

Statistik von Baden-Württemberg

BAND

424

**Die Land-
und Forstwirtschaft
1989**

ISSN 0408 - 1714

ISSN 0174 - 1462

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx *64651 # · Telefax 6412440

Preis DM 11,60

zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Vorwort

Die angestrebte Neuorientierung in der Agrarpolitik, insbesondere das Bemühen um eine regionalspezifische Agrarpolitik, hat auch den Bedarf an statistischen Grundlagendaten über die Landwirtschaft anwachsen lassen. Für eine sachgerechte Steuerung des Strukturwandels durch die Verantwortlichen in Verwaltung und Berufsvertretung wird daher eine breite Palette an sachrelevanten statistischen Daten in regionaler Untergliederung benötigt.

Der vorliegende Querschnittsband über die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg soll hierbei eine wesentliche Informationsquelle und Entscheidungshilfe sein. Das Statistische Landesamt präsentiert hier vor allem die wichtigsten Ergebnisse des laufenden Jahresprogramms der Agrarstatistik in einer geschlossenen Datensammlung, wobei an der bewährten Konzeption des Nachschlagewerks nach Inhalt und Form festgehalten wird. Dabei beschränkt sich die Darstellung nicht nur auf Daten aus den jährlichen agrarstatistischen Erhebungen, sondern berücksichtigt auch Ergebnisse aus anderen Quellen; Vergleichszahlen aus früheren Erhebungen verdeutlichen die langfristigen Entwicklungstendenzen. Durch Schaubilder werden die wichtigsten Strukturen und der zeitliche Verlauf der Entwicklung auch optisch hervorgehoben.

Neben Daten über die in größeren zeitlichen Abständen durchgeführten Strukturerhebungen, insbesondere der Agrarberichterstattung und der Flächenerhebung 1989, ermöglicht dieser Band wieder einen aktuellen, sachlich und regional tiefgegliederten Einblick in die landwirtschaftlichen Produktions- und Vermarktungsstrukturen. Von daher dürfte diese Veröffentlichung für Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft, Wissenschaft und den an der Land- und Forstwirtschaft allgemein interessierten Leser gleichermaßen nützlich sein.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Wirtschaftsanalysen, Umweltbeobachtung, Agrarwirtschaft" bearbeitet.

Stuttgart, im Dezember 1990

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
Prof. Dr. Max Wingen
Präsident

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	9
Zeichenerklärung	12
Tabellen	
Bevölkerung, Nahrungsgrundlage	
1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1989	15
2. Flächennutzung in Baden-Württemberg	
a) im Land 1979 bis 1989	16
b) in den Stadt- und Landkreisen 1989	18
3. Freifläche, Nahrungs- und Siedlungsraum in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	21
Pflanzliche Produktion	
4. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg 1938 bis 1989	
a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs- (Kultur)arten	22
b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten	22
5. Hauptnutzungsarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	24
6. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1950 bis 1989	26
7. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1989	28
8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	29
a) Getreide	30
b) Hülsenfrüchte und Rüben	31
c) Kartoffeln, Raps und Silomais	32
d) Rohfutter	33
9. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1970 bis 1989	34
10. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1989	36
11. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1989	
a) Land	38
b) Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen	39
12. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg 1981 bis 1989	43
13. Entwicklung der Apfelernte in Baden-Württemberg 1977 bis 1989 nach Standortgruppen, Ernteverwendung und Qualität	44
14. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Sorten	44
15. Entwicklung der Obsternten in Baden-Württemberg 1971 bis 1989	45
16. Baumobsternte und -verwendung in Baden-Württemberg 1989	45
17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	47
18. Entwicklung der Pflanzenbestände in den Baumschulen Baden-Württembergs 1975 bis 1989	52

	Seite
Weinwirtschaft	
19. Weinbaubetriebe und Wirtschaftseinheiten mit Rebland in Baden-Württemberg 1982 bis 1989 nach Größenklassen der Rebfläche insgesamt	53
20. Bestockte Rebflächen zur Erzeugung von Keltertrauben in Baden-Württemberg 1988 und 1989 nach Weinbaubereichen und wichtigsten Rebsorten	54
21. Bestockte Rebflächen in Baden-Württemberg 1985 bis 1989 nach Art der Erzeugung und der Lage sowie nach Weinbaubereichen	55
22. Entwicklung der Weinmosternte in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Rebsorten	56
23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten	58
24. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Betriebsarten	64
25. Weinbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989	65
26. Entwicklung der Lagerkapazität für Wein und Weinmost in Baden-Württemberg 1980 bis 1989 nach der Art der Gär- und Lagerbehälter und Betriebsarten	68
Tierische Produktion	
27. Viehhalter und Viehbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989	70
28. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1979 bis 1989	72
29. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	
a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1989	73
b) Milchlieferung an die Molkereien von 1985/86 bis 1989/90 nach Milchwirtschaftsjahren	74
30. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1979 bis 1989	76
31. Brutergebnis und Geflügelschlachtungen in Baden-Württemberg 1989	76
32. Tierseuchen in Baden-Württemberg	
a) Anzahl der befallenen Gehöfte 1982 bis 1989	77
b) Anzahl der befallenen Gehöfte 1989 nach Quartalen	77
Betriebs- und Produktionsstruktur	
33. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	78
34. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1949 bis 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	82
35. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1989 nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten	83
36. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1989 nach Fruchtarten	84
37. Betriebe mit Viehhaltung in Baden-Württemberg 1989	86
38. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1989	88
39. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche in Baden-Württemberg 1989 nach der Höhe der Jahrespacht in DM je Hektar	89
40. Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte in Baden-Württemberg im April 1989 nach Betriebsgrößen	90
41. Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1989	91
42. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1989 nach dem Alter	92

43.	Bestände an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft Baden-Württembergs 1989 nach Besitzern sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	
	a) Vierrad- und Kettenschlepper nach Nennleistung	94
	b) Mähdrescher	94
44.	Entwicklung des Bestandes an betriebseigenen Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft Baden-Württembergs 1980 bis 1989	
	a) Vierrad- und Kettenschlepper	95
	b) Mähdrescher	95
Betriebswirtschaft und Markt		
45.	Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1988/89	96
46.	Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1983/84 bis 1988/89	97
47.	Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1980/81 bis 1988/89	98
48.	Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1980/81 bis 1988/89	98
49.	Entwicklung der Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89	99
50.	Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89	99
51.	Bruttoproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1988/89	100
52.	Nahrungsmittelproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1988/89	101
53.	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970 und 1979 bis 1988 nach Kalenderjahren	102
54.	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel einschließlich Mehrwertsteuer im Bundesgebiet 1970 und 1979 bis 1988 nach Kalenderjahren	102
55.	Erzeugerpreise Loco-Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1988/89 nach Absatzwegen	103
56.	Entwicklung der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89	104
57.	Entwicklung des sächlichen Betriebsaufwandes in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89	104
58.	Aktivkapital und Reinerträge bzw. Verluste in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1988/89	104
59.	Betriebseinkommen und Arbeitsproduktivität in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1987/88 und 1988/89	105
60.	Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1977/78 bis 1988/89	105
61.	Investitionen an Gebäude-, Maschinen- und Gerätekapital in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1977/78 bis 1988/89	105
62.	Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet	
	a) Pflanzliche Nahrungsmittel in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1982/83 bis 1988/89	106
	b) Tierische Nahrungsmittel und Nahrungsfette in den Kalenderjahren 1970 und 1982 bis 1988	106
63.	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1982 bis 1989 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	106
64.	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg	
	a) nach Art der veräußerten Grundstücke 1980 bis 1989	108
	b) nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1989	108
	c) in den Stadt- und Landkreisen 1989	109
65.	Flurbereinigung in Baden-Württemberg 1984 bis 1989	110
66.	Hagel- und Abschwemmungsschäden in Baden-Württemberg 1951 bis 1989	110
Forst- und Holzwirtschaft		
67.	Holzeinschlag in Baden-Württemberg in den Forstwirtschaftsjahren 1967/68 bis 1988/89 nach Holzarten	111
68.	Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg 1979/80 bis 1988/89	111

Schaubilder

Seite

1. Flächennutzung in den Regionen Baden-Württembergs 1989	16
2. Entwicklung der Siedlungsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1960 bis 1989	17
3. Entwicklung der Hauptnutzungsarten in Baden-Württemberg seit 1938	25
4. Gemüseproduktion auf dem Freiland und Gemüseverbrauch in Baden-Württemberg seit 1970	37
5. Gemüseernte auf dem Freiland in Baden-Württemberg 1989	37
6. Baumobsternte in Baden-Württemberg seit 1975 nach Standorten	46
7. Weinmosternte in Baden-Württemberg seit 1973 nach Anbaugebieten	57
8. Lagerkapazitäten der Winzer-/ Weingärtnergenossenschaften und sonstigen Weinkellereien in Baden-Württemberg seit 1972	69
9. Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Baden-Württemberg seit 1950	
a) Rinder und Milchkühe	
b) Schweine und Zuchtsauen	71
10. Großvieheinheiten pro ha LF in den Gemeinden Baden-Württembergs 1988	75
11. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1975 nach Betriebsgrößenklassen	82
12. Altersaufbau der Betriebsinhaber und ihrer auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1971 und 1989	93
13. Betriebseigene Schlepper in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 und 1989 nach Betriebsgrößen	95
14. Entwicklung der Verkaufserlöse für pflanzliche Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72	97
15. Entwicklung der Verkaufserlöse für tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1971/72	107

Zeichenerklärung:

- . = Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
- = Nichts vorhanden
- o = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- r = Berichtigte Zahlen
- / = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 6881 = Unterstreichung eines Wertes = Bruch in der Zeitreihe
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

Zur Betriebs- und Produktionsstruktur

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Bei der **Bodennutzungserhebung** wird jeder Betrieb als land- oder forstwirtschaftlicher Betrieb angesprochen, der mindestens 1 ha Gesamtfläche ganz oder teilweise als Acker, Wiese, Weide, Wald, Fischgewässer, Gartenland, Baumschule, Obst- oder Rebfläche zu Erwerbszwecken oder zur eigenen Versorgung bzw. kleinere Flächen von Sonderkulturen (Wein, Obst, Gartenbau) zu Verkaufszwecken nutzt.

Der Erfassungsbereich der **Agrarberichterstattung** erstreckt sich dagegen auf die Betriebe mit mindestens 1 ha land- oder forstwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) unter 1 ha, sofern sie bestimmte Mindesterzeugungseinheiten aufweisen, deren durchschnittlicher Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entspricht.

Betriebsinhaber

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Hauptproduktionsrichtung (HPR)

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe (Landwirtschaft/Forstwirtschaft), auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschl. Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt. Die Hauptproduktionsrichtung wird ab 1971 aufgrund des Verhältnisses der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF) nach folgenden Schwellenwerten abgeleitet:

Landwirtschaftlicher Betrieb = LF gleich oder größer als
• 10% der WF

Forstbetrieb = LF kleiner als
10% der WF

Sozialökonomische Gliederung

Die sozialökonomische Gliederung der Betriebe beruht nicht auf objektiv definierten Tatbeständen, sondern auf Selbsteinschätzung aufgrund der Relation des Betriebseinkommens zum außerbetrieblichen Einkommen des Betriebsinhabers und (oder) seines Ehegatten.

Es werden unterschieden:

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen (entsprechen begrifflich etwa den Vollerwerbsbetrieben)

2. Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen, wobei das betriebliche Einkommen das außerbetriebliche Einkommen übertrifft (entsprechen begrifflich etwa den Zuerwerbsbetrieben; Position 1 und 2 zusammen können etwa den Haupterwerbsbetrieben gleichgesetzt werden).
3. Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen, wobei das außerbetriebliche Einkommen das betriebliche Einkommen übertrifft. (Die Zahl dieser Betriebe ist aus den Tabellen meist nicht explizit, sondern durch Differenzbildung zur Gesamtzahl der Betriebe zu entnehmen; diese Betriebe entsprechen begrifflich etwa den Nebenerwerbsbetrieben).

Betriebsfläche

Sämtliche selbstbewirtschaftete Flächen der Betriebe. Die Flächen werden ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, stets am Betriebsort nachgewiesen.

Arbeitskräfte (AK)

Im landwirtschaftlichen Betrieb und/oder im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen

Die Unterscheidung nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten im jeweiligen Arbeitsbereich erfolgt aufgrund der individuellen Arbeitsleistung der Personen in den Arbeitsbereichen **Betrieb, Haushalt des Betriebsinhabers, Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers**.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Als Vollbeschäftigte gelten dabei Personen, die im jeweiligen Arbeitsbereich in jeder der vier Wochen des betreffenden Berichtsmonats mindestens 42 Stunden tätig waren.

Arbeitskrafteinheit (AK – Einheit)

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Dabei wird die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten, im Alter von 15 bis unter 16 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten, im Alter von 65 oder mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten bewertet; der Betriebsinhaber erhält dabei keinen altersbedingten Abzug. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

Zur pflanzlichen Produktion

Flächenkategorien der Bodennutzungserhebung (BO)

(Nachweisungen nach dem Betriebsprinzip)

Siedlungsfläche

Gebäude- und Hofflächen, Straßen, Wegeland, Plätze, Schienenverkehrswege, Ziergärten, Parks, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; *ohne* nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

Ackerland

Landwirtschaftliche Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig beackert und bestellt werden. Im einzelnen zählen hierzu die Flächen der als Hauptfrucht angebauten Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Handelsgewächse, Futter- und Gründüngungspflanzen (einschließlich Schwarzbrache). Auch die Flächen von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen in feldmäßigem Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschließlich Unterglasfläche) sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sind mit einbezogen. Beim Ackerland werden seit 1989 auch die landwirtschaftlichen Flächen erfaßt, die der Beihilferegelung für die Förderung der Stilllegung von Ackerland unterliegen und als Dauer-, Rotationsbrache oder extensiv genutztes Grünland bewirtschaftet werden.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden, sowie die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Gartenland

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen

oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Rebland

Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen

Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Pflanzenbestände in Baumschulen

Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Waldfläche

Holzbodenfläche und zum Forstbetrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw. genutzten Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazu gehörende Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienstgehöfte).

Flächenkategorien der Flächenerhebung (FE)

(Nachweisungen nach der Belegenheit)

Die Ergebnisse der Flächenerhebung 1989 beinhalten belegenheitsbezogene Daten über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen. Die Nachweisungen wurden von den staatlichen Vermessungsämtern und städtischen Vermessungsdienststellen bereitgestellt. In fast zwei Drittel aller Gemarkungen konnte dabei auf die Unterlagen des automatisierten Liegenschaftsbuches zurückgegriffen werden, welches seit 1985 sukzessive in Baden-Württemberg eingerichtet wird.

Eine Gegenüberstellung der Regionaldaten (Kreise, Regionen) gegenüber den vorangegangenen Flächenerhebungen ist nicht zweckmäßig, da im Zusammenhang mit der Einführung des automatisierten Liegenschaftsbuches verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Datenerfassung, Berichtigungen, geänderte Flächenzuordnungen sowie die Erfassung von Nutzungsarten vor Ort und dgl. erfolgt sind. Weitere Änderungen sind auf neue Vermessungen zurückzuführen. Damit ergeben sich im Zeitvergleich rechnerische Unterschiede, die häufig nicht den tatsächlichen Nutzungsveränderungen entsprechen.

Gebäudefläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebauten Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Haus- und Vorgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden. Hierzu gehören auch Abbauland, Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen, und Flächen, die der Landwirtschaft dienen und seit längerem brach liegen sowie Moor- und Heideflächen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen u. dgl..

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht inkl. Böschungen, Leinpfaden und dgl.. Der Bodensee wird nicht einbezogen.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z. B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (soweit nicht Gebäudefläche) und Friedhöfe.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus Gebäudefläche, Betriebsfläche ohne Abauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof.

Erntestatistik

Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Eingebrachte Ernte; für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet.

Bei den Hektarerträgen handelt es sich um die endgültigen Ernteschätzungen der amtlichen Berichterstatte, die mit den auf Stichprobenbasis gewonnenen Messungsergebnissen der Besonderen Erntermittlung (Getreide und Kartoffeln) bzw. der Ergänzenden Erntermittlung (Futterrüben) koordiniert werden; bei Kohlrüben ist die langjährige Unterschätzung zur repräsentativen Erntemessung berücksichtigt.

Ernteerträge für Gemüse und Obst

Marktfähige Ware, gleichgültig ob sie voll verwendet werden kann oder nicht.

Den Flächenerträgen der einzelnen Gemüsearten liegen die Schätzungen der amtlichen Berichterstatte zugrunde; bei Herbst- und Dauerweißkohl beruhen die Hektarerträge dagegen auf den repräsentativen Feststellungen der Ergänzenden Erntermittlung.

Die Ergebnisse der Obsternte basieren bei Äpfeln, Birnen, Süßkirschen, Pflaumen/Zwetschgen, Mirabellen/Renekloden und Pfirsichen auf der Ergänzenden Erntermittlung, bei Sauerkirschen, Aprikosen, Walnüssen und Beerenobst auf den Schätzungen der amtlichen Berichterstatte.

Zur Weinwirtschaft

Rebflächen

Die in den Tab. 19 bis 21 dargestellten Ergebnisse stammen aus der Fortschreibung des Weinbaukatasters. Die Nachweisungen erstrecken sich auf alle Betriebe und Wirtschaftseinheiten mit selbstbewirtschaftetem Rebland (einschließlich der Kleinbetriebe unter 10 Ar Rebland). Die bestockte Rebfläche umfaßt neben den Flächen zur Erzeugung von Keltertrauben die Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Weinmosternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf) und die gesamte eingebrachte Erntemenge an frischgekeltertem Weinmost (ohne Abstichverluste und dgl.).

Weinerzeugung

Die Ergebnisse beruhen seit 1984 auf den Weinerzeugungs- und Traubenerntemeldungen der Winzer (Weingärtner) und weinbereitenden Betriebe an das Staatliche Weinbauinstitut in Freiburg bzw. die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg. In die sekundärstatistische Aufbereitung einbezogen wurden Betriebe, die aus eigenen oder zugekauften (angelieferten) Trauben, Maischen oder Traubenmosten Wein bereiten. Von der Meldepflicht befreit waren die vollabliefernden Mitgliedsbetriebe der Genossenschaftskellereien und Erzeugergemeinschaften, Weinbaubetriebe mit weniger als 10a Rebfläche, wenn sie ihre Ernte nicht vermarkten sowie Erzeuger, die eine Weinmenge von unter 10 hl aus gekauften Erzeugnissen gewinnen und diese nicht vermarkten.

Weinbestand

Erfaßt werden die Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben jeweils dort, wo sie am Stichtag lagern. Von der Meldung befreit sind Einzelhändler, Gastwirtschaften ohne eigene Kellerei und Privatverbraucher.

Zur tierischen Produktion

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

Großvieheinheitenschlüssel für die Merkmale der Viehzählung

Merkmal	Großvieheinheit
Ponys und Kleinpferde	0.640
Pferde unter 1 Jahr alt	0.380
1 bis unter 3 Jahre	0.940
3 bis unter 14 Jahre	1.200
14 Jahre und älter	1.200
Kälber unter 6 Monaten	0.195
Rinder	
6 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	0.530
" " , weiblich	0.400
1 bis unter 2 Jahre, männlich	0.970
" " , weiblich	0.680
2 Jahre und älter	1.000
Schafe unter 1 Jahr	0.066
Weibliche Schafe zur Zucht	0.140
Böcke	0.240
Hammel und übrige Schafe	0.140
Ferkel	0.024
Jungschweine unter 50 kg	0.074
Mastschweine 50 – unter 80 kg	0.130
80 – unter 110 kg	0.190
110 kg und mehr	0.310
Eber	0.500
Jungsauen, trächtig	0.240
Altsauen, trächtig	0.400
Jungsauen, nicht trächtig	0.140
Altsauen, nicht trächtig	0.360
Legehennen	0.004
Junghennen und Masthähnchen	0.001
Gänse	0.009
Enten	0.003
Truthühner	0.009

Zur Gesamtrechnung, Typologie

Bruttoproduktion

Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände.

Nahrungsmittelproduktion

Die Nahrungsmittelproduktion schließt alle Mengen ein, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für die menschliche Ernährung direkt verwendet werden oder zur Verarbeitung im Nahrungsmittel produzierenden Gewerbe dienen, als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Die für Futterzwecke verwendeten landwirtschaftlichen Erzeugnisse treten in der tierischen Erzeugung in Erscheinung.

Verkaufserlöse

Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

Standardbetriebseinkommen (Einkommenskapazität)

Das Standardbetriebseinkommen (St.BE) ist ein kalkuliertes Betriebseinkommen, das als Kennziffer für die wirtschaftliche Größe eines Betriebes dient, mit dem tatsächlichen Betriebseinkommen aber nichts zu tun hat.

Standard-Deckungsbeitrag

Der Standard-Deckungsbeitrag gibt an, welche geldliche Leistung ein Betriebszweig (z.B. Getreidebau, Milchviehhaltung, Weinbau o.dgl.) zum Standardbetriebseinkommen beiträgt. Die Summe der Standard-Deckungsbeiträge aller Betriebszweige ergeben den Standard-Deckungsbeitrag des Betriebes, der bei der Typisierung zugrunde gelegt wird.

Betriebstypen

Der Betriebstyp wird aus den Anteilen der Standard-Deckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Gesamtbetrieb berechneten Standard-Deckungsbeitrag unter Berücksichtigung des relativen Gewichts der Betriebszweige abgeleitet.

Man unterscheidet grundsätzlich folgende Gruppen von Betriebstypen (Betriebssysteme):

- Landwirtschaft
- Gartenbau
- Forstwirtschaft
- Kombinationsformen

Zum Betriebssystem **Landwirtschaft** zählt jeder Betrieb, bei dem die Summe der Standard-Deckungsbeiträge der landwirtschaftlichen Betriebszweige 75% und mehr des Gewichts des Gesamtdeckungsbeitrags des Betriebs ausmacht. Für Gartenbau und Forstwirtschaft gilt diese Regelung entsprechend.

Innerhalb des Betriebssystems **Landwirtschaft** werden folgende Betriebstypen unterschieden, je nachdem, ob 50% oder mehr des Standard-Deckungsbeitrags des Betriebs auf Marktfrüchte, Futterbau, Veredlungserzeugnisse oder Dauerkulturerzeugnisse entfallen:

- Marktfruchtbetriebe
- Futterbaubetriebe
- Veredlungsbetriebe
- Dauerkulturbetriebe
- Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

Entsprechend unterscheidet man innerhalb des Betriebssystems **Gartenbau**:

- Gemüsebaubetriebe
- Zierpflanzenbaubetriebe
- Baumschulbetriebe
- Gartenbauliche Gemischtbetriebe

(Vgl. hierzu R. Städler: "Die Produktions- und Einkommensstruktur der Landwirtschaftsbetriebe" in: Baden-Württemberg in Wort und Zahl, Heft 5/1973, S. 142 ff.)

Bezeichnung der Zeiträume

Jahreszahlen (z. B. 1989) gelten für Kalenderjahre bzw. Erhebungsjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z. B. 1988 / 1989), beziehen sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten aus beiden Kalenderjahren, wie Wirtschaftsjahr 1.7. bis 30.6., Forstwirtschaftsjahr 1.10. bis 30.9. und dgl.. Mehrjährige Durchschnitte (z. B. 1979/89) beziehen sich auf den Durchschnitt der Kalender- bzw. Erhebungsjahre.

Tabellenteil

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage, Bruttoinlandsprodukt

1. Fläche, Wohnbevölkerung und Bevölkerungsdichte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 1. Januar 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Bevölkerung am		Fortgeschriebene Bevölkerung am 1. Januar 1989			Bevöl- kerungs- dichte am 1. Januar 1989
			27. Mai 1970	25. Mai 1987	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,31	633 158	551 904	562 658	269 742	292 916	2 714,1
Landkreise								
Böblingen	26	617,85	260 875	315 677	321 947	159 039	162 908	521,1
Esslingen	44	641,60	424 611	460 429	466 932	229 140	237 792	727,8
Göppingen	38	642,36	227 226	230 379	233 827	113 391	120 436	364,0
Ludwigsburg	39	687,19	397 506	442 389	449 699	220 732	228 967	654,4
Reims-Murr-Kreis	31	858,05	331 420	360 634	366 960	179 721	187 239	427,7
Region Mittlerer Neckar	179	3 654,36	2 274 796	2 361 412	2 402 023	1 171 765	1 230 258	657,3
Stadtkreis Heilbronn	1	99,86	113 725	110 970	112 279	53 655	58 624	1 124,4
Landkreise								
Heilbronn	46	1 099,63	222 882	252 458	257 554	125 889	131 665	234,2
Hohenlohekreis	16	776,69	83 632	86 103	87 960	43 034	44 926	113,2
Schwäbisch Hall	30	1 484,02	148 050	154 041	155 777	75 706	80 071	105,0
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,46	127 571	121 891	122 438	59 293	63 145	93,9
Region Franken	111	4 764,66	695 860	725 463	736 008	357 577	378 431	154,5
Landkreise								
Heidenheim	11	627,21	127 169	125 340	126 437	61 168	65 269	201,6
Ostalbkreis	42	1 511,41	269 215	279 579	282 766	137 825	144 941	187,1
Region Ostwürttemberg	53	2 138,62	396 384	404 919	409 203	198 993	210 210	191,3
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 557,64	3 367 040	3 491 794	3 547 234	1 728 335	1 818 899	336,0
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	140,21	51 545	50 127	50 761	22 491	28 270	362,0
Karlsruhe	1	173,45	287 452	260 591	265 100	126 439	138 661	1 528,4
Landkreise								
Karlsruhe	32	1 084,89	331 630	364 798	368 613	180 373	188 240	339,8
Rastatt	23	738,80	186 446	194 603	197 558	95 684	101 874	267,4
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,35	857 073	870 119	882 032	424 987	457 045	412,7
Stadtkreise								
Heidelberg	1	108,83	129 656	127 768	131 429	60 790	70 639	1 207,7
Mannheim	1	144,95	332 163	295 191	300 468	145 449	155 019	2 072,9
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,33	130 534	130 656	131 889	64 850	67 039	117,1
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,75	413 020	465 342	471 118	228 704	242 414	443,7
Region Unterer Neckar	83	2 441,86	1 005 373	1 018 957	1 034 904	499 793	535 111	423,8
Stadtkreis Pforzheim	1	97,81	106 405	106 530	108 887	51 006	57 881	1 113,3
Landkreise								
Calw	25	797,54	118 422	133 321	137 080	66 032	71 048	171,9
Enzkreis	28	573,92	145 966	164 639	167 328	81 577	85 751	291,6
Freudenstadt	17	870,66	95 093	101 957	103 605	49 513	54 092	119,0
Region Nordschwarzwald	71	2 339,93	465 886	506 447	516 900	248 128	268 772	220,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,14	2 328 332	2 395 523	2 433 836	1 172 908	1 260 928	351,8
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	153,05	174 377	178 672	183 979	84 968	99 011	1 202,1
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,34	162 383	203 111	206 906	99 754	107 152	150,1
Emmendingen	24	679,89	120 733	132 508	134 460	65 101	69 359	197,8
Ortenaukreis	51	1 860,63	346 753	354 655	357 565	172 231	185 334	192,2
Region Südlicher Oberrhein	126	4 071,91	804 246	868 946	882 910	422 054	460 856	216,8
Landkreise								
Rottweil	22	769,48	129 614	126 796	127 529	61 589	65 940	165,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,29	192 500	192 620	193 825	93 035	100 790	189,0
Tuttlingen	35	734,43	107 838	112 885	114 071	55 532	58 539	155,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	2 529,20	429 952	432 301	435 425	210 156	225 269	172,2
Landkreise								
Konstanz	25	818,11	220 297	231 898	237 121	114 006	123 115	289,8
Lörrach	42	806,85	190 880	191 004	193 549	93 065	100 484	239,9
Waldshut	32	1 131,16	136 890	144 883	147 372	71 544	75 828	130,3
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 756,12	548 067	567 785	578 042	278 615	299 427	209,7
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 357,23	1 782 265	1 869 032	1 896 377	910 825	985 552	202,7
Landkreise								
Reutlingen	27	1 094,10	226 925	244 246	248 205	119 641	128 564	226,9
Tübingen	15	519,17	152 156	175 855	183 451	89 615	93 836	353,4
Zollernalbkreis	25	917,70	170 505	172 245	173 685	84 002	89 683	189,3
Region Neckar-Alb	67	2 530,97	549 586	592 346	605 341	293 258	312 083	239,2
Stadtkreis Ulm	1	118,68	101 641	103 494	106 508	51 164	55 344	897,4
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,23	147 341	160 244	161 916	79 953	81 963	119,3
Biberach	45	1 409,81	145 331	153 900	155 148	75 876	79 272	110,0
Region Donau-Iller ¹⁾	101	2 885,72	394 313	417 638	423 572	206 993	216 579	146,8
Landkreise								
Bodenseekreis	23	664,65	151 238	172 776	175 256	84 891	90 365	263,7
Ravensburg	39	1 631,71	212 497	233 635	236 456	114 704	121 752	144,9
Sigmaringen	25	1 204,33	109 650	113 650	114 637	56 236	58 401	95,2
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,69	473 385	520 061	526 349	255 831	270 518	150,4
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,38	1 417 284	1 530 045	1 555 262	756 082	799 180	174,4
Baden-Württemberg	1111	35 751,39	8 894 921	9 286 394	9 432 709	4 568 150	4 864 559	263,8

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

2. Flächennutzung in Baden-Württemberg
a) im Land 1979 bis 1989

Nutzungsart	1979		1981		1985		1989 ¹⁾²⁾	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	194 279	5,4	199 000	5,6	209 038	5,8	217 566	6,1
darunter								
GF-Wohnen	.	.	.	.	138 234	3,9	124 196	3,5
GF-Gewerbe und Industrie	.	.	.	.	29 665	0,8	31 968	0,9
Erholungsfläche	13 099	0,4	13 717	0,4	16 243	0,5	18 411	0,5
darunter								
Grünanlagen	.	.	.	.	6 618	0,2	7 769	0,2
Verkehrsfläche	169 787	4,7	171 644	4,8	175 785	4,9	179 999	5,0
darunter								
Straßen, Wege, Plätze	154 116	4,3	155 785	4,4	160 210	4,5	164 374	4,6
Landwirtschaftsfläche	1 821 983	51,0	1 812 150	50,7	1 790 103	50,1	1 753 402	49,0
Waldfläche	1 301 113	36,4	1 302 325	36,4	1 306 093	36,5	1 324 817	37,1
Sonstige Nutzungsarten	74 938	2,1	76 256	2,1	77 818	2,2	80 957	2,3
Gesamtfläche	3 575 198	100,0	3 575 092	100,0	3 575 082	100,0	3 575 151	100,0
darunter								
Siedlungsflächen	385 816	10,8	394 108	11,0	411 638	11,5	423 284	11,8

1) Vergleich 1989 gegenüber Vorjahren ist wegen methodisch bedingter Verfahrensumstellung bei der Flächenermittlung nicht sinnvoll. - 2) Einschließlich gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Schaubild 1

Flächennutzung in den Regionen Baden-Württembergs 1989

-Ergebnisse der Flächenerhebung-

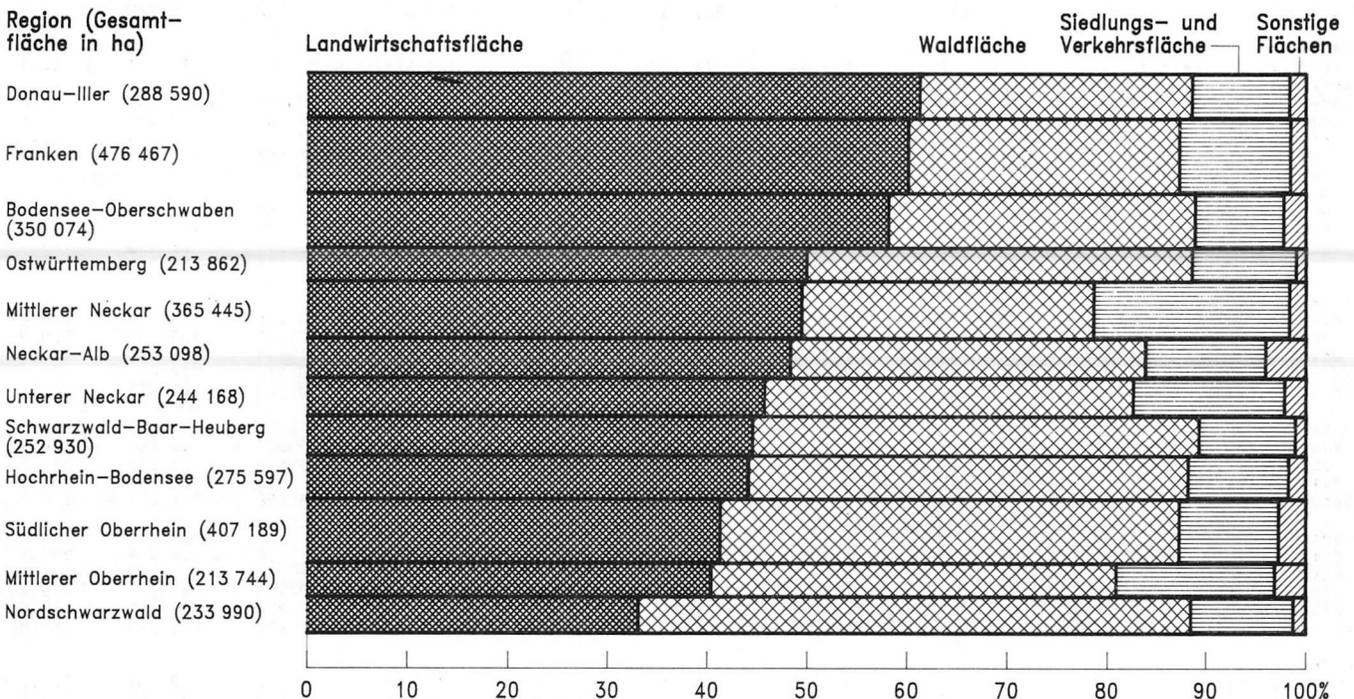
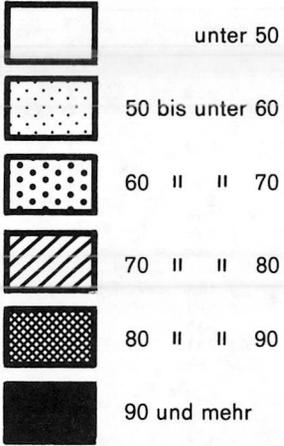


Schaubild 2

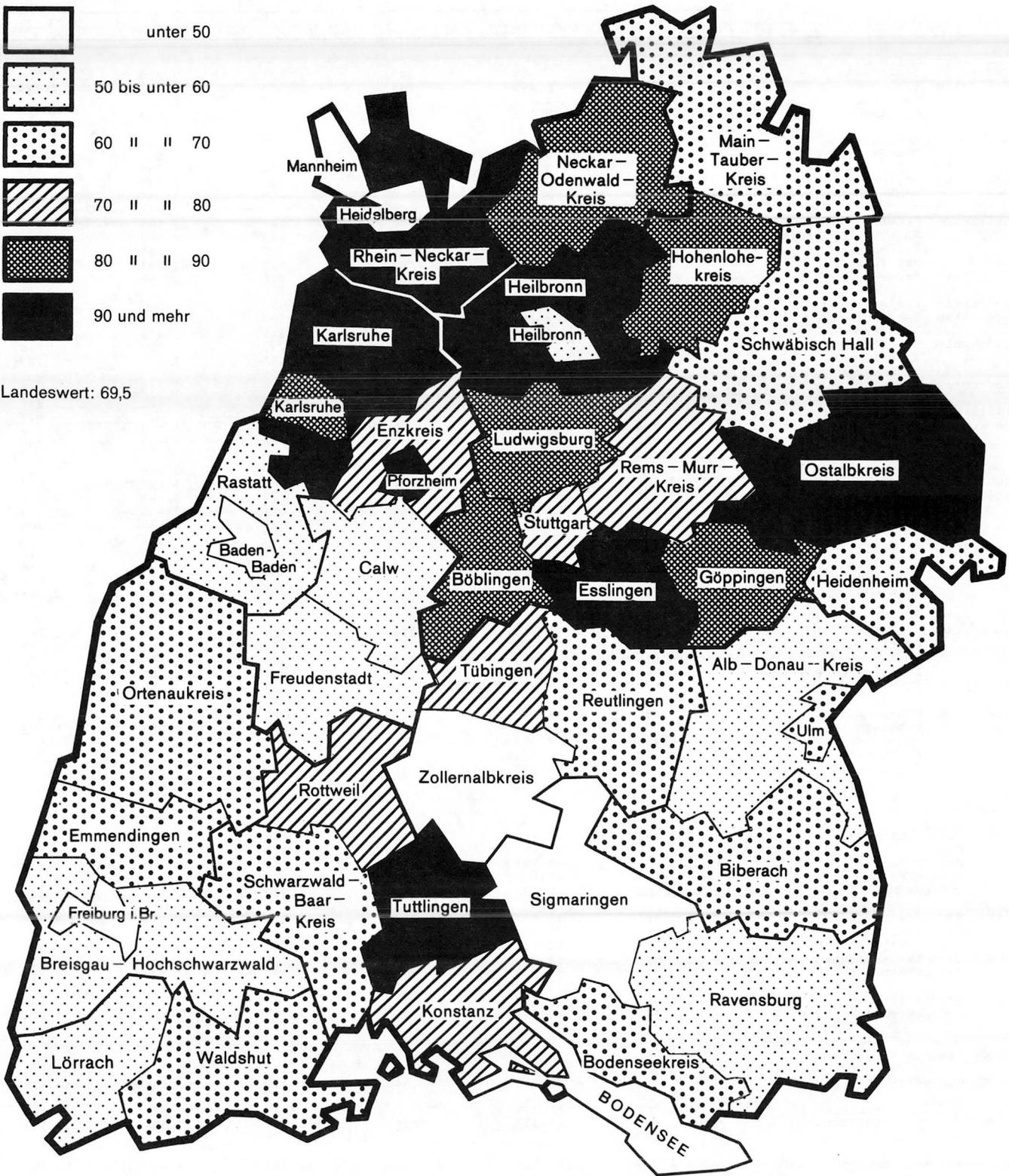
Entwicklung der Siedlungsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1960 bis 1989

- Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung -

Zunahme in %



Landeswert: 69,5



Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

 Noch: 2. Flächennutzung in Baden-Württemberg
 b) in den Stadt- und Landkreisen 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Boden- fläche insgesamt	Gebäude- fläche ¹⁾	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	da-	
						darunter	
						Straße, Weg, Platz	
							Hek-
Stadtkreis Stuttgart	20 731	5 566	84	815	2 982	2 533	
Landkreise Böblingen	61 797	6 245	218	675	4 584	4 255	
Esslingen	64 160	8 310	127	550	5 092	4 728	
Göppingen	64 235	5 177	133	456	3 553	3 363	
Landkreise Ludwigsburg	68 717	7 883	231	739	5 341	4 911	
Reims-Murr-Kreis	85 805	6 811	229	410	5 598	5 296	
Stadtkreis Heilbronn	9 986	1 926	42	203	954	846	
Landkreise Heilbronn	109 961	7 294	296	649	8 579	8 120	
Hohenlohekreis	77 670	3 172	140	259	4 245	4 086	
Landkreise Schwäbisch Hall	148 405	5 907	372	284	7 674	7 251	
Main-Tauber-Kreis	130 445	4 131	167	276	6 662	6 235	
Heidenheim	62 720	3 170	136	347	3 030	2 898	
Ostalbkreis	151 142	7 821	180	508	7 091	6 675	
Stadtkreis Baden-Baden	14 021	1 109	84	158	768	683	
Stadtkreis Karlsruhe	17 345	4 498	138	720	2 032	1 600	
Landkreise Karlsruhe	108 496	9 280	750	797	5 457	4 860	
Rastatt	73 882	4 744	738	371	3 403	2 561	
Stadtkreise Heidelberg	10 883	1 748	77	238	922	748	
Mannheim	14 495	4 207	159	655	2 315	1 787	
Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis	112 632	4 546	143	295	4 614	4 241	
Rhein-Neckar-Kreis	106 158	9 937	511	757	5 920	5 485	
Stadtkreis Pforzheim	9 781	1 234	43	139	771	679	
Landkreise Calw	79 754	3 514	90	314	3 178	2 914	
Enzkreis	57 390	4 112	111	244	3 129	2 940	
Stadtkreis Freudenstadt	87 065	3 112	149	279	3 466	3 126	
Freiburg im Breisgau	15 305	2 430	12	357	1 357	1 063	
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	137 834	5 692	264	497	5 941	4 915	
Emmendingen	67 988	3 179	132	262	2 458	2 312	
Ortenaukreis	185 064	9 858	804	675	6 980	5 985	
Landkreise Rottweil	76 945	4 001	180	207	3 395	3 174	
Schwarzwald-Baar-Kreis	102 542	4 885	189	649	3 993	3 618	
Tuttlingen	73 443	3 459	123	277	2 896	2 644	
Konstanz	81 797	5 008	371	491	4 115	3 743	
Lörrach	80 682	4 490	258	305	3 355	3 038	
Landkreise Waldshut	113 118	4 763	280	309	4 130	3 855	
Reutlingen	109 412	5 863	163	468	4 977	4 789	
Tübingen	51 914	4 370	134	335	3 545	3 336	
Zollernalbkreis	91 772	5 597	278	331	4 327	4 099	
Stadtkreis Ulm	11 868	1 847	82	310	1 130	999	
Landkreise Alb-Donau-Kreis	135 730	4 946	385	422	6 691	6 417	
Biberach	140 992	5 532	653	269	6 384	5 962	
Bodenseekreis	66 466	4 391	169	410	2 933	2 530	
Ravensburg	163 172	7 511	509	470	5 111	4 707	
Sigmaringen	120 436	4 289	717	229	4 886	4 337	
Regionen							
Region Mittlerer Neckar	365 444	39 992	1 021	3 645	27 151	25 086	
Franken	476 466	22 429	1 017	1 671	28 114	26 538	
Ostwürttemberg	213 862	10 991	316	856	10 121	9 573	
Mittlerer Oberrhein	213 743	19 631	1 710	2 046	11 661	9 704	
Unterer Neckar	244 168	20 438	891	1 945	13 771	12 260	
Region Nordschwarzwald	233 991	11 972	393	976	10 545	9 659	
Südlicher Oberrhein	406 191	21 158	1 212	1 791	16 736	14 274	
Schwarzwald-Baar-Heuberg	252 330	12 345	491	1 133	10 284	9 437	
Hochrhein-Bodensee	275 597	14 261	918	1 106	11 601	10 636	
Neckar-Alb	253 097	15 830	575	1 134	12 849	12 224	
Region Donau-Iller	288 590	12 326	1 119	1 000	14 205	13 377	
Bodensee-Oberschwaben	350 074	16 191	1 395	1 109	12 930	11 574	
Regierungsbezirke							
Regierungsbezirk Stuttgart	1 055 772	73 413	2 354	6 172	65 386	61 197	
Karlsruhe	691 902	52 042	2 994	4 967	35 976	31 623	
Freiburg	934 718	47 765	2 622	4 029	38 621	34 346	
Tübingen	891 761	44 347	3 088	3 243	39 984	37 175	
Land Baden-Württemberg	3 574 153	217 566	11 058	18 411	179 967	164 342	

1) Einschließlich unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. - 2) Gebäudefläche, Betriebsfläche (ohne Abbauand), Erholungsfläche,

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

von					Siedlungs- und Verkehrs- fläche ²⁾ zusammen	Kreis Region Regierungsbezirk Land
Land- wirtschafts- fläche	Waldfläche	Wasserfläche	Fläche anderer Nutzung	darunter		
				Unland		
tar						
5 753	4 867	264	400	136	9 645	Stadtkreis Stuttgart
28 557	20 300	224	993	352	11 737	Landkreise Böblingen
31 137	17 733	649	563	261	14 170	Esslingen
34 363	19 689	247	618	369	9 336	Göppingen
41 027	11 929	883	683	397	14 210	Landkreise Ludwigsburg
39 718	32 250	473	316	185	13 064	Reims-Murr-Kreis
5 230	1 313	214	105	6	3 161	Stadtkreis Heilbronn
65 562	26 019	986	576	327	16 798	Landkreise Heilbronn
48 211	20 371	650	623	561	7 768	Hohenlohekreis
87 685	44 878	1 022	523	464	14 085	Landkreise Schwäbisch-Hall
79 456	37 093	791	1 869	1 622	11 214	Main-Tauber-Kreis
28 859	26 699	220	258	210	6 634	Heidenheim
77 824	56 161	907	650	542	15 602	Stadtkreis Ostalbkreis
3 340	8 355	53	155	51	2 078	Baden-Baden
4 681	4 455	636	185	45	7 416	Stadtkreis Karlsruhe
53 192	36 432	1 571	1 017	626	15 761	Landkreise Karlsruhe
25 221	37 264	1 557	585	264	8 714	Rastatt
3 149	4 415	254	81	18	3 022	Stadtkreise Heidelberg
4 378	1 703	849	230	111	7 345	Mannheim
54 670	46 692	647	1 025	965	9 580	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
49 357	37 476	1 459	740	454	16 881	Rhein-Neckar-Kreis
2 386	4 994	68	146	45	2 242	Stadtkreis Pforzheim
23 070	48 562	266	760	557	7 112	Landkreise Calw
27 153	21 875	268	497	435	7 596	Enzkreis
24 780	54 199	487	591	476	7 005	Landkreise Freudenstadt
4 366	6 416	213	152	69	4 207	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
57 785	64 354	1 817	1 485	1 079	12 274	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
29 751	30 419	874	912	626	6 008	Emmendingen
76 062	85 604	3 172	1 909	768	17 914	Ortenaukreis
36 766	31 492	342	562	499	7 763	Landkreise Rottweil
45 223	46 466	549	589	473	9 710	Schwarzwald-Baar-Kreis
30 570	35 297	293	528	390	6 740	Tuttlingen
43 936	26 491	749	635	391	9 769	Konstanz
30 244	40 780	905	344	256	8 292	Lörrach
47 484	54 344	1 379	419	347	9 389	Landkreise Waldshut
53 327	36 807	236	7 571	841	11 476	Reutlingen
25 521	17 295	356	358	261	8 381	Tübingen
43 371	36 073	319	1 477	652	10 469	Zollernalbkreis
5 793	2 235	122	350	90	3 319	Stadtkreis Ulm
82 032	38 395	620	1 238	1 041	12 169	Landkreise Alb-Donau-Kreis
88 021	38 308	1 233	593	435	12 436	Biberach
39 026	18 432	637	468	401	7 855	Bodenseekreis
102 686	44 294	1 931	660	508	13 365	Ravensburg
61 633	44 983	642	2 858	770	9 538	Sigmaringen
						Regionen
180 555	106 767	2 740	3 573	1 700	72 163	Region Mittlerer Neckar
286 143	129 675	3 662	3 756	2 980	53 026	Franken
106 683	82 860	1 128	908	752	22 236	Ostwürttemberg
86 434	86 505	3 816	1 941	986	33 969	Mittlerer Oberrhein
111 554	90 286	3 207	2 076	1 547	36 828	Unterer Neckar
77 389	129 631	1 089	1 995	1 512	23 955	Region Nordschwarzwald
167 965	186 793	6 076	4 459	2 543	40 403	Südlicher Oberrhein
112 558	113 255	1 184	1 679	1 362	24 214	Schwarzwald-Baar-Heuberg
121 664	121 616	3 033	1 398	993	27 449	Hochrhein-Bodensee
122 219	90 174	910	9 406	1 754	30 327	Neckar-Alb
176 646	78 938	2 175	2 182	1 566	27 924	Region Donau-Ilser
203 345	107 709	3 409	3 986	1 679	30 758	Bodensee-Oberschwaben
						Regierungsbezirke
573 380	319 302	7 530	8 236	5 432	147 425	Regierungsbezirk Stuttgart
275 377	306 422	8 112	6 012	4 045	94 753	Karlsruhe
402 187	421 664	10 293	7 536	4 899	92 066	Freiburg
502 211	276 822	6 494	15 573	5 000	89 008	Tübingen
1 753 155	1 324 210	32 429	37 358	19 376	423 252	Land Baden-Württemberg

Verkehrsfläche, Friedhof.

Bevölkerung, Nahrungsgrundlage

Noch: 2. Flächennutzung in Baden-Württemberg

b) in den Stadt- und Landkreisen 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land		Anteil						
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Gebäude- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche
%								
Stadtkreis	Stuttgart	46,5	27,8	23,5	1,3	57,7	8,5	30,9
Landkreise	Böblingen	19,0	46,2	32,8	0,4	53,2	5,8	39,1
	Esslingen	22,1	48,5	27,6	1,0	58,6	3,9	35,9
	Göppingen	14,5	53,5	30,7	0,4	55,5	4,9	38,1
Landkreise	Ludwigsburg	20,7	59,7	17,4	1,3	55,5	5,2	37,6
	Rems-Murr-Kreis	15,2	46,3	37,6	0,6	52,1	3,1	42,9
Stadtkreis	Heilbronn	31,7	52,4	13,2	2,1	60,9	6,4	30,2
Landkreise	Heilbronn	15,3	59,6	23,7	0,9	43,4	3,9	51,1
	Hohenlohekreis	10,0	62,1	26,2	0,8	40,8	3,3	54,6
Landkreise	Schwäbisch Hall	9,5	59,1	30,2	0,7	41,9	2,0	54,5
	Main-Tauber-Kreis	8,6	60,9	28,4	0,6	36,8	2,5	59,4
	Heidenheim	10,6	46,0	42,6	0,4	47,8	5,2	45,7
	Ostalbkreis	10,3	51,5	37,2	0,6	50,1	3,3	45,4
Stadtkreis	Baden-Baden	14,8	23,8	59,6	0,4	53,4	7,6	37,0
Stadtkreis	Karlsruhe	42,8	27,0	25,7	3,7	60,7	9,7	27,4
Landkreise	Karlsruhe	14,5	49,0	33,6	1,4	58,9	5,1	34,6
	Rastatt	11,8	34,1	50,4	2,1	54,4	4,3	39,1
	Heidelberg	27,8	28,9	40,6	2,3	57,9	7,9	30,5
Stadtkreis	Mannheim	50,7	30,2	11,7	5,9	57,3	8,9	31,5
Landkreise	Neckar-Odenwald-Kreis	8,5	48,5	41,5	0,6	47,5	3,1	48,2
	Rhein-Neckar-Kreis	15,9	46,5	35,3	1,4	58,9	4,5	35,1
Stadtkreis	Pforzheim	22,9	24,4	51,1	0,7	55,1	6,2	34,4
Landkreise	Calw	8,9	28,9	60,9	0,3	49,4	4,4	44,7
	Enzkreis	13,2	47,3	38,1	0,5	54,1	3,2	41,2
Landkreise	Freudenstadt	8,0	28,5	62,3	0,6	44,4	4,0	49,5
Stadtkreis	Freiburg im Breisgau	27,5	28,5	41,9	1,4	57,8	8,5	32,3
Landkreise	Breisgau-Hochschwarzwald	8,9	41,9	46,7	1,3	46,4	4,0	48,4
	Emmendingen	8,8	43,8	44,7	1,3	52,9	4,4	40,9
	Ortenaukreis	9,7	41,1	46,3	1,7	55,0	3,8	39,0
Landkreise	Rottweil	10,1	47,8	40,9	0,4	51,5	2,7	43,7
	Schwarzwald-Baar-Kreis	9,5	44,1	45,3	0,5	50,3	6,7	41,1
	Tuttlingen	9,2	41,6	48,1	0,4	51,3	4,1	43,0
	Konstanz	11,9	53,7	32,4	0,9	51,3	5,0	42,1
	Lörrach	10,3	37,5	50,5	1,1	54,2	3,7	40,5
Landkreise	Waldshut	8,3	42,0	48,0	1,2	50,7	3,3	44,0
	Reutlingen	10,5	48,7	33,6	0,2	51,1	4,1	43,4
	Tübingen	16,1	49,2	33,3	0,7	52,1	4,0	42,3
	Zollernalbkreis	11,4	47,3	39,3	0,3	53,5	3,2	41,3
Stadtkreis	Ulm	28,0	48,8	18,8	1,0	55,7	9,3	34,0
Landkreise	Alb-Donau-Kreis	9,0	61,0	28,3	0,6	40,6	3,5	55,0
	Biberach	8,8	62,4	27,2	0,9	44,5	2,2	51,3
	Bodenseekreis	11,8	58,7	27,7	1,0	55,9	5,2	37,3
	Ravensburg	8,2	62,9	27,1	1,2	56,2	3,5	38,2
	Sigmaringen	7,9	51,2	37,4	0,7	45,0	2,4	51,2
Regionen								
Region	Mittlerer Neckar	19,7	49,4	29,2	0,7	55,4	5,1	37,6
	Franken	11,1	60,1	27,2	0,8	42,3	3,2	53,0
	Ostwürttemberg	10,4	49,9	38,7	0,5	49,4	3,8	45,5
	Mittlerer Oberrhein	15,9	40,4	40,5	1,8	57,8	6,0	34,3
	Unterer Neckar	15,1	45,7	37,0	1,3	55,5	5,3	37,4
Region	Nordschwarzwald	10,2	33,1	55,4	0,5	50,0	4,1	44,0
	Südlicher Oberrhein	9,9	41,4	46,0	1,5	52,4	4,4	41,4
	Schwarzwald-Baar-Heuberg	9,6	44,5	44,8	0,5	51,0	4,7	42,5
	Hochrhein-Bodensee	10,0	44,1	44,1	1,1	52,0	4,0	42,3
	Neckar-Alb	12,0	48,3	35,6	0,4	52,2	3,7	42,4
Region	Donau-Iller	9,7	61,2	27,4	0,8	44,1	3,6	50,9
	Bodensee-Oberschwaben	8,8	58,1	30,8	1,0	52,6	3,6	42,0
Regierungsbezirke								
Regierungsbezirk	Stuttgart	14,0	54,3	30,2	0,7	49,8	4,2	44,4
	Karlsruhe	13,7	39,8	44,3	1,2	54,9	5,2	38,0
	Freiburg	9,8	43,0	45,1	1,1	51,9	4,4	41,9
	Tübingen	10,0	56,3	31,0	0,7	49,8	3,6	44,9
Land	Baden-Württemberg	11,8	49,1	37,0	0,9	51,4	4,3	42,5

3. Freifläche, Nahrungs- und Siedlungsraum in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Freifläche ¹⁾				Nahrungs- raum (Land- wirtschafts- fläche je Einwohner)	Siedlungs- raum (Sied- lungs- und Verkehrs- fläche je Einwohner)	Siedlungs- dichte (Ein- wohner je qkm Siedlungs- und Verkehrs- fläche)	
	zusammen ²⁾	darunter ³⁾		je Einwohner				
		ha	%					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	11 086	5 266	47,5	25,4	2,0	1,0	1,7	5 865
Landkreise								
Böblingen	50 060	20 886	41,7	33,8	15,5	8,8	3,6	2 759
Esslingen	49 989	18 665	37,3	29,1	10,7	6,6	3,0	3 307
Göppingen	54 898	20 308	37,0	31,6	23,3	14,6	4,0	2 519
Ludwigsburg	54 507	13 210	24,2	19,2	12,1	9,1	3,1	3 183
Rems-Murr-Kreis	72 741	32 910	45,2	38,4	19,7	10,8	3,5	2 826
Region Mittlerer Neckar	293 281	111 245	37,9	30,4	12,1	7,5	3,0	3 346
Stadtkreis Heilbronn	6 825	1 533	22,5	15,4	6,0	4,6	2,8	3 569
Landkreise								
Heilbronn	93 163	27 337	29,3	24,9	35,9	25,3	6,5	1 545
Hohenlohekreis	69 901	21 584	30,9	27,8	78,7	54,3	8,7	1 143
Schwäbisch Hall	134 320	46 365	34,5	31,2	85,5	55,8	9,0	1 115
Main-Tauber-Kreis	119 231	39 506	33,1	30,3	96,8	64,5	9,1	1 098
Region Franken	423 440	136 325	32,2	28,6	57,1	38,6	7,2	1 398
Landkreise								
Heidenheim	56 086	27 130	48,4	43,3	44,2	22,8	5,2	1 911
Ostalbkreis	135 540	57 635	42,5	38,1	47,7	27,4	5,5	1 823
Region Ostwürttemberg	191 626	84 765	44,2	39,6	46,6	25,9	5,4	1 849
Regierungsbezirk Stuttgart	980 347	332 334	36,6	31,5	25,5	16,1	4,1	2 420
Stadtkreise								
Baden-Baden	11 943	8 459	70,8	60,3	23,5	6,6	4,1	2 448
Karlsruhe	9 928	5 136	51,7	29,6	3,7	1,8	2,8	3 602
Landkreise								
Karlsruhe	92 735	38 639	41,7	35,6	25,1	14,4	4,3	2 346
Rastatt	65 168	39 086	60,0	52,9	32,8	12,7	4,4	2 279
Region Mittlerer Oberrhein	179 774	91 320	50,8	42,7	20,3	9,8	3,8	2 610
Stadtkreise								
Heidelberg	7 862	4 686	59,6	43,1	5,9	2,4	2,3	4 382
Mannheim	7 151	2 662	37,2	18,4	2,4	1,4	2,4	4 122
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	103 052	48 303	46,9	42,9	77,5	41,1	7,2	1 387
Rhein-Neckar-Kreis	89 277	39 388	44,1	37,1	18,9	10,4	3,6	2 804
Region Unterer Neckar	207 341	95 040	45,8	38,9	19,9	10,7	3,5	2 828
Stadtkreis Pforzheim	7 540	5 107	67,7	52,2	6,9	2,2	2,0	4 891
Landkreise								
Calw	72 642	49 448	68,1	62,0	52,0	16,5	5,1	1 963
Enzkreis	49 794	22 578	45,3	39,3	29,6	16,1	4,5	2 217
Freudenstadt	80 060	55 278	69,0	63,5	76,3	23,6	6,7	1 498
Region Nordschwarzwald	210 035	132 411	63,0	56,6	40,2	14,8	4,6	2 182
Regierungsbezirk Karlsruhe	597 150	318 771	53,4	46,1	24,4	11,2	3,9	2 586
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	11 097	6 698	60,4	43,8	6,0	2,4	2,3	4 404
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	125 560	67 278	53,6	46,8	60,2	27,7	5,9	1 700
Emmendingen	61 980	31 920	51,5	46,9	45,8	22,0	4,4	2 253
Ortenaukreis	167 150	89 545	53,6	48,4	46,5	21,2	5,0	2 007
Region Südlicher Oberrhein ⁴⁾	365 787	195 441	53,4	48,1	41,2	18,9	4,5	2 200
Landkreise								
Rottweil	69 181	32 333	46,7	42,0	54,1	28,8	6,1	1 646
Schwarzwald-Baar-Kreis	92 832	47 589	51,3	46,4	47,5	23,1	5,0	2 013
Tuttlingen	66 704	35 982	53,9	49,0	58,0	26,6	5,9	1 707
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	228 717	115 904	50,7	45,8	52,2	25,7	5,5	1 810
Landkreise								
Konstanz	72 028	27 630	38,4	33,8	30,3	18,5	4,1	2 437
Lörrach	72 390	41 941	57,9	52,0	37,2	15,5	4,3	2 350
Waldshut	103 730	56 071	54,1	49,6	69,8	32,0	6,3	1 583
Region Hochrhein-Bodensee	248 148	125 642	50,6	45,6	42,7	20,9	4,7	2 119
Regierungsbezirk Freiburg ⁴⁾	842 652	436 987	51,9	46,8	44,2	21,1	4,8	2 073
Landkreise								
Reutlingen	97 936	37 982	38,8	34,7	39,1	21,3	4,6	2 180
Tübingen	43 533	17 911	41,1	34,5	23,4	13,7	4,5	2 218
Zollernalbkreis	81 302	37 045	45,6	40,4	46,5	24,8	6,0	1 672
Region Neckar-Alb	222 771	92 939	41,7	36,7	36,5	20,0	5,0	2 015
Stadtkreis Ulm	8 549	2 447	28,6	20,6	8,0	5,4	3,1	3 238
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	123 561	40 331	32,6	29,7	75,9	50,9	7,5	1 337
Biberach	128 557	40 030	31,1	28,4	82,2	56,3	8,0	1 257
Region Donau-Iller ⁵⁾	260 667	82 808	31,8	28,7	61,1	41,4	6,5	1 527
Landkreise								
Bodenseekreis	58 611	19 470	33,2	29,3	33,1	22,1	4,4	2 252
Ravensburg	149 807	48 867	32,6	29,9	62,9	43,1	5,6	1 782
Sigmaringen	110 897	46 594	42,0	38,7	95,8	53,2	8,2	1 214
Region Bodensee-Oberschwaben	319 316	114 931	36,0	32,8	60,2	38,3	5,8	1 726
Regierungsbezirk Tübingen	802 753	290 677	36,2	32,6	51,2	32,0	5,7	1 762
Baden-Württemberg ⁴⁾	3 150 902	1 378 770	43,8	38,6	33,2	18,5	4,5	2 243

1) Gesamtfläche abzüglich Siedlungs- und Verkehrsfläche. - 2) Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahl entstehen durch unabhängige Rundungen, den Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde. - 3) Wald, Gewässer, Unland, Moor und Heide. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

4. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden- Württ. 1938 bis 1989 – Nach der Bodennutzungshaupterhebung –
a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs- (Kultur)arten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon							
		Ackerland ²⁾		Haus- und Nutzgärten ³⁾		Obstanlagen ⁴⁾		Baumschulen	
		1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%	1000 ha	%
1938	2 061,6	1 149,7	55,8	28,8	1,4	22,3	1,1	1,0	0,1
1950	1 970,2	1 062,8	53,9	33,8	1,7	11,2	0,6	1,0	0,1
1955	1 954,6	1 062,9	54,4	36,5	1,8	11,3	0,6	0,9	0,1
1960	1 928,0	1 031,8	53,5	40,5	2,1	12,3	0,6	1,0	0,1
1965	1 886,1	999,1	53,0	43,7	2,3	22,3	1,2	1,2	0,1
1970	1 811,5	955,2	52,7	33,9	1,9	25,9	1,4	1,4	0,1
1975	1 735,3	922,3	53,2	32,0	1,8	25,4	1,5	1,8	0,1
1976	1 730,5	919,3	53,1	32,0	1,9	25,1	1,5	1,8	0,1
1977	1 717,3	910,5	53,0	32,4	1,9	24,9	1,5	2,3	0,1
1978	1 716,2	909,6	53,0	33,0	1,9	24,5	1,4	2,3	0,1
1979	1 706,1	906,7	53,1	33,7	2,0	24,6	1,4	2,5	0,1
1980	1 702,3	906,0	53,2	33,8	2,0	24,5	1,4	2,7	0,2
1981	1 697,4	906,0	53,4	34,1	2,0	24,2	1,4	2,8	0,2
1982	1 694,2	904,4	53,4	34,5	2,0	23,9	1,4	2,7	0,2
1983	1 688,8	901,1	53,4	34,4	2,0	23,7	1,4	2,6	0,2
1984	1 685,8	901,0	53,4	34,5	2,0	23,5	1,4	2,9	0,2
1985	1 683,7	901,4	53,5	34,6	2,1	23,5	1,4	2,2	0,1
1986	1 680,5	900,6	53,6	34,7	2,1	23,4	1,4	2,3	0,1
1987	1 676,1	899,5	53,7	34,7	2,1	23,3	1,4	2,3	0,1
1988	1 672,5	899,5	53,8	34,6	2,1	23,2	1,4	2,5	0,1
1989	1 668,3	899,3	53,9	34,5	2,1	23,8	1,4	2,4	0,1

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). - 2) Ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. - 3) Ab 1970 ohne Ziergärten, kulturen, jedoch mit der Hauptnutzung Obst. - 4) Ab 1970 ohne das nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Dauergrünland. - 5) Ab 1975 ohne Hutungen. - Mähweiden.

b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten

Jahr	Ackerland insgesamt	Getreide zusammen	Davon						Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)
			Weizen einschließlich Dinkel	Roggen und Wintermehrgetreide	Sommermehrgetreide	Gerste	Hafer	Körnermais	
			1000 ha						
1938	1 149,7	628,2	247,5	85,7	4,5	148,5	135,0	7,0	8,6
1950	1 062,8	520,8	202,5	72,4	16,3	121,3	103,6	4,7	7,9
1955	1 062,9	572,5	235,1	62,9	31,0	151,1	87,4	5,0	5,9
1960	1 031,8	557,7	246,2	43,2	44,6	152,5	67,2	4,0	4,8
1965	999,1	560,5	237,3	42,2	45,4	151,5	70,4	13,5	7,6
1970	955,2	602,5	250,3	23,5	53,1	160,0	84,9	30,7	7,5
1975	922,3	612,4	241,0	19,3	48,6	177,4	100,0	26,1	8,9
1976	919,3	606,7	248,7	22,2	42,9	168,0	97,6	27,3	7,4
1977	910,5	612,1	246,0	25,0	42,8	178,0	92,2	28,1	4,7
1978	909,6	615,5	235,5	25,8	39,7	188,2	95,0	31,3	5,0
1979	906,7	626,0	239,9	24,2	35,6	197,8	97,4	31,1	4,5
Betrieblicher Anbau ⁵⁾									
1979	849,6	591,0	223,4	21,5	34,2	188,9	94,1	28,9	4,4
1980	848,2	597,0	230,0	22,4	31,1	195,2	89,8	28,5	3,8
1981	847,7	588,2	224,3	20,6	26,7	193,8	93,7	29,1	3,9
1982	845,3	584,5	215,9	16,1	26,9	202,2	93,2	30,2	3,4
1983	840,5	579,4	223,1	16,0	24,2	198,8	87,0	30,3	3,5
1984	839,9	574,5	222,4	18,0	20,5	197,9	86,3	29,4	4,4
1985	839,7	571,0	218,6	18,0	19,2	200,8	85,3	29,1	7,6
1986	838,8	560,2	216,3	18,6	18,3	197,4	77,7	31,9	15,1
1987	836,5	553,2	220,1	18,2	16,8 ⁶⁾	190,2	74,2	33,7 ⁷⁾	16,6
1988	836,7	565,2	214,0	18,8	15,6	202,7	77,6	36,5	12,2
1989	837,1 ⁸⁾	559,0	216,9	18,3	14,2	201,7	72,0	35,9	11,2

1) Einschließlich Gründungspflanzen und Schwarzbrache; ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. - 2) Ohne Samenbau. - 3) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung 1938 bis einschließlich 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche; zuzüglich Schätzflächen außerhalb des erzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau. - 4) Ab 1987 einschließlich Triticale. - 5) Ab 1987 einschließlich Corn-Cob-Mix. - 6) Einschließlich Flächen,

Davon								Jahr
Dauergrünland ⁵⁾		darunter		Rebland (bestockte Rebfläche und Rebbrache zusammen)		Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaum- kulturen ⁷⁾		
		Wiesen	Weiden ⁶⁾					
1000 ha	%	1000 ha		%		1000 ha	%	
836,1	40,5	743,7	92,4	23,3	1,1	0,4	0,0	1938
843,8	42,8	738,6	88,9	17,4	0,9	0,2	0,0	1950
824,1	42,1	719,9	89,3	18,7	1,0	0,2	0,0	1955
823,0	42,7	719,8	89,0	19,3	1,0	0,1	0,0	1960
800,4	42,4	699,3	86,4	19,3	1,0	0,1	0,0	1965
774,5	42,8	654,5	96,7 ⁸⁾	20,4	1,1	0,2	0,0	1970
728,8	42,0	597,3	113,1	24,7	1,4	0,3	0,0	1975
727,1	42,0	595,8	113,3	24,9	1,4	0,3	0,0	1976
721,4	42,0	584,7	117,9	25,5	1,5	0,3	0,0	1977
720,8	42,0	582,3	118,1	25,7	1,5	0,3	0,0	1978
711,7	41,7	574,1	117,8	26,6	1,6	0,3	0,0	1979
708,1	41,6	570,8	116,3	26,9	1,6	0,3	0,0	1980
703,1	41,4	563,6	119,1	26,9	1,6	0,3	0,0	1981
701,2	41,4	562,0	118,3	27,1	1,6	0,3	0,0	1982
699,4	41,4	561,1	116,3	27,3	1,6	0,3	0,0	1983
696,0	41,3	559,5	115,0	27,6	1,6	0,3	0,0	1984
693,8	41,2	557,9	114,1	27,8	1,7	0,4	0,0	1985
691,3	41,1	555,6	114,2	27,8	1,7	0,4	0,0	1986
688,0	41,0	552,3	113,2	27,9	1,7	0,4	0,0	1987
684,3	40,9	549,0	112,5	28,0	1,7	0,4	0,0	1988
679,7	40,7	544,2	112,6	28,1	1,7	0,5	0,0	1989

private Parkanlagen und Rasenflächen. - 4) Bis 1964 ausschließlich zum Obstbau benutzte Fläche, ab 1965 einschließlich der Obstanlagen mit Unter-
7) Bis 1969 nur Korbweidenanlagen, ab 1970 einschließlich Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. - 8) Ab 1970 einschließlich

Hack- früchte zusammen	Darunter			Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen (auch unter Glas)	Handels- gewächse zusammen ³⁾	Futter- pflanzen zusammen	Darunter			Jahr
	Kartoffeln	Zucker- rüben ²⁾	Futter- rüben ²⁾				Klee und Klee gras	Luzerne	Silomais, Grünmais	
1000 ha										
(Betrieblicher Anbau - sowie Klein- und Schätzflächen)										
238,4	153,7	12,1	62,5	11,4	18,4	239,8	135,5	61,9	12,3	1938
205,7	120,6	11,4	67,9	13,2	19,5	268,9	88,5	76,3	16,9	1950
207,8	127,3	15,6	60,4	12,1	11,8	246,2	90,4	77,2	13,8	1955
203,8	125,1	18,7	56,6	14,3	9,8	231,8	88,1	54,6	10,6	1960
171,2	102,4	18,2	48,2	13,9	7,5	220,4	67,2	47,3	16,5	1965
138,9	75,2	19,8	41,9	14,0	7,0	182,2	59,6	26,4	29,4	1970
107,3	50,6	25,1	31,0	13,4	13,5	162,2	50,5	19,1	64,1	1975
105,5	49,6	25,3	30,1	12,7	13,8	168,7	52,1	19,1	67,6	1976
98,2	45,2	23,9	28,5	12,6	13,4	163,6	48,4	18,0	74,2	1977
89,8	40,3	22,7	26,2	12,0	14,9	166,9	46,7	16,1	80,6	1978
86,2	37,9	22,7	24,8	12,3	15,7	158,0	45,0	14,1	83,1	1979
(ohne Klein- und Schätzflächen)										
73,1	27,3	22,5	22,8	8,4	15,5	154,1	43,0	13,5	82,7	1979
67,5	23,7	22,7	20,6	7,5	21,0	148,8	40,6	11,7	83,7	1980
66,7	23,0	24,4	18,9	7,5	24,7	154,2	41,2	11,2	88,5	1981
62,2	20,4	22,6	18,8	6,9	31,2	154,9	40,3	10,2	91,9	1982
59,3	19,0	22,3	17,5	7,7	35,0	152,9	39,3	9,9	92,0	1983
57,4	17,4	23,7	16,0	7,6	39,1	154,8	39,2	9,3	96,8	1984
53,6	15,5	23,4	14,3	7,8	38,6	158,9	37,7	9,5	100,5	1985
52,0	14,9	23,3	13,4	8,7	47,5	152,8	38,8	8,7	95,6	1986
48,8	14,0	22,4	12,1	8,8	58,6	147,8	37,8	8,7	91,6	1987
45,4	12,4	22,6	10,1	7,8	58,3	145,3	36,7	7,9	91,0	1988
41,9	10,8	22,1	8,7	8,4	60,5	137,0	36,8	6,6	84,7	1989

3) Raps und Rüben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Grassamen, Rüben zur Samengewinnung, Zichorien, Hanf u. a. Gespinst- und Ölpflanzen. -
Betriebsbereichs. - 5) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit 1979: Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche (BF) bzw. unter 1 ha BF mit Mindest-
für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird.

Pflanzliche Produktion

5. Hauptnutzungsarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989
 – Nach der Bodennutzungshaupterhebung –

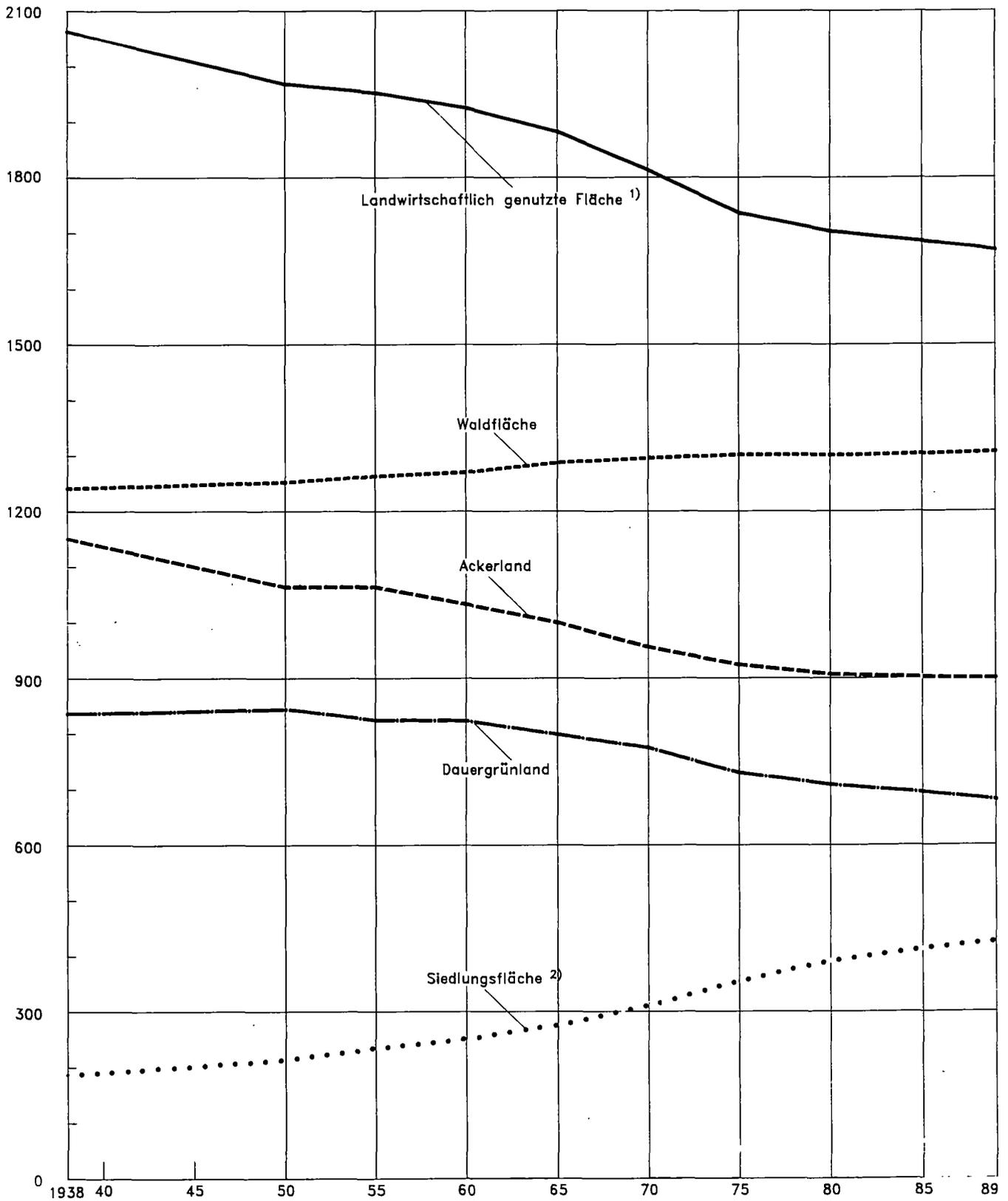
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt	Davon								
		Acker- land ¹⁾	Haus- und Nutz- gärten	Obst- anlagen ²⁾	Baum- schulen	Dauer- grünland	darunter		Reb- land ⁴⁾	Korb- weiden- anlagen ⁵⁾
							Wiesen	Weiden ³⁾		
ha										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 768	1 853	1 145	146	42	1 131	1 076	53	449	2
Landkreise										
Böblingen	27 644	17 974	1 148	357	17	8 139	7 312	566	5	4
Esslingen	30 169	13 029	1 727	1 277	131	13 851	11 620	1 320	147	7
Göppingen	33 896	13 762	1 121	301	29	18 675	15 629	2 016	-	8
Ludwigsburg	41 050	29 425	1 132	1 003	121	7 199	6 588	564	2 162	8
Rems-Murr-Kreis	38 159	15 513	1 336	1 422	148	18 488	17 223	1 066	1 236	16
Region Mittlerer Neckar	175 686	91 556	7 609	4 506	488	67 483	59 448	5 585	3 999	45
Stadtkreis Heilbronn	5 660	4 108	483	218	47	199	197	2	601	4
Landkreise										
Heilbronn	53 917	46 882	1 092	1 162	105	9 025	7 959	962	5 604	47
Hohenlohekreis	45 667	31 698	515	557	97	11 989	10 815	1 018	808	3
Schwäbisch Hall	85 977	49 856	1 129	193	55	34 738	31 762	2 155	1	5
Main-Tauber-Kreis	73 935	51 782	639	333	65	10 151	8 805	858	963	2
Region Franken	275 156	194 326	3 858	2 463	369	66 102	59 538	4 995	7 977	61
Landkreise										
Heidenheim	28 547	18 113	417	138	3	9 876	7 782	967	-	0
Ostalbkreis	74 518	35 657	1 129	147	46	37 517	33 950	3 023	0	22
Region Ostwürttemberg	103 065	53 770	1 546	285	49	47 393	41 732	3 990	0	22
Regierungsbezirk Stuttgart	553 907	339 652	13 013	7 254	906	180 978	160 718	14 570	11 976	128
Stadtkreise										
Baden-Baden	2 746	602	211	145	34	1 436	948	485	317	1
Karlsruhe	4 501	2 910	653	171	19	735	629	97	12	1
Landkreise										
Karlsruhe	47 611	36 155	1 806	529	47	7 841	6 537	1 039	1 226	7
Rastatt	19 357	11 682	623	820	31	5 680	4 942	650	472	49
Region Mittlerer Oberrhein	74 215	51 349	3 293	1 665	131	15 692	13 056	2 271	2 027	58
Stadtkreise										
Heidelberg	2 852	1 942	332	158	11	326	196	129	82	1
Mannheim	3 645	2 939	439	31	3	233	152	39	-	0
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	51 656	37 623	623	186	13	13 164	11 484	1 518	19	28
Rhein-Neckar-Kreis	45 089	34 241	1 606	769	100	7 374	5 139	1 868	978	21
Region Unterer Neckar	103 242	76 745	3 000	1 144	127	21 097	16 971	3 554	1 079	50
Stadtkreis Pforzheim	2 010	834	278	82	8	808	532	266	-	-
Landkreise										
Calw	20 991	10 370	442	42	163	9 952	8 740	877	-	22
Enzkreis	23 983	13 735	904	164	22	8 786	7 758	827	354	18
Freudenstadt	24 627	11 258	427	53	4	12 876	11 076	1 646	-	9
Region Nordschwarzwald	71 611	36 197	2 051	341	197	32 422	28 106	3 616	354	49
Regierungsbezirk Karlsruhe	249 068	164 291	8 344	3 150	455	69 211	58 133	9 441	3 460	157
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	4 113	1 952	126	45	26	1 316	505	217	648	0
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	55 937	21 032	636	814	35	27 804	16 073	10 686	5 606	10
Emmendingen	27 335	11 783	479	731	46	11 712	7 687	3 764	2 582	2
Ortenaukreis	70 181	35 247	1 441	2 820	174	27 933	22 243	5 086	2 496	70
Region Südlicher Oberrhein	157 566	70 014	2 682	4 410	281	68 765	46 508	19 753	11 332	82
Landkreise										
Rottweil	36 048	17 789	797	61	12	17 377	14 829	2 152	-	12
Schwarzwald-Baar-Kreis	43 520	15 293	807	28	4	27 388	20 946	5 712	-	0
Tuttlingen	28 160	10 190	640	19	14	17 289	14 808	1 882	-	8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	107 728	43 272	2 244	108	30	62 054	50 583	9 746	-	20
Landkreise										
Konstanz	38 393	20 189	715	806	70	16 539	12 904	2 639	61	13
Lörrach	28 754	8 778	627	655	34	17 848	9 894	7 507	811	1
Waldshut	46 473	17 072	635	236	17	28 460	22 469	5 642	44	9
Region Hochrhein-Bodensee	113 620	46 039	1 977	1 697	121	62 847	45 267	15 788	916	23
Regierungsbezirk Freiburg	378 914	159 325	6 903	6 215	432	193 666	142 358	45 287	12 248	125
Landkreise										
Reutlingen	52 052	22 798	733	314	63	28 083	22 026	2 757	39	22
Tübingen	25 274	15 254	808	270	3	8 894	7 509	1 137	36	9
Zollernalbkreis	39 900	15 449	832	102	112	23 404	17 364	4 224	0	1
Region Neckar-Alb	117 226	53 501	2 373	686	178	60 381	46 899	8 118	75	32
Stadtkreis Ulm	5 501	4 229	192	36	18	1 023	882	94	-	3
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	80 624	56 052	767	198	24	23 568	20 956	1 373	0	15
Biberach	85 809	49 214	699	155	154	35 577	31 607	3 734	-	10
Region Donau-Iller ⁶⁾	171 934	109 495	1 658	389	196	60 168	53 445	5 201	0	28
Landkreise										
Bodenseekreis	37 712	14 219	628	4 772	46	17 689	13 546	3 619	354	4
Ravensburg	98 543	22 447	1 110	1 285	122	73 574	47 895	23 773	1	4
Sigmaringen	61 001	36 373	480	70	80	23 992	21 188	2 637	-	6
Region Bodensee-Oberschwaben	197 256	73 039	2 218	6 127	248	115 255	82 629	30 029	355	14
Regierungsbezirk Tübingen	486 416	236 035	6 249	7 202	622	235 804	182 973	43 348	430	74
Baden-Württemberg	1 668 305	899 303	34 509	23 821	2 415	679 659	544 182	112 646	28 114	484
dar. Bodennutzungs-Betriebsbereich ⁷⁾	1 493 514	837 112	4 183	17 753	2 415	606 335	485 486	105 741	25 345	371

1) Einschließlich Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). - 2) Einschließlich Baumwiesen mit der Hauptnutzung Obst. - 3) Ohne Hutungen. - 4) Rebland im Ertrag und nicht im Ertrag zusammen. - 5) Sowie Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. - 6) Soweit Land Baden-Württemberg. - 7) Flächen der Betriebe im Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung.

Schaubild 3

Entwicklung der Hauptnutzungsarten in Baden-Württemberg seit 1938

Tausend ha



1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 2) Gebäude- und Hofflächen, Strassen, Wege, Eisenbahnen, Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.

Pflanzliche Produktion

6. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1950 bis 1989

Jahr	Getreide insgesamt einschließlich Körnermais	Davon							Zucker- rüben
		Brotgetreide einschließlich Wintermengengetreide	darunter		Futter- und Industriegetreide einschließlich Sommermengengetreide	darunter		Körnermais ¹⁾	
			Weizen zusammen	Roggen zusammen		Gerste zusammen	Hafer		
dt./ha									
1950	22,6	23,9	24,3	22,7	20,9	22,2	19,6	26,7	398,1
1951	24,0	24,6	25,3	22,2	23,3	23,6	23,0	29,0	320,7
1952	22,1	23,2	23,8	21,0	20,8	21,2	20,4	21,9	282,3
1953	22,9	23,8	24,7	20,7	21,8	22,1	21,3	29,9	388,7
1954	26,8	27,2	27,1	28,1	26,4	26,9	35,6	27,7	404,4
1955	24,4	25,2	26,3	20,5	23,3	23,2	23,5	31,2	382,6
1956	26,2	28,4	29,5	24,2	24,2	24,2	24,2	30,1	397,7
1957	27,3	29,3	30,5	23,5	25,2	26,2	23,7	29,5	422,8
1958	26,4	27,5	27,9	25,4	25,0	25,5	24,3	30,8	443,9
1959	28,9	31,1	32,2	25,0	26,4	27,8	24,2	28,2	342,4
1960	31,2	33,5	34,3	28,3	28,7	28,8	28,2	32,2	476,8
1961	26,2	28,4	29,2	22,7	23,8	22,6	25,4	32,5	429,1
1962	33,1	33,4	34,0	28,6	32,9	33,7	31,4	34,6	375,9
1963	30,7	33,4	34,3	26,9	28,0	28,0	27,7	37,9	458,5
1964	32,8	33,8	34,2	30,4	31,7	33,2	29,1	33,5	382,7
1965	26,7	28,8	29,8	23,1	23,7	22,9	25,0	40,1	409,8
1966	31,2	32,9	33,8	26,4	28,9	28,8	28,9	43,5	494,9
1967	37,3	41,0	42,3	30,2	32,8	34,1	31,0	50,6	495,8
1968	34,9	37,9	38,7	29,7	30,8	31,4	29,8	51,8	495,0
1969	35,2	36,6	37,4	27,4	32,6	33,4	31,5	48,8	475,9
1970	32,2	32,9	33,4	27,2	29,6	29,7	29,4	50,9	460,2
1971	40,9	44,8	45,7	35,2	36,1	36,6	35,2	50,9	433,4
1972	37,8	37,8	38,2	33,9	36,7	35,9	38,8	46,7	490,0
1973	40,5	41,4	42,1	32,3	38,3	38,8	38,4	55,0	502,5
1974	42,6	44,1	44,8	33,5	40,4	38,5	43,7	50,1	499,2
1975	38,0	38,6	39,0	32,5	35,8	34,4	37,6	58,8	493,3
1976	37,2	39,3	40,1	29,2	34,2	36,4	31,2	50,2	461,8
1977	40,0	39,9	40,4	34,8	37,8	37,9	38,4	64,9	504,8
1978	42,6	43,5	44,3	36,0	40,4	39,2	43,5	59,9	497,5
1979	44,5	46,5	47,4	36,5	40,6	40,7	41,2	70,9	502,9
1980	42,9	44,6	45,3	37,1	39,8	40,4	38,9	62,9	502,4
1981	45,5	48,6	49,7	36,4	41,0	41,4	41,1	69,1	532,1
1982	46,5	48,9	49,6	39,1	42,8	44,6	39,7	66,9	545,3
1983	43,4	46,3	46,9	38,0	40,3	41,3	38,7	53,5	421,7
1984	51,3	56,6	57,5	45,3	46,5	48,3	43,2	57,4	532,6
1985	52,2	55,3	56,3	42,9	47,7	47,4	49,2	75,4	521,6
1986	45,1	49,0	49,8	39,1	39,4	39,2	40,5	70,5	550,2
1987	46,6	48,0	48,7	39,4	43,0	42,6	44,8	68,1	545,1
1988	57,1	60,7	62,0	45,4	50,9	50,6	52,4	85,6	537,6
1989	55,1	59,5	60,6	45,9	48,9	50,7	45,2	77,4	540,8

1) Ab 1974 Ergänzende Erntemittlung. - 2) Ab 1967 Ergänzende Erntemittlung. - 3) Angaben des Bundesverbandes Deutscher Tabakpflanzer. - 4) Ab 1974

Pflanzliche Produktion

Futter- rüben ²⁾	Tabak ³⁾	Hopfen ⁴⁾	Kartoffeln insgesamt	Darunter	Silomais ⁵⁾	Hülsen- früchte insgesamt	Ölfrüchte insgesamt	Rauhfutter insgesamt ⁶⁾	Jahr
				Früh- kartoffeln					
dt/ha									
506,3	30,7	12,8	239,5	169,8	381,8	15,8	14,0	53,3	1950
419,9	26,5	13,8	199,8	143,0	383,2	16,3	12,9	65,0	1951
322,9	25,8	14,0	175,8	120,6	236,3	14,1	12,0	47,8	1952
458,6	22,3	17,3	175,5	137,0	341,3	18,1	12,9	60,8	1953
504,4	27,0	15,2	236,3	178,2	396,4	19,2	12,2	62,0	1954
500,4	25,7	17,1	181,6	142,8	410,5	19,3	12,4	62,2	1955
511,8	25,0	14,3	241,9	191,9	395,3	17,9	12,1	62,2	1956
512,7	28,5	15,4	213,3	168,0	402,2	19,2	16,0	62,2	1957
562,3	38,1	19,2	228,9	186,0	434,5	20,1	16,3	69,7	1958
432,2	31,3	18,4	235,2	175,0	352,3	19,3	17,3	60,9	1959
596,2	19,2	16,9	230,7	173,2	400,8	21,4	17,9	69,1	1960
551,4	24,5	16,0	228,3	166,4	413,0	22,6	17,1	73,5	1961
480,9	28,9	16,5	252,9	163,1	374,4	24,0	19,3	62,0	1962
625,6	31,2	20,3	264,6	213,6	397,7	23,7	19,9	73,2	1963
490,9	27,4	18,0	207,7	163,6	299,0	19,0	19,1	60,1	1964
586,3	25,3	18,0	213,3	162,2	378,1	20,0	18,7	72,6	1965
619,3	30,3	16,8	260,7	207,1	411,4	23,9	19,8	75,8	1966
1 353,6	26,2	19,4	298,5	231,5	436,5	26,2	21,7	75,8	1967
1 260,0	21,9	17,0	267,0	215,1	411,4	24,5	21,4	76,9	1968
1 237,2	23,7	21,5	261,6	215,7	423,6	27,9	21,1	78,7	1969
1 142,7	26,9	20,1	248,7	197,1	454,1	26,8	21,2	74,4	1970
1 061,0	26,7	17,2	282,5	234,1	396,6	25,8	22,3	71,0	1971
1 175,4	25,5	18,6	378,7	215,9	430,0	25,8	21,4	72,5	1972
1 258,7	30,4	16,5	300,0	242,0	461,7	27,6	21,8	76,6	1973
1 312,1	27,1	17,5	316,0	246,3	461,3	28,9	23,2	75,7	1974
1 399,9	24,2	15,6	240,1	207,6	470,7	28,0	21,2	77,2	1975
1 374,7	24,1	14,2	287,5	184,0	376,0	17,1	20,1	63,1	1976
1 345,8	23,9	15,6	259,8	213,0	489,5	27,7	21,9	71,2	1977
1 171,0	20,8	16,3	280,6	224,7	441,5	30,8	23,6	78,8	1978
1 268,4	25,4	17,2	317,1	246,9	510,2	27,7	23,5	79,5	1979
1 210,3	20,1	10,8	223,9	221,8	408,1	27,2	24,5	73,9	1980
1 308,0	24,3	17,7	301,8	246,1	459,7	26,0	25,3	73,9	1981
1 376,6	25,8	18,1	286,8	238,0	520,4	27,3	24,6	77,8	1982
909,4	21,8	15,6	222,0	184,9	394,2	24,3	23,8	65,4	1983
1 130,3	23,3	16,4	321,8	243,5	460,8	28,7	26,7	72,5	1984
1 182,4	26,4 ^F	16,6	313,0	260,4	475,4	32,9	28,1	71,0	1985
1 198,7	24,4 ^F	16,3	307,5	241,5	496,2	30,7	27,7	73,7	1986
1 191,9	21,4 ^F	15,1	217,2	238,3	446,0	27,8	29,3	74,5	1987
1 234,7	22,5	15,5	322,3	264,5	505,5	34,6	32,8	76,8	1988
1 169,6	24,6	15,8	312,7	238,2	493,9	31,4	31,1	74,1	1989

Angaben der Hopfenpflanzverbände. - 5) Ertrag als Grünmasse. - 6) Ertrag als Heu gerechnet.

Pflanzliche Produktion

7. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1989

FRUCHTART	MITTEL 1983/88			1988			1989			VERÄNDERUNG DES ERTRAGS		
	ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		JE HA	INSGESAMT	
		JE HA	INSGESAMT		JE HA	INSGESAMT		JE HA	INSGESAMT		1988	GEGEN 1983/88	1988
	HA	DT	HA	DT	HA	DT			%			
WINTERWEIZEN ¹⁾	205582	54,0	11096655	203319	62,5	12705404	207499	61,1	12686489	-2,2	14,3	-0,1
SOMMERWEIZEN	13282	46,0	611450	9353	52,7	492997	7887	49,6	390959	-5,9	x	-20,7
HARTWEIZEN (DURUM)	.	.	.	1338	51,7	69161	1543	49,2	75962	-4,8	x	9,8
WEIZEN ZUSAMMEN	219087	53,5	11719632	214010	62,0	13267562	216929	60,6	13153410	-2,3	12,2	-0,9
ROGGEN	15995	41,8	667864	16280	45,4	738949	16067	45,9	737797	1,1	10,5	-0,2
WINTERMENGGETREIDE	1949	44,5	86783	2559	49,4	126338	2268	48,9	110814	-1,0	27,7	-12,3
BROTGETREIDE ZUSAMMEN	237031	52,6	12474279	232849	60,7	14132849	235264	59,5	14002021	-2,0	12,2	-0,9
WINTERGERSTE	88515	49,8	4405902	93293	54,5	5081670	89482	58,8	5262436	7,9	19,4	3,6
SOMMERGERSTE	109460	41,0	4489963	109440	47,3	5172134	112165	44,2	4958815	-6,6	10,4	-4,1
GERSTE ZUSAMMEN	197975	44,9	8895865	202733	50,6	10253804	201647	50,7	10221251	0,2	14,9	-0,3
HAFER	81348	44,7	3639160	77550	52,4	4065171	72011	45,2	3257778	-13,7	-10,5	-19,9
SOMMERMENGGETREIDE	18900	41,4	782048	14412	48,0	691920	13017	41,8	543460	-12,9	x	-21,5
TRITICALE	.	.	.	1206	51,5	62061	1183	53,3	63042	3,5	x	1,6
FUTTER- UND INDUSTRIE-GETREIDE ZUSAMMEN	298424	44,7	13327417	295901	50,9	15072956	287858	48,9	14085531	-3,9	5,7	-6,6
GETREIDE INSGESAMT (OHNE KOERNERMAIS)	535455	48,2	25801696	528750	55,2	29205805	523122	53,7	28087552	-2,7	8,9	-3,8
KOERNERMAIS ²⁾	29460	69,4	2043521	35068	85,6	3003574	34246	77,4	2650983	-9,6	29,7	-11,7
GETREIDE INSGESAMT (MIT KOERNERMAIS)	564915	49,3	27845214	563818	57,1	32209379	557368	55,1	30738535	-3,5	10,4	-4,6
FUTTERERBSEN	.	.	.	6453	34,8	224575	4966	33,8	168047	-2,9	x	-25,2
ACKERBOHNEN	2547	32,1	81861	4751	35,0	166394	4985	28,8	143321	-17,7	75,1	-13,9
ALLE ANDEREN HUELSENFRUECHTE	.	.	.	950	30,6	29098	1249	32,3	40309	5,6	x	38,5
HUELSENFRUECHTE INSGESAMT	9873	30,4	300604	12154	34,6	420067	11200	31,4	351677	-9,2	17,0	-16,3
FRUEHKARTOFFELN	1772	239,7	424668	2039	264,5	539397	1778	238,2	423520	-9,9	-0,3	-21,5
SPAETKARTOFFELN ⁴⁾	13770	287,5	3958224	10361	333,6	3456740	9060	327,3	2965610	-1,9	-25,1	-14,2
KARTOFFELN INSGESAMT	15542	282,0	4382892	12400	322,3	3996137	10838	312,7	3389130	-3,0	-22,7	-15,2
ZUCKERRUEBEN	22938	518,6	11895868	22605	537,6	12151469	22058	540,8	11929284	0,6	0,3	-1,8
FUTTERRUEBEN	13903	1125,4	15645880	10055	1234,7	12414909	8728	1169,6	10208269	-5,3	-34,8	-17,8
KOHLRUEBEN	55	583,0	32067	66	612,0	40392	58	682,4	39579	11,5	23,4	-2,0
WINTERRAPS	38530	28,9	1112759	45920	33,3	1529595	46882	31,4	1473032	-5,7	32,4	-3,7
SOMMERRAPS ⁶⁾	1942	20,2	39312	2218	22,5	49816	1806	22,4	40394	-0,4	2,8	-18,9
RAPS INSGESAMT	40472	28,5	1152071	48138	32,8	1579411	48688	31,1	1513426	-5,2	31,4	-4,2
SILOMAIS ³⁾	96916	462,8	44856492	92340	505,5	46675284	86366	493,9	42656726	-2,3	-4,9	-8,6
HOPFEN ⁷⁾	1127	15,9	17919	1203	15,5	18623	1243	15,8	19597	1,9	9,4	5,2
TABAK	1293	23,3	30182	1319	22,5	29685	1359	24,6	33434	9,3	10,8	12,6
KLEE AUCH IM GEMISCH MIT GRAESERN ¹¹⁾	38264	78,2	2993183	36710	81,6	2995532	36807	80,7	2968764	-1,1	-0,8	-0,9
LUZERNE ¹¹⁾	9005	80,7	726334	7887	83,2	656398	6640	80,6	535155	-3,1	-26,3	-18,5
WIESEN UND MAEHWEIDEN ¹¹⁾	552907	71,7	39620810	542213	76,3	41383084	536886	73,5	39473975	-3,7	-0,4	-4,6
GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND ¹¹⁾	9090	76,0	690398	7979	82,4	657260	6767	77,8	526436	-5,6	-23,7	-19,9
RAUHFUTTER INSGESAMT	609266	72,3	44030725	594789	76,8	45692274	587100	74,1	43504330	-3,5	-1,2	-4,8

1) EINSCHL. DINKEL. - 2) EINSCHL. CORN-COB-MIX. - 3) ERNTEFLAECHE (ABWEICHEND VON ANBAUFLAECHE, DA KOERNERMAIS TEILWEISE ALS SILOMAIS GEERNTET WURDE). - 4) EINSCHL. MITTELFUEHE KARTOFFELN. - 5) BERUECKSICHTIGUNG DER LANGJAEHRIGEN UNTERSCHAEZUNG ZUR REPRESENTATIVEN ERNTEMESSUNG. - 6) EINSCHL. RUEBSEN. - 7) PRODUKTIVE HOPFENFLAECHE EINSCHL. ARBEITSGASSEN, OHNE VORGEWENDE. - 8) ANGABEN DER HOPFENPFLANZVERBAENDE. - 9) ANGABEN DES BUNDESVERBANDES DEUTSCHER TABAKPFLANZER. - 10) VORLAEUFIG. - 11) ALLE SCHNITTE ZUSAMMEN, ERTRAG ALS HEU GERECHNET.

8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	WINTER- WEIZEN	SOMMER- WEIZEN	HART- WEIZEN (DURUM)	WEIZEN ZUSAMMEN	ROGGEN	WINTER- MENG- GETREIDE	BROT- GETREIDE ZUSAMMEN	SOMMER- MENG- GETREIDE	TRITICALE
DT/HA									
STADTKREIS STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	68,4	56,4	/	67,4	44,8	/	65,8	/	/
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	63,8	53,0	/	63,6	45,9	/	63,1	44,8	/
ESSLINGEN	55,1	49,9	/	54,9	45,7	51,6	54,6	38,5	/
GOEPPINGEN	57,6	48,0	/	57,3	46,1	48,9	56,6	45,5	/
LUDWIGSBURG	68,9	59,8	59,7	68,4	50,9	61,3	67,9	50,6	/
REMS-MURR-KREIS	56,5	48,9	/	56,2	47,6	49,9	55,3	43,8	56,2
REGION MITTLERER NECKAR	62,5	54,1	58,9	62,2	47,4	51,8	61,5	44,6	54,3
STADTKREIS HEILBRONN	/	/	/	/	/	-	/	/	-
LANDKREISE									
HEILBRONN	64,0	53,7	51,9	63,7	51,8	/	63,2	37,0	/
HOHENLOHEKREIS	63,1	56,1	52,9	63,0	46,3	/	62,8	42,2	/
SCHWAEBISCH HALL	59,7	47,1	/	59,6	43,9	49,8	59,2	41,4	50,0
MAIN-TAUBER-KREIS	59,9	52,2	50,1	59,7	45,6	50,4	58,5	47,2	45,8
REGION FRANKEN	62,1	53,0	51,5	61,9	47,2	50,5	61,2	41,9	49,0
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	64,5	52,2	/	64,3	47,4	/	62,8	49,7	/
OSTALBKREIS	59,1	48,2	/	59,0	45,1	49,1	57,7	39,6	44,9
REGION OSTWUERTTEMBERG	61,2	49,9	/	61,0	46,0	49,5	59,6	39,9	46,7
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	62,1	53,1	54,3	61,9	46,9	50,6	61,1	42,0	49,7
STADTKREISE									
BADEN-BADEN	/	/	-	/	/	-	/	/	-
KARLSRUHE	54,6	/	/	52,6	40,9	/	49,9	/	/
LANDKREISE									
KARLSRUHE	63,0	46,6	47,4	61,3	43,4	/	57,6	35,5	/
RASTATT	48,8	33,5	/	46,5	41,3	39,6	45,3	31,2	/
REGION MITTLERER OBERRHEIN	59,8	41,8	45,6	57,9	42,9	40,8	54,7	33,9	53,8
STADTKREISE									
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	-	/	/	-
MANNHEIM	/	/	/	/	/	/	/	-	-
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	59,7	49,5	/	59,6	47,8	49,0	59,1	44,6	/
RHEIN-NECKAR-KREIS	60,6	46,1	51,2	59,7	42,4	40,7	57,5	34,7	/
REGION UNTERER NECKAR	60,4	45,9	47,5	59,8	44,8	45,9	58,3	42,8	61,7
STADTKREIS PFORZHEIM	/	/	-	/	/	-	/	/	-
LANDKREISE									
CALW	54,5	43,3	/	54,2	46,1	50,9	53,4	39,6	/
ENZKREIS	57,7	45,3	/	57,0	43,9	/	56,2	40,4	/
FREUDENSTADT	58,6	42,6	-	58,4	42,2	44,8	57,5	40,3	/
REGION NORDSCHWARZWALD	57,0	44,6	/	56,6	44,4	47,8	55,7	40,0	51,3
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	59,5	43,6	46,4	58,5	43,8	45,1	56,7	40,0	56,2
STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU	/	/	-	/	/	/	/	/	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	51,2	44,3	38,7	50,7	48,0	45,1	50,5	36,1	56,5
EMMENDINGEN	50,2	39,6	/	49,5	41,8	45,1	48,7	37,0	50,2
ORTENAUKREIS	55,8	43,0	42,1	54,3	41,4	44,6	53,3	38,3	48,1
REGION SUEDLICHER OBERRHEIN	53,3	42,9	41,4	52,3	43,3	44,8	51,6	37,7	51,0
LANDKREISE									
ROTTWEIL	60,6	49,0	/	60,3	45,8	49,7	59,2	43,3	/
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	60,8	55,3	/	60,5	44,5	44,6	58,1	41,8	56,9
TUTTLINGEN	57,7	50,3	/	57,4	45,2	45,6	56,3	46,1	/
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	60,0	52,6	55,7	59,7	45,0	46,9	58,2	43,0	56,4
LANDKREISE									
KONSTANZ	61,7	50,5	/	61,3	49,5	52,7	60,6	48,1	/
LOERRACH	53,3	43,1	/	53,1	44,7	50,3	52,6	42,6	-
WALDSHUT	60,8	41,6	/	60,1	42,6	/	58,7	41,2	51,2
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	59,5	46,6	41,5	59,1	45,7	52,4	58,2	43,3	44,3
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	57,0	45,4	42,3	56,3	44,5	46,5	55,3	40,2	50,8
LANDKREISE									
REUTLINGEN	52,5	43,0	/	52,2	43,4	46,8	51,6	42,4	50,5
TUEBINGEN	60,6	46,4	/	60,2	50,0	/	59,5	42,9	/
ZOLLERNALBKREIS	52,3	43,3	/	51,9	42,2	51,4	51,2	38,4	45,3
REGION NECKAR-ALB	55,1	43,8	/	54,7	45,0	51,0	54,1	40,8	49,0
STADTKREIS ULM	/	/	-	/	/	-	/	/	/
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	64,6	55,2	/	64,3	47,8	57,0	63,7	48,7	/
BIBERACH	69,7	60,7	/	69,2	53,5	54,0	68,2	46,9	49,5
REGION DONAU-ILLER 1)	66,8	58,1	/	66,4	51,0	55,3	65,7	48,2	62,8
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	61,1	55,6	/	60,4	48,9	54,2	59,8	48,4	/
RAVENSBURG	63,7	55,3	/	62,8	51,8	57,4	61,8	44,1	/
SIGMARINGEN	65,0	52,5	/	64,7	48,5	50,1	63,0	43,4	58,4
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	63,9	55,0	57,2	63,2	49,5	53,1	62,0	44,6	57,8
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	63,3	54,6	50,6	62,9	48,9	53,5	62,0	44,1	57,9
BADEN-WUERTTEMBERG	61,1	49,6	49,2	60,6	45,9	48,9	59,5	41,8	53,3

1) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

Noch: 8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	WINTER- GERSTE	SOMMER- GERSTE	GERSTE ZUSAMMEN	HAFER	FUTTER- UND INDUSTRIE- GETREIDE ZUSAMMEN	GETREIDE INSGESAMT OHNE KOERNERMAIS	KOERNER- MAIS	GETREIDE INSGESAMT EINSCHL. KOERNERMAIS	DT/HA
STADTKREIS STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	62,5	51,7	53,6	46,4	51,7	59,2	69,8	59,7	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	63,3	48,1	52,9	47,7	51,4	56,8	51,4	56,8	
ESSLINGEN	59,4	41,7	48,2	42,8	46,3	50,4	66,6	51,3	
GOEPPINGEN	55,8	43,2	48,5	45,0	47,2	51,0	/	51,3	
LUDWIGSBURG	64,8	51,4	55,5	50,1	54,6	61,6	76,0	62,1	
REMS-MURR-KREIS	56,9	42,1	50,7	44,8	48,1	51,7	82,8	53,3	
REGION MITTLERER NECKAR	60,6	47,4	52,2	46,2	50,4	55,8	73,9	56,4	
STADTKREIS HEILBRONN	/	/	/	/	/	/	/	/	
LANDKREISE									
HEILBRONN	62,7	47,9	56,0	45,4	54,0	59,3	72,8	59,9	
HOHENLOHEKREIS	59,3	40,9	55,2	46,3	51,9	56,7	85,7	57,8	
SCHWAEBISCH HALL	59,4	40,3	55,8	43,1	49,6	53,2	76,1	53,4	
MAIN-TAUBER-KREIS	57,8	42,9	47,0	42,7	46,5	51,0	52,7	51,0	
REGION FRANKEN	59,7	43,9	51,8	44,1	49,7	54,7	74,9	55,1	
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	57,6	48,1	51,6	46,7	50,4	56,0	/	56,2	
OSTALBKREIS	54,7	41,5	49,4	42,6	45,9	50,4	64,8	50,5	
REGION OSTWUERTTEMBERG	55,5	44,9	50,3	43,6	47,4	52,4	75,6	52,5	
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	59,2	45,0	51,7	44,5	49,4	54,6	74,6	55,0	
STADTKREISE									
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/	/	
KARLSRUHE	49,9	30,6	43,5	31,5	40,3	46,5	59,0	48,8	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	62,3	47,2	54,1	42,4	51,8	55,3	70,6	57,5	
RASTATT	44,6	30,1	35,4	31,9	34,5	41,0	67,1	47,7	
REGION MITTLERER OBERRRHEIN	58,8	43,0	50,1	38,8	47,6	51,9	68,8	54,8	
STADTKREISE									
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/	/	/	
MANNHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	58,0	42,8	49,9	43,9	48,5	53,4	79,2	53,8	
RHEIN-NECKAR-KREIS	57,5	42,0	50,7	42,3	49,0	53,9	78,9	55,8	
REGION UNTERER NECKAR	57,9	42,3	50,0	43,2	48,5	53,6	79,2	54,7	
STADTKREIS PFORZHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	
LANDKREISE									
CALW	54,4	43,6	45,9	41,3	44,1	47,9	/	47,9	
ENZKREIS	56,9	41,2	46,1	40,1	44,7	50,6	90,9	52,4	
FREUDENSTADT	54,9	40,0	43,5	42,1	43,0	48,9	/	49,0	
REGION NORDSCHWARZWALD	55,5	41,5	45,1	41,3	43,9	49,2	86,1	49,9	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	57,8	42,2	48,8	41,7	47,0	52,1	72,7	53,7	
STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/	/	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	55,6	40,0	46,0	40,8	44,3	47,4	85,2	62,7	
EMMENDINGEN	48,5	34,5	46,0	37,2	41,8	45,8	63,6	52,6	
ORTENAUKREIS	51,6	38,3	46,3	39,2	42,8	49,2	83,5	61,1	
REGION SUEDLICHER OBERRRHEIN	52,2	39,0	46,1	39,3	43,2	48,0	80,1	60,2	
LANDKREISE									
ROTTWEIL	60,0	45,9	50,9	46,6	49,1	52,9	/	52,9	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	55,0	44,7	47,3	44,7	46,2	50,9	/	50,9	
TUTT LINGEN	56,2	45,7	49,0	47,2	48,5	51,4	/	51,8	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	57,6	45,4	49,1	46,1	47,9	51,8	/	51,9	
LANDKREISE									
KONSTANZ	55,7	46,3	51,0	48,9	50,5	54,9	76,6	56,8	
LOERRACH	52,1	39,9	48,4	41,5	46,1	49,6	71,5	53,7	
WALDSHUT	58,2	44,3	48,3	41,6	46,4	50,6	81,3	51,4	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	55,7	44,8	49,5	44,2	48,1	52,3	74,9	54,3	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	55,1	44,0	48,6	43,6	46,7	50,7	79,6	56,3	
LANDKREISE									
REUTLINGEN	50,0	40,3	42,3	43,5	42,7	45,8	/	45,9	
TUEBINGEN	57,7	40,1	47,4	40,2	45,8	52,4	63,9	52,7	
ZOLLERNALBKREIS	51,1	37,2	42,6	39,0	41,2	45,6	/	45,6	
REGION NECKAR-ALB	53,3	39,5	43,8	41,5	43,0	47,6	63,4	47,7	
STADTKREIS ULM	/	/	/	/	/	/	/	/	
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	60,2	45,2	51,5	49,4	51,1	56,1	85,1	56,4	
BIBERACH	65,7	48,6	57,7	52,0	55,8	61,0	82,7	61,2	
REGION DONAU-ILLER 1)	62,6	46,4	53,9	50,8	53,1	58,2	83,9	58,5	
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	57,5	46,3	52,2	49,8	51,4	55,7	79,7	58,8	
RAVENSBURG	62,0	46,5	55,8	50,9	53,4	56,9	74,5	57,5	
SIGMARINGEN	59,8	45,6	51,3	48,8	50,4	55,2	83,3	55,5	
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	60,1	45,8	52,5	49,6	51,3	55,8	79,0	56,7	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	60,4	44,4	51,4	48,2	50,3	55,1	78,7	55,5	
BADEN-WUERTTEMBERG	58,8	44,2	50,7	45,2	48,9	53,7	77,4	55,1	

1) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Noch: 8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	FUTTERERBSEN	ACKERBOHNEN	ALLE ANDEREN HUELSEN- FRUECHTE	HULSEN- FRUECHTE INSGESAMT	ZUCKERRUEBEN	FUTTERRUEBEN
STADTKREIS STUTT GART, LANDESHAUPTSTADT	/	/	/	/	531,1	1 350,3
LANDKREISE						
BOEBLINGEN	32,4	27,5	/	31,0	518,3	1 092,2
ESSLINGEN	/	29,8	/	34,0	506,8	1 347,6
GOEPPINGEN	32,0	31,4	/	31,9	/	1 271,4
LUDWIGSBURG	38,8	/	/	38,5	558,9	1 405,1
REMS-MURR-KREIS	39,2	25,1	/	35,8	559,0	1 221,6
REGION MITTLERER NECKAR	35,7	29,5	31,9	34,0	551,3	1 260,6
STADTKREIS HEILBRONN	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
HEILBRONN	37,4	23,0	/	34,9	569,3	1 130,4
HOHENLOHEKREIS	36,8	31,5	/	33,4	578,2	1 158,1
SCHWAEBISCH HALL	33,1	31,0	/	31,9	527,6	1 142,3
MAIN-TAUBER-KREIS	30,5	31,0	/	30,5	493,7	1 081,2
REGION FRANKEN	34,4	29,2	30,3	32,9	560,5	1 122,4
LANDKREISE						
HEIDENHEIM	41,6	37,0	/	40,8	544,4	1 293,3
OSTALBKREIS	39,4	29,6	/	37,0	506,9	1 101,4
REGION OSTWUERTTEMBERG	40,9	33,7	29,3	39,5	525,2	1 160,4
REGIERUNGSBEZIRK STUTT GART	36,0	29,7	30,5	32,7	557,5	1 163,1
STADTKREISE						
BADEN-BADEN	/	-	-	/	-	/
KARLSRUHE	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
KARLSRUHE	34,8	33,4	/	35,2	500,1	1 089,9
RASTATT	/	/	/	/	/	1 012,2
REGION MITTLERER OBERRHEIN	33,2	32,0	/	33,6	499,2	1 063,8
STADTKREISE						
HEIDELBERG	/	-	/	/	/	/
MANNHEIM	/	-	/	/	/	/
LANDKREISE						
NECKAR-ODENWALD-KREIS	33,5	29,8	/	32,6	534,5	1 079,0
RHEIN-NECKAR-KREIS	30,2	35,3	/	31,4	507,8	1 153,4
REGION UNTERER NECKAR	32,4	32,9	33,4	32,5	504,9	1 112,7
STADTKREIS PFORZHEIM	/	/	/	/	-	/
LANDKREISE						
CALW	22,7	27,9	/	23,2	/	869,6
ENZKREIS	27,0	22,2	/	26,2	490,0	1 232,4
FREUDENSTADT	30,7	22,7	/	29,8	/	1 104,0
REGION NORDSCHWARZWALD	26,5	24,1	24,2	26,1	486,7	1 091,3
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	31,5	30,5	34,9	31,6	502,3	1 097,4
STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU	/	/	-	/	/	/
LANDKREISE						
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	35,2	/	/	34,8	499,4	1 125,3
EMMENDINGEN	/	/	/	/	522,6	1 285,7
ORTENAU-KREIS	34,6	28,1	/	33,5	581,7	1 129,4
REGION SUEDLICHER OBERRHEIN	34,7	27,6	34,8	34,1	511,5	1 147,4
LANDKREISE						
ROTTWEIL	34,7	16,8	/	29,0	/	1 033,5
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	33,6	27,7	/	30,3	/	1 335,2
TUTT LINGEN	30,6	24,4	/	29,0	/	1 165,1
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	33,5	24,1	23,9	29,7	/	1 195,0
LANDKREISE						
KONSTANZ	29,9	21,5	/	27,7	503,5	1 141,0
LOERRACH	/	/	/	/	/	1 131,7
WALDSHUT	36,4	34,5	/	37,1	519,2	999,8
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	34,0	24,4	/	33,0	504,1	1 090,6
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	34,1	24,7	33,1	30,3	508,1	1 148,6
LANDKREISE						
REUT LINGEN	29,1	21,3	/	28,0	/	1 101,0
TUEBINGEN	27,1	22,2	/	25,0	531,8	1 225,6
ZOLLERNALBKREIS	27,1	22,5	25,5	25,4	/	961,5
REGION NECKAR-ALB	27,7	22,3	26,1	25,9	536,9	1 106,2
STADTKREIS ULM	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
ALB-DONAU-KREIS	33,9	39,1	/	34,4	524,5	1 189,7
BIBERACH	37,6	34,1	/	35,8	541,9	1 273,1
REGION DONAU-ILLER 1)	36,0	36,6	/	35,4	532,1	1 230,9
LANDKREISE						
BODENSEEKREIS	37,9	32,4	/	34,4	548,0	1 399,7
RAVENSBURG	29,4	30,8	/	30,2	/	1 341,5
SIGMARINGEN	35,9	33,5	/	35,4	/	1 212,6
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	34,7	32,0	35,1	33,6	509,9	1 277,0
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	33,1	29,6	29,3	30,9	530,8	1 222,6
BADEN-WUERTTEMBERG	33,8	28,8	32,3	31,4	540,8	1 169,6

1) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

Noch: 8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	FRUEH- KARTOFFELN	MITTELFRUENE UND SPAET- KARTOFFELN	KARTOFFELN INSGESAMT	WINTERRAPS	SOMMERRAPS UND RUEBSEN	RAPS INSGESAMT	SILOMAIS	DT/HA	
STADTKREIS STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	225,3	355,8	316,2	33,3	-	33,3	502,9		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	206,6	320,9	300,9	33,7	/	33,5	601,4		
ESSLINGEN	252,4	368,7	350,1	32,5	/	32,4	474,1		
GOEPPINGEN	240,7	341,5	329,6	32,6	/	32,6	491,7		
LUDWIGSBURG	262,0	328,5	310,4	31,8	/	31,6	501,0		
REMS-MURR-KREIS	230,5	344,0	321,7	29,9	/	29,0	458,0		
REGION MITTLERER NECKAR	243,1	340,5	320,8	32,6	24,4	32,3	498,5		
STADTKREIS HEILBRONN	/	/	/	/	-	/	/		
LANDKREISE									
HEILBRONN	210,3	316,7	272,8	29,9	/	29,6	486,7		
HOHENLOHEKREIS	214,5	304,6	291,1	31,7	/	31,7	523,1		
SCHWAEBISCH HALL	222,7	312,8	299,2	32,4	24,7	32,3	490,0		
MAIN-TAUBER-KREIS	202,8	275,5	268,2	31,1	21,8	30,9	458,3		
REGION FRANKEN	217,3	304,7	281,5	31,4	23,1	31,2	485,1		
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	222,6	375,8	360,3	34,6	/	34,5	487,4		
OSTALBKREIS	218,3	350,5	331,2	35,7	/	35,4	497,2		
REGION OSTWUERTTEMBERG	219,2	357,7	339,2	35,4	/	35,2	494,8		
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART	226,1	328,1	305,7	32,2	23,7	32,0	491,0		
STADTKREISE									
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/		
KARLSRUHE	/	/	/	/	/	/	/		
LANDKREISE									
KARLSRUHE	253,2	284,2	278,0	23,3	/	22,9	436,8		
RASTATT	208,8	332,1	318,2	28,8	/	28,2	438,8		
REGION MITTLERER OBERRHEIN	244,3	297,5	288,6	24,2	18,8	23,8	433,6		
STADTKREISE									
HEIDELBERG	/	/	/	/	-	/	/		
MANNHEIM	/	/	/	/	-	/	/		
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	262,7	314,9	312,2	31,1	/	31,0	459,0		
RHEIN-NECKAR-KREIS	252,4	321,2	314,0	27,5	/	27,2	459,2		
REGION UNTERER NECKAR	254,3	320,4	313,2	30,3	/	30,1	459,7		
STADTKREIS PFORZHEIM	-	/	/	/	-	/	/		
LANDKREISE									
CALW	190,4	291,6	281,6	32,4	/	31,9	454,1		
ENZKREIS	250,5	328,9	318,1	28,3	/	28,1	481,5		
FREUDENSTADT	233,6	316,5	311,5	30,9	/	30,6	506,1		
REGION NORDSCHWARZWALD	222,3	309,5	301,4	30,2	21,1	29,9	479,0		
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	241,3	309,3	300,9	28,5	20,2	28,2	459,7		
STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/		
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	243,3	327,7	298,9	25,5	/	25,3	500,2		
EMMENDINGEN	186,4	316,4	302,4	27,4	/	27,1	499,2		
ORTENAU-KREIS	266,7	327,3	323,7	26,7	/	26,4	472,4		
REGION SUEDLICHER OBERRHEIN	240,2	325,0	309,8	26,4	20,5	26,1	486,1		
LANDKREISE									
ROTTWEIL	262,9	319,1	315,4	33,5	/	33,3	476,6		
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	257,7	342,2	339,1	34,1	/	33,9	508,8		
TUTTlingen	228,9	316,0	312,4	35,1	/	34,5	515,6		
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	254,6	328,1	324,5	34,0	24,4	33,8	499,3		
LANDKREISE									
KONSTANZ	234,1	330,7	311,3	33,2	/	33,0	541,3		
LOERRACH	225,5	302,9	295,0	29,8	/	29,3	447,2		
WALDSHUT	295,7	331,9	328,1	32,3	30,1	32,3	480,4		
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	252,5	324,4	314,5	32,5	29,0	32,4	497,9		
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	244,2	325,7	314,5	31,7	25,1	31,5	493,5		
LANDKREISE									
REUTLINGEN	236,4	282,2	279,3	29,5	18,6	28,7	435,8		
TUEBINGEN	248,8	307,6	296,2	32,0	/	31,7	444,2		
ZOLLERNALBKREIS	216,8	262,1	254,5	27,3	11,1	25,9	430,0		
REGION NECKAR-ALB	233,1	281,9	276,1	29,6	14,4	28,6	437,2		
STADTKREIS ULM	/	/	/	/	/	/	/		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	231,4	329,6	317,1	32,8	/	32,5	522,3		
BIBERACH	273,1	368,7	354,3	34,0	24,0	33,3	509,0		
REGION DONAU-ILLER 1)	255,4	350,0	336,8	33,3	24,4	32,8	515,6		
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	331,3	359,9	352,9	30,3	24,1	30,1	560,6		
RAVENSBURG	250,9	333,5	322,8	32,4	/	31,6	504,5		
SIGMARINGEN	299,6	384,0	375,8	32,7	22,2	32,3	510,1		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	298,3	372,1	363,1	32,0	22,8	31,6	517,8		
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	263,3	337,7	328,2	32,2	21,5	31,6	510,1		
BADEN-WUERTTEMBERG	238,2	327,3	312,7	31,4	22,4	31,1	493,9		

1) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Noch: 8. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	1)				RAUHFUTTER INSGESAMT	
	KLEE, KLEEGRAS UND KLEE-LUZERNE- GEMISCH	LUZERNE	WIESEN UND MAEHWEIDEN	GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND	ERTRAG	VOM GESAMTERTRAG WURDEN ALS HEU GEWORBEN
	DT/HA					%
STADTKREIS STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	76,3	79,5	69,0	/	69,7	70,9
LANDKREISE						
BOEBLINGEN	69,3	73,2	56,9	68,0	58,3	55,9
ESSLINGEN	74,8	70,3	67,4	78,2	68,0	58,2
GOEPPINGEN	88,0	89,1	79,3	77,0	80,2	48,1
LUDWIGSBURG	79,1	81,1	69,6	72,2	71,7	46,7
REMS-MURR-KREIS	75,5	73,9	68,8	74,0	69,3	50,6
REGION MITTLERER NECKAR	79,4	80,4	70,6	74,2	71,5	51,2
STADTKREIS HEILBRONN	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
HEILBRONN	83,4	87,9	70,5	73,0	72,7	68,7
HOHENLOHEKREIS	74,0	74,4	65,6	76,2	66,6	57,5
SCHWAEBISCH HALL	76,2	73,1	70,9	72,7	71,2	49,3
MAIN-TAUBER-KREIS	83,1	78,4	74,9	91,2	76,5	59,0
REGION FRANKEN	78,6	79,3	70,5	78,1	71,6	55,1
LANDKREISE						
HEIDENHEIM	91,5	96,5	82,9	75,0	84,0	65,9
OSTALBKREIS	85,5	90,3	73,4	89,2	74,3	58,8
REGION OSTWUERTTEMBERG	88,2	91,9	75,2	81,4	76,3	60,5
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART	81,2	81,0	71,8	78,8	72,8	56,9
STADTKREISE						
BADEN-BADEN	/	-	/	-	/	/
KARLSRUHE	/	-	/	/	/	/
LANDKREISE						
KARLSRUHE	76,1	84,1	62,2	56,5	64,3	68,8
RASTATT	71,8	/	62,9	78,8	63,3	66,7
REGION MITTLERER OBERRHEIN	75,0	83,7	63,4	60,3	64,5	68,3
STADTKREISE						
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/
MANNHEIM	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
NECKAR-ODENWALD-KREIS	78,1	78,6	71,9	88,4	73,2	51,4
RHEIN-NECKAR-KREIS	82,6	80,3	70,5	73,6	72,4	63,0
REGION UNTERER NECKAR	79,6	79,0	71,6	84,0	73,0	54,9
STADTKREIS PFORZHEIM	/	-	/	/	/	/
LANDKREISE						
CALW	67,0	67,5	59,6	71,5	60,9	51,2
ENZKREIS	84,1	87,1	68,5	79,0	70,0	62,4
FREUDENSTADT	77,6	82,6	63,4	81,3	65,3	55,8
REGION NORDSCHWARZWALD	75,0	82,9	63,3	77,0	64,9	55,8
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE	77,2	80,1	66,1	77,0	67,5	60,0
STADTKREIS FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/
LANDKREISE						
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	78,7	76,6	69,1	76,0	69,4	53,7
EMMENDINGEN	83,7	78,3	70,7	71,3	70,9	52,2
ORTENAU-KREIS	71,6	69,3	69,8	74,2	69,9	57,3
REGION SUEDLICHER OBERRHEIN	74,9	76,2	69,7	74,4	69,9	55,2
LANDKREISE						
ROTTWEIL	78,7	79,6	68,6	71,4	69,2	63,3
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	83,8	87,9	72,8	72,0	73,4	70,5
TUTTLINGEN	82,8	81,2	67,6	77,5	68,4	70,0
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	81,6	84,1	70,1	71,7	70,8	68,3
LANDKREISE						
KONSTANZ	87,8	84,1	70,0	80,7	71,1	70,8
LOERRACH	89,1	85,1	66,4	83,1	67,2	61,4
WALDSHUT	73,1	81,0	62,0	72,7	63,3	66,9
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	81,0	82,0	65,3	75,1	66,4	66,9
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG	80,0	82,2	68,5	73,2	69,1	64,8
LANDKREISE						
REUTLINGEN	76,2	73,2	66,8	76,7	68,2	56,4
TUEBINGEN	74,5	74,2	65,8	/	66,5	78,0
ZOLLERNALBKREIS	69,7	73,5	61,9	75,7	62,6	74,3
REGION NECKAR-ALB	74,8	73,4	64,8	76,0	65,9	65,6
STADTKREIS ULM	/	/	/	-	/	/
LANDKREISE						
ALB-DONAU-KREIS	79,8	80,5	74,9	74,9	75,7	61,8
BIBERACH	88,2	73,3	85,1	93,2	85,4	41,8
REGION DONAU-ILLER 2)	83,7	80,1	81,3	86,6	81,6	49,4
LANDKREISE						
BODENSEEKREIS	95,6	85,3	83,3	93,4	83,5	42,7
RAVENSBURG	95,1	/	89,3	85,4	89,4	45,5
SIGMARINGEN	79,1	76,4	76,4	73,0	76,6	59,5
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	84,2	76,6	85,7	78,0	85,5	48,1
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN	81,3	76,4	80,1	80,7	80,2	52,7
BADEN-WUERTTEMBERG	80,7	80,6	73,5	77,8	74,1	57,4

1) ALLE SCHNITTE ZUSAMMEN, ERTRAG ALS HEU GERECHNET. - 2) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

9. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden- Württemberg 1970 bis 1989

Jahr	Weißkohl ¹⁾			Rotkohl			Wirsing		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	904	690,8	624 097	252	348,5	87 793	122	246,0	30 112
1971	964	621,1	598 874	224	327,7	73 275	124	240,1	29 725
1972	943	571,9	539 490	224	365,2	81 724	127	246,4	31 192
1973	1 282	819,4	1 050 489	209	369,5	77 296	116	257,5	29 951
1974	830	761,7	631 863	215	391,0	84 138	130	248,8	32 221
1975	805	756,2	608 903	200	381,0	76 038	112	263,0	29 557
1976	792	541,8	428 840	213	322,1	68 439	121	237,3	27 989
1977	1 037	721,2	747 866	245	418,5	102 536	123	280,1	34 458
1978	828	708,0	586 350	208	416,6	86 435	92	280,2	25 748
1979	764	709,1	541 545	172	420,1	72 252	89	272,9	24 344
1980	682	726,9	495 685	211	393,3	82 875	94	286,2	26 928
1981	785	682,5	535 809	239	380,0	90 673	96	384,0	27 152
1982	855	654,0	559 210	270	392,7	106 031	112	270,2	30 263
1983	859	545,0	468 176	230	338,6	77 881	104	254,5	26 468
1984	786	739,5	581 501	268	413,1	110 686	102	280,6	28 666
1985	814	736,5	599 513	302	447,6	135 186	90	290,2	26 115
1986	816	741,1	604 749	265	450,4	119 355	121	277,2	33 539
1987	820	730,1	598 645	283	461,8	130 693	105	275,2	28 898
1988	713	920,9	656 623	287	492,2	141 257	116	303,5	35 211
1989	531	599,9	318 558	349	438,9	153 191	127	279,4	35 484

Jahr	Rosenkohl			Blumenkohl			Kohlrabi		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	149	135,9	20 236	302	228,2	68 932	141	205,9	29 111
1971	137	127,9	17 484	384	235,8	90 637	157	206,5	32 483
1972	128	132,4	16 990	382	234,6	89 636	153	211,9	32 333
1973	114	127,6	14 495	402	244,6	98 306	149	208,5	31 006
1974	105	126,2	13 226	350	243,6	85 156	149	222,6	33 050
1975	112	134,7	15 145	359	240,9	86 549	150	218,2	32 775
1976	93	124,4	11 544	378	224,9	84 959	147	221,3	32 599
1977	127	127,2	16 154	317	239,9	76 057	166	249,1	41 346
1978	102	141,6	14 376	363	243,0	88 098	151	252,7	38 156
1979	89	137,9	12 232	402	267,3	107 515	160	260,2	41 654
1980	100	121,0	12 136	355	267,9	94 996	161	256,7	41 329
1981	93	136,0	12 577	368	270,8	99 616	150	265,9	39 829
1982	92	127,5	11 730	363	258,4	93 796	171	258,1	44 134
1983	89	114,6	10 199	309	268,4	82 945	151	295,0	44 552
1984	86	129,9	11 182	324	301,6	97 824	167	314,2	52 403
1985	69	123,3	8 508	313	296,5	92 809	162	319,1	51 693
1986	84	130,9	10 996	320	291,8	93 370	175	235,0	41 131
1987	67	126,3	8 462	248	287,0	71 168	173	299,0	51 729
1988	73	139,8	10 208	301	275,4	82 884	183	304,4	55 709
1989	60	117,8	7 068	312	279,4	87 176	197	323,6	63 756

Jahr	Kopfsalat			Spinat			Möhren ¹⁾		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt	
1970	771	206,4	159 232	722	146,8	105 935	165	289,9	47 692
1971	853	200,0	170 567	952	137,3	130 808	265	316,6	84 001
1972	915	193,8	177 262	628	161,7	101 493	248	380,8	94 512
1973	665	188,1	125 067	836	147,4	123 159	230	377,8	86 935
1974	828	211,0	174 685	947	170,4	161 345	246	377,5	92 801
1975	803	183,8	147 484	1 096	165,5	181 420	225	358,0	80 524
1976	781	185,8	145 115	779	159,0	123 900	191	315,5	60 394
1977	760	208,6	158 559	749	183,8	137 661	199	402,6	80 108
1978	718	230,3	165 317	741	186,9	138 441	194	417,8	81 003
1979	727	246,0	178 684	729	163,2	118 982	164	392,1	64 271
1980	652	271,4	176 930	669	168,6	112 754	187	412,7	77 265
1981	714	277,3	197 969	676	158,9	107 370	193	420,5	81 191
1982	676	260,6	176 435	791	163,1	129 022	196	451,8	88 548
1983	650	252,8	164 323	797	148,8	118 587	188	422,5	79 439
1984	696	256,6	178 536	704	160,0	112 617	217	430,3	93 164
1985	651	277,5	180 662	672	151,0	101 486	219	433,7	94 973
1986	684	181,4	124 084	779	122,0	95 065	215	441,8	94 994
1987	615	276,8	170 202	820	135,5	111 094	203	458,1	92 998
1988	663	269,9	178 948	581	148,2	86 098	256	450,4	115 290
1989	595	283,9	168 928	602	151,1	90 942	247	451,0	111 401

1) Herbst- und Dauerweißkohl nach der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Späten Möhren bis 1979 Ergänzende Ernteermittlung, ab 1980 Berücksichtigung der

Spargel (ertragsfähig)			Frischerbsen (mit Schoten)			Busch- und Stangenbohnen			Jahr
Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
855	35,5	30 349	961	121,9	117 158	998	113,1	112 856	1970
791	41,2	32 573	1 165	111,7	130 153	1 072	104,1	111 648	1971
831	34,6	28 753	1 132	106,9	120 981	988	104,7	103 413	1972
817	39,2	32 007	1 122	116,8	130 991	1 017	103,5	105 252	1973
731	35,3	25 804	1 262	128,8	162 597	1 249	119,4	149 196	1974
626	34,9	21 834	1 254	122,5	153 595	1 056	105,1	110 929	1975
609	39,0	23 767	1 006	111,4	112 113	999	92,1	92 043	1976
682	35,2	24 006	1 020	115,8	118 116	822	116,6	95 876	1977
519	36,2	18 813	874	123,1	107 644	809	116,2	94 082	1978
456	36,7	16 735	844	126,9	107 078	730	113,2	82 607	1979
476	31,6	15 026	801	119,2	95 515	456	100,7	45 868	1980
483	38,6	18 649	557	118,3	65 872	416	124,3	51 643	1981
432	34,2	14 774	545	118,7	64 692	426	112,0	47 694	1982
469	33,4	15 665	611	109,4	66 843	448	98,4	44 062	1983
448	27,7	12 419	548	121,8	66 750	408	116,4	47 460	1984
463	34,2	15 835	584	134,1	78 314	445	132,9	59 124	1985
401	34,9	13 995	584	123,6	72 182	468	116,5	54 507	1986
451	31,2	14 071	590	131,1	77 349	473	104,9	49 633	1987
477	36,2	17 260	517	128,9	66 643	494	106,3	52 517	1988
472	36,4	17 181	326	122,0	39 772	499	109,4	54 590	1989

Tomaten			Sellerie			Lauch (Porree)			Jahr
Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
96	415,8	39 750	152	290,9	44 246	147	246,7	36 216	1970
133	355,4	47 304	178	263,8	46 877	133	235,7	31 325	1971
95	356,0	33 639	165	282,0	46 536	143	231,1	33 066	1972
88	431,0	37 713	164	284,0	46 604	132	229,4	30 350	1973
83	362,4	29 970	142	290,6	41 265	128	245,3	31 398	1974
83	402,4	33 319	150	319,8	47 938	140	274,0	38 328	1975
78	459,3	35 871	131	294,1	38 615	119	280,1	33 416	1976
76	500,4	38 030	163	306,0	49 878	174	300,1	52 217	1977
69	337,0	23 386	140	310,0	43 393	137	263,2	36 105	1978
61	514,1	31 257	161	301,2	48 403	152	327,8	49 858	1979
56	427,5	24 068	157	283,6	44 383	159	316,1	50 165	1980
53	562,1	29 511	149	315,0	46 839	143	283,2	40 495	1981
49	578,1	28 327	182	316,0	57 512	145	292,4	42 398	1982
57	644,9	36 759	152	274,4	41 709	169	299,0	50 531	1983
50	401,5	20 073	163	295,3	48 154	165	308,7	51 014	1984
45	589,4	26 523	178	299,3	53 275	153	324,5	49 649	1985
42	486,3	20 425	159	319,5	50 801	186	312,2	58 069	1986
38	437,6	16 629	171	320,1	54 737	175	304,6	53 305	1987
39	628,6	24 517	159	318,3	50 612	187	323,5	60 487	1988
42	419,6	17 623	167	300,2	50 133	186	297,7	55 372	1989

Zwiebeln ²⁾			Gurken			Gemüse insgesamt ¹⁾²⁾			Jahr
Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
115	178,0	20 501	702	194,2	136 378	8 331	223,0	1 858 098	1970
101	179,0	18 116	580	141,2	81 944	9 074	207,2	1 880 395	1971
108	183,6	19 866	591	168,9	99 728	8 680	208,1	1 806 613	1972
117	186,8	21 908	538	216,5	116 540	8 853	261,5	2 314 891	1973
114	173,5	19 850	461	180,5	83 235	8 837	226,6	2 002 740	1974
154	213,9	32 902	431	194,4	83 785	8 663	225,0	1 949 427	1975
150	182,6	27 338	366	160,0	58 586	7 941	201,4	1 547 485	1976
155	253,4	39 281	389	175,4	68 243	8 083	254,3	2 055 297	1977
186	248,2	46 263	428	173,1	74 071	7 604	251,9	1 915 606	1978
147	256,9	37 636	500	209,9	104 844	7 452	260,1	1 938 416	1979
197	245,1	48 334	427	183,0	78 177	6 875	258,0	1 773 511	1980
203	316,0	64 275	501	223,7	112 024	6 884	277,7	1 911 826	1981
232	279,7	64 890	443	230,2	101 976	7 148	273,4	1 954 263	1982
187	252,5	47 218	436	202,4	88 254	7 030	246,7	1 734 365	1983
204	277,5	56 501	327	149,0	48 749	6 889	280,0	1 928 935	1984
243	282,6	68 672	398	233,8	93 048	7 031	291,9	2 052 233	1985
214	277,6	59 406	417	259,5	108 212	7 451	270,1	2 012 310	1986
261	305,8	79 814	390	207,4	80 892	7 220	278,3	2 009 388	1987
288	249,3	71 801	334	242,1	80 857	7 160	297,2	2 128 205	1988
278	258,9	71 974	346	249,3	86 273	7 024	257,6	1 809 147	1989

langjährigen Unterschätzung. - 2) Ab 1976 ohne Witerzwiebeln.

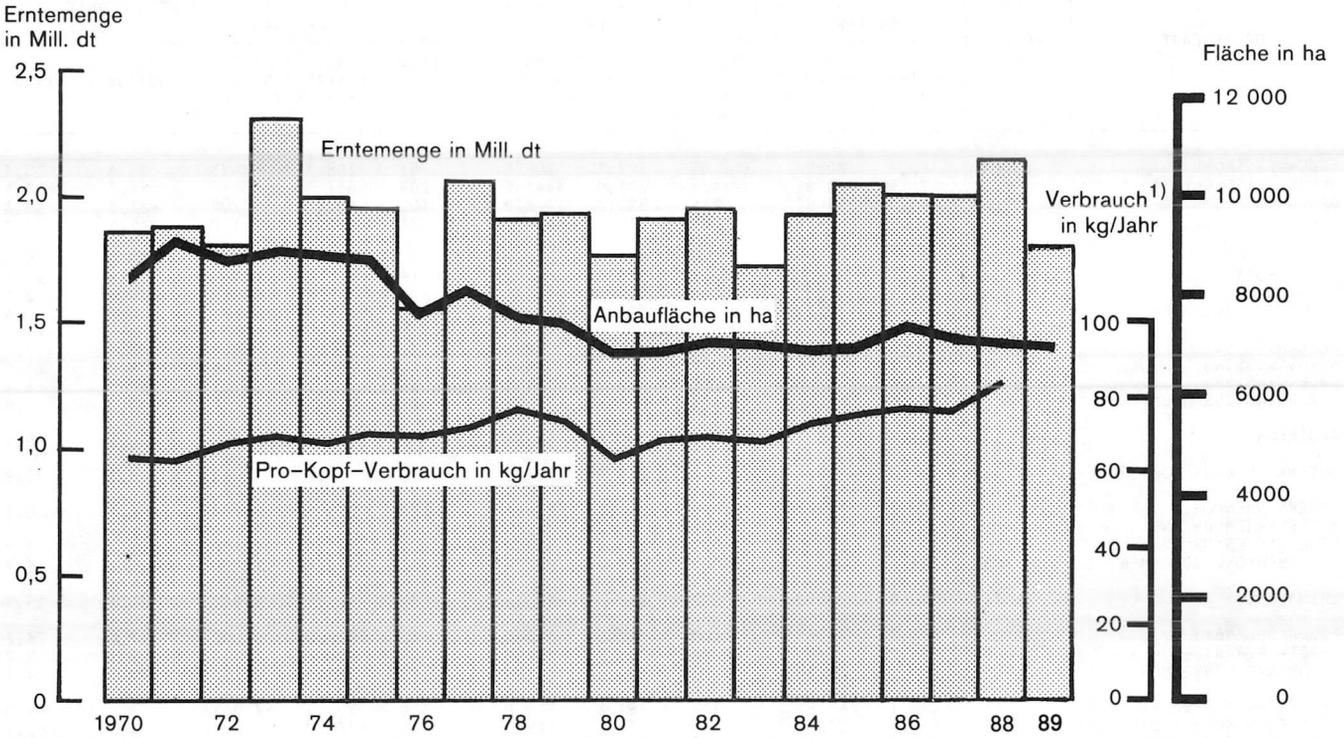
Pflanzliche Produktion

10. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1989

Jahr	Unterglas- gemüse insgesamt	Darunter entfallen auf							
		Kohlrabi	Kopfsalat	Salatgurken	Tomaten	Rettich	Radies	Feldsalat	Stangen- bohnen
Anbaufläche in m ²									
1970	2 893 321	231 435	532 813	388 995	529 819	619 341	329 490	.	.
1971	3 155 739	244 323	517 286	431 605	552 266	704 081	422 894	.	.
1972	3 034 826	210 844	518 701	410 185	540 427	657 225	411 248	.	.
1973	2 955 692	239 633	427 331	392 013	534 320	633 970	453 026	.	.
1974	3 020 646	216 124	463 937	417 234	570 732	729 236	409 482	.	.
1975	3 827 525	248 286	423 928	451 635	599 982	673 305	385 874	.	.
1976	4 106 946	202 920	450 557	492 306	583 678	718 296	405 290	.	.
1977	4 534 008	273 442	504 914	551 367	631 029	767 120	400 722	.	.
1978	4 345 985	240 711	431 589	524 700	632 534	717 708	368 675	.	.
1979	4 464 500	223 841	437 017	589 656	631 743	647 902	386 139	959 932	196 122
1980	4 389 770	212 077	465 018	493 619	626 781	659 864	339 791	886 199	240 081
1981	4 466 076	220 084	502 099	535 384	618 436	601 424	349 396	882 691	244 624
1982	4 386 458	247 618	466 080	536 574	579 593	583 842	304 797	935 646	257 112
1983	4 450 068	194 269	521 500	561 364	623 053	542 049	325 117	951 182	221 937
1984	4 446 885	221 946	546 304	537 325	594 295	499 681	283 375	958 784	217 943
1985	4 392 739	259 899	495 874	495 891	550 001	501 918	279 380	933 515	214 140
1986	4 682 549	255 965	554 683	714 698	673 952	469 498	263 651	948 336	223 920
1987	4 533 011	223 336	533 021	595 214	567 987	464 062	237 435	985 440	254 384
1988	4 209 882	199 102	514 504	601 484	455 532	438 655	229 979	988 184	185 480
1989	4 279 995	237 345	535 828	596 506	419 839	469 081	235 502	983 346	200 792
Ertrag in kg/m ²									
1970	5,7	3,6	3,9	11,5	8,8	4,1	2,7	.	.
1971	5,9	3,6	4,0	13,9	8,5	4,1	2,7	.	.
1972	5,9	4,0	4,0	13,7	7,8	4,5	2,8	.	.
1973	5,8	4,2	3,8	15,5	7,7	3,1	3,0	.	.
1974	6,0	3,9	3,8	15,2	8,1	3,8	2,4	.	.
1975	6,3	4,1	3,5	16,2	8,5	4,5	1,7	.	.
1976	5,1	3,7	4,1	15,2	8,4	4,0	2,1	.	.
1977	5,3	3,5	5,7	16,2	7,1	4,5	2,2	.	.
1978	5,3 ^x	3,8	4,3	16,9	7,6	4,6	2,0	.	.
1979	5,0	3,4	3,6	13,2	9,3	4,8	1,9	1,1	2,5
1980	5,2	3,5	4,6	17,0	7,8	4,6	2,3	1,1	2,3
1981	5,6	3,9	4,7	18,4	8,6	5,1	2,0	1,1	2,6
1982	5,3	3,5	4,0	17,3	8,6	4,7	2,2	1,1	2,9
1983	5,8	4,0	5,1	18,7	9,1	4,3	2,3	1,1	3,2
1984	5,1	4,1	5,0	16,5	8,4	4,1	2,1	1,1	2,7
1985	5,3	4,1	5,3	17,3	8,9	4,2	2,3	1,1	2,9
1986	6,1	4,5	5,0	18,8	9,0	4,4	2,3	1,1	2,7
1987	5,7	4,5	5,2	18,3	8,8	5,5	2,0	1,0	2,7
1988	5,8	4,4	5,3	19,0	9,2	4,7	1,8	1,1	2,6
1989	6,0	4,2	5,8	20,4	8,7	5,1	1,8	1,1	2,8
Ernte in 1000 kg									
1970	16 492	833	2 078	4 473	4 662	2 539	890	.	.
1971	18 619	880	2 069	5 999	4 694	2 887	1 142	.	.
1972	17 905	843	2 075	5 620	4 215	2 958	1 151	.	.
1973	17 143	1 006	1 624	6 076	4 114	1 965	1 359	.	.
1974	18 124	843	1 763	6 342	4 623	2 771	983	.	.
1975	24 244	1 018	1 484	7 316	5 100	3 030	656	.	.
1976	20 992	741	1 870	7 500	4 930	2 838	848	.	.
1977	23 830	957	2 878	8 932	4 480	3 452	882	.	.
1978	23 085 ^x	918	1 853	8 863	4 807	3 316	735	.	.
1979	22 240	766	1 585	7 775	5 875	3 099	734	1 056	490
1980	22 944	737	2 147	8 400	4 889	3 008	769	975	552
1981	25 074	853	2 372	9 849	5 319	3 050	707	971	636
1982	23 306	870	1 863	9 306	4 985	2 716	656	1 029	746
1983	25 709	783	2 641	10 479	5 670	2 352	763	1 046	710
1984	22 749	909	2 746	8 866	4 992	2 033	599	1 055	588
1985	23 107	1 023	2 635	8 579	4 895	2 094	656	1 027	621
1986	28 485	1 152	2 758	13 436	6 066	2 066	595	1 043	605
1987	26 035	1 007	2 781	10 892	4 998	2 532	473	992	687
1988	24 524	875	2 733	11 428	4 191	2 066	405	1 082	482
1989	25 682	1 008	3 091	12 169	3 653	2 385	428	1 079	562

Schaubild 4

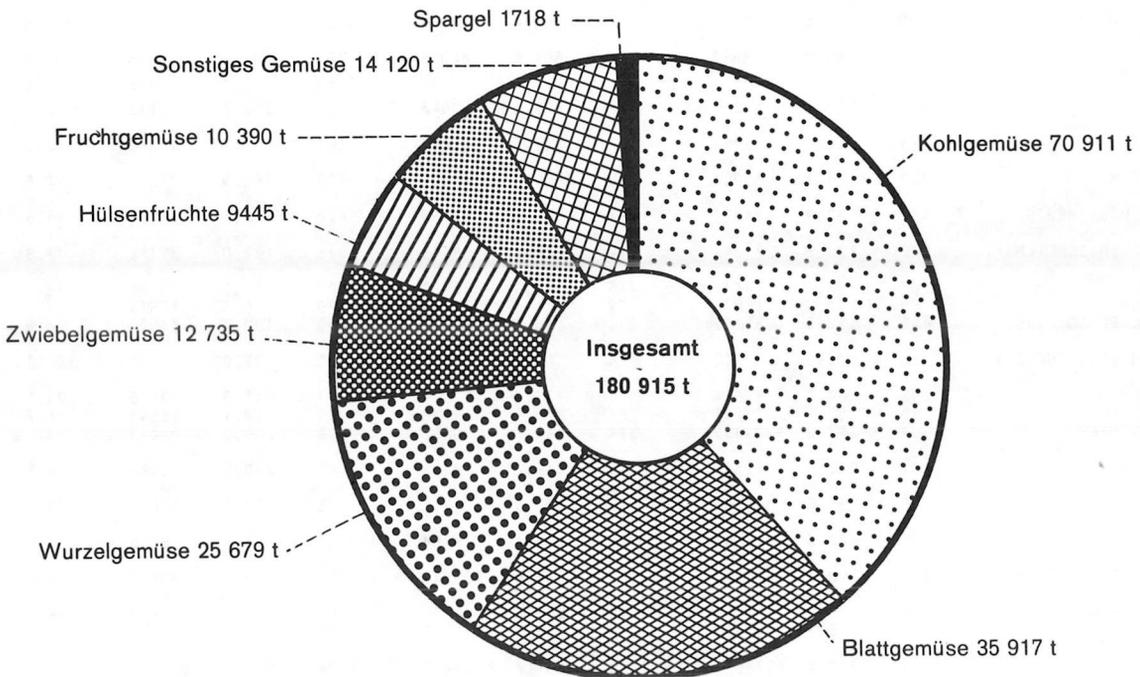
Anbaufläche und Gemüseproduktion auf dem Freiland in Baden - Württemberg seit 1970



1) Bundesgebiet
Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

Schaubild 5

Gemüseernte auf dem Freiland in Baden - Württemberg 1989



Pflanzliche Produktion

11. Gemüseernte (Freilandgemüse) 1989

a) Land

GEMUESEART	MITTEL 1983/88			1988			1989			VERAENDERUNGEN DER GESAMTERTE GEGEN	
	ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		ANBAU-FLAECHE	ERTRAG		MITTEL 1983/88	1988
		JE Hektar	INS-GESAMT		JE Hektar	INS-GESAMT		JE Hektar	INS-GESAMT		
	HA	DT	DT	HA	DT	DT	HA	DT	DT	%	
FRUEHWEISSKOHL	64	320,7	20524	63	327,1	20609	51	288,1	14693	-28,4	-28,7
HERBSTWEISSKOHL 1)	517	794,6	410791	435	1021,0	444135	283	657,8	186157	-54,7	-58,1
DAUERWEISSKOHL 1)	220	698,0	153552	215	890,4	191879	197	597,5	117708	-23,3	-38,7
WEISSKOHL ZUSAMMEN	801	730,2	584867	713	920,9	656623	531	599,9	318558	-45,5	-51,5
FRUEHROTKOHL	24	291,2	6989	25	304,1	7602	34	286,2	9731	39,2	28,0
HERBSTROTKOHL	129	466,1	60126	114	524,1	59744	118	450,3	53135	-11,6	-11,1
DAUERROTKOHL	120	433,8	52062	148	499,4	73911	197	458,5	90325	73,5	22,2
ROTKOHL ZUSAMMEN	273	436,5	119177	287	492,2	141257	349	438,9	153191	28,5	8,4
FRUEHWIRSING	28	238,3	6672	30	236,2	7086	27	215,4	5816	-12,8	-17,9
HERBSTWIRSING	34	293,7	9986	34	322,7	10972	46	294,9	13565	35,8	23,6
DAUERWIRSING	44	299,0	13158	52	329,9	17153	54	298,2	16103	22,4	6,1
WIRSING ZUSAMMEN	106	281,3	29816	116	303,5	35211	127	279,4	35484	19,0	-0,8
GRUENKOHL	38	199,1	7564	29	189,8	5504	32	188,0	6016	-20,5	9,3
ROSENKOHL (NUR ROESCHEN)	78	127,3	9926	73	139,8	10208	60	117,8	7068	-28,8	-30,8
FRUEHBLUMENKOHL	117	260,2	30441	120	247,3	29680	109	273,1	29768	-2,2	0,3
MITTELFRUEHER- UND SPAETBLUMENKOHL	186	303,2	56393	181	293,9	53204	203	282,8	57408	1,8	7,9
BLUMENKOHL ZUSAMMEN	303	286,6	86834	301	275,4	82884	312	279,4	87176	0,4	5,2
CHINAKOHL	74	378,0	27973	72	388,0	27935	89	425,4	37861	35,3	35,5
FRUEHKOHLRABI	100	292,7	29267	109	316,5	34500	128	336,0	43008	47,0	24,7
SPAETKOHLRABI	69	293,8	20269	74	286,6	21209	69	300,7	20748	2,4	-2,2
KOHLRABI ZUSAMMEN	169	293,1	49536	183	304,4	55709	197	323,6	63756	28,7	14,4
FRUEHJAHRSKOPFSALAT	273	246,1	67184	272	287,2	78108	239	301,3	72011	7,2	-7,8
SOMMER- U. HERBSTKOPFSALAT	371	258,2	95808	363	261,3	94870	331	277,0	91687	-4,3	-3,4
KOPFSALAT ZUSAMMEN 2)	644	253,1	162992	635	272,4	172978	570	287,2	163698	0,4	-5,4
ENDIVIENSALAT	94	296,9	27905	99	278,7	27591	113	293,9	33211	19,0	20,4
FELDSALAT (ACKERSALAT)	185	87,2	16131	212	85,9	18207	207	81,9	16953	5,1	-6,9
EISSALAT	118	235,4	27782	123	258,3	31777	174	282,4	49138	76,9	54,6
FRUEHJAHRSSPINAT	172	137,8	23698	128	135,0	17284	160	148,2	23712	0,1	37,2
HERBSTSPINAT	414	152,3	63044	355	151,4	53741	314	142,2	44651	-29,2	-16,9
SPINAT ZUSAMMEN 2)	586	148,0	86742	483	147,0	71025	474	144,2	68363	-21,2	-3,7
FRUEHE MOEHREN (KAROTTEN)	59	232,2	13699	66	239,2	15787	69	229,2	15815	15,4	0,2
SPAET MOEHREN (") 3)	158	515,5	81444	190	523,7	99503	178	537,0	95586	17,4	-3,9
MOEHREN (KAROTTEN) ZUS.	217	438,4	95143	256	450,4	115290	247	451,0	111401	17,1	-3,4
ROTE RUEBEN (ROTE BEFE)	106	354,8	37612	94	364,2	34237	91	347,6	31632	-15,9	-7,6
MEERRETTICH (KREN)	40	77,8	3110	35	85,8	3004	34	80,7	2744	-11,8	-8,7
RETTICH	232	340,2	78918	204	304,0	62018	182	291,4	53035	-32,8	-14,5
RADIES	.	.	.	.	.	.	53	148,1	7849	X	X
SELLERIE	164	304,2	49881	159	318,3	50612	167	300,2	50133	0,5	-0,9
LAUCH (PORREE)	173	311,2	53843	187	323,5	60487	186	297,7	55372	2,8	-8,5
SPEISEZWIEBELN	233	274,3	63902	288	249,3	71801	278	258,9	71974	12,6	0,2
SPARGEL (ERTRAGSFAEHIG)	452	32,9	14874	477	36,2	17260	472	36,4	17181	15,5	-0,5
FRISCHERBSEN (M. SCHOTEN) 4)	572	124,7	71347	517	128,9	66643	326	122,0	39772	-44,3	-40,3
BUSCHBOHNEN	367	93,0	34141	415	93,9	38979	420	92,3	38766	13,5	-0,5
STANGENBOHNEN	89	191,9	17076	79	171,4	13538	79	200,3	15824	-7,3	16,9
GRUENE PFLUECKBO. ZUS.	456	112,3	51217	494	106,3	52517	499	109,4	54590	6,6	3,9
DICKE BOHNEN (SAU-PUFFB.)	3	75,0	225	4	86,0	344	1	87,0	87	-61,3	-74,7
EINLEGEGRURKEN	292	204,2	59524	273	233,9	63859	297	247,9	73626	23,5	15,3
SCHAELEGRURKEN	92	257,7	23711	61	278,7	16998	49	258,1	12647	-46,7	-25,6
GRURKEN ZUSAMMEN	384	217,0	83335	334	242,1	80857	346	249,3	86273	3,5	6,7
RHABARBER	47	242,3	11389	38	249,2	9468	42	248,2	10424	-8,5	10,1
TOMATEN	45	536,8	24154	39	628,6	24517	42	419,6	17623	-27,0	-28,1
ZUCKERMAIS	65	107,6	6997	79	106,1	8384	106	84,4	8946	27,9	6,7
SONSTIGE GEMUESEARTEN 5)	476	198,3	94380	629	212,6	133857	717	208,7	149638	58,5	11,8
DARUNTER											
WINTERKOPFSALAT	16	195,9	3134	28	213,2	5970	25	209,2	5230	66,9	-12,4
WINTERSPINAT	139	125,3	17416	98	153,8	15073	128	176,4	22579	29,6	49,8
GEMUESE INSGESAMT	7134	277,2	1977572	7160	297,2	2128205	7024	257,6	1809147	-8,5	-15,0
ERDBEEREN (VORJAEHRIGE UND AELTERE PFLANZUNGEN)	1109	100,3	111234	1142	108,2	123550	1087	112,5	122288	9,9	-1,0

1) NACH DER ERGAENZENDEN ERNTEERMITTLUNG. - 2) OHNE WINTERGEMUESE. - 3) BIS 1983 ERGAENZENDE ERNTEERMITTLUNG. AB 1984 BERUECKSICHTIGUNG DER LANGJAEHRIGEN UNTERSCHAETZUNG. - 4) ERTRAGSANGABEN FUER GEPFLUECKTE WARE (MIT SCHOTEN). DIE GESAMTERTE VON 39772 DT FRISCHERBSEN ENTSpricht EINEM KERNGEWICHT VON 15909 DT GEDROSCHENER WARE OHNE SCHOTEN (GEGEN 26666 DT IM VORJAHR UND 28534 DT IM MITTEL 1983/88). - 5) EINSCHLIESSLICH WINTERGEMUESE.

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) 1989

b) Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	FRUEH-	HERBST-	DAUER-	FRUEH-	HERBST-	DAUER-	FRUEH-	HERBST-	DAUER-	GRUEN-
	WEISS- KOHL	WEISS- KOHL	WEISS- KOHL	ROTKOHL	ROTKOHL	ROTKOHL	WIRSING	WIRSING	WIRSING	KOHL
	DT/HA									
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	342,6	613,1	787,7	316,1	391,7	382,1	232,9	249,4	269,8	/
BOEBLINGEN	357,8	665,7	463,8	312,7	297,2	312,7	234,3	240,0	279,0	143,4
ESSLINGEN	269,2	627,8	502,0	255,8	588,5	427,4	205,8	294,8	330,6	/
GOEPPINGEN	/	787,3	611,3	/	370,0	451,2	/	237,0	/	/
LUDWIGSBURG	315,4	638,9	571,7	291,2	538,2	412,4	230,0	274,1	355,2	195,0
REMS-MURR-KREIS	293,8	641,8	725,6	281,8	474,7	407,7	219,9	261,6	269,3	183,6
MITTLERER NECKAR	289,8	630,5	534,7	271,5	532,1	419,0	213,2	283,0	320,1	182,1
HEILBRONN STADT	/	700,8	749,0	/	506,0	636,9	/	/	/	/
HEILBRONN LAND	285,8	796,6	791,2	344,7	446,5	495,7	222,1	300,7	275,6	/
HOHENLOHEKREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWAEBISCH HALL	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MAIN-TAUBER-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
FRANKEN	283,8	790,4	785,7	337,2	445,8	495,6	220,5	301,4	286,6	248,2
HEIDENHEIM	272,2	/	484,8	299,3	/	368,9	/	/	/	/
OSTALBKREIS	280,9	499,8	710,0	249,4	421,0	459,3	222,3	288,8	333,3	228,3
OSTWUERTTEMBERG	276,2	511,4	589,1	280,6	407,4	433,3	197,6	364,9	315,3	225,8
STUTTGART	288,3	654,8	588,0	297,0	457,5	469,2	216,2	294,8	302,2	233,7
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
KARLSRUHE STADT	271,8	485,3	563,8	260,2	378,2	330,8	199,0	266,9	/	152,1
KARLSRUHE LAND	295,4	618,0	610,2	308,8	495,9	548,6	233,3	333,1	320,6	135,4
RASTATT	223,1	670,3	467,4	260,7	391,5	375,6	205,0	276,9	264,7	147,5
MITTLERER OBERRHEIN	266,7	560,7	556,0	268,4	434,0	379,2	200,9	300,8	240,0	136,4
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MANNHEIM	/	/	648,1	/	/	/	/	/	/	/
NECKAR-ODENWALD-KREIS	/	733,4	551,2	/	/	402,7	/	/	/	/
RHEIN-NECKAR-KREIS	350,2	899,3	898,5	268,5	460,4	461,5	220,3	305,6	310,0	160,5
UNTERER NECKAR	311,8	792,6	730,3	264,1	472,9	433,1	220,0	303,6	294,4	165,2
PFORZHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
CALW	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENZKREIS	/	474,6	614,8	/	341,8	366,7	/	256,7	276,3	/
FREUDENSTADT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
NORDSCHWARZWALD	201,7	536,8	450,6	/	357,1	314,7	/	271,7	296,6	192,3
KARLSRUHE	292,6	758,2	703,2	265,6	444,4	405,8	208,7	300,5	275,2	154,0
FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	280,1	530,4	496,6	222,6	442,1	347,4	167,4	289,4	280,9	159,1
EMMENDINGEN	268,5	796,0	744,0	270,2	486,7	431,6	226,8	297,8	307,2	181,7
ORTENAU-KREIS	304,1	814,0	646,3	276,8	463,7	435,4	224,9	261,7	305,5	183,7
SUEDLICHER OBERRHEIN	291,8	722,5	576,5	261,3	440,5	397,4	215,5	278,0	290,2	166,3
ROTTWEIL	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TUTTlingen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	/	724,0	/	/	334,8	/	/	282,8	/	/
KONSTANZ	278,6	543,6	425,2	334,8	444,3	348,7	235,6	340,8	315,9	170,0
LOERRACH	234,0	646,7	691,9	228,6	383,8	447,2	174,8	293,6	327,5	189,6
WALDSHUT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HOCHRHEIN-BODENSEE	273,0	564,1	504,0	315,0	423,9	384,6	227,3	330,1	316,6	183,3
FREIBURG	284,6	682,2	556,4	280,5	433,2	394,1	219,6	299,7	299,1	171,5
REUTLINGEN	304,2	/	/	/	/	/	/	/	290,7	/
TUEBINGEN	298,8	425,8	472,0	259,8	326,0	296,9	188,3	258,4	209,8	163,9
ZOLLERNALKREIS	233,8	726,1	857,4	220,0	387,6	534,7	187,2	226,3	335,0	/
NECKAR-ALB	277,2	460,4	582,9	270,0	380,2	437,0	210,8	245,2	263,3	173,1
ULM	320,1	571,2	503,6	256,0	354,5	324,9	142,4	265,1	231,1	141,9
ALB-DONAU-KREIS	/	/	587,0	267,0	/	517,6	/	/	343,4	/
BIBERACH	301,2	416,4	614,6	271,2	273,5	357,1	232,7	274,3	261,0	/
DONAU-ILLER 2)	311,4	488,1	575,3	263,5	303,0	370,0	169,6	269,2	244,0	157,8
BODENSEEKREIS	327,8	879,8	694,4	283,2	468,4	424,5	218,2	323,0	295,6	202,7
RAVENSBURG	282,6	688,3	626,4	277,3	462,3	470,4	203,8	263,4	280,9	/
SIGMARINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BODENSEE-OBERSCHWABEN	302,8	693,1	587,6	281,6	432,2	439,3	207,4	279,7	284,3	198,0
TUEBINGEN	299,6	508,8	581,7	270,2	346,9	404,2	190,8	264,3	260,5	177,9
BADEN-WUERTTEMBERG	288,1	657,8	597,5	286,2	450,3	458,5	215,4	294,9	298,2	188,0

1) NACH DER ERGAENZENDEN ERNTEERMITTLUNG. - 2) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) 1989

b) Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	ROSEN- KOHL- (NUR ROESCHEN)	FRUEH- BLUMEN- KOHL	MITTEL- FRUEHER U. SPAET- BLUMEN- KOHL	CHINA- KOHL	FRUEH- KOHL- RABI	SPAET- KOHL- RABI	FRUEH- JAHR- U. SPAET- KOPF- SALAT	SOMMER- UND HERBST- KOPF- SALAT	ENDIVIEN- SALAT	FELDSALAT (ACKER- SALAT)
	DT/HA									
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	140,9	244,4	265,4	374,3	259,1	238,6	290,4	248,2	273,8	79,1
BOEBLINGEN	125,3	291,0	219,5	322,2	280,9	309,5	298,5	282,7	266,0	51,6
ESSLINGEN	113,3	234,2	252,3	327,5	294,0	270,2	234,1	256,1	237,8	74,0
GOEPPINGEN	113,9	/	249,3	/	173,3	/	236,7	254,8	239,3	88,5
LUDWIGSBURG	143,8	254,0	281,0	295,4	287,5	347,7	265,7	302,5	323,2	93,6
REMS-MURR-KREIS	122,0	244,0	284,7	319,5	301,6	277,2	258,0	323,7	268,6	84,3
MITTLERER NECKAR	124,5	245,7	262,0	323,7	285,5	290,6	266,9	267,4	270,2	82,2
HEILBRONN STADT	/	/	/	/	348,4	/	300,1	/	/	/
HEILBRONN LAND	115,0	303,5	283,5	628,1	251,0	271,7	272,9	288,2	351,5	108,7
HOHENLOHEKREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWABISCH HALL	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MAIN-TAUBER-KREIS	/	/	/	/	/	/	311,0	/	/	/
FRANKEN	122,5	300,3	292,2	601,8	308,9	336,1	285,5	275,9	340,2	96,5
HEIDENHEIM	/	231,6	251,5	319,9	249,2	/	271,0	273,3	197,6	/
OSTALBKREIS	123,4	226,3	299,2	/	283,7	282,0	273,2	286,6	311,9	90,7
OSTWUERTTEMBERG	131,8	228,5	260,0	322,7	265,2	302,3	271,5	274,9	239,8	87,8
STUTTGART	124,6	273,3	276,6	458,0	296,6	317,1	275,7	272,2	311,5	86,9
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
KARLSRUHE STADT	133,7	221,7	227,3	313,5	250,9	221,6	225,7	156,9	211,5	114,8
KARLSRUHE LAND	117,3	211,7	307,0	327,8	264,7	318,1	314,0	241,1	269,7	122,3
RASTATT	101,7	234,0	261,7	355,0	301,9	265,8	266,7	255,2	246,5	71,8
MITTLERER OBERRHEIN	119,7	219,7	261,7	323,0	255,6	262,3	250,7	189,2	239,9	111,6
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MANNHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
NECKAR-ODENWALD-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
RHEIN-NECKAR-KREIS	116,5	244,9	297,8	323,7	329,5	291,7	253,1	265,3	301,2	81,4
UNTERER NECKAR	111,5	248,0	285,2	318,0	273,5	282,3	271,7	261,1	286,4	83,1
PFORZHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
CALW	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENZKREIS	116,8	/	240,0	/	/	224,5	237,8	239,2	268,8	79,3
FREUDENSTADT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
NORDSCHWARZWALD	112,9	186,7	208,3	266,7	200,0	221,1	258,9	262,8	247,0	79,9
KARLSRUHE	114,7	243,7	276,8	315,0	269,0	270,3	264,2	227,2	251,9	91,1
FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	105,2	231,8	247,1	368,3	274,2	224,9	304,2	329,1	271,7	71,1
EMMENDINGEN	98,3	221,5	262,4	305,7	274,0	255,0	391,0	319,2	253,8	75,8
ORTENAUKREIS	131,3	228,1	291,7	322,4	269,8	266,5	259,9	269,4	276,8	82,6
SUEDLICHER OBERRHEIN	106,1	227,8	265,0	357,4	274,0	247,3	329,5	312,5	268,1	74,5
ROTTWEIL	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TUTTLINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	115,4	/	251,3	/	288,9	290,0	246,4	237,2	/	79,5
KONSTANZ	124,0	348,6	337,8	592,4	511,8	360,7	410,8	301,1	314,2	98,5
LOERRACH	125,1	217,1	244,7	309,9	377,7	271,8	284,1	206,7	269,2	70,2
WALDSHUT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HOCHRHEIN-BODENSEE	124,5	342,5	327,6	519,2	497,4	337,7	393,6	282,8	301,1	80,4
FREIBURG	112,1	291,3	298,1	389,4	424,2	296,9	360,6	302,0	283,3	76,2
REUTLINGEN	/	251,2	281,3	/	254,1	/	261,3	275,5	294,0	89,2
TUEBINGEN	147,7	206,5	234,8	/	272,2	277,3	274,4	277,3	273,6	86,4
ZOLLERNALBKREIS	117,3	181,0	/	/	247,7	/	214,8	264,3	285,9	75,3
NECKAR-ALB	128,5	225,0	251,7	391,8	261,5	276,1	259,4	274,8	282,1	86,6
ULM	109,2	209,4	231,6	322,1	205,1	246,3	209,8	215,1	204,5	76,0
ALB-DONAU-KREIS	/	178,7	/	/	227,0	248,0	/	233,3	203,5	95,1
BIBERACH	108,1	238,3	280,9	242,2	292,7	280,7	248,2	285,1	254,6	85,0
DONAU-ILLER 1)	108,7	214,6	247,2	268,6	225,0	254,8	236,2	251,2	215,4	77,6
BODENSEEKREIS	128,0	249,7	303,1	382,9	284,9	288,7	265,2	264,0	299,7	85,7
RAVENSBURG	/	285,9	/	/	308,9	275,8	287,8	385,4	245,7	86,0
SIGMARINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BODENSEE-OBERSCHWABEN	123,5	256,2	242,9	371,4	293,8	282,7	268,9	326,1	278,0	84,2
TUEBINGEN	120,4	229,2	246,7	349,6	260,9	268,8	252,2	271,6	260,5	83,6
BADEN-WUERTTEMBERG	117,8	273,1	282,8	425,4	336,0	300,7	301,3	277,0	293,9	81,9

1) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) 1989

b) Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	EIS- SALAT	FRUEH- JAHR- SPINAT	HERBST- SPINAT	FRUEHE MOEHREN (KAROTT.)	SPAETE MOEHREN (KAROTT.)	ROTE RUEBEN (ROTE BETE)	RETTICH	SELLERIE	LAUCH (PORREE)	SPEISE- ZWIEBELN
	DT/HA									
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	/	133,4	128,2	211,4	455,3	355,3	288,4	334,5	311,0	197,7
BOEBLINGEN	250,7	/	102,3	307,5	447,4	439,3	239,4	244,6	247,6	228,9
ESSLINGEN	233,4	105,2	141,3	236,3	413,7	303,2	200,0	310,1	300,7	240,0
GOEPPINGEN	209,8	/	/	203,6	539,9	337,5	274,9	279,0	304,1	173,4
LUDWIGSBURG	243,7	135,2	173,8	236,0	594,4	359,8	327,7	273,2	350,4	234,8
REMS-MURR-KREIS	200,2	154,8	147,3	221,7	603,3	342,7	253,8	275,4	286,0	257,8
MITTLERER NECKAR	233,6	133,2	144,1	236,5	529,1	347,3	268,7	282,0	311,5	244,5
HEILBRONN STADT	/	/	/	/	/	/	/	355,0	308,6	240,4
HEILBRONN LAND	356,9	157,2	138,0	311,9	487,1	/	377,1	274,8	311,8	237,7
HOHENLOHEKREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWAEBISCH HALL	/	/	/	/	620,9	/	/	/	/	/
MAIN-TAUBER-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	291,7
FRANKEN	300,7	157,4	140,7	300,8	547,3	363,6	340,8	278,2	310,8	239,5
HEIDENHEIM	/	/	/	/	/	/	/	375,8	289,4	/
OSTALBKREIS	/	139,9	/	191,0	508,3	334,8	295,5	341,3	310,0	285,0
OSTWUERTTEMBERG	268,0	140,0	151,3	210,2	558,9	332,1	326,5	356,7	299,6	279,9
STUTTGART	272,3	155,0	141,0	247,9	538,6	355,2	304,2	283,2	310,5	241,2
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
KARLSRUHE STADT	252,0	/	137,6	187,8	495,5	272,4	224,9	310,0	241,1	220,7
KARLSRUHE LAND	244,7	135,1	138,9	259,2	547,5	216,0	341,6	358,1	232,8	291,6
RASTATT	/	/	127,6	218,6	462,5	263,6	300,3	258,2	283,1	246,8
MITTLERER OBERRHEIN	248,5	135,7	138,8	226,0	512,5	240,5	298,9	312,1	246,2	277,4
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
MANNHEIM	/	/	/	/	494,8	/	/	303,1	303,4	274,5
NECKAR-ODENWALD-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	287,7	/
RHEIN-NECKAR-KREIS	261,3	130,3	147,3	231,7	576,4	336,3	296,5	304,0	300,8	258,3
UNTERER NECKAR	238,6	129,7	146,1	227,3	570,9	332,9	276,0	291,9	295,5	260,4
PFORZHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
CALW	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ENZKREIS	188,4	122,9	121,6	/	586,3	341,6	211,5	275,8	289,5	264,0
FREUDENSTADT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
NORDSCHWARZWALD	218,2	121,7	118,9	215,5	549,6	341,6	217,7	271,7	274,4	263,8
KARLSRUHE	242,9	132,9	142,8	220,7	543,2	326,2	289,0	295,0	281,6	263,5
FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	/	147,3	157,9	170,1	580,8	308,3	299,0	301,2	220,4	317,7
EMMENDINGEN	228,7	/	117,2	219,9	494,9	339,7	262,7	292,1	277,0	284,9
ORTENAU-KREIS	213,0	127,2	151,7	216,9	471,8	252,8	309,0	307,7	268,4	198,1
SUEDLICHER OBERRHEIN	218,9	138,4	140,2	193,0	545,9	282,5	287,0	300,8	247,3	311,8
ROTTWEIL	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TUTTLINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SCHWARZWALD-BAAR-HEÜBERG	/	/	/	/	/	/	266,7	307,7	269,0	/
KONSTANZ	644,0	163,7	200,0	263,1	447,3	533,8	288,0	408,3	364,8	231,7
LOERRACH	230,7	119,7	126,9	194,0	475,5	322,1	210,0	262,3	264,4	235,4
WALDSHUT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HOCHRHEIN-BODENSEE	579,6	150,7	164,4	236,8	462,5	445,2	275,1	383,5	347,3	232,5
FREIBURG	374,3	144,6	151,2	208,8	512,9	359,6	280,3	342,2	296,0	297,1
REUTLINGEN	229,4	/	151,6	224,3	604,0	355,9	310,0	315,3	301,4	284,2
TUEBINGEN	242,7	139,0	159,5	302,8	576,8	326,3	263,8	290,3	308,5	261,3
ZOLLERNALBKREIS	/	/	/	/	510,5	337,6	/	252,9	/	291,6
NECKAR-ALB	239,1	124,4	156,9	242,3	558,7	340,4	291,8	299,0	305,3	278,4
ULM	195,0	145,4	154,6	152,4	367,0	246,2	180,1	274,9	231,3	209,2
ALB-DONAU-KREIS	/	/	/	150,7	597,0	/	181,3	317,4	241,1	212,7
BIBERACH	204,8	/	/	228,6	626,3	330,7	289,2	294,4	299,6	290,4
DONAU-ILLER 2)	202,8	146,0	151,6	200,4	580,3	302,8	216,3	290,7	259,4	253,9
BODENSEEKREIS	242,5	137,1	153,2	233,8	547,9	346,2	312,4	320,5	286,0	280,6
RAVENSBURG	/	/	/	210,4	414,5	361,9	290,4	291,3	297,1	245,6
SIGMARINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
BODENSEE-OBERSCHWABEN	230,2	161,7	160,0	223,4	475,0	347,4	306,0	303,8	291,3	260,2
TUEBINGEN	217,6	144,5	155,3	217,8	557,3	328,0	240,4	295,3	279,5	262,1
BADEN-WUERTTEMBERG	282,4	148,2	142,2	229,2	537,0	347,6	291,4	300,2	297,7	258,9

1) BIS 1993 ERGAENZENDE ERNTEERMITTLUNG. AB 1984 BERUECKSICHTIGUNG DER LANGJAEHRIGEN UNTERSCHAETZUNG. -
2) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

Pflanzliche Produktion

Noch: 11. Gemüseernte (Freilandgemüse) 1989

b) Hektarerträge in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

KREIS REGION REGIERUNGSBEZIRK LAND	SPARGEL	FRISCH- ERBSEN (MIT SCHOTEN)	BUSCH- BOHNEN	STANGEN- BOHNEN	EINLEGE- GURKEN	SCHAEL- GURKEN	IRHABARBER	TOMATEN	GEMUESE INS- GESAMT	1) EROEBEREN (VORJ. UND AELTERE PFLANZ- UNGEN)	
										DT/HA	
STUTTGART, LANDESHAUPTSTADT	/	106,0	81,1	148,6	156,1	180,0	204,4	318,1	410,8	72,7	
BOEBLINGEN	/	113,8	95,4	122,6	184,0	/	/	/	364,2	100,1	
ESSLINGEN	/	/	80,5	173,3	/	/	242,2	/	444,1	97,3	
GOEPPINGEN	/	/	96,3	165,8	/	248,1	/	/	367,7	82,4	
LUDWIGSBURG	/	115,9	104,2	176,1	137,2	194,7	226,9	493,6	276,3	104,4	
REMS-MURR-KREIS	/	119,2	89,5	168,3	166,9	226,3	277,0	433,5	261,6	96,5	
MITTLERER NECKAR	29,7	110,1	92,5	166,7	143,3	211,6	225,1	371,9	377,0	97,8	
HEILBRONN STADT	/	/	/	/	255,5	/	/	/	317,7	/	
HEILBRONN LAND	/	130,5	91,7	209,9	302,7	263,6	/	539,0	262,7	122,0	
HOHENLOHEKREIS	/	/	/	/	342,4	/	/	/	177,2	/	
SCHWAEBISCH HALL	/	/	/	/	/	/	/	/	256,9	/	
MAIN-TAUBER-KREIS	/	/	97,9	/	170,0	/	/	/	272,9	110,3	
FRANKEN	36,1	127,1	93,1	191,8	285,4	262,5	268,9	514,6	257,9	103,9	
HEIDENHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	285,7	/	
OSTALBKREIS	/	119,3	91,2	185,8	235,2	/	/	/	308,3	/	
OSTWUERTTEMBERG	/	117,9	87,9	187,7	238,2	200,0	278,5	/	293,4	86,5	
STUTTGART	30,7	127,0	93,1	171,5	260,7	259,6	237,2	395,5	304,0	99,5	
BADEN-BADEN	/	/	/	/	/	/	/	/	252,6	/	
KARLSRUHE STADT	/	103,9	97,3	157,9	142,0	175,0	275,3	322,9	180,4	97,0	
KARLSRUHE LAND	38,5	89,3	129,6	146,9	275,3	278,8	238,9	357,0	112,8	117,9	
RASTATT	34,7	106,6	98,5	177,9	285,9	/	290,5	384,6	141,2	123,6	
MITTLERER OBERRHEIN	38,0	89,4	123,5	156,3	276,0	278,3	273,4	356,8	129,1	121,5	
HEIDELBERG	/	/	/	/	/	/	/	/	193,2	/	
MANNHEIM	33,2	/	/	/	/	/	/	/	163,8	100,0	
NECKAR-ODENWALD-KREIS	/	/	/	/	176,7	206,7	/	/	380,8	79,1	
RHEIN-NECKAR-KREIS	33,8	130,8	85,8	220,7	204,6	268,2	244,4	484,2	160,9	104,3	
UNTERER NECKAR	33,6	130,1	88,0	196,9	194,8	214,0	243,4	378,9	180,2	101,3	
PFORZHEIM	/	/	/	/	/	/	/	/	276,7	/	
CALW	/	/	/	/	/	/	/	/	240,7	/	
ENZKREIS	/	/	88,2	149,3	/	/	/	422,0	327,5	96,5	
FREUDENSTADT	/	/	/	/	/	/	/	/	200,0	/	
NORDSCHWARZWALD	/	107,1	90,0	151,2	179,6	/	250,0	425,0	305,6	81,6	
KARLSRUHE	36,3	114,9	98,7	194,2	225,2	256,2	258,9	376,7	166,1	113,8	
FREIBURG IM BREISGAU	/	/	/	/	/	/	/	/	162,9	/	
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	40,2	85,2	74,6	154,2	256,6	/	261,5	270,8	227,7	94,3	
EMMENDINGEN	37,5	112,7	89,3	176,1	213,3	219,6	219,6	433,1	245,7	122,0	
ORTENAUKREIS	33,4	95,6	84,9	147,4	207,5	312,1	258,5	427,4	261,7	135,6	
SUEDLICHER OBERRHEIN	37,7	88,8	78,3	153,8	243,9	270,3	249,1	340,5	235,8	126,3	
ROTTWEIL	/	/	/	/	/	/	/	/	285,3	/	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	/	/	/	/	/	/	/	/	248,9	/	
TUTTLINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	229,5	/	
SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	/	/	82,1	/	/	/	/	/	253,5	/	
KONSTANZ	/	119,2	83,2	347,8	270,5	169,0	350,4	449,8	328,9	115,2	
LOERRACH	33,7	112,8	103,3	160,7	194,6	249,2	245,6	480,9	214,3	102,5	
WALDSHUT	/	/	/	/	/	/	/	/	252,3	109,5	
HOCHRHEIN-BODENSEE	33,5	118,0	85,4	309,2	234,9	228,9	290,7	451,0	301,6	113,2	
FREIBURG	37,5	101,9	81,8	255,5	243,5	254,9	262,1	433,3	262,2	124,1	
REUTLINGEN	/	/	95,5	179,2	199,7	/	219,1	536,3	293,4	92,0	
TUEBINGEN	/	126,4	98,1	122,4	165,4	239,0	281,1	376,7	292,1	118,1	
ZOLLERNALBKREIS	/	/	86,8	153,4	/	/	/	440,7	341,2	/	
NECKAR-ALB	/	122,2	95,0	159,3	168,8	236,4	229,7	461,1	299,4	98,2	
ULM	/	123,3	96,4	160,1	/	/	263,9	/	223,0	/	
ALB-DONAU-KREIS	/	/	90,7	151,6	/	/	226,6	362,4	522,4	94,6	
BIBERACH	/	119,5	86,0	142,5	/	320,0	217,8	/	308,9	122,5	
DONAU-ILLER 2)	/	123,8	89,5	157,4	200,0	266,7	258,7	400,0	310,6	112,6	
BODENSEEKREIS	/	127,5	94,3	193,4	228,5	202,5	246,9	490,0	293,9	114,4	
RAVENSBURG	/	103,6	96,3	145,2	191,1	/	/	/	313,7	95,7	
SIGMARINGEN	/	/	/	/	/	/	/	/	264,0	/	
BODENSEE-OBERSCHWABEN	/	117,6	97,6	178,0	226,7	211,5	255,3	412,0	297,6	107,1	
TUEBINGEN	32,3	120,5	93,5	164,7	222,5	232,7	250,8	428,6	303,6	107,6	
BADEN-WUERTTEMBERG	36,4	122,0	92,3	200,3	247,9	258,1	248,2	419,6	257,6	112,5	

1) EINSCHLIESSLICH WINTERGEMUESE. - 2) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

12. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse bzw. Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg 1981 bis 1989

Kulturart	Anbauflächen				Veränderung 1989 gegen		
	1981	1984	1988	1989	1981	1984	1988
	Hektar				± %		
Frühweißkohl	54	69	63	51	- 5,6	- 26,1	- 19,0
Herbstweißkohl	526	503	435	283	- 46,2	- 43,7	- 34,9
Dauerweißkohl	205	214	215	197	- 3,9	- 7,9	- 8,4
Weißkohl zusammen	785	786	713	531	- 32,4	- 32,4	- 25,5
Frührotkohl	20	25	25	34	+ 70,0	+ 36,0	+ 36,0
Herbstrotkohl	124	136	114	118	- 4,8	- 13,2	+ 3,5
Dauerrotkohl	95	107	148	197	+ 107,4	+ 84,1	+ 33,1
Rotkohl zusammen	239	268	287	349	+ 46,0	+ 30,2	+ 21,6
Frühwirsing	27	28	30	27	+ 0,0	- 3,6	- 10,0
Herbstwirsing	33	28	34	46	+ 39,4	+ 64,3	+ 35,3
Dauerwirsing	35	46	52	54	+ 54,3	+ 17,4	+ 3,8
Wirsing zusammen	95	102	116	127	+ 33,7	+ 24,5	+ 9,5
Grünkohl	33	30	29	32	- 3,0	+ 6,7	+ 10,3
Rosenkohl	92	86	73	60	- 34,8	- 30,2	- 17,8
Frühlumenkohl	139	128	120	109	- 21,6	- 14,8	- 9,2
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	229	196	181	203	- 11,4	+ 3,6	+ 12,2
Blumenkohl zusammen	368	324	301	312	- 15,2	- 3,7	+ 3,7
Chinakohl	49	77	72	89	+ 81,6	+ 15,6	+ 23,6
Frühkohlrabi	87	96	109	123	+ 47,1	+ 33,3	+ 17,4
Spätkohlrabi	63	71	74	69	+ 9,5	- 2,8	- 6,8
Kohlrabi zusammen	150	167	183	197	+ 31,3	+ 18,0	+ 7,7
Frühjahrskopfsalat	290	302	272	239	- 17,6	- 20,9	- 12,1
Sommer- und Herbstkopfsalat	411	382	363	331	- 19,5	- 13,4	- 8,8
Kopfsalat zusammen (ohne Winterkopfsalat)	701	684	635	570	- 18,7	- 16,7	- 10,2
Frühjahrsspinat	218	108	128	160	- 26,6	+ 48,1	+ 25,0
Herbstspinat	344	435	355	314	- 8,7	- 27,8	- 11,5
Spinat zusammen (ohne Winterspinat)	562	543	483	474	- 15,7	- 12,7	- 1,9
Frühe Möhren (Karotten)	54	63	66	69	+ 27,8	+ 9,5	+ 4,5
Späte Möhren	139	154	190	178	+ 28,1	+ 15,6	- 6,3
Möhren zusammen	193	217	256	247	+ 28,0	+ 13,8	- 3,5
Knollensellerie	149	163	159	167	+ 12,1	+ 2,5	+ 5,0
Rote Rüben (Rote Bete)	78	107	94	91	+ 16,7	- 15,0	- 3,2
Rettich	265	250	204	182	- 31,3	- 27,2	- 10,8
Lauch (Porree)	143	165	187	186	+ 30,1	+ 12,7	- 0,5
Speisewiebeln	203	204	288	278	+ 36,9	+ 36,3	- 3,5
Spargel im Ertrag	482	448	477	472	- 2,1	+ 5,4	- 1,0
Spargel nicht im Ertrag	59	71	62	64	+ 8,5	- 9,9	+ 3,2
Spargel zusammen	541	519	539	536	- 0,9	+ 3,3	- 0,6
Frischerbsen	557	548	517	326	- 41,5	- 40,5	- 36,9
Buschbohnen	318	319	415	420	+ 32,1	+ 31,7	+ 1,2
Stangenbohnen	98	89	79	79	- 19,4	- 11,2	- 0,0
Grüne Pflückbohnen zusammen	416	408	494	499	+ 20,0	+ 22,3	+ 1,0
Dicke Bohnen	0	0	4	1	+ 0,0	+ 0,0	- 75,0
Einlegegurken	381	250	273	297	- 22,1	+ 18,8	+ 8,8
Schälgurken	120	77	61	49	- 59,2	- 36,4	- 19,7
Gurken zusammen	501	327	334	346	- 30,9	+ 5,8	+ 3,6
Wichtigere Freilandgemüsearten zusammen ¹⁾	6 120	5 975	5 968	5 600	- 8,5	- 6,3	- 6,2
Weitere Freilandgemüsearten ¹⁾ :	823	985	1 254	1 488	+ 80,8	+ 51,1	+ 18,7
Eissalat	64	105	123	174	+ 171,9	+ 65,7	+ 41,5
Endiviansalat	87	87	99	113	+ 29,9	+ 29,9	+ 14,1
Feldsalat (Ackersalat)	180	177	212	207	+ 15,0	+ 16,9	- 2,4
Tomaten	52	50	39	42	- 19,2	- 16,0	+ 7,7
Meerrettich (Kren)	48	40	35	34	- 29,2	- 15,0	- 2,9
Radies ²⁾	.	.	49	53	X	X	+ 8,2
Rhabarber	47	45	38	42	- 10,6	- 6,7	+ 10,5
Petersilie ²⁾	.	.	70	71	X	X	+ 1,4
Schnittlauch ²⁾	.	.	65	65	X	X	+ 0,0
Sonstige Arten zusammen ¹⁾³⁾	345	481	524	687	+ 99,1	+ 42,9	+ 31,1
darunter							
Zuckermais	28	52	79	106	+ 278,6	+ 103,8	+ 34,2
Winterkopfsalat	13	12	28	25	+ 92,3	+ 108,3	- 10,7
Winterspinat	113	161	98	128	+ 13,3	- 20,5	+ 30,6
Freilandgemüse zusammen	6 943	6 960	7 222	7 088	+ 2,1	+ 1,8	- 1,9
Gemüse in Unterglasanlagen zusammen	447	445	421	428	- 4,3	- 3,8	- 1,7
Gemüse insgesamt	7 390	7 405	7 643	7 516	+ 1,7	+ 1,5	- 1,7
Erdbeeren	994	1 004	1 142	1 087	+ 9,4	+ 8,3	- 4,8

1) Bundeseinheitliche Gliederung des Freilandgemüseanbaus. - 2) Seit 1988 gesondert erfaßt. - 3) Weitere seit 1988 erfaßte Einzelpositionen: Brokkoli (65 ha), Zucchini (93 ha) sowie Eichblatt, Friseé, Lollo Rosso, Radicchio u.ä. Pflück- und Blattsalate (127 ha).

Pflanzliche Produktion

13. Entwicklung der Apfelernte in Baden-Württemberg 1977 bis 1989 nach Standortgruppen, Ernteverwendung und Qualität

Jahr	Apfelernte insgesamt ¹⁾	Davon entfallen auf die Standortgruppen							
		Marktobstbau				Übriger Anbau (Streu- und Gartenobstbau)			
		insgesamt		davon Tafelobst		insgesamt		darunter Tafelobst	
		EBobst	Verwertungsobst	Qualitätsklassen		EBobst	Verwertungsobst	EBobst	Verwertungsobst
Extra und I	II und Sonstige								
1000 dt									
1977	6 252,9	1 218,2	578,4	1 113,9	682,7	1 688,0	2 747,7	373,4	609,2
1978	9 568,4	1 639,1	782,1	1 331,7	1 089,5	2 491,9	4 558,9	629,4	1 168,9
1979	11 928,3	1 787,9	952,6	1 362,0	1 378,5	2 696,2	6 299,3	762,4	1 778,9
1980	10 307,7	1 627,2	834,7	1 329,4	1 132,5	2 471,3	5 219,4	733,0	1 557,7
1981	3 518,2	476,1	148,1	369,5	254,7	1 030,4	1 841,2	205,3	381,3
1982	16 726,7	1 746,5	1 197,3	715,3	2 228,5	3 389,8	9 595,9	923,4	2 770,2
1983	5 960,6	1 290,1	554,1	752,4	1 091,8	1 412,3	2 669,9	294,0	545,9
1984	10 514,5	1 362,9	633,2	658,7	1 337,4	2 454,3	5 821,9	643,4	1 575,3
1985	4 642,2	1 417,3	558,4	872,3	1 103,4	916,1	1 721,5	218,5	424,2
1986	13 595,8	1 661,5	896,0	690,5	1 867,0	3 001,9	7 709,5	752,1	2 033,6
1987	3 164,3	1 294,5	463,5	828,7	929,3	518,3	866,8	129,6	220,8
1988	15 894,1	2 448,0	1 110,5	1 032,0	2 526,5	3 020,2	8 826,9	804,9	2 414,6
1989	7 278,5	2 085,7	711,1	1 094,8	1 762,0	1 294,6	3 094,5	271,8	665,3

14. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Sorten

Sorten	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Darunter Obstlandschaft		
								Rheintal	Bodensee	Neckartal
								1000 dt		
Tafeläpfel im Marktobstbau	1 844,2	1 996,1	1 975,7	2 557,4	1 757,9	3 558,5	2 796,8	313,6	1 848,5	435,4
Tafeläpfel im Streu- und Gartenobstbau	389,9	2 218,7	642,7	2 785,7	350,4	3 219,5	937,1	99,2	45,3	375,9
Tafeläpfel insgesamt	2 684,1	4 214,8	2 618,4	5 343,1	2 108,3	6 778,0	3 733,9	412,8	1 893,8	811,3
darunter										
Golden Delicious	743,4	504,9	712,8	644,5	596,9	634,9	639,6	60,9	461,0	97,8
Cox Orange	149,5	97,6	182,1	132,0	159,4	188,2	173,9	16,3	132,3	19,9
Boskoop	446,1	910,1	431,9	1 218,7	208,9	1 297,4	637,8	73,7	274,6	115,2
Goldparmäne	160,8	372,8	128,1	406,1	131,9	399,4	242,7	44,2	34,7	68,1
Glockenapfel	93,2	132,6	81,8	138,0	68,8	134,1	93,5	3,1	70,9	13,1
Jonathan	69,5	53,6	51,8	75,8	46,3	65,0	40,5	6,1	16,5	12,4
Brettacher	309,9	761,5	234,4	983,1	120,7	1 154,3	308,3	18,1	7,7	146,0
Gewürzluiken	174,5	612,5	159,9	703,6	67,5	866,4	141,2	7,9	2,2	100,0
Gloster	69,1	81,8	108,7	144,1	134,1	322,6	325,5	26,5	252,1	30,2
Jonagold	68,9	82,2	90,7	119,0	122,9	534,0	419,6	54,0	306,1	44,5
Idared	57,0	49,3	47,6	69,5	63,7	207,8	156,0	36,8	85,6	24,1

15. Entwicklung der Obsternten in Baden-Württemberg 1971 bis 1989

Jahr	Obst insgesamt (einschließlich Erdbeeren)	Davon							Beerenobst (einschließlich Erdbeeren)
		Baumobst							
		Zusammen	darunter						
			Äpfel	Birnen	Kirschen	Pflaumen/ Zwetschgen	Mirabellen/ Renekloden	Pfirsiche	
1000 dt									
1971	17 493,4	17 028,5	10 650,6	3 371,3	1 075,1	1 542,4	115,4	220,4	464,9
1972	8 252,8	7 785,6	4 441,1	2 026,8	172,7	1 047,6	50,5	32,2	467,2
1973	20 615,6	20 123,7	12 651,5	4 108,0	911,7	2 068,4	119,3	195,8	491,9
1974	12 071,1	11 669,3	6 259,3	2 677,8	669,0	1 778,7	130,2	138,1	401,8
1975	21 077,0	20 594,9	14 015,0	5 036,6	731,7	699,9	41,8	15,3	482,1
1976	14 913,2	14 521,6	7 459,8	4 411,7	732,8	1 671,7	123,2	89,8	391,6
1977	10 614,5	10 259,9	6 252,9	2 668,0	265,2	989,6	46,5	16,1	354,5
1978	17 333,0	16 822,1	9 568,4	3 321,3	851,9	2 628,2	199,9	221,2	510,9
1979	17 915,2	17 437,7	11 928,3	3 345,0	934,7	1 047,7	78,6	56,8	477,5
1980	17 392,4	16 852,6	10 307,7	3 321,8	521,1	2 310,3	179,1	161,9	539,8
1981	8 082,9	7 693,7	3 518,2	2 822,6	462,2	779,0	40,3	64,4	389,2
1982	26 516,2	26 057,2	16 726,7	5 021,2	1 173,3	2 721,5	167,4	174,1	459,0
1983	13 487,4	13 039,9	5 960,6	4 524,9	882,6	1 421,4	115,4	99,1	447,5
1984	18 047,6	17 625,6	10 514,5	3 586,7	1 190,7	1 927,2	187,3	166,1	422,0
1985	9 977,3	9 572,5	4 642,2	2 261,0	632,6	1 868,7	89,2	58,3	404,8
1986	21 928,2	21 484,0	13 595,8	4 648,4	743,2	2 111,1	157,3	175,5	444,2
1987	7 767,8	7 341,5	3 164,3	1 768,5	807,7	1 350,3	121,4	107,8	426,4
1988	23 940,8	23 514,2	15 894,1	4 962,1	583,9	1 797,4	109,0	105,4	426,6
1989	12 229,0	11 801,8	7 273,5	2 543,3	713,8	1 027,7	82,9	113,6	427,2

*) Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Sauerkirschen und Beerenobst: Ergebnisse der Berichterstatterschätzung.

16. Baumobsternte und -verwendung in Baden-Württemberg 1989

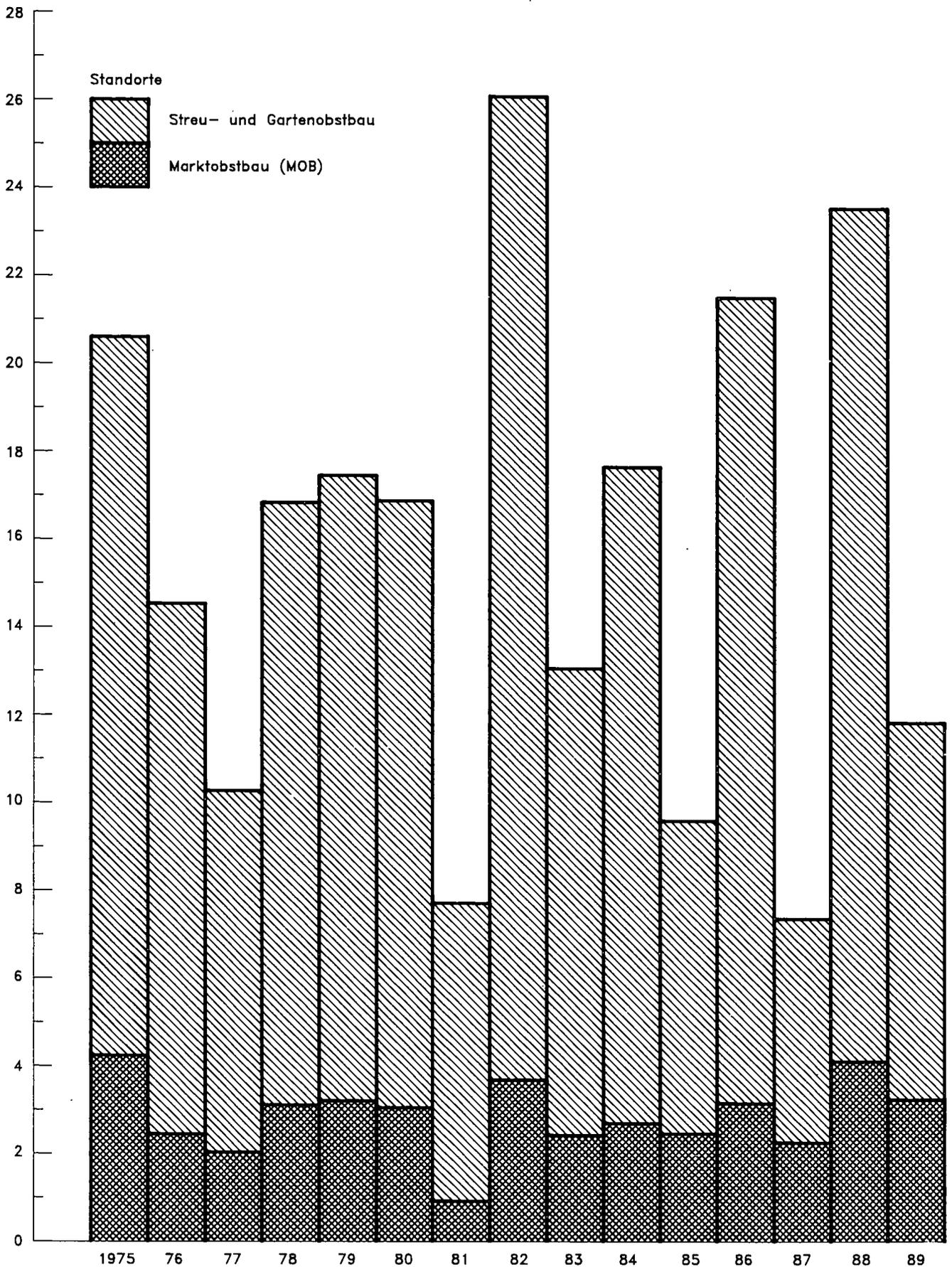
Obstart	Ertrag insgesamt	Von der Gesamternte entfallen auf										
		Selbstverbrauch als					Verkauf als					nicht abgeerntet
		Eßobst		Verwertungsobst			Eßobst		Verwertungsobst			
		dt	%	dt	%	dt	%	dt	%	dt	%		dt
Äpfel												
Marktoftbau	2 796 791	4	99 440	6	177 988	71	1 986 259	19	533 104	.	.	.
Übriger Anbau (Streu- und Gartenobstbau)	4 476 739	18	788 946	35	1 588 861	11	505 644	34	1 505 714	2	87 574	.
Zusammen	7 273 530	12	888 386	24	1 766 849	35	2 491 903	28	2 038 818	1	87 574	.
Birnen	2 543 263	15	372 329	37	975 378	13	325 286	31	775 908	4	94 362	.
Süßkirschen	626 428	13	83 878	34	206 373	18	113 896	21	134 595	14	87 686	.
Sauerkirschen	87 373	9	7 636	24	20 975	14	12 294	51	44 330	2	2 138	.
Pflaumen/Zwetschgen	1 027 689	13	133 166	28	288 683	40	413 590	16	161 277	3	30 973	.
Mirabellen/Renekloden	82 865	21	17 418	41	33 741	23	19 360	15	12 346	.	.	.
Aprikosen	2 041	43	883	32	660	21	425	4	73	.	.	.
Pfirsiche	113 592	28	31 391	32	36 495	31	35 284	9	10 422	.	.	.
Walnüsse	45 011	48	21 418	19	8 716	27	12 341	6	2 536	.	.	.
Baumobst insgesamt	11 801 792	13	1 556 505	28	3 337 870	29	3 424 379	27	3 180 305	3	302 733	.

*) Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Sauerkirschen, Aprikosen und Walnüssen: Ergebnisse der Berichterstatterschätzung.

Schaubild 6

Baumobsternte in Baden-Württemberg seit 1975 nach Standorten

Mill. dt.



17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Äpfel								
	Marktobstbau			Streu- und Gartenobstbau			insgesamt		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	12 404	9 676	1 785	45 978	19 311	4 648	58 382	28 987	6 433
Landkreise									
Böblingen	11 548	7 622	1 037	152 226	28 923	5 681	163 774	36 545	6 718
Esslingen	24 882	10 450	1 525	231 557	25 471	7 721	256 439	35 921	9 246
Göppingen	10 990	7 584	1 070	107 101	5 355	2 932	118 091	12 939	4 002
Ludwigsburg	78 662	54 276	7 277	204 947	38 940	8 472	283 609	93 216	15 749
Rems-Murr-Kreis	105 466	70 661	7 647	332 326	59 819	10 661	437 792	130 480	18 308
Region Mittlerer Neckar	243 952	160 269	20 341	1 074 135	177 819	40 115	1 318 087	338 088	60 456
Stadtkreis Heilbronn	13 001	9 101	1 073	14 056	3 092	832	27 057	12 193	1 905
Landkreise									
Heilbronn	141 512	103 303	10 022	161 927	32 385	5 764	303 439	135 688	15 786
Hohenlohekreis	132 186	112 358	9 510	87 971	16 714	2 350	220 157	129 072	11 860
Schwäbisch Hall	4 661	792	131	157 838	4 735	3 293	162 499	5 527	3 424
Main-Tauber-Kreis	20 822	13 326	1 259	204 995	8 200	4 596	225 817	21 526	5 855
Region Franken	312 182	238 880	21 995	626 787	65 126	16 835	938 969	304 006	38 830
Landkreise									
Heidenheim	2 576	592	182	96 318	4 816	4 353	98 894	5 408	4 535
Ostalbkreis	1 877	338	86	133 167	25 302	4 322	135 044	25 640	4 408
Region Ostwürttemberg	4 453	930	268	229 485	30 118	8 675	233 938	31 048	8 943
Regierungsbezirk Stuttgart	560 587	400 079	42 604	1 930 407	273 063	65 625	2 490 994	673 142	108 229
Stadtkreise									
Baden-Baden	2 167	455	112	7 506	375	217	9 673	830	329
Karlsruhe	3 346	1 372	259	18 034	1 808	819	21 430	3 180	1 078
Landkreise									
Karlsruhe	22 345	11 843	1 684	57 406	4 592	2 444	79 751	16 435	4 128
Rastatt	4 894	587	438	44 948	4 944	2 540	49 842	5 531	2 978
Region Mittlerer Oberrhein	32 752	14 257	2 493	127 944	11 719	6 020	160 696	25 976	8 513
Stadtkreise									
Heidelberg	3 805	2 282	327	20 508	8 203	935	24 313	10 485	1 262
Mannheim	1 063	649	79	10 758	538	344	11 821	1 187	423
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	5 805	2 496	334	155 197	6 208	4 757	181 002	8 704	5 091
Rhein-Neckar-Kreis	52 356	41 361	4 134	101 447	24 347	4 410	153 803	65 708	8 544
Region Unterer Neckar	63 029	46 788	4 874	287 910	39 296	10 446	350 939	86 084	15 320
Stadtkreis Pforzheim	109	22	5	10 364	0	485	10 473	22	490
Landkreise									
Calw	1 093	44	19	112 985	5 649	2 520	114 078	5 693	2 539
Enzkreis	2 077	686	148	121 003	2 420	3 431	123 080	3 106	3 579
Freudenstadt	1 459	292	54	137 976	5 519	2 829	139 435	5 811	2 883
Region Nordschwarzwald	4 738	1 044	226	382 328	13 588	9 265	387 066	14 632	9 491
Regierungsbezirk Karlsruhe	100 519	62 089	7 593	798 182	64 603	25 731	898 701	126 692	33 324
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 673	920	105	15 132	0	495	16 805	920	600
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	55 751	35 122	5 638	12 158	2 675	631	67 909	37 797	6 269
Emmendingen	55 172	45 793	5 997	21 183	6 567	1 373	76 355	52 360	7 370
Ortenaukreis	90 704	63 493	7 506	135 307	16 237	6 003	226 011	79 730	13 509
Region Südlicher Oberrhein	203 300	145 328	19 246	183 780	25 479	8 502	387 080	170 807	27 748
Landkreise									
Rottweil	926	83	29	128 482	6 424	4 037	129 408	6 507	4 066
Schwarzwald-Baar-Kreis	78	.	1	37 794	378	619	37 872	378	620
Tuttlingen	128	64	7	63 472	3 808	1 021	63 600	3 872	1 028
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 132	147	37	229 748	10 610	5 677	230 880	10 757	5 714
Landkreise									
Konstanz	180 090	126 062	11 619	58 845	10 592	1 651	238 935	136 654	13 270
Lörrach	20 313	8 125	1 088	10 234	819	469	30 547	8 944	1 557
Waldshut	27 981	17 908	1 868	31 813	2 545	896	59 794	20 453	2 764
Region Hochrhein-Bodensee	228 384	152 095	14 575	100 892	13 956	3 016	329 276	166 051	17 591
Regierungsbezirk Freiburg	432 816	297 570	33 858	514 420	50 045	17 195	947 236	347 615	51 053
Landkreise									
Reutlingen	13 865	9 844	1 039	169 131	30 444	4 806	182 996	40 288	5 845
Tübingen	11 629	2 442	745	164 527	13 162	5 657	176 156	15 604	6 402
Zollernalbkreis	4 661	466	142	171 747	12 022	3 613	176 408	12 488	3 755
Region Neckar-Alb	30 155	12 752	1 926	505 405	55 628	14 076	535 560	68 380	16 002
Stadtkreis Ulm	1 417	184	46	41 698	5 004	1 415	43 115	5 188	1 461
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	21 464	9 230	1 095	278 504	19 495	6 311	299 968	28 725	7 406
Biberach	7 271	4 217	496	162 347	9 741	4 161	169 618	13 958	4 657
Region Donau-Iller ¹⁾	30 152	13 631	1 637	482 549	34 240	11 887	512 701	47 871	13 524
Landkreise									
Bodenseekreis	1 244 067	957 932	83 913	26 373	9 758	1 059	1 270 440	967 690	84 972
Ravensburg	396 356	241 778	16 478	104 812	12 577	2 387	501 168	254 355	18 865
Sigmaringen	2 139	428	84	114 591	5 730	2 561	116 730	6 158	2 645
Region Bodensee-Oberschwaben	1 642 562	1 200 138	100 475	245 776	28 065	6 007	1 888 338	1 228 203	106 482
Regierungsbezirk Tübingen	1 702 869	1 226 521	104 038	1 233 730	117 933	31 970	2 936 599	1 344 454	136 008
Baden-Württemberg	2 796 791	1 986 259	188 093	4 476 739	506 644	140 521	7 273 530	2 491 903	328 614

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Birnen			Süßkirschen			Sauerkirschen		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	42 682	19 208	4 643	12 426	9 940	4 349	4 150	1 245	870
Landkreise									
Böblingen	96 361	6 745	2 505	8 963	2 957	2 438	2 869	516	623
Esslingen	95 930	7 674	2 567	55 198	9 384	10 387	2 564	385	724
Göppingen	52 720	5 272	2 004	10 786	1 726	2 967	864	35	244
Ludwigsburg	133 276	21 324	4 810	34 710	9 025	9 255	3 500	525	749
Rems-Murr-Kreis	105 328	18 959	3 545	27 702	7 481	5 924	4 133	579	595
Region Mittlerer Neckar	526 297	79 182	20 074	149 785	40 513	35 320	18 080	3 285	3 805
Stadtkreis									
Heilbronn	9 357	1 778	527	3 969	714	515	256	8	42
Landkreise									
Heilbronn	114 757	18 361	3 840	24 275	2 670	4 531	3 770	415	568
Hohenlohekreis	67 681	16 243	2 193	8 258	1 734	1 927	2 495	474	441
Schwäbisch Hall	128 982	2 580	1 765	3 146	598	757	803	128	151
Main-Tauber-Kreis	42 975	2 149	1 266	8 979	1 796	2 629	1 234	284	326
Region Franken	363 752	41 111	9 591	48 627	7 512	10 359	8 558	1 309	1 528
Landkreise									
Heidenheim	22 153	886	684	669	54	215	650	13	126
Ostalbkreis	83 728	21 769	2 597	4 752	190	1 108	791	16	275
Region Ostwürttemberg	105 881	22 655	3 281	5 421	244	1 323	1 441	29	401
Regierungsbezirk Stuttgart	995 930	142 948	32 946	203 833	48 269	47 002	28 079	4 623	5 734
Stadtkreise									
Baden-Baden	22 714	1 363	1 245	3 265	359	727	230	16	39
Karlsruhe	20 572	2 057	852	9 328	560	1 774	980	147	246
Landkreise									
Karlsruhe	136 089	12 248	4 903	27 365	1 642	3 790	2 203	463	363
Rastatt	55 822	5 024	3 085	17 206	1 721	2 543	1 469	206	191
Region Mittlerer Oberrhein	235 197	20 692	10 085	57 164	4 282	8 834	4 882	832	839
Stadtkreise									
Heidelberg	12 598	0	431	4 959	3 224	660	2 231	513	446
Mannheim	16 865	1 012	510	4 788	144	463	836	.	126
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	82 253	4 113	2 247	10 177	407	2 029	562	11	123
Rhein-Neckar-Kreis	75 368	15 074	3 589	33 741	10 460	6 018	8 220	1 233	1 283
Region Unterer Neckar	187 084	20 199	6 777	53 665	14 235	9 470	11 849	1 757	1 978
Stadtkreis									
Pforzheim	6 549	393	237	1 344	.	303	173	.	35
Landkreise									
Calw	46 041	1 381	764	4 146	373	1 208	183	4	38
Enzkreis	76 265	763	1 455	16 859	506	3 921	870	183	233
Freudenstadt	28 522	1 141	534	1 516	15	324	62	1	13
Region Nordschwarzwald	157 377	3 678	2 990	23 865	894	5 756	1 288	188	319
Regierungsbezirk Karlsruhe	579 658	44 569	19 852	134 694	19 411	24 060	18 019	2 777	3 138
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	17 511	175	1 691	5 006	400	1 108	544	.	63
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	21 967	5 052	1 710	20 292	4 464	4 320	4 246	977	834
Emmendingen	23 038	11 749	1 725	24 360	3 654	4 780	2 003	581	306
Ortenaukreis	71 723	18 648	3 680	133 300	14 663	23 687	2 055	678	349
Region Südlicher Oberrhein	134 239	35 624	8 806	182 958	23 181	33 895	8 848	2 236	1 552
Landkreise									
Rottweil	36 320	1 090	1 281	1 375	14	297	194	0	40
Schwarzwald-Baar-Kreis	21 536	215	303	727	.	198	517	.	108
Tuttlingen	23 880	2 149	342	556	33	217	102	8	41
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	81 736	3 454	1 906	2 658	47	712	813	8	189
Landkreise									
Konstanz	100 258	19 049	2 528	5 432	1 684	1 508	983	216	247
Lörrach	18 624	1 676	858	34 629	7 618	7 211	8 865	177	1 588
Waldshut	34 935	1 747	1 090	11 022	2 756	2 245	1 042	271	225
Region Hochrhein-Bodensee	153 817	22 472	4 476	51 083	12 058	10 964	10 890	664	2 060
Regierungsbezirk Freiburg	369 792	61 550	15 188	236 699	35 286	45 571	20 551	2 908	3 801
Landkreise									
Reutlingen	92 822	10 210	2 812	11 223	1 235	2 375	2 156	129	547
Tübingen	66 413	7 970	2 637	7 869	866	1 772	755	219	164
Zollernalbkreis	86 270	6 039	3 642	2 869	172	699	628	6	57
Region Neckar-Alb	245 505	24 219	9 091	21 961	2 273	4 846	3 539	354	768
Stadtkreis									
Ulm	5 005	801	264	187	.	48	328	.	68
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	58 092	4 066	1 657	5524	26	149	310	9	75
Biberach	45 511	2 276	1 158	194	21	66	162	0	50
Region Donau-Iller¹⁾	108 608	7 143	3 079	905	47	263	800	9	193
Landkreise									
Bodenseekreis	92 043	34 055	4 071	23 257	6 279	3 967	12 948	1 424	2 024
Ravensburg	97 093	9 709	2 218	4 837	2 321	1 381	3 195	192	638
Sigmaringen	54 634	1 093	876	242	10	74	242	7	48
Region Bodensee-Oberschwaben	243 770	44 857	7 165	28 336	8 610	5 422	16 385	1 623	2 710
Regierungsbezirk Tübingen	597 883	76 219	19 335	51 202	10 930	10 531	20 724	1 986	3 671
Baden-Württemberg	2 543 263	325 286	87 321	626 428	113 896	127 164	87 373	12 294	16 342

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Pflaumen/Zwetschgen			Mirabellen/Renekloden			Aprikosen		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	13 128	9 189	2 507	4 052	3 242	810	387	271	116
Landkreise									
Böblingen	36 188	17 723	4 264	2 887	587	691	23	.	11
Esslingen	30 571	3 669	2 118	3 026	242	516	91	9	13
Göppingen	13 800	1 104	1 543	2 107	190	548	24	2	8
Ludwigsburg	29 981	10 493	3 161	4 911	1 375	915	217	9	67
Rems-Murr-Kreis	23 016	8 056	2 007	1 843	461	275	40	4	7
Region Mittlerer Neckar	146 664	50 234	15 600	18 606	6 097	3 755	782	295	222
Stadtkreis									
Heilbronn	2 196	637	173	1 451	276	213	15	.	4
Landkreise									
Heilbronn	26 867	5 105	1 794	3 947	276	526	54	1	13
Hohenlohekreis	16 221	3 893	1 081	889	169	43	5	0	0
Schwäbisch Hall	23 162	695	1 333	763	23	102	20	.	4
Main-Tauber-Kreis	18 973	1 897	1 028	1 232	62	335	23	.	6
Region Franken	87 419	12 227	5 409	8 282	806	1 219	117	1	27
Landkreise									
Heidenheim	12 757	893	964	727	22	105	.	0	.
Ostalbkreis	16 837	1 684	561	995	30	164	15	1	3
Region Ostwürttemberg	29 594	2 577	1 525	1 722	52	269	15	1	3
Regierungsbezirk Stuttgart	263 677	65 038	22 534	28 610	6 955	5 243	914	297	252
Stadtkreise									
Baden-Baden	18 382	12 867	1 640	647	304	145	3	0	1
Karlsruhe	5 484	494	692	2 787	697	472	173	5	44
Landkreise									
Karlsruhe	28 080	2 808	2 506	6 623	2 119	1 054	222	13	55
Rastatt	88 676	68 280	8 479	2 685	430	366	48	19	10
Region Mittlerer Oberrhein	140 622	84 449	13 317	12 742	3 550	2 037	446	37	110
Stadtkreise									
Heidelberg	5 108	.	401	886	151	115	64	.	12
Mannheim	5 259	368	336	2 004	100	270	41	3	6
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	40 528	2 026	1 955	1 530	15	197	21	0	3
Rhein-Neckar-Kreis	45 021	30 614	4 477	4 288	1 408	558	190	55	20
Region Unterer Neckar	95 916	33 008	7 169	8 688	1 674	1 140	316	58	41
Stadtkreis									
Pforzheim	2 638	106	177	677	7	142	6	.	1
Landkreise									
Calw	21 433	2 143	905	358	21	62	1	.	0
Enzkreis	28 939	579	2 570	2 081	83	429	20	1	4
Freudenstadt	10 408	208	283	220	11	31	1	.	0
Region Nordschwarzwald	63 418	3 036	3 935	3 336	122	664	28	1	5
Regierungsbezirk Karlsruhe	299 956	120 493	24 421	24 766	5 346	3 841	790	98	156
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	7 439	0	639	2 080	.	400	23	.	5
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	28 337	20 403	3 641	3 052	1 037	517	14	3	3
Emmendingen	32 314	25 205	4 444	3 237	1 003	484	42	8	7
Ortenaukreis	214 089	141 299	30 511	9 369	3 467	1 788	44	2	11
Region Südlicher Oberrhein	282 179	186 907	39 235	17 738	5 507	3 169	123	13	26
Landkreise									
Rottweil	11 134	334	758	625	50	169	1	.	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 358	54	341	679	0	111	.	.	.
Tuttlingen	10 220	1 635	792	495	10	81	.	.	.
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	26 712	2 023	1 891	1 799	60	361	1	.	0
Landkreise									
Konstanz	8 134	2 115	889	776	93	87	37	.	9
Lörrach	13 116	7 477	1 372	849	246	152	20	7	12
Waldshut	8 316	1 746	690	400	72	73	12	.	2
Region Hochrhein-Bodensee	29 566	11 338	2 951	2 025	411	312	69	7	23
Regierungsbezirk Freiburg	338 457	200 268	44 077	21 562	5 978	3 842	193	20	48
Landkreise									
Reutlingen	22 692	2 950	1 609	1 159	70	224	34	.	10
Tübingen	14 369	4 167	1 833	802	56	166	20	.	6
Zollernalbkreis	23 935	1 197	734	660	20	220	1	.	0
Region Neckar-Alb	60 996	8 314	4 176	2 621	146	610	55	.	16
Stadtkreis									
Ulm	3 000	480	405	1 360	82	230	3	0	1
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	24 183	6 046	2 264	1 152	300	190	4	1	0
Biberach	7 086	425	711	645	13	161	4	1	0
Region Donau-Iller¹⁾	34 269	6 951	3 380	3 157	395	581	11	2	1
Landkreise									
Bodenseekreis	19 435	10 689	2 114	1 401	420	267	54	5	17
Ravensburg	7 884	1 656	963	609	110	115	24	5	4
Sigmaringen	3 015	181	204	139	10	20	.	.	.
Region Bodensee-Oberschwaben	30 334	12 526	3 281	2 149	540	402	78	10	21
Regierungsbezirk Tübingen	125 599	27 791	10 837	7 927	1 081	1 593	144	12	38
Baden-Württemberg	1 027 689	413 590	101 869	82 865	19 360	14 519	2 041	425	495

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Pflirsiche			Walnüsse			Johannisbeeren (rot und weiß)		
	insgesamt	darunter Verkauf als E&Obst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als E&Obst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als E&Obst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	9 715	7 771	3 109	538	382	269	6 943	2 152	1 457
Landkreise									
Böblingen	1 107	255	316	1 105	276	494	3 540	389	909
Esslingen	3 185	478	686	1 020	500	293	4 062	406	961
Göppingen	1 267	89	411	738	133	194	3 613	289	1 005
Ludwigsburg	8 273	2 647	2 456	2 297	620	1 149	5 620	1 012	1 030
Rems-Murr-Kreis	4 806	1 490	1 057	972	156	393	4 938	741	777
Region Mittlerer Neckar	28 353	12 730	8 035	6 670	2 067	2 792	28 716	4 989	6 139
Stadtkreis									
Heilbronn	1 501	.	288	244	95	123	610	116	82
Landkreise									
Heilbronn	8 322	1 415	1 693	2 290	389	774	3 577	465	673
Hohenlohekreis	506	91	66	1 212	109	98	1 740	296	268
Schwäbisch Hall	105	1	23	994	70	286	2 233	67	590
Main-Tauber-Kreis	456	0	100	1 357	81	500	1 793	18	363
Region Franken	10 890	1 507	2 170	6 097	744	1 781	9 953	962	1 976
Landkreise									
Heidenheim	16	.	3	81	3	27	1 546	62	175
Ostalbkreis	324	19	50	585	18	295	3 556	71	878
Region Ostwürttemberg	340	19	53	666	21	322	5 102	133	1 053
Regierungsbezirk Stuttgart	39 583	14 256	10 258	13 433	2 832	4 895	43 771	6 084	9 168
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 434	846	200	147	59	53	5 094	662	1 028
Karlsruhe	5 519	497	970	596	89	104	2 035	204	450
Landkreise									
Karlsruhe	16 010	3 522	2 363	4 421	1 149	1 248	2 611	444	609
Rastatt	6 677	1 870	909	1 231	259	270	5 626	1 407	1 034
Region Mittlerer Oberrhein	29 640	6 735	4 442	6 395	1 556	1 675	15 366	2 717	3 121
Stadtkreise									
Heidelberg	4 162	2 872	333	175	.	42	1 504	917	380
Mannheim	1 821	146	293	132	9	31	1 394	56	217
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	740	7	122	1 170	23	250	1 712	17	263
Rhein-Neckar-Kreis	10 675	3 522	1 355	4 195	1 930	1 340	7 381	2 436	1 540
Region Unterer Neckar	17 398	6 547	2 103	5 672	1 962	1 663	11 991	3 426	2 400
Stadtkreis									
Pforzheim	791	.	182	118	.	28	471	.	92
Landkreise									
Calw	114	3	30	260	39	30	1 308	39	268
Enzkreis	2 231	112	458	1 673	50	290	2 093	21	558
Freudenstadt	70	.	15	181	9	78	1 460	.	276
Region Nordschwarzwald	3 206	115	685	2 232	98	428	5 332	60	1 194
Regierungsbezirk Karlsruhe	50 244	13 397	7 230	14 299	3 616	3 784	32 689	6 203	6 715
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	3 923	.	810	290	20	147	1 440	14	207
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	2 542	1 016	556	2 288	1 007	926	2 133	512	530
Emmendingen	4 146	2 778	835	2 633	1 685	996	2 083	1 083	379
Ortenaukreis	7 925	2 931	1 394	4 946	1 484	1 801	13 731	7 964	2 930
Region Südlicher Oberrhein	18 536	6 725	3 595	10 157	4 196	3 870	19 387	9 573	4 046
Landkreise									
Rottweil	124	1	31	115	1	42	2 643	0	510
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	.	2	18	0	7	2 702	.	455
Tuttlingen	5	.	1	32	10	13	1 661	17	261
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	134	1	34	165	11	62	7 006	17	1 226
Landkreise									
Konstanz	290	.	63	835	234	412	3 628	326	762
Lörrach	1 364	518	300	1 515	591	597	771	239	233
Waldshut	713	14	130	849	85	315	2 088	125	457
Region Hochrhein-Bodensee	2 367	532	493	3 199	910	1 324	6 485	690	1 452
Regierungsbezirk Freiburg	21 037	7 258	4 122	13 521	5 117	5 256	32 878	10 280	6 724
Landkreise									
Reutlingen	1 243	137	440	951	209	543	3 070	215	569
Tübingen	494	5	156	558	61	222	984	207	229
Zollernalbkreis	47	.	5	216	0	84	2 848	0	695
Region Neckar-Alb	1 784	142	601	1 725	270	849	6 902	422	1 493
Stadtkreis									
Ulm	31	.	7	72	.	32	2 054	123	733
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	44	1	8	186	7	99	4 049	243	979
Biberach	26	8	7	140	20	48	2 828	28	846
Region Donau-Iller¹⁾	101	9	22	398	27	179	8 931	394	2 558
Landkreise									
Bodenseekreis	584	117	156	925	268	435	2 605	573	489
Ravensburg	256	105	64	658	211	290	3 896	390	1 115
Sigmaringen	3	.	1	52	.	18	1 609	.	339
Region Bodensee-Oberschwaben	843	222	221	1 635	479	743	8 110	963	1 943
Regierungsbezirk Tübingen	2 728	373	844	3 758	776	1 771	23 943	1 779	5 994
Baden-Württemberg	113 592	35 284	22 454	45 011	12 341	15 686	133 281	24 346	28 601

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 17. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Johannisbeeren (schwarz)			Stachelbeeren			Himbeeren		
	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte	insgesamt	darunter Verkauf als Eßobst	Geldwert der Gesamternte
	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM	dt		1 000 DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 531	1 631	1 948	3 184	1 210	952	2 287	1 601	1 601
Landkreise									
Böblingen	2 527	202	986	1 210	169	347	1 402	224	842
Esslingen	2 342	94	712	1 327	159	418	4 329	1 342	2 774
Göppingen	2 274	91	865	1 173	94	395	750	45	412
Ludwigsburg	5 384	485	1 484	1 903	478	473	2 157	604	1 299
Rems-Murr-Kreis	8 492	340	2 043	1 225	196	298	2 046	430	997
Region Mittlerer Neckar	25 550	2 843	7 998	10 022	2 304	2 883	12 971	4 246	7 925
Stadtkreis									
Heilbronn	570	51	146	224	63	57	358	204	190
Landkreise									
Heilbronn	7 396	370	1 863	1 154	81	320	1 522	167	708
Hohenlohekreis	2 550	77	512	499	30	134	603	84	182
Schwäbisch Hall	1 619	16	504	732	15	222	621	31	389
Main-Tauber-Kreis	887	18	210	688	7	225	742	15	426
Region Franken	13 022	532	3 235	3 297	196	958	3 846	501	1 893
Landkreise									
Heidenheim	680	7	72	677	20	79	167	2	32
Ostalbkreis	1 892	17	406	1 230	25	290	774	23	342
Region Ostwürttemberg	2 372	24	478	1 907	45	369	941	25	374
Regierungsbezirk Stuttgart	40 944	3 399	11 711	15 226	2 546	4 210	17 758	4 772	10 192
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 101	77	368	119	12	37	621	404	326
Karlsruhe	1 479	59	439	624	100	136	602	90	201
Landkreise									
Karlsruhe	4 492	359	1 171	922	55	224	1 210	242	443
Rastatt	3 117	312	961	391	47	75	3 270	2 354	1 283
Region Mittlerer Oberrhein	10 189	807	2 939	2 056	214	472	5 703	3 090	2 253
Stadtkreise									
Heidelberg	1 066	863	412	552	381	166	271	.	85
Mannheim	432	.	95	387	12	85	181	4	57
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	817	25	168	565	6	98	442	0	138
Rhein-Neckar-Kreis	6 770	1 828	2 170	1 671	351	523	4 426	1 505	1 978
Region Unterer Neckar	9 085	2 716	2 845	3 175	750	872	5 320	1 509	2 258
Stadtkreis									
Pforzheim	387	.	98	183	.	39	329	.	102
Landkreise									
Calw	681	27	93	494	15	89	271	22	76
Enzkreis	1 545	15	512	499	10	188	663	20	319
Freudenstadt	561	.	143	385	12	79	239	5	128
Region Nordschwarzwald	3 174	42	846	1 561	37	395	1 502	47	625
Regierungsbezirk Karlsruhe	22 448	3 585	6 630	6 792	1 001	1 739	12 525	4 646	5 136
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	569	6	137	374	.	80	219	.	81
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	669	40	200	213	58	65	627	226	337
Emmendingen	699	189	161	166	95	36	375	233	141
Ortenaukreis	4 098	615	1 461	1 317	514	325	8 548	4 445	4 058
Region Südlicher Oberrhein	6 035	850	1 959	2 070	667	506	9 789	4 904	4 617
Landkreise									
Rottweil	1 145	0	241	625	6	101	613	49	297
Schwarzwald-Baar-Kreis	431	.	122	650	.	107	258	0	94
Tuttlingen	481	5	125	395	4	65	321	0	121
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	2 057	5	488	1 670	10	273	1 192	49	512
Landkreise									
Konstanz	1 786	143	495	366	26	113	665	93	356
Lörrach	330	63	111	242	58	77	2 190	350	1 111
Waldshut	301	18	75	235	5	45	911	27	386
Region Hochrhein-Bodensee	2 417	224	681	843	89	235	3 766	470	1 853
Regierungsbezirk Freiburg	10 509	1 079	3 128	4 583	766	1 014	14 727	6 423	6 982
Landkreise									
Reutlingen	3 153	694	988	1 040	42	358	845	118	467
Tübingen	904	280	288	337	84	126	463	120	228
Zollernalbkreis	1 328	13	332	686	7	177	586	0	236
Region Neckar-Alb	5 385	987	1 608	2 063	133	661	1 894	238	931
Stadtkreis									
Ulm	706	21	223	531	74	183	963	39	365
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	2 354	47	792	789	24	279	596	66	353
Biberach	839	25	302	642	0	199	1 006	0	395
Region Donau-Iller¹⁾	3 899	93	1 317	1 962	98	661	2 565	105	1 113
Landkreise									
Bodenseekreis	2 870	115	903	328	82	97	1 086	424	616
Ravensburg	1 966	138	516	588	6	139	628	132	301
Sigmaringen	369	.	114	264	.	60	235	0	118
Region Bodensee-Oberschwaben	5 205	253	1 533	1 180	88	296	1 949	556	1 035
Regierungsbezirk Tübingen	14 489	1 333	4 468	5 206	319	1 618	6 408	899	3 079
Baden-Württemberg	88 390	9 376	26 927	31 806	4 631	8 581	51 418	15 740	25 389

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Pflanzliche Produktion

18. Entwicklung der Pflanzenbestände in den Baumschulen Baden-Württembergs 1975 bis 1989

Art	1975	1980	1985	1988	1989	Durchschnitt	Veränderung 1989 gegen Durchschnitt 1983 - 1988
						1983 - 1988	
1000 Stück							%
Bestände an verkaufsfertigen Obstgehölzen							
a) Obstbäume							
Apfelbäume	175	270	224	373	463	277	+ 67,1
darunter Niederstämme	152	211	156	227	292	187	+ 56,1
Birnbäume	89	122	93	124	148	109	+ 35,8
darunter Niederstämme	75	96	61	75	80	72	+ 11,1
Kernobstbäume zusammen	264	392	317	497	611	386	+ 58,3
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	45	68	56	64	71	59	+ 20,3
Mirabellen- und Reneklodenbäume	18	21	20	24	23	21	+ 9,5
Süßkirschbäume	68	71	75	81	82	77	+ 6,5
Sauerkirschbäume	47	65	51	38	30	47	- 36,2
Pfirsichbäume	47	39	35	43	40	41	- 2,4
Aprikosenbäume	8	8	8	11	11	10	+ 10,0
Steinobstbäume zusammen	233	272	245	261	257	255	+ 0,8
Quittenbäume	6	6	6	8	9	7	+ 28,6
Walnußbäume	15	12	21	36	40	25	+ 60,0
Obstbäume insgesamt	518	682	589	802	917	673	+ 36,3
b) Beerensträucher							
Himbeeren	303	231	254	288	263	280	- 6,1
Johannisbeeren	865	844	647	517	460	621	- 25,9
davon							
schwarze, ein- und mehrjährige Pflanzen	277	205	148	125	116	143	- 18,9
rote und weiße, ein- und mehrjährige Pflanzen	452	472	336	242	211	314	- 32,8
Stämme mit Krone (alle Formen)	136	167	163	150	133	164	- 18,9
Stachelbeeren	366	428	449	386	325	425	- 23,5
Beerenobstpflanzware insgesamt	1 534	1 503	1 350	1 191	1 048	1 326	- 21,0
Bestände an verkaufsfertigen Ziergehölzen und Forstpflanzen							
a) Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (ohne Forstpflanzen)							
Laubbäume für Straßen, Parks und Gärten, Heister ohne Krone	536	565	486	521	486	507	- 4,1
Laubbäume mit Krone	149	190	236	315	325	255	+ 27,5
Laubabwerfende Ziersträucher (ohne immergrüne Gehölze, Heckenpflanzen und Rosen)	3 333	3 034	2 487	2 519	2 275	2 586	- 12,0
Nadelgehölze (ohne Hecken- und Forstpflanzen)							
a) niedrigbleibend und Zwergformen verpflanzt	1 779	1 743	1 273	1 051	938	1 271	- 26,2
b) hochwachsend, verpflanzt	902	1 065	793	635	607	813	- 25,3
Heckenpflanzen (ohne Forstpflanzen)							
a) Laubgehölze in halbweitem und weitem Stand	2 903	3 992	4 774	4 951	4 768	4 470	+ 6,7
b) Nadelgehölze	1 423	1 503	1 436	1 134	1 091	1 384	- 21,2
Rhododendron, 2- und mehrjährige Pflanzen	45	44	34	37	30	33	- 9,1
Freilandazaleen, 2- und mehrjähr. Pflanzen	24	27	21	49	25	26	- 3,8
Bodendecker	4 873	7 024	5 831	5 439	5 476	5 866	- 6,6
Sonstige immergrüne Gehölze und Moorbeetpflanzen mit 2- und mehrjähr. Trieb	503	684	382	376	386	413	- 6,5
Schling- und Kletterpflanzen	148	121	164	287	244	193	+ 26,4
b) Rosengehölze, Veredlungen (jeweils im Vorjahr veredelt)							
Rosenstämme	16	10	15	15	24	14	+ 71,4
Buschrosen (großblumig)	988	819	784	730	686	773	- 11,3
Polyantharosen	1 387	1 175	1 047	933	873	1 015	- 14,0
Bodendeckerrosen 1)	.	.	.	270	269	220	+ 22,3
Zwergrosen 1)	.	.	.	30	25	37	- 32,4
Kletter- und Parkrosen	195	214	175	132	123	156	- 21,2
Ziergehölze insgesamt	19 204	22 210	19 938	19 424	18 651	19 902	- 6,3
c) Forstpflanzen (Sämlinge und verschulte Pflanzen insgesamt)							
Nadelholzpflanzen insgesamt	124 972	88 321	63 366	51 605	53 658	59 570	- 9,9
darunter Fichte	104 351	68 709	47 768	34 709	35 600	44 428	- 19,9
Laubholzpflanzen insgesamt	10 134	13 385	17 167	21 684	21 811	17 617	+ 23,8

1) 1986 erstmals gesondert erfaßt; Durchschnitt der Jahre 1986 - 1988, Veränderung 1989 gegen Durchschnitt der Jahre 1986 - 1988.

19. Weinbaubetriebe und Wirtschaftseinheiten mit Rebland in Baden-Württemberg 1982 bis 1989 nach Größenklassen der Rebfläche insgesamt – Nach der Fortschreibung des Weinbaukatasters –

Rebfläche von ... bis unter ... ha	1982		1983		1984		1985	
	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Baden-Württemberg insgesamt								
unter 0,10	16 831	856	15 736	821	15 177	795	14 501	758
0,10 - 0,25	17 310	2 390	17 157	2 415	17 026	2 424	16 583	2 348
0,25 - 0,50	10 089	3 191	10 097	3 226	9 979	3 213	9 849	3 150
0,50 - 1,00	6 616	4 282	6 544	4 273	6 501	4 278	6 410	4 187
1 und mehr	6 580	13 764	6 683	14 204	6 769	14 681	6 824	15 029
Insgesamt	57 426	24 483	56 217	24 939	55 452	25 391	54 167	25 472
Weinbaugebiet Württemberg								
unter 0,10	5 193	261	4 854	254	4 650	247	4 448	236
0,10 - 0,25	6 778	873	6 730	898	6 611	900	6 423	865
0,25 - 0,50	3 934	1 169	3 941	1 204	3 877	1 206	3 787	1 164
0,50 - 1,00	2 692	1 655	2 657	1 664	2 625	1 676	2 563	1 614
1 und mehr	2 734	5 432	2 774	5 588	2 812	5 847	2 843	6 043
Insgesamt	21 331	9 390	20 956	9 608	20 575	9 876	20 064	9 922
Weinbaugebiet Baden								
unter 0,10	11 638	595	10 882	567	10 527	548	10 053	522
0,10 - 0,25	10 532	1 517	10 427	1 517	10 415	1 524	10 160	1 483
0,25 - 0,50	6 155	2 022	6 156	2 022	6 102	2 007	6 062	1 986
0,50 - 1,00	3 924	2 627	3 887	2 609	3 876	2 602	3 847	2 573
1 und mehr	3 846	8 332	3 909	8 616	3 957	8 834	3 981	8 986
Insgesamt	36 095	15 093	35 261	15 331	34 877	15 515	34 103	15 550

Noch: 19. Weinbaubetriebe und Wirtschaftseinheiten mit Rebland in Baden-Württemberg 1982 bis 1989 nach Größenklassen der Rebfläche insgesamt

Rebfläche von ... bis unter ... ha	1986		1987		1988		1989	
	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche	Betriebe	Bestockte Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Baden-Württemberg insgesamt								
unter 0,10	13 727	706	13 232	686	12 638	664	12 295	646
0,10 - 0,25	15 849	2 214	15 595	2 175	15 189	2 133	14 848	2 104
0,25 - 0,50	9 500	3 004	9 415	2 990	9 215	2 946	9 063	2 916
0,50 - 1,00	6 288	4 058	6 112	3 975	5 990	3 914	5 896	3 876
1 und mehr	6 850	15 109	6 873	15 528	6 846	15 871	6 807	16 315
Insgesamt	52 214	25 091	51 227	25 354	49 878	25 528	48 909	25 857
Weinbaugebiet Württemberg								
unter 0,10	4 204	214	4 117	211	3 875	203	3 686	194
0,10 - 0,25	6 180	814	6 100	806	5 954	798	5 813	793
0,25 - 0,50	3 629	1 085	3 598	1 090	3 531	1 087	3 474	1 084
0,50 - 1,00	2 497	1 531	2 451	1 523	2 394	1 509	2 349	1 494
1 und mehr	2 885	6 031	2 877	6 212	2 874	6 435	2 850	6 658
Insgesamt	19 395	9 675	19 143	9 842	18 628	10 032	18 172	10 223
Weinbaugebiet Baden								
unter 0,10	9 523	492	9 115	475	8 763	461	8 609	452
0,10 - 0,25	9 669	1 400	9 495	1 369	9 235	1 335	9 035	1 311
0,25 - 0,50	5 871	1 919	5 817	1 900	5 684	1 859	5 589	1 832
0,50 - 1,00	3 791	2 527	3 661	2 452	3 596	2 405	3 547	2 382
1 und mehr	3 965	9 078	3 996	9 316	3 972	9 436	3 957	9 657
Insgesamt	32 819	15 416	32 084	15 512	31 250	15 496	30 737	15 634

Weinwirtschaft

20. Bestockte Rebflächen zur Erzeugung von Keltertrauben in Baden-Württemberg 1988 und 1989
nach Weinbaubereichen und wichtigsten Rebsorten
- Nach der Fortschreibung des Weinbaukatasters -

Rebsorte	1988	1989	Rebsorte	1988	1989	Rebsorte	1988	1989
	ha			ha			ha	
Baden-Württemberg insgesamt ¹⁾								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Auxerrois	62	59	Bacchus	1	1	Auxerrois	2	2
Bacchus	47	48	Kerner	41	41	Burgunder, Weißer	99	102
Burgunder, Weißer	554	590	Müller-Thurgau	139	137	Freisamer	10	9
Freisamer	37	35	Riesling	34	34	Gutedel, Roter und Weißer	1 361	1 366
Gutedel, Roter und Weißer	1 382	1 384	Ruländer	4	4	Kerner	5	5
Kerner	1 051	1 051	Silvaner	112	109	Müller-Thurgau	824	815
Müller-Thurgau	6 392	6 400	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	1	1	Muskateller, Gelber und Roter	5	5
Muskateller, Gelber und Roter	36	37	Rotgewächse:			Nobling	118	118
Nobling	126	125	Blauer Spätburgunder	6	6	Riesling	13	13
Riesling	3 637	3 704	Dornfelder	1	2	Ruländer	98	95
Ruländer	1 755	1 727	Helfensteiner	1	1	Scheurebe	2	2
Scheurebe	57	62	Heroldrebe	1	1	Silvaner	30	26
Silvaner	932	904	Lemberger	1	1	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	53	53
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	315	313	Portugieser	8	9	Rotgewächse:		
Rotgewächse:			Portugieser	39	42	Blauer Spätburgunder	429	442
Blauer Frühburgunder	24	24	Schwarzriesling (Müllerrebe)	2	2	Dunkelfelder	11	12
Blauer Spätburgunder	3 808	3 909	Trollinger	2	2	Neuzucht Versuchsanbau	5	6
Dornfelder	132	140	Neuzucht Versuchsanbau	3	3	Sonstige	11	12
Dunkelfelder	30	36	Sonstige	4	3			
Helfensteiner	43	42						
Heroldrebe	35	35						
Lemberger	621	667						
Portugieser	270	263						
Samtrot	73	83						
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 572	1 638						
Trollinger	2 212	2 271						
Mischsatz	50	46						
Neuzucht Versuchsanbau	86	83						
Sonstige	106	102						
Remstal - Stuttgart								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Bacchus	2	1	Auxerrois	40	40	Auxerrois	8	5
Burgunder, Weißer	1	1	Bacchus	1	1	Bacchus	1	1
Kerner	170	172	Burgunder, Weißer	143	145	Burgunder, Weißer	204	222
Müller-Thurgau	203	221	Gutedel, Roter und Weißer	1	1	Freisamer	11	10
Riesling	319	321	Kerner	11	12			
Ruländer	14	13	Müller-Thurgau	810	800	Kerner	13	13
Silvaner	105	103	Riesling	403	406	Müller-Thurgau	1 577	1 899
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	4	4	Ruländer	240	237	Muskateller, Gelber und Roter	15	16
Rotgewächse:			Scheurebe	2	2	Nobling	1	1
Blauer Spätburgunder	36	35	Silvaner	59	65	Riesling	44	51
Dornfelder	30	33	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	10	9	Ruländer	845	644
Dunkelfelder	1	1	Rotgewächse:			Scheurebe	24	28
Helfensteiner	5	4	Blauer Spätburgunder	125	130	Silvaner	364	355
Heroldrebe	13	14	Dunkelfelder	2	2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	82	80
Lemberger	5	6	Lemberger	9	9	Rotgewächse:		
Portugieser	23	23	Portugieser	40	39	Blauer Frühburgunder	5	5
Samtrot	1	1	Samtrot	1	1	Blauer Spätburgunder	1 534	1 579
Schwarzriesling (Müllerrebe)	27	30	Schwarzriesling (Müllerrebe)	63	66	Dornfelder	1	1
Trollinger	637	640	Trollinger	2	2	Dunkelfelder	6	9
Mischsatz	3	3	Mischsatz	22	21	Trollinger	0	1
Neuzucht Versuchsanbau	10	10	Neuzucht Versuchsanbau	2	2	Mischsatz	4	1
Sonstige	7	7	Sonstige	29	26	Neuzucht Versuchsanbau	3	2
						Sonstige	17	12
Badische Bergstraße/Kraichgau								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Auxerrois	2	1	Auxerrois	1	1	Auxerrois	11	11
Bacchus	3	3	Bacchus	25	27	Burgunder, Weißer	90	94
Burgunder, Weißer	1	1	Burgunder, Weißer	10	10	Freisamer	14	14
Gutedel, Roter und Weißer	678	673	Gutedel, Roter und Weißer	8	4	Gutedel, Roter und Weißer	3	3
Kerner	531	523	Kerner	73	74	Kerner	36	36
Müller-Thurgau	9	10	Müller-Thurgau	454	450	Müller-Thurgau	615	812
Muskateller, Gelber und Roter	2 117	2 156	Riesling	4	4	Muskateller, Gelber und Roter	4	4
Riesling	60	56	Ruländer	6	5	Nobling	6	6
Ruländer	8	7	Scheurebe	8	8	Riesling	30	33
Scheurebe	196	188	Silvaner	46	47	Ruländer	293	285
Silvaner	26	29	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	2	2	Scheurebe	3	3
Traminer, Roter (Gewürztraminer)			Rotgewächse:			Silvaner	3	3
Rotgewächse:			Blauer Spätburgunder	1	1	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	47	45
Blauer Frühburgunder	17	17	Dunkelfelder	1	1	Rotgewächse:		
Blauer Spätburgunder	242	262	Blauer Spätburgunder	1	1	Blauer Spätburgunder	438	451
Dornfelder	97	103	Portugieser	4	3	Dunkelfelder	3	4
Helfensteiner	37	36	Schwarzriesling (Müllerrebe)	40	42	Portugieser	1	1
Heroldrebe	21	20	Neuzucht Versuchsanbau	15	14	Schwarzriesling (Müllerrebe)	3	2
Lemberger	606	651	Sonstige	7	10	Mischsatz	6	6
Portugieser	191	186				Neuzucht Versuchsanbau	2	2
Samtrot	71	81				Sonstige	5	6
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 395	1 450						
Trollinger	1 570	1 626						
Mischsatz	14	14						
Neuzucht Versuchsanbau	41	39						
Sonstige	16	15						
Badisches Frankenland								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Auxerrois	2	2	Auxerrois	1	1	Auxerrois	4	4
Bacchus	3	3	Bacchus	25	27	Burgunder, Weißer	10	9
Burgunder, Weißer	1	1	Burgunder, Weißer	10	10	Freisamer	2	2
Gutedel, Roter und Weißer	678	673	Gutedel, Roter und Weißer	8	4	Kerner	12	12
Kerner	531	523	Kerner	73	74	Müller-Thurgau	532	536
Müller-Thurgau	9	10	Müller-Thurgau	454	450	Muskateller, Gelber und Roter	1	1
Muskateller, Gelber und Roter	2 117	2 156	Riesling	4	4	Riesling	671	684
Riesling	60	56	Ruländer	6	5	Ruländer	178	169
Ruländer	8	7	Scheurebe	8	8	Scheurebe	10	10
Scheurebe	196	188	Silvaner	46	47	Silvaner	6	6
Silvaner	26	29	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	2	2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	86	86
Traminer, Roter (Gewürztraminer)			Rotgewächse:			Rotgewächse:		
Rotgewächse:			Blauer Spätburgunder	1	1	Blauer Frühburgunder	1	1
Blauer Frühburgunder	17	17	Dunkelfelder	1	1	Blauer Spätburgunder	813	825
Blauer Spätburgunder	242	262	Blauer Spätburgunder	1	1	Dunkelfelder	5	8
Dornfelder	97	103	Portugieser	4	3	Neuzucht Versuchsanbau	1	1
Helfensteiner	37	36	Schwarzriesling (Müllerrebe)	40	42	Sonstige	16	12
Heroldrebe	21	20	Neuzucht Versuchsanbau	15	14			
Lemberger	606	651	Sonstige	7	10			
Portugieser	191	186						
Samtrot	71	81						
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 395	1 450						
Trollinger	1 570	1 626						
Mischsatz	14	14						
Neuzucht Versuchsanbau	41	39						
Sonstige	16	15						
Bodensee								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Auxerrois	2	2	Auxerrois	11	11	Auxerrois	4	4
Bacchus	3	3	Bacchus	4	4	Burgunder, Weißer	10	9
Burgunder, Weißer	1	1	Burgunder, Weißer	7	7	Freisamer	2	2
Gutedel, Roter und Weißer	678	673	Gutedel, Roter und Weißer	9	10	Kerner	12	12
Kerner	531	523	Kerner	200	198	Müller-Thurgau	532	536
Müller-Thurgau	9	10	Müller-Thurgau	1	1	Muskateller, Gelber und Roter	1	1
Muskateller, Gelber und Roter	2 117	2 156	Riesling	1	1	Riesling	671	684
Riesling	60	56	Ruländer	17	18	Ruländer	178	169
Ruländer	8	7	Scheurebe	4	4	Scheurebe	10	10
Scheurebe	196	188	Silvaner	1	1	Silvaner	6	6
Silvaner	26	29	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	2	2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	86	86
Traminer, Roter (Gewürztraminer)			Rotgewächse:			Rotgewächse:		
Rotgewächse:			Blauer Spätburgunder	1	1	Blauer Frühburgunder	1	1
Blauer Frühburgunder	17	17	Dunkelfelder	1	1	Blauer Spätburgunder	813	825
Blauer Spätburgunder	242	262	Blauer Spätburgunder	1	1	Dunkelfelder	5	8
Dornfelder	97	103	Portugieser	4	3	Neuzucht Versuchsanbau	1	1
Helfensteiner	37	36	Schwarzriesling (Müllerrebe)	40	42	Sonstige	16	12
Heroldrebe	21	20	Neuzucht Versuchsanbau	15	14			
Lemberger	606	651	Sonstige	7	10			
Portugieser	191	186						
Samtrot	71	81						
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 395	1 450						
Trollinger	1 570	1 626						
Mischsatz	14	14						
Neuzucht Versuchsanbau	41	39						
Sonstige	16	15						
Württembergisch Unterland								
Weißgewächse:			Weißgewächse:			Weißgewächse:		
Bacchus	2	2	Auxerrois	11	11	Auxerrois	4	4
Burgunder, Weißer	3	3	Bacchus	4	4	Burgunder, Weißer	10	9
Gutedel, Roter und Weißer	1	1	Burgunder, Weißer	7	7	Freisamer	2	2
Kerner	678	673	Gutedel, Roter und Weißer	9	10	Kerner	12	12
Kerner	531	523	Kerner	200	198	Müller-Thurgau	532	536
Müller-Thurgau	9	10	Müller-Thurgau	1	1	Muskateller, Gelber und Roter	1	1
Muskateller, Gelber und Roter	2 117	2 156	Riesling	1	1	Riesling	671	684
Riesling	60	56	Ruländer	17	18	Ruländer	178	169
Ruländer	8	7	Scheurebe	4	4	Scheurebe	10	10
Scheurebe	196	188	Silvaner	1	1	Silvaner	6	6
Silvaner	26	29	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	2	2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	86	86
Traminer, Roter (Gewürztraminer)			Rotgewächse:			Rotgewächse:		
Rotgewächse:			Blauer Spätburgunder	1	1	Blauer Frühburgunder	1	1
Blauer Frühburgunder	17	17	Dunkelfelder	1	1	Blauer Spätburgunder	813	825
Blauer Spätburgunder	242	262	Blauer Spätburgunder	1	1	Dunkelfelder	5	8
Dornfelder	97	103	Portugies					

21. Bestockte Rebflächen in Baden-Württemberg 1985 bis 1989 nach Art der Erzeugung und der Lage sowie nach Weinbaubereichen
 – Nach der Fortschreibung des Weinbaukatasters –

Jahr	Bestockte Rebfläche insgesamt	Davon			Bestockte Rebflächen zur Keltertraubenerzeugung		
		zur Erzeugung von Keltertrauben	Rebschulen	Unterlagen- Schnittgärten	Ebene	Hanglage	Steillage
ha							
Baden-Württemberg insgesamt ¹⁾							
1985	25 472	25 412	34	26	7 165	14 144	4 103
1986	25 091	25 010	57	24	7 080	13 885	4 045
1987	25 354	25 274	55	25	7 152	14 035	4 087
1988	25 528	25 455	47	26	7 212	14 138	4 105
1989	25 857	25 778	54	25	7 272	14 369	4 137
Remstal - Stuttgart							
1985	1 643	1 639	2	2	190	1 036	413
1986	1 538	1 533	3	2	170	963	400
1987	1 549	1 544	3	2	174	968	402
1988	1 620	1 616	3	1	181	1 018	417
1989	1 646	1 643	2	1	187	1 037	419
Württembergisch Unterland							
1985	7 831	7 815	8	8	1 542	4 739	1 534
1986	7 698	7 675	16	7	1 511	4 657	1 507
1987	7 857	7 838	12	7	1 539	4 775	1 524
1988	7 974	7 955	12	7	1 559	4 867	1 529
1989	8 163	8 148	8	7	1 585	5 017	1 546
Kocher - Jagst - Tauber							
1985	402 ^x	402	0	-	16	262	124
1986	394	394	0	-	15	257	122
1987	397	397	0	-	14	258	125
1988	398	398	0	-	15	259	124
1989	397	397	-	-	15	259	123
Badische Bergstraße/Kraichgau							
1985	2 119	2 115	3	1	389	1 520	206
1986	2 051	2 047	3	1	372	1 476	199
1987	2 040	2 036	3	1	373	1 464	199
1988	2 029	2 025	3	1	371	1 458	196
1989	2 020	2 016	3	1	369	1 454	193
Badisches Frankenland							
1985	718	718	0	-	25	513	180
1986	704	703	1	-	26	494	183
1987	708	707	1	-	23	495	189
1988	705	705	0	-	23	491	191
1989	704	703	1	-	22	489	192
Bodensee							
1985	416	416	-	0	65	291	60
1986	422	422	-	-	67	293	62
1987	434	434	-	-	68	304	62
1988	435	435	-	-	72	297	66
1989	434	434	-	-	73	296	65
Markgräflerland							
1985	3 064	3 058	3	3	511	2 290	257
1986	3 033	3 026	5	2	507	2 266	253
1987	3 076	3 070	4	2	525	2 288	257
1988	3 082	3 076	3	3	531	2 290	255
1989	3 094	3 087	5	2	541	2 291	255
Kaiserstuhl - Tuniberg							
1985	5 119	5 103	11	5	3 493	1 458	152
1986	5 076	5 052	19	5	3 472	1 430	150
1987	5 090	5 062	22	6	3 493	1 419	150
1988	5 081	5 059	16	6	3 511	1 402	146
1989	5 164	5 135	22	7	3 524	1 467	144
Breisgau							
1985	1 820	1 816	2	2	791	874	151
1986	1 828	1 823	3	2	797	876	150
1987	1 828	1 823	3	2	797	877	149
1988	1 819	1 813	3	3	804	861	148
1989	1 826	1 821	3	2	808	865	148
Ortenau							
1985	2 305	2 295	5	5	142	1 140	1 013
1986	2 323	2 311	7	5	143	1 154	1 014
1987	2 349	2 337	7	5	145	1 167	1 025
1988	2 360	2 348	7	5	145	1 176	1 027
1989	2 383	2 368	10	5	147	1 174	1 047

1) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar" sowie sonstiger Lagen, die keiner Großlage zugeordnet sind.

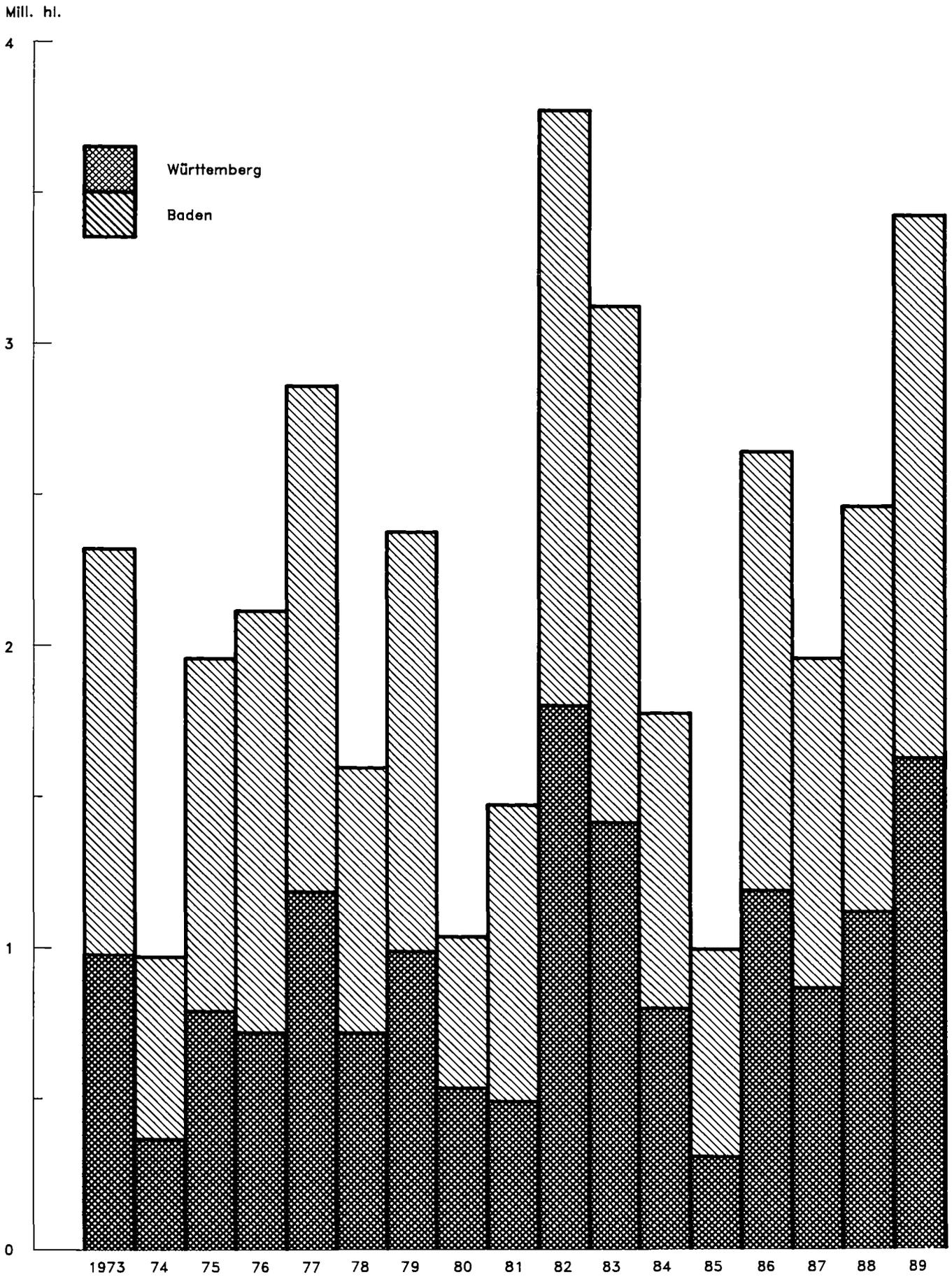
Weinwirtschaft

22. Entwicklung der Weinmosternte in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Rebsorten

Jahr	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Rebfläche im Ertrag	Mostertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		ha	hl		ha	hl		ha	hl
Müller-Thurgau									
1983	6 507	140,6	915 104	3 250	108,8	353 580	1 131	123,2	139 294
1984	6 533	79,0	516 074	3 312	69,5	230 149	1 107	77,5	85 792
1985	6 525	33,2	216 955	3 362	68,8	231 267	1 042	42,1	43 920
1986	6 323	108,3	685 020	3 369	115,2	388 014	978	112,4	109 963
1987	6 223	70,0	435 852	3 377	89,5	302 390	943	77,4	72 947
1988	6 160	107,2	660 471	3 476	109,0	378 972	918	92,7	85 067
1989	6 174	139,1	859 105	3 539	124,7	441 179	895	134,3	120 206
Mittel 1983/88	6 379	89,6	571 579	3 358	93,5	314 062	1 020	87,7	89 497
Riesling									
Silvaner									
Gutedel									
Ruländer									
Weißer Burgunder									
1983	1 228	133,0	163 345	1 925	105,4	202 826	415	108,9	45 200
1984	1 237	65,8	81 380	1 904	51,7	98 362	422	57,2	24 144
1985	1 221	74,0	90 390	1 872	42,1	78 806	449	44,0	19 767
1986	1 244	125,9	156 616	1 825	88,6	161 764	473	100,3	47 458
1987	1 260	88,3	111 254	1 774	71,0	125 916	494	76,2	37 667
1988	1 285	81,8	105 058	1 740	72,6	126 348	522	82,1	42 835
1989	1 298	154,6	200 674	1 697	94,6	160 604	545	106,9	58 284
Mittel 1983/88	1 246	94,7	118 007	1 840	71,9	132 337	463	78,1	36 179
Gewürztraminer									
Blauer Trollinger									
Blauer Spätburgunder									
1983	197	74,1	14 589	2 078	183,8	381 849	3 144	105,4	331 333
1984	197	39,6	7 810	2 167	101,3	219 416	3 271	59,3	193 869
1985	195	30,2	5 889	2 182	21,7	47 358	3 372	42,6	143 607
1986	189	68,3	12 912	2 090	130,2	272 169	3 429	86,1	295 393
1987	189	51,9	9 809	2 041	108,9	222 268	3 460	73,4	254 118
1988	188	55,2	10 382	2 044	138,6	283 397	3 544	83,8	296 933
1989	184	78,7	14 481	2 127	209,1	444 725	3 670	111,2	408 046
Mittel 1983/88	193	53,0	10 232	2 100	113,2	237 743	3 370	74,9	252 542
Portugieser									
Lemberger									
Schwarzriesling									
1983	407	152,8	62 207	427	137,5	58 693	1 118	160,0	178 886
1984	399	80,9	32 268	475	75,1	35 665	1 243	75,8	94 280
1985	361	11,7	4 232	507	32,0	16 245	1 322	27,2	35 894
1986	279	108,6	30 291	531	130,3	69 191	1 363	128,3	174 875
1987	246	78,8	19 385	536	57,6	30 866	1 395	103,1	143 773
1988	242	117,4	28 418	559	138,0	77 117	1 440	107,8	155 302
1989	247	158,9	39 238	602	190,3	114 543	1 534	170,5	261 473
Mittel 1983/88	322	91,5	29 467	506	94,8	47 963	1 314	99,3	130 502
Weißmost									
Rotmost									
Weinmost insgesamt									
1983	16 125	126,9	2 046 824	7 633	140,5	1 072 365	23 758	131,3	3 119 189
1984	16 231	71,5	1 160 768	8 033	76,0	610 292	24 264	73,0	1 771 060
1985	16 217	45,2	732 915	8 209	31,3	256 550	24 426	40,5	989 465
1986	15 989	109,1	1 744 999	8 148	109,5	892 526	24 137	109,3	2 637 525
1987	15 861	78,5	1 244 536	8 152	86,9	708 743	24 013	81,3	1 953 279
1988	15 886	98,6	1 565 584	8 311	107,1	890 503	24 197	101,5	2 456 087
1989	15 969	130,2	2 078 597	8 676	154,5	1 340 788	24 645	138,7	3 419 385
Mittel 1983/88	16 052	88,2	1 415 938	8 081	91,4	738 497	24 133	89,3	2 154 434

Schaubild 7

Weinmosternte in Baden-Württemberg seit 1973 nach Anbaugebieten



Weinwirtschaft

23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugbiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte					
		je ha	insgesamt	durchschnittl.		Landwein ¹⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
				Most- gewicht	Säure- gehalt	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht
		ha	hl	Grad	Promille	hl	Grad	hl	Grad	hl	Grad
Weißmost											
Remstal-Stuttgart	803	125,8	101 013	79	8,8	.	.	22 549	70	78 464	82
Württembergisch Unterland	3 568	147,7	527 170	73	9,7	930	58	259 644	69	266 596	78
Kocher-Jagst-Tauber	323	151,9	49 075	71	8,5	331	58	30 512	68	18 232	75
Württemberg ²⁾	4 705	144,2	678 481	74	9,5	1 261	58	313 416	69	363 804	78
Badische Bergstraße/Kraichgau	1 704	113,8	193 886	78	8,2	3 094	64	110 154	73	80 638	86
Badisches Frankenland	621	113,4	70 412	71	7,1	614	61	64 147	70	5 651	81
Bodensee	235	111,4	26 184	73	8,4	31	62	21 170	71	4 983	83
Markgräflerland	2 533	142,6	361 173	73	7,2	10 180	61	278 636	71	72 357	84
Kaiserstuhl-Tuniberg	3 390	124,5	421 975	79	7,5	2 579	65	200 849	73	218 547	86
Breisgau	1 316	115,9	152 466	78	7,7	1 059	63	82 944	73	68 463	85
Ortenau	1 465	118,8	174 020	79	7,7	1 242	63	92 118	74	80 660	84
Baden	11 264	124,3	1 400 116	77	7,6	18 799	62	850 018	72	531 299	85
Baden-Württemberg	15 969	130,2	2 078 597	76	8,2	20 060	62	1 163 434	71	895 103	82
dagegen 1988	15 886	98,6	1 565 584	76	8,8	7 958	61	852 583	72	705 043	81
Rotmost ³⁾											
Remstal-Stuttgart	739	170,8	126 197	70	8,4	.	.	82 577	66	43 620	78
Württembergisch Unterland	4 181	193,3	808 280	69	9,2	7 909	55	580 696	67	219 675	79
Kocher-Jagst-Tauber	59	137,5	8 111	71	9,1	207	54	5 960	69	1 944	79
Württemberg ²⁾	4 992	189,1	943 837	70	9,1	8 116	55	669 742	67	265 979	78
Badische Bergstraße/Kraichgau	278	102,0	28 355	80	9,1	1 445	66	17 947	78	8 963	88
Badisches Frankenland	62	102,6	6 364	73	8,7	111	65	6 114	73	139	84
Bodensee	173	96,4	16 679	81	11,7	21	60	12 140	79	4 518	87
Markgräflerland	429	108,4	46 487	83	9,3	.	.	29 105	80	17 382	88
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 514	109,8	166 287	85	9,4	.	.	81 535	81	84 752	90
Breisgau	449	102,2	45 907	83	8,4	.	.	21 909	80	23 998	87
Ortenau	779	111,5	86 872	85	9,0	.	.	48 800	81	38 072	89
Baden	3 684	107,8	396 951	84	9,3	1 577	65	217 550	80	177 824	89
Baden-Württemberg	8 676	154,5	1 340 788	74	9,1	9 693	57	887 292	70	443 803	83
dagegen 1988	8 311	107,1	890 503	75	9,7	2 803	59	569 926	71	317 774	82

1) Einschließlich Tafelwein. - 2) Einschließlich der Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar". - 3) Einschließlich Weinmost aus gemischten Beständen.

Noch: 23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte					
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾		Qualitätswein		Prädikatswein	
				Most- gewicht	Säure- gehalt	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht	Most- menge	Most- gewicht
		ha	hl	Grad	Promille	hl	Grad	hl	Grad	hl	Grad
Weinmost insgesamt											
Remstal-Stuttgart	1 542	147,3	227 210	74	8,6	-	-	105 126	67	122 084	81
dagegen 1988	1 520	122,7	186 515	70	9,5	53	56	124 754	66	61 708	78
Württembergisch Unterland	7 749	172,3	1 335 450	71	9,4	8 839	55	840 340	68	486 271	78
dagegen 1988	7 466	118,8	887 179	73	9,8	1 908	56	469 858	68	415 413	78
Kocher-Jagst-Tauber	382	149,7	57 186	71	8,6	538	57	36 472	68	20 176	75
dagegen 1988	382	97,3	37 182	75	8,5	542	58	111 865	70	24 775	77
Württemberg ²⁾	9 697	167,3	1 622 318	72	9,3	9 377	55	983 158	68	629 783	78
dagegen 1988	9 392	118,5	1 113 016	72	9,7	2 503	57	607 958	68	502 555	78
Badische Bergstraße/ Kraichgau	1 982	112,1	222 241	78	8,3	4 539	65	128 101	74	89 601	86
dagegen 1988	1 972	94,5	186 424	78	9,0	1 789	64	104 416	73	80 219	83
Badisches Frankenland	683	112,4	76 776	71	7,2	725	62	70 261	70	5 790	81
dagegen 1988	681	80,4	54 764	76	7,9	.	.	39 514	73	15 250	82
Bodensee	408	105,1	42 863	76	9,7	52	60	33 310	74	9 501	85
dagegen 1988	400	81,3	32 512	75	9,8	42	59	27 267	74	5 203	84
Markgräflerland	2 962	137,6	407 660	74	7,4	10 180	61	307 741	72	89 739	85
dagegen 1988	2 904	85,4	247 883	77	7,9	395	60	158 747	73	88 741	83
Kaiserstuhl-Tuniberg	4 904	120,0	588 262	81	8,0	2 579	65	282 384	75	303 299	87
dagegen 1988	4 866	95,8	466 346	80	8,5	/	64	248 791	76	216 535	86
Breisgau	1 765	112,4	198 373	79	7,9	1 059	63	104 853	74	92 461	86
dagegen 1988	1 786	85,1	152 054	79	8,3	757	64	85 098	76	66 199	84
Ortenau	2 244	116,3	260 892	81	8,1	1 242	63	140 918	76	118 732	86
dagegen 1988	2 196	92,5	203 088	76	9,3	4 255	59	150 718	74	48 115	83
Baden	14 948	120,2	1 797 067	79	8,0	20 376	62	1 067 568	74	709 123	86
dagegen 1988	14 805	90,7	1 343 071	78	8,6	8 258	62	814 551	74	520 262	84
Baden-Württemberg	24 645	138,7	3 419 385	75	8,5	29 753	60	2 050 726	71	1 338 906	82
dagegen 1988	24 197	101,5	2 456 087	76	9,1	10 761	60	1 422 509	72	1 022 817	81

1) Einschließlich Tafelwein. - 2) Einschließlich Weinbaubereiche "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Weinwirtschaft

Noch: 23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
ha	hl	Grad	Promille	hl				
Müller-Thurgau								
Württemberg	851	172,5	146 755	68	8,4	1 146	112 539	33 070
darunter								
Remstal-Stuttgart	196	159,6	31 291	71	8,1	.	16 271	15 020
Württembergische Unterland	514	181,0	93 012	68	8,7	930	84 641	7 441
Kocher-Jagst-Tauber	134	161,3	21 618	71	8,3	/	11 025	10 377
Baden	5 323	133,8	712 350	73	7,4	10 698	529 504	172 148
davon								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	793	129,0	102 267	73	7,7	3 068	80 791	18 408
Badisches Frankenland	442	117,7	52 028	70	7,0	520	48 386	3 122
Bodensee	183	117,5	21 499	71	8,2	.	18 489	3 010
Markgräflerland	780	144,1	112 405	73	7,1	2 248	92 172	17 985
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 815	142,1	257 900	74	7,3	2 579	175 372	79 949
Breisgau	806	129,2	104 137	74	7,6	1 041	70 814	32 282
Ortenau	504	123,2	62 114	74	7,5	1 242	43 480	17 392
Baden-Württemberg	6 174	139,1	859 105	73	7,6	11 844	642 043	205 218
dagegen Vorjahr	6 160	107,2	660 471	74	7,9	3 930	453 518	203 023
Riesling								
Württemberg	2 409	129,8	312 664	75	10,3	.	110 857	201 807
darunter								
Remstal-Stuttgart	312	95,1	29 670	85	9,9	.	/	29 373
Württembergische Unterland	2 064	135,2	279 149	74	10,3	.	108 868	170 281
Kocher-Jagst-Tauber	33	116,5	3 845	71	10,0	.	1 692	2 153
Baden	1 130	113,7	128 515	79	8,4	.	56 527	71 988
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	397	98,4	39 083	78	9,7	.	14 070	25 013
Kaiserstuhl-Tuniberg	41	99,5	4 081	83	8,2	.	/	3 877
Breisgau	10	96,5	965	83	7,9	.	/	888
Ortenau	665	124,6	82 890	79	7,8	.	41 445	41 445
Baden-Württemberg	3 539	124,7	441 179	76	9,8	.	167 384	273 795
dagegen Vorjahr	3 476	109,0	378 972	74	10,7	3 120	169 403	206 449

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein 1)	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht Säuregehalt				
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Ruländer								
Württemberg	75	119,9	8 990	81	9,2	/	2 449	6 531
darunter								
Württembergisch Unterland	58	124,4	7 217	79	9,5	.	2 382	4 835
Baden	1 622	93,5	151 614	90	8,1	.	25 978	125 636
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	235	94,9	22 309	91	8,1	.	4 016	18 293
Markgräflerland	95	95,2	9 043	89	8,0	.	1 085	7 958
Kaiserstuhl-Tuniberg	821	92,4	75 861	91	8,0	.	8 345	67 516
Breisgau	284	93,1	26 447	88	8,0	.	7 405	19 042
Ortenau	165	96,7	15 963	88	8,2	.	3 831	12 132
Baden-Württemberg	1 697	94,6	160 604	90	8,1	/	28 427	132 167
dagegen Vorjahr	1 740	72,6	126 348	87	8,7	.	31 138	95 148
Kerner								
Württemberg	905	158,6	143 501	78	8,9	/	41 310	102 130
darunter								
Remstal-Stuttgart	169	144,2	24 364	84	8,4	.	1 705	22 659
Württembergisch Unterland	693	162,6	112 705	77	9,0	.	36 066	76 639
Kocher-Jagst-Tauber	40	153,1	6 125	75	9,0	/	3 430	2 634
Baden-Württemberg	905	158,6	143 501	78	8,9	/	41 310	102 130
dagegen Vorjahr	925	110,2	101 938	79	9,2	105	17 605	84 228
Weißer Burgunder								
Baden	542	107,0	57 990	86	8,6	.	15 992	41 998
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	140	106,0	14 843	86	8,4	.	3 859	10 984
Markgräflerland	94	106,2	9 984	85	8,2	.	2 396	7 588
Kaiserstuhl-Tuniberg	199	112,9	22 458	87	9,0	.	5 839	16 619
Breisgau	89	100,1	8 911	84	8,4	.	2 941	5 970
Baden-Württemberg	545	106,9	58 284	86	8,6	.	15 992	42 292
dagegen Vorjahr	522	82,1	42 835	84	9,0	.	15 201	27 595
Gewürztraminer								
Baden	175	78,3	13 704	94	6,6	.	374	13 330
darunter								
Markgräflerland	44	77,2	3 220	96	7,0	.	/	3 188
Kaiserstuhl-Tuniberg	75	80,6	6 046	94	6,4	.	/	5 986
Breisgau	35	81,5	2 854	93	6,6	.	/	2 768
Baden-Württemberg	184	78,7	14 481	94	6,7	.	374	14 107
dagegen Vorjahr	188	55,2	10 382	91	7,0	.	467	9 915

1) Einschließlich Tafelwein.

Weinwirtschaft

Noch: 23. Weinmsternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein 1)	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Silvaner								
Württemberg	394	145,0	57 123	70	8,4	.	41 818	15 305
darunter								
Remstal-Stuttgart	103	127,4	13 123	75	8,4	.	3 937	9 186
Württembergisch Unterland	183	150,5	27 543	69	8,6	.	23 962	3 581
Kocher-Jagst-Tauber	107	153,0	16 375	69	8,1	.	13 919	2 456
Baden	501	125,9	63 083	81	7,3	/	20 362	42 616
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	65	121,5	7 898	78	8,4	.	4 344	3 554
Badisches Frankenland	44	106,3	4 676	69	7,3	/	4 442	/
Markgräflerland	28	116,8	3 271	79	7,2	.	1 439	1 832
Kaiserstuhl-Tuniberg	355	130,5	46 313	83	7,1	.	9 726	36 587
Baden-Württemberg	895	134,3	120 206	76	7,8	/	62 180	57 921
dagegen Vorjahr	918	92,7	85 067	74	8,7	/	54 830	30 142
Gutedel								
Baden	1 297	154,6	200 563	70	7,1	7 970	170 613	21 980
darunter								
Markgräflerland	1 279	155,0	198 300	70	7,1	7 932	168 555	21 813
Baden-Württemberg	1 298	154,6	200 674	70	7,1	7 970	170 690	22 014
dagegen Vorjahr	1 285	81,8	105 058	73	7,5	348	82 984	21 726
Blauer Trollinger								
Württemberg	2 124	209,2	444 302	65	8,8	6 764	395 666	41 872
darunter								
Remstal-Stuttgart	596	177,4	105 753	69	8,3	.	74 027	31 726
Württembergisch Unterland	1 526	221,6	338 184	63	8,9	6 764	321 274	10 146
Baden-Württemberg	2 127	209,1	444 725	65	8,8	6 837	395 939	41 949
dagegen Vorjahr	2 044	138,6	283 397	65	9,6	1 527	269 385	12 485
Lemberger								
Württemberg	593	191,6	113 637	76	9,0	.	21 615	92 022
darunter								
Württembergisch Unterland	588	192,1	112 979	76	9,0	.	21 466	91 513
Baden-Württemberg	602	190,3	114 543	76	9,0	/	22 064	92 400
dagegen Vorjahr	559	138,0	77 117	73	9,3	.	48 131	28 986

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 23. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1989 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	durchschnittlich		Landwein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
				Mostgewicht	Säuregehalt			
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Blauer Spätburgunder								
Württemberg	277	146,0	40 428	77	9,6	354	11 825	28 249
darunter								
Remstal-Stuttgart	30	134,5	4 034	86	8,4	.	/	3 953
Württembergisch Unterland	238	148,9	35 442	77	9,9	354	11 342	23 746
Baden	3 393	108,3	367 618	84	9,3	/	197 320	170 168
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	125	104,4	13 046	83	9,1	/	7 828	5 088
Bodensee	169	95,6	16 322	81	11,7	.	11 915	4 407
Markgräflerland	412	108,8	44 838	83	9,3	.	28 248	16 590
Kaiserstuhl-Tuniberg	1 487	109,9	163 471	85	9,4	.	80 101	83 370
Breisgau	433	102,2	44 234	83	8,4	.	21 232	23 002
Ortenau	767	111,7	85 707	85	9,0	.	47 996	37 711
Baden-Württemberg	3 670	111,2	408 046	84	9,3	484	209 145	198 417
dagegen Vorjahr	3 544	83,8	296 933	83	9,8	239	158 935	137 759
Schwarzriesling								
Württemberg	1 430	175,6	251 122	74	9,7	/	166 377	84 550
darunter								
Remstal-Stuttgart	25	130,6	3 265	80	9,4	.	/	3 102
Württembergisch Unterland	1 364	177,8	242 548	74	9,7	.	162 507	80 041
Kocher-Jagst-Tauber	36	135,5	4 878	71	9,2	/	3 707	976
Baden	104	99,5	10 351	78	9,3	/	7 788	2 438
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	62	100,8	6 247	81	9,4	/	3 873	2 249
Badisches Frankenland	40	97,7	3 909	73	9,1	.	3 792	/
Baden-Württemberg	1 534	170,5	261 473	74	9,6	320	174 165	86 988
dagegen Vorjahr	1 440	107,8	155 302	77	10,0	/	34 716	120 504
Portugieser								
Württemberg	205	170,7	35 001	65	8,9	317	32 534	2 150
darunter								
Württembergisch Unterland	173	176,2	30 487	65	9,0	305	29 572	610
Baden	42	100,9	4 237	75	8,4	787	2 772	678
darunter								
Badische Bergstraße/ Kraichgau	38	103,6	3 935	74	8,4	787	2 479	669
Baden-Württemberg	247	158,9	39 238	66	8,8	1 104	35 306	2 828
dagegen Vorjahr	242	117,4	28 418	70	9,2	/	23 756	4 386

1) Einschließlich Tafelwein.

Weinwirtschaft

24. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg 1983 bis 1989 nach Betriebsarten

Bezeichnung	Betriebsart	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
		Baden-Württemberg						
Weißwein	Weinbau	170 845	110 161	75 871	166 849	127 038	161 803	233 548
	Genossenschaft	1 738 068	986 683	642 468	1 478 790	1 002 276	1 308 668	1 836 432
	Großhandel	187 618	87 203	57 234	135 655	92 526	111 147	171 563
	Sonstige	19 495	8 342	6 472	13 601	13 026	16 823	20 127
	Zusammen	2 116 026	1 192 389	782 045	1 794 895	1 234 866	1 598 441	2 261 670
Rotwein, einschl. Weiß- herbst und Schillerwein	Weinbau	107 827	76 494	33 041	112 322	96 363	125 899	179 983
	Genossenschaft	943 034	573 329	240 082	825 449	625 615	776 976	1 182 629
	Großhandel	112 801	56 736	20 306	79 726	57 312	68 049	121 520
	Sonstige	14 941	7 970	2 350	9 157	7 471	9 264	13 354
	Zusammen	1 178 603	714 529	295 779	1 026 654	786 761	980 188	1 497 486
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	278 672	186 655	108 912	279 171	223 401	287 702	413 531
	Genossenschaft	2 681 102	1 560 012	882 550	2 304 239	1 627 891	2 085 644	3 019 062
	Großhandel	300 419	143 939	77 540	215 381	149 838	179 196	293 083
	Sonstige	34 436	16 312	8 822	22 758	20 497	26 087	33 481
	Zusammen	3 294 629	1 906 918	1 077 824	2 821 549	2 021 627	2 578 629	3 759 157
		Weinbaugebiet Baden						
Weißwein	Weinbau	107 656	68 032	49 279	106 103	78 471	104 569	154 280
	Genossenschaft	1 196 802	644 304	473 010	990 012	677 900	883 858	1 272 692
	Großhandel	115 722	55 830	41 162	82 315	59 475	76 623	106 786
	Sonstige	4 575	3 921	3 566	6 376	2 830	4 230	4 774
	Zusammen	1 424 755	772 087	567 017	1 184 806	818 676	1 069 280	1 538 532
Rotwein einschl. Weiß- herbst und Schillerwein	Weinbau	25 192	18 812	14 906	35 105	30 389	39 507	51 105
	Genossenschaft	307 291	170 537	141 146	297 662	234 014	273 744	375 555
	Großhandel	28 942	15 684	13 898	27 946	22 492	26 215	33 978
	Sonstige	2 000	1 375	777	2 092	903	1 417	1 566
	Zusammen	363 425	206 408	170 727	362 805	287 798	340 883	462 204
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	132 848	86 844	64 185	141 208	108 860	144 076	205 385
	Genossenschaft	1 504 093	814 841	614 156	1 287 674	911 914	1 157 602	1 648 249
	Großhandel	144 664	71 514	55 060	110 261	81 967	102 838	140 764
	Sonstige	6 575	5 296	4 343	8 468	3 733	5 647	6 340
	Zusammen	1 788 180	978 495	737 744	1 547 611	1 106 474	1 410 163	2 000 738
		Weinbaugebiet Württemberg						
Weißwein	Weinbau	63 189	42 129	26 592	60 746	48 567	57 234	79 268
	Genossenschaft	541 266	342 379	169 458	488 778	324 376	424 810	563 741
	Großhandel	71 896	31 373	16 072	53 340	33 051	34 523	64 777
	Sonstige	14 920	4 421	2 906	7 225	10 196	12 592	15 353
	Zusammen	691 271	420 302	215 028	610 089	416 190	529 159	723 139
Rotwein einschl. Weiß- herbst und Schillerwein	Weinbau	82 635	57 682	18 135	77 217	65 974	86 388	128 878
	Genossenschaft	635 743	402 792	98 936	527 787	391 601	503 232	807 073
	Großhandel	83 859	41 052	6 408	51 780	34 820	41 834	87 542
	Sonstige	12 941	6 595	1 573	7 065	6 568	7 847	11 788
	Zusammen	815 178	508 121	125 052	663 849	498 963	639 301	1 035 281
Rot- und Weißwein insgesamt	Weinbau	145 824	99 811	44 727	137 963	114 541	143 622	208 146
	Genossenschaft	1 177 009	745 171	268 394	1 016 565	715 977	928 042	1 370 813
	Großhandel	155 755	72 425	22 480	105 120	67 871	76 357	152 319
	Sonstige	27 861	11 016	4 479	14 290	16 764	20 439	27 141
	Zusammen	1 506 449	928 423	340 080	1 273 938	915 153	1 168 460	1 758 419

25. Weinbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
hl								
Weiß- und Rotwein insgesamt								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	239 448	345 255	327 486	222 912	270 521	317 722	287 523
	Genossenschaften	2 715 092	3 740 051	3 285 985	2 293 956	2 701 281	2 415 927	2 594 559
	Großhandel	496 520	539 502	516 667	467 022	447 111	419 902	430 037
	Sonstige ¹⁾	85 701	105 640	89 252	89 661	95 635	129 887	103 501
	Zusammen	3 536 761	4 730 448	4 219 390	3 073 551	3 514 548	3 283 438	3 415 620
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	239 326	342 234	326 949	221 441	269 297	317 215	287 025
	Genossenschaften	2 714 387	3 740 051	3 285 985	2 293 956	2 701 281	2 415 927	2 594 559
	Großhandel	456 924	507 726	483 330	441 563	430 597	407 528	417 241
	Sonstige ¹⁾	80 427	102 044	84 761	85 161	91 904	125 277	100 260
	Zusammen	3 491 064	4 692 055	4 181 025	3 042 121	3 493 079	3 265 947	3 399 085
darunter Qualitäts- einschl.. Prädikatswein	Weinbau	215 909	322 703	301 805	207 422	249 411	300 998	271 992
	Genossenschaften	2 573 741	3 652 924	3 172 262	2 254 705	2 605 941	2 356 709	2 547 113
	Großhandel	384 273	420 328	403 046	377 585	366 769	344 119	356 345
	Sonstige ¹⁾	61 492	75 407	70 214	65 370	66 899	88 707	75 048
	Zusammen	3 235 415	4 471 362	3 947 327	2 905 082	3 289 020	3 090 533	3 250 498
Weißwein								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	152 123	210 453	198 248	150 994	178 033	159 996	178 598
	Genossenschaften	1 739 832	2 416 039	2 152 487	1 613 584	1 902 828	1 700 633	1 806 435
	Großhandel	290 179	319 169	303 786	299 538	280 182	269 154	270 431
	Sonstige ¹⁾	47 435	64 236	49 883	55 187	59 582	76 498	65 022
	Zusammen	2 229 569	3 009 897	2 704 404	2 119 303	2 420 625	2 206 281	2 320 486
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	152 105	208 469	197 876	149 737	177 111	159 748	178 352
	Genossenschaften	1 739 832	2 416 039	2 152 487	1 613 584	1 902 828	1 700 633	1 806 435
	Großhandel	271 021	303 306	286 473	286 199	271 543	262 858	263 674
	Sonstige ¹⁾	45 306	62 791	47 802	53 098	57 864	74 302	63 440
	Zusammen	2 208 264	2 990 605	2 684 638	2 102 618	2 409 346	2 197 541	2 311 901
darunter Qualitäts- einschl.. Prädikatswein	Weinbau	140 173	199 771	183 422	140 640	164 874	150 507	170 355
	Genossenschaften	1 659 669	2 365 749	2 061 478	1 579 850	1 808 505	1 648 483	1 763 934
	Großhandel	231 249	253 630	240 534	251 784	233 965	227 166	227 765
	Sonstige ¹⁾	35 463	45 081	39 922	38 293	38 545	45 290	43 266
	Zusammen	2 066 554	2 864 231	2 525 356	2 010 567	2 245 889	2 071 446	2 205 320
Rotwein ²⁾								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	87 325	134 802	129 238	71 918	92 488	157 726	108 925
	Genossenschaften	975 260	1 324 012	1 133 498	680 372	798 453	715 295	788 124
	Großhandel	206 341	220 333	212 881	167 484	166 929	150 748	159 606
	Sonstige ¹⁾	38 266	41 404	39 369	34 474	36 053	53 389	38 479
	Insgesamt	1 307 192	1 720 551	1 514 986	954 248	1 093 923	1 077 158	1 095 134
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	87 221	133 765	129 073	71 704	92 186	157 467	108 673
	Genossenschaften	974 555	1 324 012	1 133 498	680 372	798 453	715 295	788 124
	Großhandel	185 903	204 420	196 857	155 364	159 054	144 670	153 567
	Sonstige ¹⁾	35 121	39 253	36 959	32 063	34 040	50 975	36 820
	Insgesamt	1 282 800	1 701 450	1 496 387	939 503	1 083 733	1 068 407	1 087 184
darunter Qualitäts- einschl.. Prädikatswein	Weinbau	75 736	122 932	118 383	66 782	84 537	150 491	101 637
	Genossenschaften	914 072	1 287 175	1 110 784	674 855	797 436	708 227	783 179
	Großhandel	153 024	166 698	162 512	125 801	132 804	116 953	128 580
	Sonstige ¹⁾	26 029	30 326	30 292	27 077	28 354	43 417	31 782
	Insgesamt	1 168 861	1 607 131	1 421 971	894 515	1 043 131	1 019 088	1 045 178

1) Einzelhandel mit Wein, gewerbliche Lagerung von Wein, Gaststätten, Weinverarbeitung, - 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Weinwirtschaft

Noch: 25. Weinbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August					
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989

hl

Weinbaugebiet Baden

Weiß- und Rotwein insgesamt

Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	111 751	146 193	135 276	106 716	131 754	119 169	137 743
	Genossenschaften	1 449 907	2 033 600	1 775 660	1 366 774	1 625 750	1 462 671	1 555 376
	Großhandel	228 833	253 708	230 644	234 201	223 585	221 552	219 731
	Sonstige ¹⁾	30 252	39 130	54 306	34 848	39 121	65 403	38 649
	Zusammen	1 820 743	2 472 631	2 195 886	1 742 539	2 020 210	1 868 795	1 951 499
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	111 715	145 981	135 169	105 593	130 728	118 903	137 367
	Genossenschaften	1 449 907	2 033 600	1 775 660	1 366 774	1 625 750	1 462 671	1 555 376
	Großhandel	218 233	244 694	222 711	229 837	219 962	219 350	217 214
	Sonstige ¹⁾	29 378	38 508	51 771	34 301	38 683	64 737	38 155
	Zusammen	1 809 233	2 462 783	2 185 311	1 736 505	2 015 123	1 865 661	1 948 112
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	103 127	140 032	125 368	99 403	120 500	111 481	130 619
	Genossenschaften	1 388 592	1 995 562	1 725 058	1 356 736	1 553 432	1 419 307	1 524 981
	Großhandel	179 993	191 512	186 453	200 662	190 778	192 762	191 977
	Sonstige ¹⁾	19 977	22 326	43 640	20 009	19 881	34 583	19 141
	Zusammen	1 691 689	2 349 432	2 080 519	1 676 810	1 884 591	1 758 133	1 866 718

Weißwein

Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	91 499	120 202	110 148	86 865	103 442	89 712	103 246
	Genossenschaften	1 112 189	1 580 033	1 391 868	1 072 763	1 273 600	1 136 922	1 215 262
	Großhandel	151 908	172 005	152 340	167 316	152 460	155 961	157 671
	Sonstige ¹⁾	21 999	30 644	33 867	26 503	31 596	44 130	31 505
	Zusammen	1 377 595	1 902 884	1 688 223	1 353 447	1 561 098	1 426 725	1 507 684
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	91 481	120 161	110 062	85 802	102 704	89 601	103 019
	Genossenschaften	1 112 189	1 580 033	1 391 868	1 072 763	1 273 600	1 136 922	1 215 262
	Großhandel	147 758	168 400	148 544	165 712	151 109	155 065	156 242
	Sonstige ¹⁾	21 689	30 410	32 891	26 259	31 444	43 824	31 275
	Zusammen	1 373 117	1 899 004	1 683 365	1 350 536	1 558 857	1 425 412	1 505 798
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	84 371	115 705	102 078	80 649	94 741	83 833	97 956
	Genossenschaften	1 060 670	1 548 836	1 344 702	1 063 206	1 201 868	1 093 825	1 185 023
	Großhandel	125 409	136 348	128 493	150 809	135 077	141 387	142 788
	Sonstige ¹⁾	14 592	16 115	27 402	13 865	14 377	17 481	13 848
	Zusammen	1 285 042	1 817 004	1 602 675	1 308 529	1 446 063	1 336 526	1 439 615

Rotwein²⁾

Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	20 252	25 991	25 128	19 851	28 312	29 457	34 497
	Genossenschaften	337 718	453 567	383 792	294 011	352 150	325 749	340 114
	Großhandel	76 925	81 703	78 304	66 885	71 125	65 591	62 060
	Sonstige ¹⁾	8 253	8 486	20 439	8 345	7 525	21 273	7 144
	Insgesamt	443 148	569 747	507 663	389 092	459 112	442 070	443 815
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	20 234	25 820	25 107	19 791	28 024	29 302	34 348
	Genossenschaften	337 718	453 567	383 792	294 011	352 150	325 749	340 114
	Großhandel	70 475	76 294	74 167	64 125	68 853	64 285	60 972
	Sonstige ¹⁾	7 689	8 098	18 880	8 042	7 239	20 913	6 880
	Insgesamt	436 116	563 779	501 946	385 969	456 266	440 249	442 314
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	18 756	24 327	23 290	18 754	25 759	27 648	32 663
	Genossenschaften	327 922	446 726	380 356	293 530	351 564	325 482	339 958
	Großhandel	54 584	55 164	57 960	49 853	55 701	51 375	49 189
	Sonstige ¹⁾	5 385	6 211	16 238	6 144	5 504	17 102	5 293
	Insgesamt	406 647	532 428	477 844	368 281	438 528	421 607	427 103

1) Einzelhandel mit Wein, gewerbliche Lagerung von Wein, Gaststätten, Weinverarbeitung, - 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 25. Weinbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989

Herkunft Qualitätsstufe	Betriebsart	Weinbestände am 31. August						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
hl								
<u>Weinbaugebiet Württemberg</u>								
Weiß- und Rotwein insgesamt								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	127 697	199 062	192 210	116 196	138 767	198 551	149 780
	Genossenschaften	1 265 185	1 706 451	1 510 325	927 182	1 075 531	953 257	1 039 183
	Großhandel	267 687	285 794	286 023	232 821	223 526	198 351	210 306
	Sonstige ¹⁾	55 449	66 510	34 946	54 813	56 514	64 487	64 852
	Zusammen	1 716 018	2 257 817	2 023 504	1 331 012	1 494 338	1 414 646	1 464 121
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	127 611	196 253	191 780	115 848	138 569	198 311	149 658
	Genossenschaften	1 264 480	1 706 451	1 510 325	927 182	1 075 531	953 257	1 039 183
	Großhandel	238 691	263 032	260 619	211 726	210 635	188 178	200 027
	Sonstige ¹⁾	51 049	63 536	32 990	50 860	53 221	60 540	62 105
	Zusammen	1 681 831	2 229 272	1 995 714	1 305 616	1 477 956	1 400 286	1 450 973
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	112 782	182 671	176 437	108 019	128 911	189 517	141 373
	Genossenschaften	1 185 149	1 657 362	1 447 204	897 969	1 052 509	937 403	1 022 132
	Großhandel	204 280	228 816	216 593	176 923	175 991	151 357	164 368
	Sonstige ¹⁾	41 515	53 081	26 574	45 361	47 018	54 124	55 907
	Zusammen	1 543 726	2 121 930	1 866 808	1 228 272	1 404 429	1 332 401	1 383 780
Weißwein								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	60 624	90 251	88 100	64 129	74 591	70 281	75 352
	Genossenschaften	627 643	836 006	760 619	540 821	629 228	563 710	591 173
	Großhandel	138 271	147 164	151 446	132 222	127 722	113 194	112 760
	Sonstige ¹⁾	25 436	33 592	16 016	28 684	27 986	32 372	33 517
	Zusammen	851 974	1 107 013	1 016 181	765 856	859 527	779 557	812 802
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	60 624	88 308	87 814	63 935	74 407	70 145	75 333
	Genossenschaften	627 643	836 006	760 619	540 821	629 228	563 710	591 173
	Großhandel	123 263	134 906	137 929	120 487	120 434	107 794	107 432
	Sonstige ¹⁾	23 617	32 381	14 911	26 839	26 420	30 480	32 165
	Zusammen	835 147	1 091 601	1 001 273	752 082	850 489	772 129	806 103
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	55 802	84 066	81 344	59 991	70 133	66 674	72 399
	Genossenschaften	598 999	816 913	716 776	516 644	606 637	554 657	578 911
	Großhandel	105 840	117 282	112 041	100 975	98 888	85 779	84 977
	Sonstige ¹⁾	20 871	28 966	12 520	24 428	24 168	27 810	29 418
	Zusammen	781 512	1 047 227	922 681	702 038	799 826	734 920	765 705
Rotwein ²⁾								
Deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern sowie aus Drittländern	Weinbau	67 073	108 811	104 110	52 067	64 176	128 270	74 428
	Genossenschaften	637 542	870 445	749 706	386 361	446 303	389 547	448 010
	Großhandel	129 416	138 630	134 577	100 599	95 804	85 157	97 546
	Sonstige ¹⁾	30 013	32 918	18 930	26 129	28 528	32 115	31 335
	Insgesamt	864 044	1 150 804	1 007 323	565 156	634 811	635 089	651 319
darunter deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern	Weinbau	66 987	107 945	103 966	51 913	64 162	128 166	74 325
	Genossenschaften	636 837	870 445	749 706	386 361	446 303	389 547	448 010
	Großhandel	115 428	128 126	122 690	91 239	90 201	80 384	92 595
	Sonstige ¹⁾	27 432	31 155	18 079	24 021	26 801	30 060	29 940
	Insgesamt	846 684	1 137 671	994 441	553 534	627 467	628 157	644 870
darunter Qualitäts- einschl. Prädikatswein	Weinbau	56 980	98 605	95 093	48 028	58 778	122 843	68 974
	Genossenschaften	586 150	840 449	730 428	381 325	445 872	382 746	443 221
	Großhandel	98 440	111 534	104 552	75 948	77 103	65 578	79 391
	Sonstige ¹⁾	20 644	24 115	14 054	20 933	22 850	26 314	26 489
	Insgesamt	762 214	1 074 703	944 127	526 234	604 603	597 481	618 075

1) Einzelhandel mit Wein, gewerbliche Lagerung von Wein, Gaststätten, Weinverarbeitung, - 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Weinwirtschaft

26. Entwicklung der Lagerkapazität für Wein und Weinmost in Baden- Württemberg 1980 bis 1989 nach der Art der Gär- und Lagerbehälter und Betriebsarten

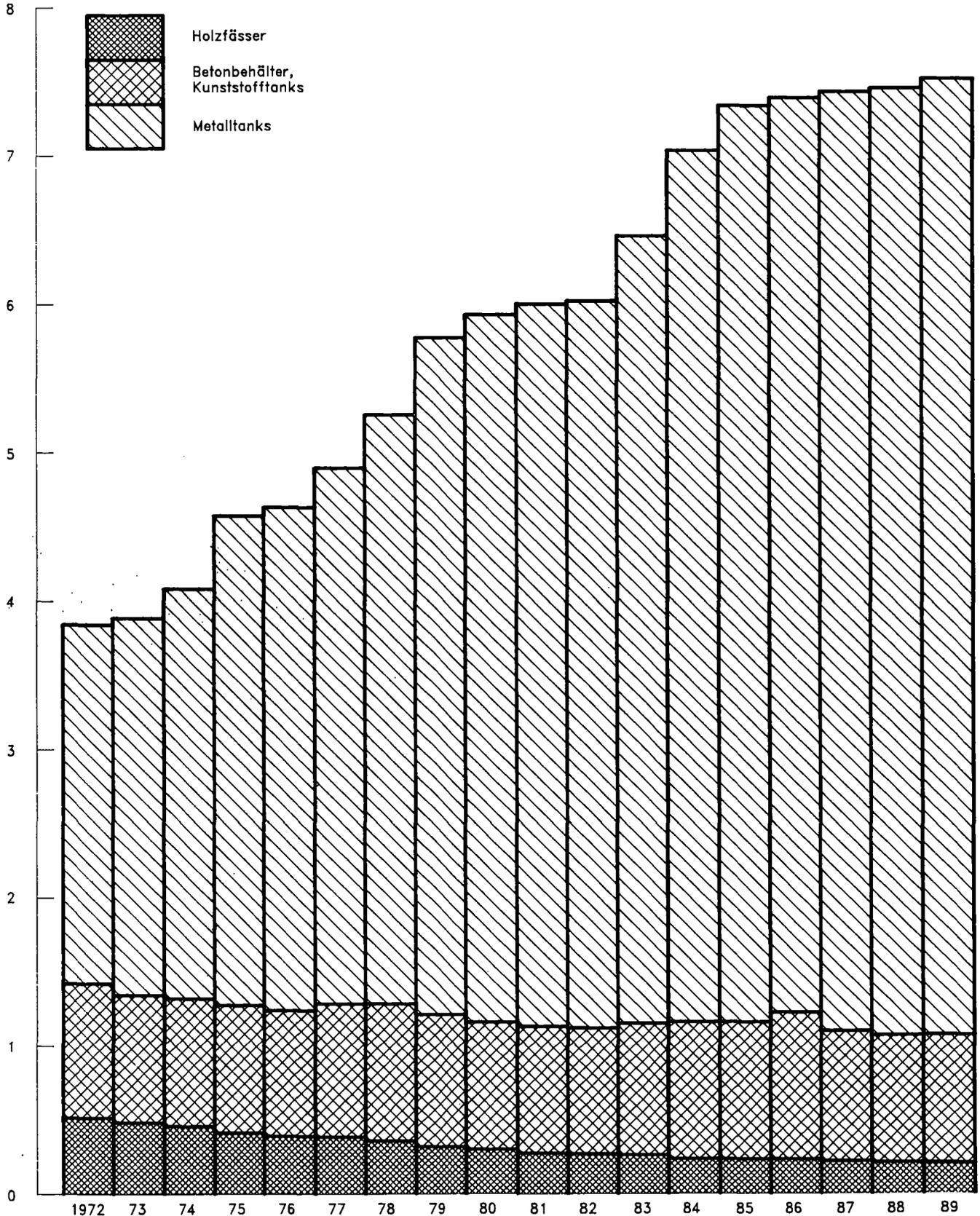
Stand am 31. August	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon		
		Holzfässer	Metall- und Hochdrucktanks	Beton- und Kunststoff- behälter
Fassungsvermögen in 1000 hl				
Genossenschaften				
1980	4 847,9	137,7	4 188,5	521,7
1981	4 929,7	124,5	4 293,8	511,4
1982	4 933,4	127,1	4 295,4	510,9
1983	5 252,6	132,0	4 609,6	511,0
1984	5 776,8	113,1	5 124,7	539,0
1985	6 050,0	114,3	5 407,1	528,6
1986	6 144,4	112,1	5 425,7	606,6
1987	6 156,7	112,4	5 566,3	478,0
1988	6 170,3	110,9	5 593,4	466,0
1989	6 225,0	111,8	5 646,5	466,6
Weinbau				
1980	304,3	73,2	118,4	112,7
1981	309,1	66,6	128,9	113,6
1982	343,8	69,2	149,4	125,2
1983	396,0	61,7	185,7	148,6
1984	438,8	58,5	222,8	157,5
1985	467,1	59,5	239,3	168,3
1986	479,5	57,0	249,5	173,0
1987	505,6	58,2	267,4	180,0
1988	514,3	55,2	285,3	173,8
1989	548,7	55,0	301,8	192,0
Großhandel				
1980	618,2	72,8	384,7	160,7
1981	605,8	67,2	371,0	167,6
1982	600,0	61,0	382,6	156,4
1983	662,9	55,5	436,5	170,9
1984	681,9	52,6	453,8	175,5
1985	683,9	46,5	458,9	178,5
1986	633,4	52,0	418,5	162,9
1987	619,9	37,3	413,1	169,5
1988	620,6	34,4	419,1	167,1
1989	588,8	30,3	404,4	154,1
Sonstige¹⁾				
1980	152,8	16,1	74,0	62,7
1981	151,8	15,7	74,6	61,5
1982	139,9	12,4	73,0	54,5
1983	142,0	11,9	73,4	56,7
1984	130,5	11,6	68,2	50,7
1985	129,7	12,3	68,5	48,9
1986	127,5	11,1	68,1	48,3
1987	141,4	11,1	81,0	49,3
1988	140,8	9,2	81,8	49,8
1989	145,8	8,8	87,1	49,9
Betriebsarten insgesamt				
1980	5 923,2	299,8	4 765,6	857,8
1981	5 996,4	274,0	4 868,3	854,1
1982	6 017,1	269,7	4 900,4	847,0
1983	6 453,5	261,1	5 305,2	887,2
1984	7 028,0	235,8	5 869,5	922,7
1985	7 330,7	232,6	6 173,8	924,3
1986	7 384,7	232,1	6 161,9	990,7
1987	7 423,6	218,9	6 327,8	876,9
1988	7 446,0	209,7	6 379,7	856,7
1989	7 508,4	206,0	6 439,8	862,6

1) Weineinzelhandel, Betriebe mit gewerblicher Lagerung von Wein, Gaststätten, weinverarbeitende Betriebe (Sektellereien und dgl.)

Schaubild 8

Lagerkapazitäten der Winzer-/Weingärtnergenossenschaften und sonstigen Weinkellereien in Baden-Württemberg seit 1972

Lagerraum in Mill. hl



Tierische Produktion

27. Viehhalter und Viehbestände in Baden-Württemberg 1983 bis 1989

Tierarten, Tierhalter	1983 ¹⁾	1984	1985 ¹⁾	1986	1987 ¹⁾	1988	1989 ¹⁾
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	11 700	11 446	.	11 390	.	12 013	.
Andere Pferde							
unter 1 Jahr alt	2 300	2 097	.	2 230	.	2 288	.
1 bis unter 3 Jahre alt	5 000	5 156	.	4 575	.	4 486	.
3 bis unter 14 Jahre alt	25 900	27 954	.	28 710	.	28 251	.
14 Jahre und älter	3 300	3 962	.	4 611	.	5 866	.
Pferde insgesamt	48 200	50 615	.	51 516	.	52 904	.
Pferdehalter insgesamt	14 000	14 751	.	14 446	.	14 029	.
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	291 200	297 063	270 900	271 256	255 600	245 868	239 500
Jungrinder (Jungvieh)							
6 Monate bis unter 1 Jahr alt							
männlich	160 900	166 925	157 100	153 286	142 600	134 962	124 100
weiblich	182 600	178 970	168 900	172 188	166 700	160 902	159 500
Rinder (Rindvieh)							
1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	176 200	186 288	194 200	180 542	180 300	170 232	162 900
weiblich zum Schlachten	46 000	50 440	51 000	52 210	58 100	50 445	48 700
weibliche Nutz- und Zuchttiere	160 200	162 663	159 700	159 125	156 300	157 857	161 000
2 Jahre und älter							
Bullen (Farren) und Ochsen	21 500	20 033	19 400	19 778	20 300	17 439	17 100
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	5 100	4 846	(5 900) ⁴⁾	5 246	6 600	5 535	6 000
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	83 000	68 440	71 400	69 424	67 300	70 286	71 500
Milchkühe	696 300	677 208	641 400 ⁴⁾	656 969	625 600	612 129	599 800
Ammen- und Mutterkühe	10 800	11 618	(15 300) ⁴⁾	14 282	12 900	13 970	17 100
Schlacht- und Mastkühe	17 100	16 152	14 100	16 612	15 900	16 981	17 800
Rinder insgesamt	1 849 600	1 840 646	1 769 300	1 770 918	1 708 220	1 656 606	1 625 000
Rindviehhalter insgesamt	74 900	73 019	67 800	67 207	63 200	60 204	57 400
darunter Milchkuhhalter	63 200	60 818	55 900	55 049	51 900	49 280	46 800
Schafe							
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	60 500	67 575	59 800	68 056	67 500	67 333	72 800
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe (zur Zucht)	138 900	144 231	142 800	152 315	157 800	163 366	168 400
Schafböcke (zur Zucht)	4 000	4 055	3 900	4 166	6 200	4 254	5 300
Hammel und übrige Schafe	10 200	7 982	6 200	6 992	6 500	4 939	4 400
Schafe insgesamt	213 600	223 843	212 700	231 529	236 000	239 892	250 900
Schafhalter insgesamt	9 100	9 954	9 200	9 796	8 800	9 497	8 500
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	764 300	790 437	863 900	879 748	865 700	856 779	862 000
Jungschweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	523 800	478 995	499 500	475 384	453 600	425 901	422 800
Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)							
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	385 600	382 951	389 000	396 471	385 600	369 379	361 500
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	226 300	243 130	245 500	246 836	238 000	241 314	232 200
110 und mehr kg Lebendgewicht	43 300	39 656	32 100	37 116	34 700	31 808	26 900
Zuchtschweine							
50 und mehr kg Lebendgewicht							
Eber	12 800	13 566	13 000	14 314	12 100	15 586	12 600
trächtig							
Jungsauen zum 1. mal trächtig	40 100	41 156	42 400	40 043	36 800	33 949	36 000
andere trächtige Sauen	144 800	150 725	158 700	164 274	161 100	155 473	156 400
nicht trächtig	33 700	35 595	42 400	37 876	35 900	34 209	35 800
trächtig	85 600	83 775	88 900	88 483	86 800	83 075	81 000
Schweine insgesamt ²⁾	2 260 300	2 259 986	2 375 400	2 380 545	2 310 200	2 247 473	2 227 200
Schweinehalter insgesamt ²⁾	81 900	78 091	74 000 ³⁾	70 795	64 100 ³⁾	59 886	54 600 ³⁾
darunter Zuchtsauenhalter	23 400 ³⁾	21 108	21 400 ³⁾	19 208	17 200 ³⁾	15 350	14 800 ³⁾
Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zweirghühner)							
Legehennen 1/2 Jahr und älter	4 137 400	4 217 265	3 898 000	4 009 228	.	3 787 140	.
Junghennen unter 1/2 Jahr und zur Auf- zucht als Legehennen bestimmte Küken	1 149 100	1 365 000	1 246 200	1 182 315	.	1 100 928	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne	470 500	482 769	(393 200) ⁴⁾	391 213	.	504 970	.
Hühner insgesamt ²⁾	5 757 000	6 065 044	5 537 400	5 582 756	.	5 393 038	.
Hühnerhalter insgesamt	79 500	77 334	72 200	69 903	.	63 071	.
darunter Legehennenhalter	73 100	73 557	71 400	66 500	.	60 477	.
Gänse insgesamt ²⁾	23 500	34 202	28 700	34 547	.	40 562	.
Gänsehalter insgesamt	.	2 555	.	2 440	.	2 572	.
Enten insgesamt ²⁾	38 900	48 182	43 800	45 606	.	46 559	.
Entenhalter insgesamt	.	5 191	.	4 672	.	4 443	.
Truthühner insgesamt ²⁾	261 000	312 376	316 500	342 300	.	445 072	.
Truthühnerhalter insgesamt	.	1 114	.	1 126	.	1 154	.

* Ergebnisse der Dezember-Viehzählung.

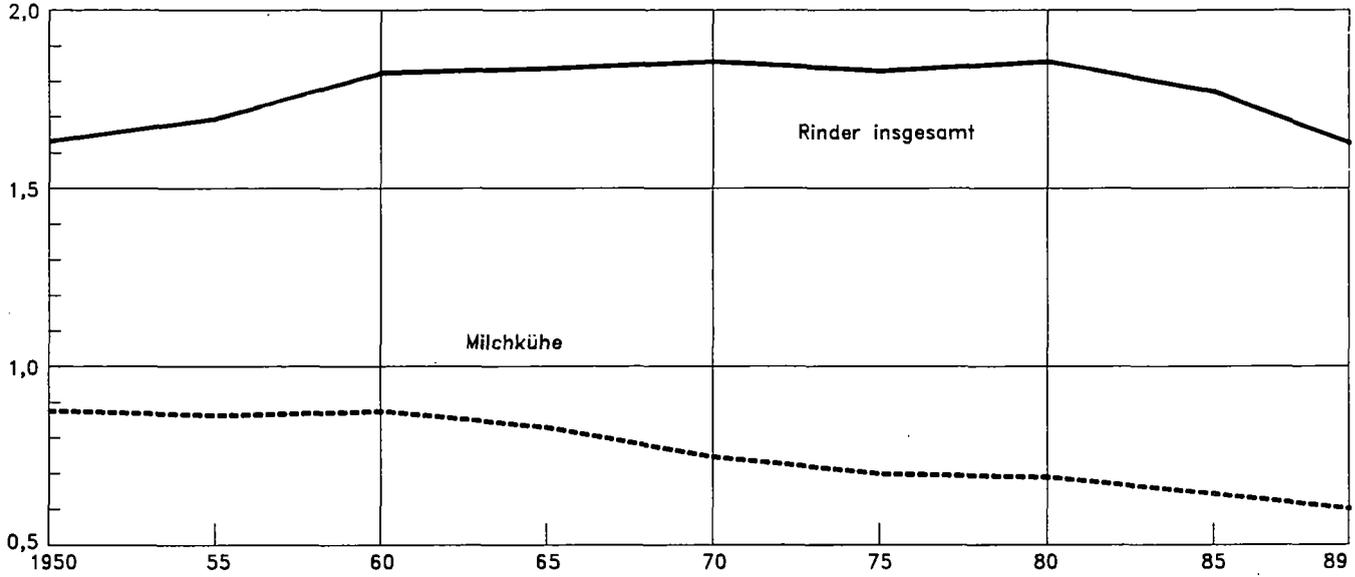
1) Repräsentative Zählungen. - 2) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder, Pferde, Schafe und Zuchtschweine, mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, weniger als 20 Hühnern und weniger als 20 Stück einer Geflügelart). - 3) Einschließlich Eberhaltung. - 4) Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$.

Schaubild 9

Entwicklung des Rinder- und Schweinebestandes in Baden-Württemberg seit 1950

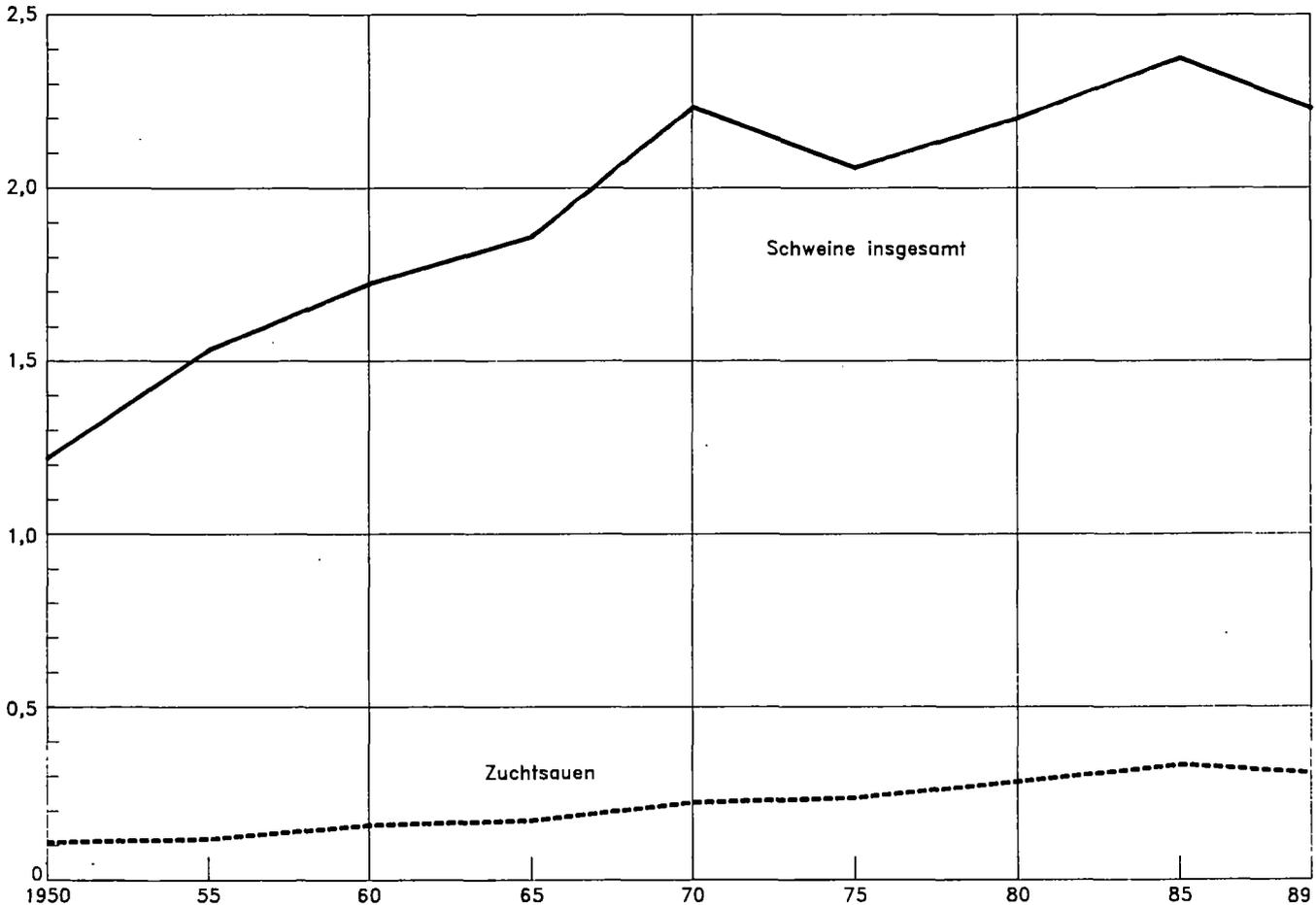
a) Rinder und Milchkühe

Bestand in Mill.



b) Schweine und Zuchtsauen

Bestand in Mill.



Tierische Produktion

28. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1979 bis 1989

Jahr Monat	Kühe insgesamt 1)	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch			
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung (an Molkereien und Händler geliefert und Ab-Hof-Verkauf)		im Erzeugerbetrieb verbraucht und verarbeitet	verfüttert an Kälber und sonstige Tiere
	Anzahl	kg	t	%	t		
Kalenderjahre							
1979	695 011	3 907	2 715 630	2 388 427	87,9	143 788	183 415
1980	692 219	4 041	2 797 309	2 476 789	88,5	136 669	183 851
1981	688 789	3 999	2 754 460	2 450 072	88,9	126 194	178 194
1982	678 870	4 075	2 766 269	2 482 174	88,7 ^F	114 215	169 880
1983	682 973	4 231	2 880 323	2 605 747	90,2	111 491	172 085
1984	685 755 ²⁾	4 120	2 825 395	2 511 309	88,8	119 677	194 409
1985	678 633	4 102	2 783 384	2 464 284	88,5	115 134	203 966
1986	656 969	4 280	2 812 130	2 513 593	89,4	104 397	194 140 ^F
1987	656 969	4 031	2 648 145	2 339 055	88,3 ^F	110 140	198 950
1988	625 556	4 086	2 555 958	2 271 208	88,9	104 639	180 111
1989	613 248	4 244	2 602 884	2 328 760	87,4	100 995	173 129
Januar bis Dezember 1989							
Januar 1989	625 556	342	214 050	190 433	86,8	9 197	14 420
Februar	612 129	311	190 550	169 478	86,8	8 044	13 028
März	612 129	346	212 041	187 029	86,1	9 001	16 011
April	612 129	357	218 647	197 261	88,2	8 259	13 127
Mai	612 129	387	237 108	214 870	88,7	8 594	13 644
Juni	612 129	368	225 276	204 355	88,8	8 134	12 787
Juli	612 129	375	229 582	207 686	88,5	8 443	13 453
August	612 129	369	225 676	202 529	87,7	8 449	14 698
September	612 129	354	216 567	194 499	87,8	8 101	13 967
Oktober	612 129	360	220 110	195 677	86,9	8 291	16 142
November	612 129	335	204 889	179 323	85,4	8 075	17 491
Dezember	612 129	340	208 388	185 620	86,9	8 407	14 361

1) Kuhbestand des Vorjahres. - 2) Durchschnitt der Kuhbestände der Dezember-Viehzählungen des angegebenen und des Vorjahres.

29. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kühe insgesamt	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch		
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung	Verfütterung	im Haushalt des Erzeugers verbraucht
		Anzahl	kg	t		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	725	4 312	3 126	2 792	285	49
Landkreise						
Böblingen	5 648	4 170	23 554	21 304	1 906	344
Esslingen	6 272	3 737	23 437	20 593	1 326	1 398
Göppingen	16 538	3 864	63 910	60 301	2 129	1 480
Ludwigsburg	10 092	4 097	41 350	38 084	2 377	889
Rems-Murr-Kreis	13 203	4 146	54 741	47 041	5 787	1 769
Region Mittlerer Neckar	52 478	4 004	210 118	190 115	13 810	5 929
Stadtkreis Heilbronn	628	4 414	2 772	2 301	232	71
Landkreise						
Heilbronn	11 391	4 615	52 574	44 583	5 135	1 356
Hohenlohekreis	13 647	4 227	57 685	51 939	3 685	1 961
Schwäbisch Hall	37 023	3 966	146 820	137 419	5 101	4 300
Main-Tauber-Kreis	15 870	4 095	64 984	57 997	5 240	1 711
Region Franken	78 559	4 135	324 835	294 239	19 393	9 399
Landkreise						
Heidenheim	12 242	4 125	50 493	45 888	3 685	920
Ostalbkreis	41 382	4 293	177 636	158 207	13 366	6 063
Region Ostwürttemberg	53 624	4 254	228 129	204 095	17 051	6 983
Regierungsbezirk Stuttgart	184 661	4 132	763 082	688 449	50 254	22 311
Stadtkreise 1)						
Baden-Baden						
Karlsruhe	318	3 858	1 227	1 121	42	45
Landkreise						
Karlsruhe	3 551	4 091	14 528	13 289	606	549
Rastatt	1 494	3 801	5 678	4 526	391	387
Region Mittlerer Oberrhein	5 363	3 996	21 433	18 936	1 039	981
Stadtkreise						
Heidelberg	325	4 662	1 515	1 261	68	78
Mannheim	111	4 802	533	406	52	23
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	15 323	4 412	67 608	58 637	7 373	1 369
Rhein-Neckar-Kreis	8 178	4 567	37 351	31 096	2 514	2 061
Region Unterer Neckar	23 937	4 470	107 007	91 400	10 007	3 531
Stadtkreis Pforzheim	190	4 163	791	680	47	64
Landkreise						
Calw	7 370	3 516	25 912	22 959	1 660	1 137
Enzkreis	4 811	3 891	18 720	16 049	665	2 006
Freudenstadt	7 538	3 552	26 775	23 945	1 787	1 043
Region Nordschwarzwald	19 909	3 626	72 198	63 633	4 159	4 250
Regierungsbezirk Karlsruhe	49 209	4 077	200 638	173 969	15 205	8 762
Stadtkreis Freiburg im Breisgau 2)						
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	17 823	3 879	69 128	58 539	3 768	1 203
Emmendingen	8 111	3 998	32 431	23 097	2 150	1 223
Ortenaukreis	19 348	3 649	70 605	58 823	5 094	3 453
Region Südlicher Oberrhein	45 282	3 802	172 164	140 459	11 012	5 879
Landkreise						
Rottweil	11 413	3 640	41 544	34 090	3 147	2 062
Schwarzwald-Baar-Kreis	19 466	3 793	73 836	63 223	6 987	1 920
Tuttlingen	7 904	4 153	32 825	28 157	2 931	967
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	38 783	3 821	148 205	125 470	13 065	4 949
Landkreise						
Konstanz	14 783	4 274	63 183	57 336	4 213	1 454
Lörrach	9 365	3 636	34 054	27 477	3 174	2 495
Waldshut	17 476	3 690	64 487	56 512	3 906	2 231
Region Hochrhein-Bodensee	41 624	3 885	161 724	141 325	11 293	6 180
Regierungsbezirk Freiburg	125 689	3 836	482 093	407 254	35 370	17 008
Landkreise						
Reutlingen	15 601	4 232	66 016	56 719	5 021	4 276
Tübingen	3 557	4 033	14 346	12 316	1 480	550
Zollernalbkreis	5 796	3 930	22 776	19 930	2 050	796
Region Neckar-Alb	24 954	4 133	103 138	88 965	8 551	5 622
Stadtkreis Ulm	1 708	4 952	8 458	7 691	495	272
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	33 860	4 307	145 849	129 612	10 659	5 578
Biberach	53 381	4 664	248 964	229 590	16 384	2 990
Region Donau-Ilter 3)	88 949	4 534	403 271	366 893	27 538	8 840
Landkreise						
Bodenseekreis	19 677	4 442	87 410	80 853	5 113	1 372
Ravensburg	95 203	4 803	457 285	432 590	18 683	5 117
Sigmaringen	24 906	4 255	105 967	89 787	12 415	2 825
Region Bodensee-Oberschwaben	139 786	4 655	650 662	603 230	36 211	9 314
Regierungsbezirk Tübingen	253 689	4 561	1 157 071	1 059 088	72 300	23 776
Baden-Württemberg	613 248	4 244	2 602 884	2 328 760	173 129	71 857

1) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 2) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Tierische Produktion

Noch: 29. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
b) Milchanlieferung an die Molkereien von 1985/86 bis 1989/90 nach Milchwirtschaftsjahren

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Anlieferung von Kuhmilch im Milchwirtschaftsjahr ¹⁾ in t					Veränderung 1989/90 gegen	
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1987/88	1988/89
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 763	2 788	2 440	2 121	2 549	+ 4,5	+ 20,2
Landkreise							
Böblingen	21 902	22 056	20 051	19 959	20 132	+ 0,4	+ 0,9
Esslingen	20 706	20 390	18 667	18 686	18 789	+ 0,7	+ 0,6
Göppingen	59 934	61 332	57 328	57 101	58 150	+ 1,4	+ 1,8
Ludwigsburg	41 888	41 477	37 318	36 347	36 521	- 2,1	+ 0,5
Rems-Murr-Kreis	45 361	46 305	44 402	42 907	44 745	+ 0,8	+ 4,3
Region Mittlerer Neckar	192 554	194 348	180 206	177 121	180 886	+ 0,4	+ 2,1
Stadtkreis Heilbronn	2 416	2 354	2 172	2 080	2 145	- 1,2	+ 3,1
Landkreise							
Heilbronn	46 555	46 847	42 530	42 127	41 312	- 2,9	- 1,9
Hohenlohekreis	54 207	55 892	50 280	50 302	50 309	+ 0,1	+ 0,0
Schwäbisch Hall	142 191	145 301	131 909	134 501	133 335	+ 1,1	- 0,9
Main-Tauber-Kreis	60 794	62 518	56 632	56 265	56 302	- 0,6	+ 0,1
Region Franken	306 163	312 912	283 523	285 275	283 403	- 0,0	- 0,7
Landkreise							
Heidenheim	46 343	47 544	43 287	44 447	44 484	+ 2,8	+ 0,1
Ostalbkreis	161 528	163 915	149 215	153 764	152 563	+ 2,2	- 0,8
Region Ostwürttemberg	207 871	211 459	192 502	198 211	197 047	+ 2,4	- 0,6
Regierungsbezirk Stuttgart	706 588	718 719	656 231	660 607	661 336	+ 0,8	+ 0,1
Stadtkreise ²⁾ Baden-Baden							
Karlsruhe	1 386	1 452	1 251	1 163	1 082	-13,5	- 7,0
Landkreise							
Karlsruhe	14 308	14 521	13 184	12 437	12 617	- 4,3	+ 1,4
Rastatt	4 572	4 601	3 886	3 582	3 628	- 6,6	+ 1,3
Region Mittlerer Oberrhein	20 266	20 574	18 321	17 182	17 327	- 5,4	+ 0,8
Stadtkreise							
Heidelberg	1 400	1 349	1 207	1 188	1 190	- 1,4	+ 0,2
Mannheim	485	471	422	421	390	- 7,6	- 7,4
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	59 720	61 438	56 386	56 089	56 264	- 0,2	+ 0,3
Rhein-Neckar-Kreis	34 373	34 271	30 807	30 021	30 228	- 1,9	+ 0,7
Region Unterer Neckar	95 978	97 529	88 822	87 719	88 072	- 0,8	+ 0,4
Stadtkreis Pforzheim	1 327	1 359	1 180	704	653	-44,7	- 7,2
Landkreise							
Calw	24 772	25 121	22 928	22 650	22 214	- 3,1	- 1,9
Enzkreis	16 764	17 475	16 248	15 489	15 427	- 5,1	- 0,4
Freudenstadt	24 895	25 303	22 975	22 558	23 445	+ 2,0	+ 3,9
Region Nordschwarzwald	67 758	69 258	63 331	61 401	61 739	- 2,5	+ 0,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	184 002	187 361	170 474	166 302	167 138	- 2,0	+ 0,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau ³⁾							
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	55 971	57 118	53 504	52 588	54 157	+ 1,2	+ 3,0
Emmendingen	21 448	21 824	20 366	20 657	21 208	+ 4,1	+ 2,7
Ortenaukreis	55 484	56 218	51 871	51 900	52 475	+ 1,2	+ 1,1
Region Südlicher Oberrhein	132 903	135 160	125 741	125 145	127 840	+ 1,7	+ 2,2
Landkreise							
Rottweil	33 476	34 581	31 290	31 308	32 212	+ 2,9	+ 2,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	63 435	65 382	59 813	60 161	60 999	+ 2,0	+ 1,4
Tuttlingen	28 803	29 595	26 975	26 784	27 460	+ 1,8	+ 2,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	125 714	129 558	118 078	118 253	120 671	+ 2,2	+ 2,0
Landkreise							
Konstanz	59 377	60 041	54 808	54 731	55 943	+ 2,1	+ 2,2
Lörrach	30 164	29 923	27 191	26 449	26 417	- 2,8	- 0,1
Waldshut	54 676	56 332	52 143	51 965	52 868	+ 1,4	+ 1,7
Region Hochrhein-Bodensee	144 217	146 296	134 142	133 145	135 228	+ 0,8	+ 1,6
Regierungsbezirk Freiburg	402 834	411 014	377 961	376 543	383 739	+ 1,5	+ 1,9
Landkreise							
Reutlingen	58 517	59 038	54 704	54 347	54 943	+ 0,4	+ 1,1
Tübingen	13 009	12 788	11 384	11 194	11 236	- 1,3	+ 0,4
Zollernalbkreis	19 836	20 444	18 328	18 358	18 536	+ 1,1	+ 1,0
Region Neckar-Alb	91 362	92 270	84 416	83 899	84 715	+ 0,4	+ 1,0
Stadtkreis Ulm	8 270	8 262	7 524	7 455	7 498	- 0,3	+ 0,6
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	137 820	138 658	125 419	126 275	126 361	+ 0,8	+ 0,1
Biberach	245 263	246 981	222 967	226 471	226 133	+ 1,4	- 0,1
Region Donau-Iller ⁴⁾	391 353	393 901	355 910	360 201	359 992	+ 1,1	- 0,1
Landkreise							
Bodenseekreis	85 612	84 941	78 531	79 296	79 848	+ 1,7	+ 0,7
Ravensburg	453 353	453 313	415 896	422 782	423 026	+ 1,7	+ 0,1
Sigmaringen	97 300	97 243	87 865	86 632	87 134	- 0,8	+ 0,6
Region Bodensee-Oberschwaben	636 265	635 497	582 292	588 710	590 008	+ 1,3	+ 0,2
Regierungsbezirk Tübingen	1 118 980	1 121 668	1 022 618	1 032 810	1 034 715	+ 1,2	+ 0,2
Baden-Württemberg	2 412 404	2 438 762	2 227 284	2 236 262	2 246 928	+ 0,9	+ 0,5

1) Das Milchwirtschaftsjahr beginnt am 1. April und endet am 31. März des folgenden Jahres. - 2) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 3) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 10

Großvieheinheiten pro ha LF in den Gemeinden Baden-Württembergs 1988

GVE pro ha LF

von .. bis unter

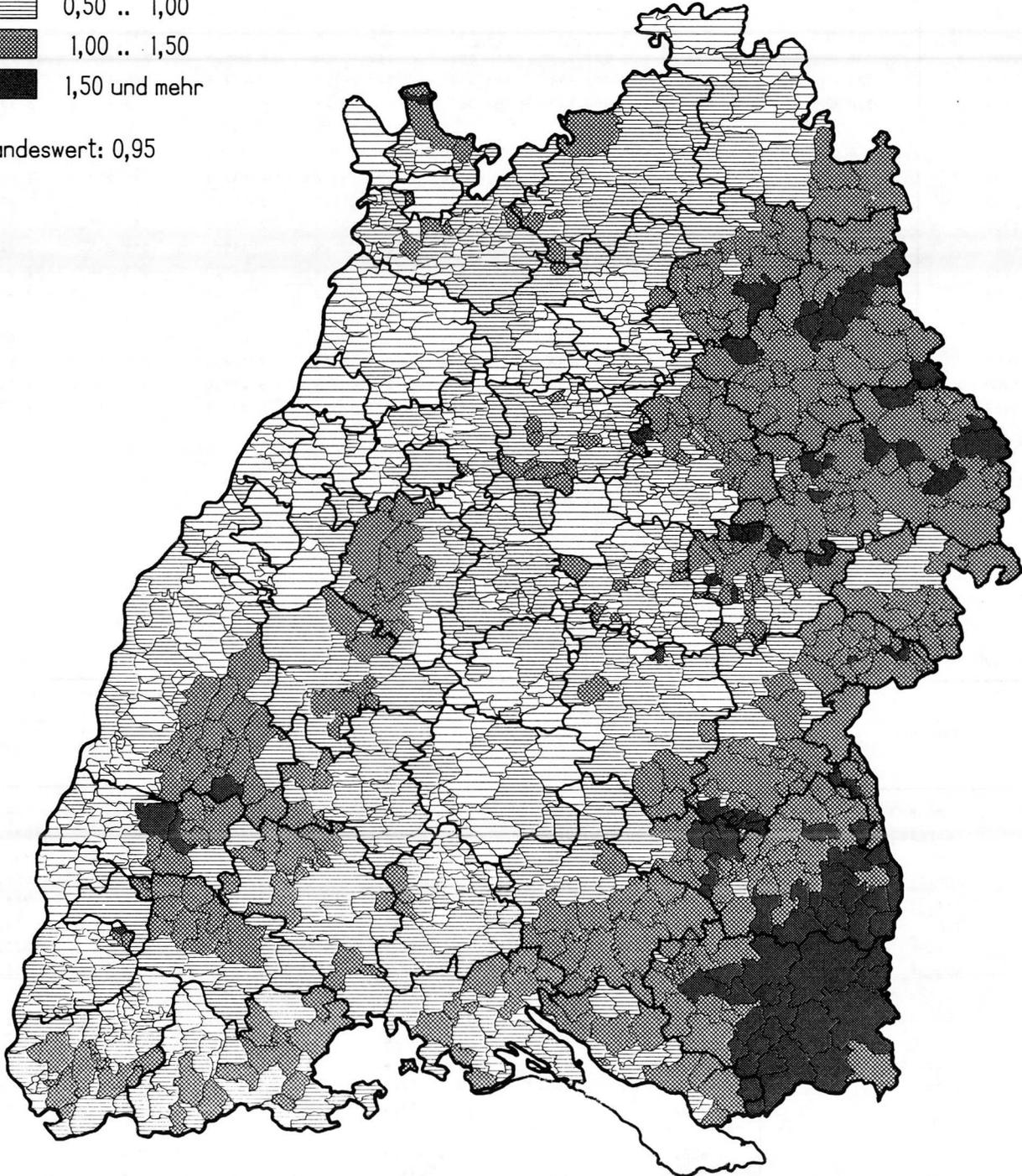
.. 0,50

0,50 .. 1,00

1,00 .. 1,50

1,50 und mehr

Landeswert: 0,95



Tierische Produktion

30. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1979 bis 1989

Jahr	Schlachtungen				Schlachtmengen			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				t			
Gewerbliche Schlachtungen								
1979	768 200	90 675	2 820 291	80 047	231 921,1	8 755,2	238 508,0	2 015,8
1980	778 133	85 015	2 763 183	87 499	236 651,3	8 486,3	231 236,0	2 224,7
1981	751 632	74 654	2 753 669	111 269	225 790,7	7 105,6	227 617,4	2 389,2
1982	727 886	72 528	2 695 218	96 809	219 206,9	6 832,8	223 907,3	2 181,6
1983	735 753	68 123	2 730 632	90 180	223 436,8	6 609,9	227 380,3	2 160,2
1984	810 789	72 429	2 784 047	89 321	242 179,1	7 141,6	227 636,8	2 131,2
1985	777 798	67 410	2 752 381	87 374	233 295,9	6 568,6	226 639,6	2 136,5
1986	807 909	65 777	2 944 375	88 540	256 590,6	6 528,4	243 318,5	2 044,2
1987	798 204	67 276	3 021 129	119 082	242 158,4	6 891,5	249 879,0	2 815,1
1988	781 606	53 224	3 089 894	154 233	240 591,2	5 777,8	255 712,5	3 324,4
1989	730 953	44 548	2 968 110	181 367	229 204,6	4 793,2	249 941,5	3 936,1
Gewerbliche und Hausschlachtungen insgesamt								
1979	783 147	96 696	3 202 224	100 249	236 231,4	9 337,4	278 777,7	2 510,6
1980	794 006	91 747	3 136 922	111 827	241 210,8	9 159,9	270 002,9	2 822,1
1981	767 907	81 651	3 112 531	140 536	230 405,3	7 767,6	264 241,5	3 035,5
1982	743 881	78 640	3 045 009	129 193	223 737,6	7 399,3	259 619,1	2 926,8
1983	751 553	73 794	3 082 520	123 989	227 943,4	7 145,0	263 338,5	2 973,3
1984	827 703	78 698	3 105 007	121 875	246 938,8	7 746,3	261 303,8	2 906,1
1985	794 477	73 014	3 053 777	122 274	238 021,8	7 103,5	257 919,2	2 985,0
1986	825 800	71 428	3 227 852	122 291	251 775,8	7 077,2	273 620,5	2 827,2
1987	816 182	72 661	3 292 698	155 194	247 351,9	7 428,9	278 673,1	3 650,9
1988	798 814	58 173	3 331 688	192 164	245 609,9	6 299,0	280 552,2	4 146,4
1989	748 030	49 058	3 180 543	217 887	234 325,6	5 270,7	271 601,9	4 724,4

1) Tiere in- und ausländischer Herkunft.

31. Brutergebnis und Geflügelschlachtungen in Baden-Württemberg 1989

Zeitraum	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken bei		Geschlachtetes Geflügel	
	Legehennen	Masthühnern	Legehennen	Masthühnern	insgesamt	darunter frisch abgegeben
	1000 Stück				t	
Januar	734,5	234,7	207,1	194,3	2 493,2	2 034,8
Februar	768,8	227,4	243,1	153,7	2 333,9	1 824,9
März	1 030,5	260,8	388,9	207,5	2 436,8	1 948,0
April	892,8	211,7	334,4	207,5	2 394,1	1 656,3
Mai	967,0	305,1	311,3	208,0	2 215,8	1 752,5
Juni	240,5	247,1	207,2	255,1	2 691,8	2 224,0
Juli	768,9	293,3	169,1	172,6	2 600,5	2 132,2
August	785,9	172,2	281,4	230,5	2 618,9	2 132,1
September	947,9	312,1	324,7	169,0	2 364,3	1 932,4
Oktober	301,6	243,8	208,1	212,3	2 675,5	2 195,3
November	679,5	236,1	111,6	231,6	2 659,8	2 182,3
Dezember	467,2	223,0	193,2	159,9	2 579,9	2 112,2
Jahr 1989	8 585,1	2 967,3	2 980,1	2 402,0	30 064,5	24 127,0
Jahr 1988	8 230,3	2 590,0	2 894,9	2 099,1	30 721,4	25 094,9
Jahr 1987	8 407,6	2 913,1	3 164,3	2 239,0	26 668,1	19 791,4
Jahr 1986	7 658,5	2 627,1	2 906,9	2 117,3	24 527,4	17 446,7
Jahr 1985	7 725,2	2 906,2	2 830,0	2 273,1	21 910,8	14 340,1

1) In Schlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

32. Tierseuchen in Baden-Württemberg

a) Anzahl der befallenen Gehöfte 1982 bis 1989

Seuchen und Krankheiten	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Ansteckende Gehirn-Rückenmarkentzündung der Einhufer	-	-	-	-	-	-	-	-
Brucellose der Rinder	-	1	-	1	-	-	-	-
Brucellose der Schafe	-	2	4	1	-	-	-	-
Deckinfektion der Rinder	68	73	73	20	11	2	5	1
Bösartige Faulbrut der Bienen	45	48	26	32	25	55	39	30
Hühnerpest	-	-	-	-	-	-	-	-
Leukose	236	219	145	53	42	28	9	4
Milbenseuche der Bienen	28	10	40	2	-	-	-	2
Milzbrand	-	2	-	-	-	-	-	-
Myxomatose	2	2	-	-	-	-	-	-
Psitacosis	37	63	51	83	55	53	57	37
Räude der Schafe	-	3	-	-	2	5	3	-
Salmonellose	22	24	30	12	17	18	21	11
Schweinepest	1	18	17	3	-	-	1	-
Tollwut: Haustiere	81	88	19	-	-	-	-	-
Wild (befallende Gemeinden)	654	580	577	510	406	305	207	147
Tuberkulose der Rinder	1	4	6	2	2	-	1	-

b) Anzahl der befallenen Gehöfte 1989 nach Quartalen

Seuchen und Tierkrankheiten	Januar bis März	April bis Juni	Juli bis September	Oktober bis Dezember
Ansteckende Gehirn-Rückenmarkentzündung der Einhufer	-	-	-	-
Brucellose der Rinder	-	-	-	-
Brucellose der Schafe	-	-	-	-
Deckinfektion der Rinder	-	1	-	-
Bösartige Faulbrut der Bienen	-	11	9	10
Hühnerpest	-	-	-	-
Leukose	-	1	3	-
Milbenseuche der Bienen	1	1	-	-
Milzbrand	-	-	-	-
Myxomatose	-	-	-	-
Psitacosis	14	8	5	10
Räude der Schafe	-	-	-	-
Salmonellose	3	2	4	2
Schweinepest	-	-	-	-
Tollwut: Haustiere	-	-	-	-
Wild (befallende Gemeinden)	32	26	26	63
Tuberkulose der Rinder	-	-	-	-

Betriebs- und Produktionsstruktur

33. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

SCHLUESSEL- NR.	GEBIETSEINHEIT	MERKMAL	LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE (LF) VOM ... BIS UNTER ... HA								
			UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	
			1	2	3	4	5	6	7	8	
008 001 011	STUTT GART, Landeshauptstadt	BETRIEBE LF HA	172 86	68 97	109 345	44 311	23 291	16 276	18 383	5 137	
008 001 015	BOEBLINGEN	BETRIEBE LF HA	192 70	399 582	480 1 532	299 2 156	163 1 998	112 1 922	77 1 720	68 1 859	
008 001 016	ESSLINGEN	BETRIEBE LF HA	394 164	687 958	597 1 865	324 2 324	170 2 136	104 1 822	90 2 025	62 1 707	
008 001 017	GOEPPINGEN	BETRIEBE LF HA	528 68	234 323	253 841	306 2 241	238 2 962	199 3 441	139 3 138	117 3 209	
008 001 018	LUDWIGSBURG	BETRIEBE LF HA	950 526	523 724	401 1 315	375 2 697	270 3 358	238 4 098	208 4 666	148 4 052	
008 001 019	REMS-MURR-KREIS	BETRIEBE LF HA	1 000 349	829 1 171	906 2 915	621 4 446	348 4 259	217 3 778	130 2 910	92 2 502	
008 001 021	HEILBRONN, STADT	BETRIEBE LF HA	73 38	31 44	63 222	71 491	37 458	39 670	29 640	19 517	
008 001 025	HEILBRONN, LANDKREIS	BETRIEBE LF HA	1 449 763	788 1 101	763 2 532	683 4 999	452 5 515	330 5 777	250 5 569	196 5 388	
008 001 026	HOHENLOHEKREIS	BETRIEBE LF HA	585 162	340 469	430 1 425	642 4 727	425 5 189	303 5 262	210 4 698	173 4 714	
008 001 027	SCHWABISCH HALL	BETRIEBE LF HA	1 032 95	513 718	751 2 577	961 7 090	676 8 380	538 9 419	502 11 264	403 11 098	
008 001 028	MAIN-TAUBER-KREIS	BETRIEBE LF HA	866 182	556 789	697 2 341	753 5 581	535 6 623	436 7 579	326 7 312	234 6 389	
008 001 035	HEIDENHEIM	BETRIEBE LF HA	214 36	120 168	128 421	168 1 277	183 2 293	134 2 330	122 2 725	89 2 434	
008 001 036	OSTALBKREIS	BETRIEBE LF HA	982 108	515 737	724 2 494	1 017 7 578	812 10 106	544 9 426	335 7 505	292 7 994	
008 001	REG.-BEZ. STUTT GART	BETRIEBE LF HA	8 437 2 647	5 603 7 881	6 302 20 825	6 264 45 918	4 332 53 568	3 210 55 800	2 436 54 555	1 898 52 000	
008 002 011	BADEN-BADEN, STADT	BETRIEBE LF HA	191 113	112 153	62 181	15 105	11 138				8 293
008 002 012	KARLSRUHE, STADT	BETRIEBE LF HA	57 24	58 79	41 122	23 160	17 211	9 153	6 135	5 132	
008 002 015	KARLSRUHE, LANDKREIS	BETRIEBE LF HA	471 232	863 1 214	651 2 012	288 2 078	137 1 689	92 1 601	85 1 900	48 1 310	
008 002 016	RASTATT	BETRIEBE LF HA	423 211	702 991	483 1 465	189 1 321	70 843	31 541	25 565	9 243	
008 002 021	HEIDELBERG, STADT	BETRIEBE LF HA	34 14	29 40	31 99	9 68	13 160	20 357	6 130	15 403	
008 002 022	MANNHEIM, STADT	BETRIEBE LF HA	39 14	17 22	15 47	16 114	17 206	22 383	17 385	16 441	
008 002 025	NECKAR-ODENWALD-KR.	BETRIEBE LF HA	431 44	384 538	552 1 829	512 3 742	296 3 627	230 3 994	166 3 703	132 3 598	
008 002 026	RHEIN-NECKAR-KREIS	BETRIEBE LF HA	665 250	321 457	391 1 290	263 1 896	203 2 521	189 3 299	143 3 208	142 3 899	
008 002 031	PFORZHEIM, STADT	BETRIEBE LF HA	46 9	28 37	21 64	7 42	7 79				
008 002 035	CALW	BETRIEBE LF HA	515 42	559 809	765 2 475	420 2 923	151 1 833	71 1 230	50 1 130	31 856	
008 002 036	ENZKREIS	BETRIEBE LF HA	146 50	425 588	377 1 160	199 1 423	100 1 207	67 1 164	61 1 358	41 1 137	
008 002 037	FREUDENSTADT	BETRIEBE LF HA	703 44	658 946	790 2 561	422 2 976	170 2 042	90 1 577	64 1 438	44 1 203	
008 002	REG.-BEZ. KARLSRUHE	BETRIEBE LF HA	3 721 1 047	4 156 5 874	4 179 13 305	2 363 16 848	1 192 14 556	824 14 353	627 14 043	485 13 275	

*) LANDW. BETRIEBE MIT 1 HA U.M. LF; UNTER 1 HA LF MIT MINDESTERZEUGUNGSEINHEITEN - FORSTBETRIEBE MIT 1 HA U.M. WF.

┌ Zusammenfassung aus Geheimhaltungsgründen

Betriebs- und Produktionsstruktur

LANDW. GEN. FLAECHE (LF) VON ... BIS UNTER ... HA					INSGESAMT	MERKMAL	GEBIETSEINHEIT	SCHLUESSEL-NR.	
30 - 40	40 - 50	50 - 75	75 - 100	100 UND MEHR					
9	10	11	12	13	14				
11	4	3			473	BETRIEBE	STUTT GART, Landeshauptstadt	008 001 011	
373	174	279			2 752	LF HA			
89	51	39	15	5	1 989	BETRIEBE	BOEBLINGEN	008 001 015	
3 069	2 282	2 253	1 237	747	21 427	LF HA			
59	38	29	9	6	2 569	BETRIEBE	ESSLINGEN	008 001 016	
2 030	1 736	1 724	730	759	19 982	LF HA			
135	63	68	9	5	2 294	BETRIEBE	GOEPPINGEN	008 001 017	
4 622	2 746	4 027	756	1 191	29 562	LF HA			
170	58	25	8	7	3 381	BETRIEBE	LUDWIGSBURG	008 001 018	
5 842	2 568	1 461	708	1 217	33 231	LF HA			
95	28	21	8		4 295	BETRIEBE	REMS-MURR-KREIS	008 001 019	
3 243	1 236	1 219	777		28 805	LF HA			
12	6	6	4		390	BETRIEBE	HEILBRONN, STADT	008 001 021	
414	250	380	787		4 911	LF HA			
260	133	85	13	21	5 423	BETRIEBE	HEILBRONN, LANDKREIS	008 001 025	
8 987	5 927	5 053	1 120	3 396	56 127	LF HA			
194	75	67	13	8	3 465	BETRIEBE	HOHENLOHEKREIS	008 001 026	
6 630	3 295	3 966	1 075	1 268	42 879	LF HA			
449	174	96	18	4	6 117	BETRIEBE	SCHWAEBISCH HALL	008 001 027	
15 466	7 688	5 420	1 513	515	81 242	LF HA			
299	139	145	40	30	5 056	BETRIEBE	MAIN-TAUBER-KREIS	008 001 028	
10 237	6 198	8 802	3 387	4 774	70 193	LF HA			
136	66	70	18	11	1 459	BETRIEBE	HEIDENHEIM	008 001 035	
4 688	2 921	4 171	1 550	1 568	26 581	LF HA			
279	129	103	13	14	5 759	BETRIEBE	OSTALBKREIS	008 001 036	
9 501	5 740	5 902	1 100	1 863	70 054	LF HA			
2 188	964	756	164	116	42 670	BETRIEBE	REG.-BEZ. STUTT GART	008 001	
75 102	42 761	44 496	13 841	18 358	487 746	LF HA			
					3	402	BETRIEBE	BADEN-BADEN, STADT	008 002 011
					470	1 453	LF HA		
5	3	7	7		238	BETRIEBE	KARLSRUHE, STADT	008 002 012	
177	128	422	831		2 572	LF HA			
85	73	94	49	36	2 972	BETRIEBE	KARLSRUHE, LANDKREIS	008 002 015	
2 939	3 229	5 852	4 191	5 110	33 355	LF HA			
22	15	31	9	13	2 022	BETRIEBE	RASTATT	008 002 016	
776	651	1 940	796	1 811	12 156	LF HA			
5	4				166	BETRIEBE	HEIDELBERG, STADT	008 002 021	
174	322				1 767	LF HA			
16	5	4			184	BETRIEBE	MANNHEIM, STADT	008 002 022	
555	222	660			3 048	LF HA			
189	109	130	47	24	3 202	BETRIEBE	NECKAR-ODENWALD-KR.	008 002 025	
6 518	4 845	7 735	4 018	3 216	47 408	LF HA			
197	101	81	23	14	2 733	BETRIEBE	RHEIN-NECKAR-KREIS	008 002 026	
6 819	4 480	4 727	1 936	2 306	37 088	LF HA			
18					127	BETRIEBE	PFORZHEIM, STADT	008 002 031	
860					1 091	LF HA			
45	31	28	12	5	2 683	BETRIEBE	CALW	008 002 035	
1 558	1 381	1 674	983	685	17 579	LF HA			
55	43	40	13	11	1 578	BETRIEBE	ENZKREIS	008 002 036	
1 889	1 929	2 279	1 119	1 504	16 808	LF HA			
58	32	46	18	6	3 101	BETRIEBE	FREUDENSTADT	008 002 037	
1 994	1 413	2 829	1 528	990	21 540	LF HA			
682	416	467	175	121	19 408	BETRIEBE	REG.-BEZ. KARLSRUHE	008 002	
23 571	18 452	28 064	14 924	17 555	195 865	LF HA			

Betriebs- und Produktionsstruktur

Noch: 33. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

SCHLUESSEL- NR.	GEBIETSEINHEIT	MERKMAL	LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE (LF) VON ... BIS UNTER ... HA							
			UNTER 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30
			1	2	3	4	5	6	7	8
008 003 011	FREIBURG IM BREISG. STADT	BETRIEBE LF HA	171 83	99 143	97 303	53 388	35 429	25 423	14 304	11 299
008 003 015	BREISGAU-HOCHSCHW.	BETRIEBE LF HA	1 904 928	994 1 422	1 225 4 022	961 6 898	476 5 839	333 5 799	239 5 343	204 5 584
008 003 016	EMMENDINGEN	BETRIEBE LF HA	1 019 511	777 1 096	846 2 743	512 3 677	356 4 366	195 3 380	121 2 723	56 1 527
008 003 017	ORTENAUKREIS	BETRIEBE LF HA	1 109 439	1 987 2 860	2 525 8 157	1 650 11 830	790 9 610	322 5 525	140 3 129	81 2 219
008 003 025	ROTTWEIL	BETRIEBE LF HA	576 36	443 632	749 2 493	610 4 369	290 3 536	161 2 788	87 1 940	68 1 870
008 003 026	SCHWARZWALD-BAAR-KR	BETRIEBE LF HA	451 21	244 355	483 1 641	532 3 868	331 4 063	208 3 594	191 4 304	135 3 691
008 003 027	TUTTLINGEN	BETRIEBE LF HA	720 35	259 368	442 1 487	347 2 521	173 2 109	109 1 898	67 1 491	46 1 252
008 003 035	KONSTANZ	BETRIEBE LF HA	491 125	380 533	398 1 315	407 3 061	262 3 273	184 3 204	143 3 212	108 2 956
008 003 036	LOERRACH	BETRIEBE LF HA	959 159	386 547	620 2 132	556 4 004	272 3 282	168 2 885	110 2 478	74 2 016
008 003 037	WALDSHUT	BETRIEBE LF HA	1 570 88	470 665	782 2 659	834 6 109	418 5 116	284 4 885	176 3 919	143 3 917
008 003	REG.-BEZ. FREIBURG	BETRIEBE LF HA	8 970 2 425	6 039 8 621	8 167 26 952	6 462 46 725	3 403 41 623	1 989 34 381	1 288 28 843	926 25 331
008 004 015	REUTLINGEN	BETRIEBE LF HA	332 58	585 833	732 2 366	547 3 919	323 3 979	224 3 897	195 4 374	154 4 235
008 004 016	TUEBINGEN	BETRIEBE LF HA	149 48	539 766	617 1 904	291 2 010	120 1 482	68 1 194	52 1 148	22 596
008 004 017	ZOLLERNALBKREIS	BETRIEBE LF HA	664 36	693 996	927 3 004	505 3 552	221 2 693	126 2 175	73 1 637	59 1 620
008 004 021	ULM, STADT	BETRIEBE LF HA	42 10	21 28	31 103	34 253	39 483	35 605	20 448	19 512
008 004 025	ALB-DONAU-KREIS	BETRIEBE LF HA	611 83	303 423	535 1 813	783 5 799	692 8 608	528 9 185	420 9 400	318 8 734
008 004 026	BIBERACH	BETRIEBE LF HA	574 65	353 498	597 2 042	893 6 623	662 8 174	606 10 566	494 11 073	355 9 686
008 004 035	BODENSEEKREIS	BETRIEBE LF HA	432 106	331 478	531 1 778	678 5 022	487 6 067	339 5 892	214 4 735	105 2 862
008 004 036	RAVENSBURG	BETRIEBE LF HA	850 70	374 524	547 1 853	823 6 156	812 10 139	863 15 123	715 15 964	444 12 117
008 004 037	SIGMARINGEN	BETRIEBE LF HA	639 39	319 456	479 1 660	685 5 087	517 6 425	425 7 409	276 6 187	215 5 920
008 004	REG.-BEZ. TUEBINGEN	BETRIEBE LF HA	4 293 515	3 518 5 002	4 996 16 523	5 239 38 421	3 873 48 050	3 214 56 046	2 459 54 966	1 691 46 282
008	BADEN-WUERTEMBERG	BETRIEBE LF HA	25 421 6 634	19 316 27 378	23 644 77 605	20 328 147 912	12 800 157 797	9 237 160 580	6 810 152 407	5 000 136 888

*) LANDW. BETRIEBE MIT 1 HA U.M. LF; UNTER 1 HA LF MIT MINDESTERZEUGUNGSEINHEITEN - FORSTBETRIEBE MIT 1 HA U.M. WF.

Zusammenfassung aus Geheimhaltungsgründen

Betriebs- und Produktionsstruktur

LANDW. GEN. FLAECHE (LF) VON ... BIS UNTER ... HA							INSGESAMT	MERKMAL	GEBIETSEINHEIT	SCHLUESSEL- NR.
30 - 40	40 - 50	50 - 75	75 - 100	100 UND MEHR	13	14				
7 251	4 176	4 971				520 3 769	BETRIEBE LF HA	FREIBURG IM BREISG.	008 003 011	
217 7 451	80 3 588	49 2 840	11 900	16 2 221		6 709 52 832	BETRIEBE LF HA	BREISGAU-HOCHSCHW.	008 003 015	
38 1 302	26 1 141	24 1 523				3 970 23 988	BETRIEBE LF HA	EMMENDINGEN	008 003 016	
122 4 204	79 3 593	90 5 506	18 1 507	8 978		8 921 59 557	BETRIEBE LF HA	ORTENAU-KREIS	008 003 017	
99 3 417	52 2 341	78 4 580	32 2 795	15 1 849		3 260 32 645	BETRIEBE LF HA	ROTTWEIL	008 003 025	
200 6 917	109 4 878	101 5 947	17 1 399	3 444		3 005 41 122	BETRIEBE LF HA	SCHWARZWALD-BAAR-KR	008 003 026	
62 2 130	37 1 645	75 4 613	36 3 151	19 2 695		2 392 25 394	BETRIEBE LF HA	TUTTLINGEN	008 003 027	
152 5 278	86 3 886	97 5 751	19 1 558	8 1 161		2 735 35 312	BETRIEBE LF HA	KONSTANZ	008 003 035	
80 2 749	39 1 718	19 1 091	5 484			3 288 23 545	BETRIEBE LF HA	LOERRACH	008 003 036	
135 4 610	98 4 361	74 4 421	11 927	3 367		4 998 42 043	BETRIEBE LF HA	WALDSHUT	008 003 037	
1 112 38 309	610 27 327	608 36 286	147 12 465	77 10 928		39 798 340 207	BETRIEBE LF HA	REG.-BEZ. FREIBURG	008 003	
184 6 353	75 3 369	78 4 685	22 1 924	25 5 178		3 476 45 169	BETRIEBE LF HA	REUTLINGEN	008 004 015	
53 1 869	31 1 388	43 2 583	14 1 172	17 2 866		2 016 19 026	BETRIEBE LF HA	TUEBINGEN	008 004 016	
62 2 145	53 2 390	71 4 350	39 3 304	38 5 396		3 531 33 298	BETRIEBE LF HA	ZOLLERNALBKREIS	008 004 017	
28 949	13 572	18 1 128				300 5 091	BETRIEBE LF HA	ULM, STADT	008 004 021	
396 13 533	207 9 178	140 8 126	19 1 632	6 863		4 958 77 375	BETRIEBE LF HA	ALB-DONAU-KREIS	008 004 025	
440 15 022	195 8 594	118 6 987	17 1 440	15 2 175		5 319 82 943	BETRIEBE LF HA	BIBERACH	008 004 026	
119 4 089	44 1 944	30 1 727	3 265	4 953		3 317 35 919	BETRIEBE LF HA	BODENSEEKREIS	008 004 035	
465 15 859	188 8 284	100 5 794	21 1 745	14 1 897		6 216 95 524	BETRIEBE LF HA	RAVENSBURG	008 004 036	
247 8 551	135 5 971	122 7 238	27 2 329	11 1 480		4 097 58 751	BETRIEBE LF HA	SIGMARINGEN	008 004 037	
1 994 68 370	941 41 690	719 42 505	162 13 811	131 20 921		33 230 453 096	BETRIEBE LF HA	REG.-BEZ. TUEBINGEN	008 004	
5 976 205 352	2 931 130 230	2 550 151 351	648 55 041	445 67 762		135 106 1 476 914	BETRIEBE LF HA	BADEN-WUERTEMBERG	008	

Betriebs- und Produktionsstruktur

34. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg 1949 bis 1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

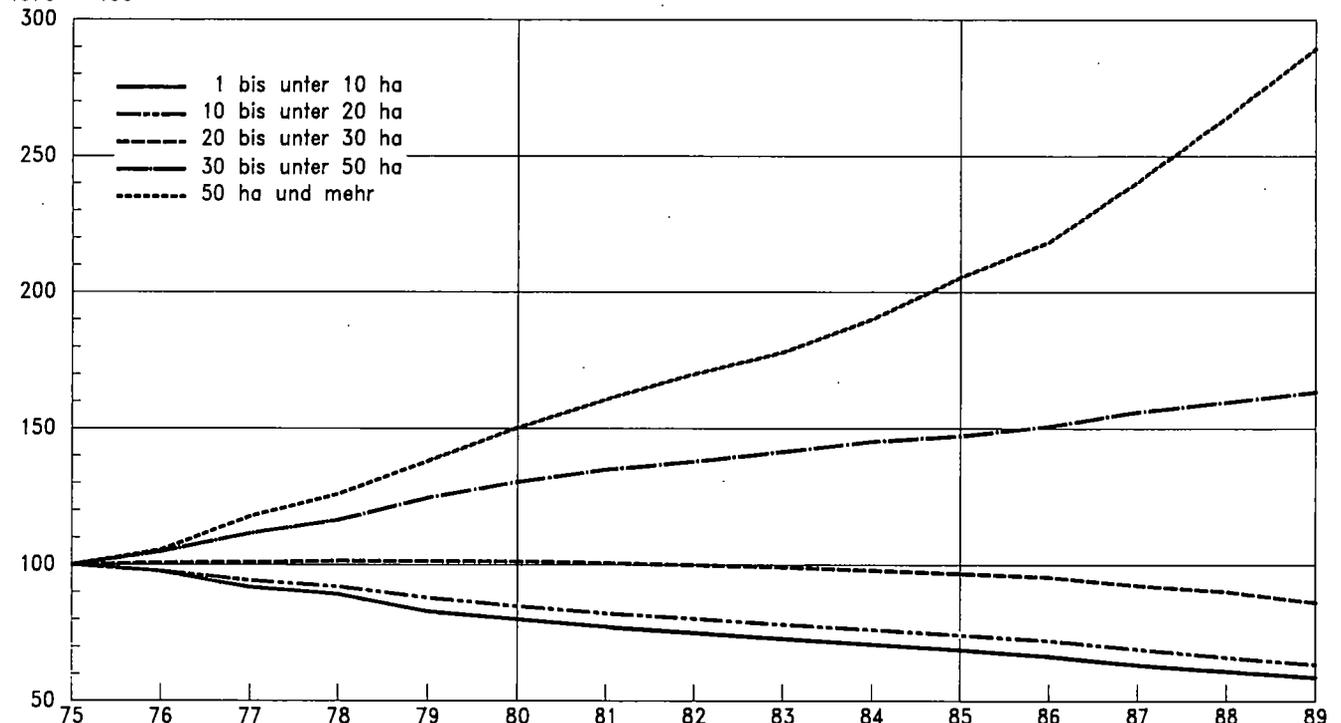
Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha					
		1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
1949	324 243	69 634	134 497	79 188	32 001	8 010	913
1960	265 527	56 034	90 373	70 974	39 082	8 393	671
1971	179 898	33 140	48 147	41 490	40 205	16 098	818
1972	177 922	33 265	47 328	40 384	39 218	16 837	890
1973	172 681	32 863	45 509	38 060	37 355	17 865	1 029
1974	166 860	31 856	43 159	36 275	35 768	18 643	1 159
1975	162 975	31 068	41 720	34 946	34 820	19 162	1 259
1976	159 862	30 566	40 459	33 973	33 993	19 543	1 328
1977	152 962	28 889	37 848	32 014	32 796	19 933	1 483
1978	149 849	28 327	36 544	31 143	31 985	20 264	1 586
1979	142 224	26 026	33 777	29 421	30 570	20 691	1 739
1980	138 433	25 255	32 625	28 166	29 499	20 995	1 893
1981	134 911	24 555	31 389	27 211	28 584	21 147	2 025
1982	132 078	24 026	30 443	26 356	27 898	21 213	2 142
1983	129 161	23 293	29 404	25 740	27 170	21 304	2 250
1984	126 416	22 622	28 579	24 969	26 505	21 347	2 394
1985	123 666	21 939	27 748	24 298	25 801	21 293	2 587
1986	120 698	21 090	26 896	23 567	25 088	21 305	2 752
1987	116 270	20 118	25 560	22 362	24 034	21 165	3 031
1988	112 994	19 703	24 596	21 336	22 978	21 055	3 326
1989	109 685	19 316	23 644	20 328	22 037	20 717	3 643

1) Bis einschließlich 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 11

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1975 nach Betriebsgrößenklassen

1975 = 100



35. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Rechtsform und nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten 1989

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BETRIEBSFLAECHE				LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTE FLAECHE			
		INSGESAMT		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND		ZUSAMMEN		DARUNTER DER BETRIEBE, DEREN INHABER NATUERLICHE PERSONEN SIND	
		BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8
01	UNTER 1	10 236	9 608	10 152	9 453	9 984	5 809	9 903	5 760
02	1 - 2	18 018	38 561	17 937	38 207	18 018	25 733	17 937	25 620
03	2 - 5	22 277	97 047	22 103	95 415	22 277	73 282	22 103	72 658
04	5 - 10	20 110	191 877	19 953	189 612	20 110	146 760	19 953	145 623
05	10 - 20	22 012	394 801	21 934	393 127	22 012	318 875	21 934	317 655
06	20 - 30	11 578	328 317	11 536	326 869	11 578	283 278	11 536	282 235
07	30 - 50	9 095	374 266	9 045	372 307	9 095	340 850	9 045	338 984
08	50 - 100	3 180	219 692	3 144	217 056	3 180	206 850	3 144	204 416
09	100 UND MEHR	425	72 760	367	59 206	425	65 989	367	54 089
10	INSGESAMT	116 932	1 726 927	116 178	1 701 251	116 684	1 467 419	115 932	1 447 035

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERGRUENLAND											
		WALD		ZUSAMMEN		WIESEN		DARUNTER MAENWEIDEN		DAUERWEIDEN			
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
01	UNTER 1	2 191	2 225	2 345	539	2 224	505	49	9	98	21		
02	1 - 2	7 436	8 493	13 150	11 095	12 459	10 070	576	407	626	391		
03	2 - 5	10 181	16 797	18 665	33 732	17 886	29 870	980	1 432	1 712	1 975		
04	5 - 10	11 647	37 974	17 597	65 021	17 112	56 800	1 488	3 263	2 062	4 205		
05	10 - 20	14 055	64 557	20 426	143 800	19 849	117 878	2 961	12 558	3 484	11 843		
06	20 - 30	8 027	37 182	11 011	118 075	10 711	96 877	2 058	11 439	2 009	8 829		
07	30 - 50	5 768	26 348	8 663	125 060	8 399	101 287	1 812	12 201	1 754	9 351		
08	50 - 100	1 964	9 100	3 039	68 683	2 935	52 844	619	6 019	859	7 379		
09	100 UND MEHR	157	4 428	369	21 758	326	7 747	89	2 396	120	6 096		
10	INSGESAMT	61 443	207 092	95 279	587 768	91 922	473 877	10 637	49 724	12 733	50 095		

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	DAUERKULTUREN											
		ACKERLAND		ZUSAMMEN		OBSTANLAGEN		DARUNTER BAUMSCHULEN		REBLAND 1)			
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA		
		19	20	21	22	23	24	25	26	27	28		
01	UNTER 1	3 374	983	8 140	4 122	3 616	1 261	160	74	6 141	2 786		
02	1 - 2	12 114	9 990	6 057	4 192	3 366	1 284	123	91	4 218	2 774		
03	2 - 5	17 656	31 571	6 052	7 374	3 689	2 600	152	271	3 930	4 317		
04	5 - 10	17 678	72 076	4 795	9 167	3 184	3 460	107	362	2 865	5 290		
05	10 - 20	20 094	165 174	4 105	9 212	2 481	4 371	109	601	2 309	4 170		
06	20 - 30	10 863	160 420	1 853	4 385	1 245	2 184	17	303	967	1 902		
07	30 - 50	8 767	212 558	1 593	2 895	1 069	1 352	10	181	744	1 349		
08	50 - 100	3 100	136 692	454	1 353	311	379	} 13	} 559	165	430		
09	100 UND MEHR	388	43 937	69	238	39	134			30	17		
10	INSGESAMT	94 047	833 390	33 113	42 926	19 000	17 025	701	2 440	21 373	23 043		

1) IM ERTRAG ODER NICHT IM ERTRAG STEHEND.

Betriebs- und Produktionsstruktur

36. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland nach Fruchtarten 1989

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	ACKERLAND INSGESAMT		ZUSAMMEN		WEIZEN		ROGGEN		GETREIDE DAR	
		BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA	BETRIEBE	FLAECHE HA
		1	2	3	4	5	6	7	8		
01	UNTER 1	3 374	983	941	217	520	101	8	2		
02	1 - 2	12 114	9 990	9 501	6 875	7 378	2 962	532	189		
03	2 - 5	17 656	31 571	15 610	22 793	12 527	8 647	1 234	487		
04	5 - 10	17 678	72 076	16 487	51 940	13 941	18 412	2 233	1 773		
05	10 - 20	20 094	165 174	19 148	114 105	17 003	40 451	2 574	3 147		
06	20 - 30	10 863	160 420	10 405	106 008	9 503	39 907	1 347	2 564		
07	30 - 50	8 767	212 558	8 538	137 336	8 132	55 416	1 141	3 091		
08	50 - 100	3 100	136 692	3 052	89 435	2 919	37 108	645	3 128		
09	100 UND MEHR	388	43 937	382	29 020	364	13 373	118	1 665		
10	INSGESAMT	94 047	833 390	84 076	557 725	72 299	216 379	9 839	16 050		

LFDI NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KARTOFFELN		ZUCKERRUEBEN 1)		FUTTER- HACKFRUECHTE 2)		ZUSAMMEN 3)		GARTEN DAR GEMUESE, ZUSAMMEN 1)	
		BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA	BE- TRIEBE	FLAECHE HA
		17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
01	UNTER 1	1 174	74	32	0	230	12	2 029	629	1 298	264
02	1 - 2	7 734	783	44	6	2 239	168	1 715	695	1 474	412
03	2 - 5	11 483	1 489	138	27	4 851	591	1 687	1 124	1 570	865
04	5 - 10	9 994	1 917	389	270	5 462	1 296	1 023	881	1 013	805
05	10 - 20	9 746	2 624	1 191	2 456	6 681	2 692	689	1 078	655	1 005
06	20 - 30	3 790	1 471	1 484	5 021	3 203	1 838	415	1 040	391	957
07	30 - 50	2 508	1 597	1 527	7 367	2 400	1 695	376	1 313	368	1 305
08	50 - 100	670	520	508	3 719	534	573	159	1 005	158	973
09	100 UND MEHR	42	131	105	3 184	17	132	40	629	40	628
10	INSGESAMT	47 152	10 606	5 422	22 054	25 633	9 006	8 132	8 391	6 971	7 211

1) OHNE SAMENBAU.

2) RUNKELRUEBEN (OHNE SAMENBAU), KOHLRUEBEN (OHNE SAMENBAU), ALLE ANDEREN HACKFRUECHTE (Z.B. FUTTERMOEHREN, FUTTER-
3) EINSCHL. GARTENBAUSAEMEREIEN; OHNE ANBAU IN HAUS- UND NUTZGAERTEN.

4) RAPS UND RUEBSEN, HOPFEN, TABAK, RUEBEN UND GRAESER ZUR SAMENGEWINNUNG, ALLE ANDEREN HANDELSGEWAECHSE (MOHN, KOER-
5) WINTER- UND SOMMERFRUCHT.

6) GRUEN- UND SILOMAIS, KLEE, KLEEGRAS, KLEE-LUZERNE-GEMISCH, LUZERNE, GRASANBAU AUF DEM ACKERLAND, SERRADELLA, U.A.

Betriebs- und Produktionsstruktur

EINSCHL. KOERNERMAIS

UNTER

WINTERGERSTE			SOMMERGERSTE			HAFER			KOERNERMAIS			
BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		BETRIEBE	FLAECHE		ILFD
9	10		11	12		13	14		15	16		INR.
95	26		147	27		116	20		230	32		01
1 117	382		4 091	1 701		3 199	992		1 310	427		02
3 656	1 877		7 483	5 100		7 558	3 775		2 444	1 861		03
6 695	6 228		9 347	11 781		9 783	8 112		2 104	3 341		04
10 784	17 034		11 835	25 034		13 395	17 684		2 199	5 893		05
7 398	19 224		6 410	20 348		7 720	14 953		1 189	5 917		06
6 496	25 130		5 614	26 222		6 236	16 013		1 229	8 625		07
2 407	15 251		2 157	17 301		2 226	8 093		580	7 173		08
273	4 232		256	4 297		233	2 194		106	2 597		09
38 928	89 370		47 353	111 808		50 477	71 851		11 398	35 858		10

GEWAECHSE UNTER				HANDELSGEWAECHSE				FUTTERPFLANZEN				
SPARGEL, ERDBEEREN DAR.		BLUMEN UND ZIERPFLANZEN 1)		ZUSAMMEN 4)		DAR. RAPS UND RUEBSEN 5)		ZUSAMMEN 6)		DAR. GRUEN- UND SILOMAIS		ILFD
IM WECHSEL MIT GARTENGW.	FLAECHE	BE- TRIEBE	HA	BE- TRIEBE	HA	BE- TRIEBE	HA	BE- TRIEBE	HA	BE- TRIEBE	HA	INR.
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	
784	109	1 122	362	10	2	-	-	355	39	-	-	01
541	167	428	278	544	323	401	289	2 814	869	221	80	02
554	433	298	252	1 569	1 228	1 232	1 075	5 727	2 962	1 264	764	03
256	302	51	71	2 922	4 290	2 403	3 382	7 485	7 126	3 387	2 964	04
150	350	40	62	4 710	9 802	3 870	7 857	13 227	26 820	9 192	15 203	05
42	196	11	13	3 116	9 163	2 574	7 022	8 105	32 342	6 876	20 384	06
49	154	23	7	3 469	15 016	2 938	12 421	6 788	42 660	6 045	28 477	07
22	174	} 4	} 31	1 839	14 101	1 617	11 675	2 375	22 179	2 129	15 595	08
8	93			285	6 104	265	4 923	156	1 748	119	1 262	09
2 400	1 984	1 982	1 081	18 476	60 034	15 312	48 641	47 046	136 747	29 242	84 721	10

KOHL, MARKSTAMMKOHL, TOPINAMBUR).

NERSENF, FLACHS, HANF, ZICHORIEN, HEIL- UND GEWUERZPFLANZEN USW.).

Betriebs- und Produktionsstruktur

37. Betriebe mit Viehhaltung 1989

NR.	LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	BE-TRIEBE MIT VIEH-HALTUNG I NS-GESAMT I	PFERDE					KAE LBER BIS UNTER 1/2 JAHR 3)			RIND	
				INSGESAMT 1)	TIERE I	BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

LANDWIRTSCHAFT													
01	0 AR		264	12	41	8	23	124	1944	66	200	67	258
02	0,01-	1	1595	76	186	59	116	332	4070	186	475	223	762
03	1 -	2	9086	958	2679	701	1587	1838	6687	454	747	715	1368
04	2 -	5	16382	1715	5513	1208	3295	7533	40043	3005	4950	3805	7453
05	5 -	10	17270	1445	5066	1047	3098	11967	126523	7517	16817	8256	22167
06	10 -	15	11695	1089	4342	806	2747	9391	176309	7399	24559	7689	30531
07	15 -	20	8676	905	3135	643	2015	7334	207333	6232	29127	6447	35240
08	20 -	30	11302	1379	5504	1013	3616	9704	400155	8736	59230	8863	68819
09	30 -	50	8585	1279	5610	950	3638	7323	448131	6840	69042	6942	81446
10	50 -	100	3041	548	2386	407	1376	2492	212550	2298	35229	2343	41293
11	100 UND MEHR		360	106	964	74	489	203	22429	164	3798	170	4618
12	INSGESAMT		88256	9512	35426	6916	22000	58241	1646174	42897	244174	45520	293955
13	1 UND MEHR		86397	9424	35199	6849	21861	57785	1640160	42645	243499	45230	292935
14	10 UND MEHR		43659	5306	21941	3893	13881	36447	1466907	31669	220985	32454	261947
15	20 UND MEHR		23288	3312	14464	2444	9119	19722	1083265	18038	167299	18318	196176
16	30 UND MEHR		11986	1933	8960	1431	5503	10018	683110	9302	108069	9455	127357

FORST													
17	INSGESAMT		1474	107	312	72	174	281	2716	105	254	152	538

ANTEIL DER LANDW. BETRIEBE AN													
18	1 UND MEHR		97,9	99,1	99,4	99,0	99,4	99,2	99,6	99,4	99,7	99,4	99,7
19	10 UND MEHR		49,5	55,8	61,9	56,3	63,1	62,6	89,1	73,8	90,5	71,3	89,1
20	20 UND MEHR		26,4	34,8	40,8	35,3	41,5	33,9	65,8	42,0	68,5	40,2	66,7
21	30 UND MEHR		13,6	20,3	25,3	20,7	25,0	17,2	41,5	21,7	44,3	20,8	43,3

NR.	LFDI	LANDW. GENUTZTE FLAECHE VON ... BIS UNTER ... HA	KEIN NACHWEIS VORGESEHEN	SCHA F E 7)			INSGESAMT			ZUCHTSAUEN 8)	
				BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I	BETR. I	TIERE I
24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		

LANDWIRTSCHAFT													
01	0 AR		-	-	-	-	-	24	2292	158	4972	43	324
02	0,01-	1	-	-	-	-	-	105	3128	658	11687	170	1106
03	1 -	2	-	-	-	-	-	971	9106	4163	13677	160	541
04	2 -	5	-	-	-	-	-	1607	23149	9541	48792	817	3287
05	5 -	10	-	-	-	-	-	1142	21366	12081	131508	2356	15987
06	10 -	15	-	-	-	-	-	690	19134	8369	191507	2623	29533
07	15 -	20	-	-	-	-	-	435	12481	6143	236163	2350	38772
08	20 -	30	-	-	-	-	-	576	18576	7852	572508	3461	93645
09	30 -	50	-	-	-	-	-	472	25200	5665	665403	2502	90535
10	50 -	100	-	-	-	-	-	268	38282	1764	304360	668	29132
11	100 UND MEHR		-	-	-	-	-	94	44420	163	48170	52	3157
12	INSGESAMT		-	-	-	-	-	6384	217134	56557	2228747	15202	306019
13	1 UND MEHR		-	-	-	-	-	6255	211714	55741	2212088	14989	304589
14	10 UND MEHR		-	-	-	-	-	2535	158093	29956	2018111	11656	284774
15	20 UND MEHR		-	-	-	-	-	1410	126478	15444	1590441	6683	216469
16	30 UND MEHR		-	-	-	-	-	834	107902	7592	1017933	3222	122824

FORST													
17	INSGESAMT		-	-	-	-	-	108	652	398	2623	37	254

ANTEIL DER LANDW. BETRIEBE AN													
18	1 UND MEHR		-	-	-	-	-	98,0	97,5	98,6	99,3	98,6	99,5
19	10 UND MEHR		-	-	-	-	-	39,7	72,8	53,0	90,5	76,7	93,1
20	20 UND MEHR		-	-	-	-	-	22,1	58,2	27,3	71,4	44,0	70,7
21	30 UND MEHR		-	-	-	-	-	13,1	49,7	13,4	45,7	21,2	40,1

1) EINSCHL. PONYS UND KLEINPFERDE.- 2) OHNE PONYS UND KLEINPFERDE.- 3) ODER UNTER 220 KG LEBENDGEWICHT.- SCHLACHT- UND MASTKUEHE.- 7) JEDEN ALTERS.- 8) UND ZUR ZUCHT BESTIMMTE JUNGS AUEN MIT 50 KG UND MEHR LEBENDGEWICHT.- ZUCHT BESTIMMTE KUEKEN.- 12) 1/2 JAHR UND AELTER.- 13) EINSCHL. DER HIERFUER BESTIMMTEN KUEKEN UND SONSTIGEN MAEHN E.

VIEH													
JUNGVIEH						2 JAHRE UND ÄLTER							
1 BIS UNTER 2 JAHRE													
MÄNNLICH			WEIBLICH			FAERSEN 4)		MILCHKUHE 5)		AMMEN- UND MUTTERKUHE		UEBRIGES RINDVIEH 6)	
BETR.	TIERE		BETR.	TIERE		BETR.	TIERE	BETR.	TIERE	BETR.	TIERE	BETR.	TIERE
12	13		14	15		16	17	18	19	20	21	22	23

LICHE BETRIEBE

53	241	74	313	36	100	90	692	9	26	25	114	01
134	440	208	661	68	155	247	1381	12	34	63	162	02
368	699	625	1252	103	143	1057	2134	66	142	108	202	03
1989	4162	3249	6180	745	1144	5254	14667	213	521	561	966	04
4596	12143	7162	16582	2582	4465	9622	49618	466	1608	1634	3123	05
4693	17570	6879	21494	3211	6681	8022	69325	411	1921	1990	4228	06
4129	20155	5875	25108	3342	8975	6467	82102	266	1632	2110	4994	07
5892	39769	8230	49371	5390	18873	8738	153215	350	2453	3129	8425	08
4754	46917	6352	56451	4653	23323	6566	160655	292	2802	2457	7495	09
1623	24054	2074	26500	1538	10462	2118	70149	135	1875	809	2988	10
135	3179	151	2716	102	1090	129	5395	33	823	83	810	11
28366	169329	40879	206628	21770	75411	48310	609333	2253	13837	12969	33507	12
28179	168648	40597	205654	21666	75156	47973	607260	2232	13777	12881	33231	13
21226	151644	29561	181640	18236	69404	32040	540841	1487	11506	10578	28940	14
12404	113919	16807	135038	11683	53748	17551	389414	810	7953	6478	19718	15
6512	74150	8577	85667	6293	34875	8813	236199	460	5500	3349	11293	16

BETRIEBE

72	246	127	401	51	124	177	930	8	28	58	195	17
----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	---	----	----	-----	----

ZEILE 12 (INSGESAMT) IN PROZENT

99,3	99,6	99,3	99,5	99,5	99,7	99,3	99,7	99,1	99,6	99,3	99,2	18
74,8	89,6	72,3	87,9	83,8	92,0	66,3	88,8	66,0	83,2	81,6	86,4	19
43,7	67,3	41,1	65,4	53,7	71,3	36,3	63,9	36,0	57,5	49,9	58,8	20
23,0	43,8	21,0	41,5	28,9	46,2	18,2	38,8	20,4	39,7	25,8	33,7	21

NE													
FERKEL 9)						GEFLUEGEL							
UEBRIGE SCHWEINE 10)						HENNEN							
INSGESAMT 11)			LEGEHENNEN 12)			SCHLACHT-, MASTHAEHNE UND -HUEHNER 13)			GAENSE, ENTEN, TRUTHUEHNER 14)				
BETR.	TIERE		BETR.	TIERE		BETR.	TIERE	BETR.	TIERE	BETR.	TIERE		
34	35		36	37		38	39	40	41	42	43	44	45

LICHE BETRIEBE

47	1170	150	3478	152	399792	148	311408	24	1677	16	16304	01
171	3430	619	7151	1199	163041	1162	122989	233	4625	91	3748	02
262	1894	4026	11242	6414	154424	6172	143644	1337	3324	462	4387	03
980	9687	9189	35818	10784	279556	10379	244926	2557	70344	869	10953	04
2275	43149	11639	72372	11225	476522	10790	414159	2695	30062	992	13097	05
2435	78777	8045	83197	7592	416168	7341	336399	1735	30302	696	40235	06
2192	104623	5911	92768	5367	399765	5182	304817	1210	19505	525	19741	07
3359	262313	7614	216550	6619	830924	6405	625673	1323	88494	713	135124	08
2481	256421	5503	318447	4362	822891	4217	530071	734	173002	563	199442	09
737	83419	1717	191809	1254	612275	1223	501183	183	52923	204	60040	10
55	8059	159	36954	124	183826	116	121744	18	24953	30	1905	11
14994	852942	54572	1069786	55092	4739184	53135	3657013	12049	499211	5161	504976	12
14776	848342	53803	1059157	53741	4176351	51825	3222616	11792	492909	5054	484924	13
11259	793612	28949	939725	25318	3265849	24484	2419887	5203	389179	2731	456487	14
6632	610212	14993	763760	12359	2449916	11961	1778671	2258	339372	1510	396511	15
3273	347899	7379	547210	5740	1618992	5556	1152998	935	250878	797	261387	16

BETRIEBE

38	571	381	1798	1110	26561	1071	19244	289	576	80	551	17
----	-----	-----	------	------	-------	------	-------	-----	-----	----	-----	----

ZEILE 12 (INSGESAMT) IN PROZENT

98,5	99,5	98,6	99,0	97,5	88,1	97,5	88,1	97,9	98,7	97,9	96,0	18
75,1	93,0	53,0	87,8	46,0	68,9	46,1	66,2	43,2	78,0	52,9	90,4	19
44,2	71,5	27,5	71,4	22,4	51,7	22,5	48,6	18,7	68,0	29,3	78,5	20
21,8	40,8	13,5	51,2	10,4	34,2	10,5	31,5	7,8	50,3	15,4	51,8	21

4) SCHLACHT-, NUTZ- UND ZUCHTTIERE (AUCH KALBINNEN UND STERKEN).- 5) OHNE AMMEN- UND MUTTERKUHE.- 6) BÜLLEN, OCHSEN, 9) UNTER 20 KG LEBENDGEWICHT.- 10) MIT 20 KG UND MEHR LEBENDGEWICHT UND EBER.- 11) EINSCHL. JUNGHENNEN UND ZUR AUFLICHTUNG VON KUEKEN.

Betriebs- und Produktionsstruktur

38. Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1989

LFDI	NR.	LANDW. IGEN. FLAECHE 1) VON... BIS UNTER... HA	LANDW. BETRIEBE		LANDW. BETRIEBE MIT EIGENER LF		UND ZWAR (SP. 3) BETRIEBE MIT SELBSTBEWIRTSCHAFTETER EIGENER LF			
			BETRIEBE	LF 1) HA	BETRIEBE	ZUS. 1) HA	BETRIEBE	ZUS. 1) HA	LF EIGENFL. 7) HA	
			1	2	3	4	5	6	7	8
	01	UNTER 1	10237	5802	9508	5501	12360	9403	5494	5101
	02	1 - 2	18018	25737	17412	24870	37304	17372	24816	22725
	03	2 - 5	22277	73283	21286	70000	72591	21272	69970	58417
	04	5 - 10	20110	146760	19144	139943	117844	19115	139762	110175
	05	10 - 20	22011	318880	21131	306216	223649	21109	305872	218146
	06	20 - 30	11583	283275	11175	273488	175796	11156	273032	173663
	07	30 - 50	9095	340850	8702	326128	167828	8702	326128	166438
	08	50 UND MEHR	3609	272836	3375	250256	97723	3371	249936	96563
	09	INSGESAMT	116940	1467423	111733	1396402	905095	111500	1395010	851228
	10	DAR. 1 U.M.	106703	1461621	102225	1390901	892735	102097	1389516	846127

LFDI	NR.	LANDW. IGEN. FLAECHE 1) VON... BIS UNTER... HA	VERPACHTETER EIGENER LF		UNENTGELTLICH ABGEBENER EIGENER LF		UND ZWAR (SP. 3) BETRIEBE MIT LANDW. BETRIEBE MIT GEPACHTETER LF 3) ZUSAMMEN				
			BETRIEBE	LF ZUS. 1) HA	BETRIEBE	LF ZUS. 1) UNENT. ABG. 9) HA	BETRIEBE	ZUS. 1) HA	LF GEPACHTET HA		
			9	10	11	12	13	14	15	16	17
	01	UNTER 1	2883	1668	7063	333	193	196	1949	1245	655
	02	1 - 2	4900	6937	13896	834	1243	683	3876	5775	2720
	03	2 - 5	4503	14542	13559	637	2136	615	9098	31076	13804
	04	5 - 10	3129	21785	7437	376	2609	232	11792	87350	34914
	05	10 - 20	2128	30457	5355	152	2083	148	16510	242725	97264
	06	20 - 30	909	22514	1931	94	2452	202	9938	243865	107223
	07	30 - 50	741	27715	1342	76	2834	48	8471	318089	172107
	08	50 UND MEHR	320	25936	1067	32	2910	93	3399	253945	174060
	09	INSGESAMT	19513	151554	51650	2534	16460	2217	65033	1184070	602747
	10	DAR. 1 U.M.	16630	149886	44587	2201	16267	2021	63084	1182825	602092

LFDI	NR.	LANDW. IGEN. FLAECHE 1) VON... BIS UNTER... HA	FAMILIENANGEHOERIGEN 4) 5)		SONSTIGEN PERSONEN 4)		UND ZWAR (SP. 15) BETRIEBE MIT GEPACHTETER LF VON LANDW. BETRIEBE MIT UNENTGELTLICH ZUR BEWIRTSCHAFTUNG ERHALTENER LF				
			BETRIEBE	LF ZUS. 1) HA	BETRIEBE	LF ZUS. 1) HA	BETRIEBE	ZUS. 1) HA	LF UNENTG. ERH. HA		
			18	19	20	21	22	23	24	25	26
	01	UNTER 1	597	398	214	1451	922	441	210	120	46
	02	1 - 2	1448	2126	930	2758	4155	1790	578	851	292
	03	2 - 5	2566	8880	4124	7616	25958	9680	1209	4109	1062
	04	5 - 10	2789	20386	8740	10539	78509	26174	1122	8140	1671
	05	10 - 20	3461	50586	17020	15777	232328	80244	1002	14139	3470
	06	20 - 30	1838	45304	13359	9632	236271	93864	527	12630	2389
	07	30 - 50	1668	61881	15320	8332	313124	156787	381	14761	2305
	08	50 UND MEHR	645	46468	8597	3355	249713	165463	199	15429	2213
	09	INSGESAMT	15012	236029	68304	59460	1140980	534443	5228	70179	13448
	10	DAR. 1 U.M.	14415	235631	68090	58009	1140058	534002	5018	70059	13402

1) SELBSTBEWIRTSCHAFTETE LF UEBERHAUPT.- 2) EINSCHL. BETRIEBE, DIE IHRE GESAMTE EIGENE LF NICHT SELBST BEWIRTSCHAFTEN.- 3) MIT SELBSTBEWIRTSCHAFTETER GEPACHTETER LF.- 4) ALS VERPACHTER.- 5) ELTERN, GROSSELTERN, GESCHWISTER, KINDER DES BETRIEBEINHABERS BZW. SEINES EHEGATTEN.- 6) EINSCHL. NICHT SELBSTBEWIRTSCHAFTETE EIGENE LF (VERPACHTETE ODER UNENTGELTLICH ABGEBEBENE EIGENE LF).- 7) SELBSTBEWIRTSCHAFTETE EIGENE LF.- 8) EIGENE VERPACHTETE LF.- 9) UNENTGELTLICH ABGEBEBENE EIGENE LF.- 10) VON FAMILIENANGEHOERIGEN.- 11) VON SONSTIGEN PERSONEN.

39. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche nach der Höhe der Jahrespacht in DM je Hektar 1989*)

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER...HA	PACHT-FLAECHE 1) HA	INSGESAMT	DARUNTER MIT GEPACHTETER LF VON FAMILIENFREMDEN PERSONEN 2)					DAVON (SP.3) BETRIEBE MIT				
						BETR.	FLAECHE HA 1)	BETR.	FLAECHE HA 3)	JAHRES- PACHTENTGELT 4) DM	IDM/HA I PFL. I	BETR.	FLAECHE HA 3)	BETR.	FLAECHE HA 3)	200 - 400
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
01		UNTER 1	ZUSAMMEN		1 949	659	1 440	435	1 028	018	2363	193	86	271	77
02	1	-	2	ZUSAMMEN	3 876	2 721	2 758	1 790	869	869	486	905	635	1 015	680
03	2	-	5	ZUSAMMEN	9 098	13 804	7 616	9 680	6 178	680	638	2 781	3 684	3 244	4 162
04	5	-	10	ZUSAMMEN	11 792	34 913	10 539	26 174	8 855	977	338	3 531	9 785	4 423	10 667
05				DAR. 5 U.M.	2 454	16 261	1 915	9 720	2 845	195	293	755	4 119	731	3 630
06	10	-	20	ZUSAMMEN	16 510	97 266	15 774	80 244	26 622	830	332	4 230	23 402	6 743	34 093
07				DAR. 5 U.M.	8 340	77 051	7 947	61 351	19 411	235	316	2 331	18 805	3 457	26 372
08	20	-	30	ZUSAMMEN	9 937	107 222	9 622	93 860	35 864	907	382	2 014	22 885	3 899	40 057
09				DAR. 5 U.M.	7 845	101 231	7 624	88 107	32 166	101	365	1 718	22 071	3 186	37 978
10	30	-	50	ZUSAMMEN	8 464	172 106	8 325	156 786	51 879	042	331	1 722	38 537	3 631	72 948
11				DAR. 5 U.M.	7 898	170 618	7 771	155 335	51 221	459	330	1 667	38 348	3 447	72 493
12	50	-	100	ZUSAMMEN	3 022	130 236	2 989	123 578	37 348	831	302	888	41 853	1 384	57 506
13				DAR. 5 U.M.	2 976	130 097	2 946	123 459	37 298	327	302	875	41 815	1 370	57 484
14	100	UND MEHR	ZUSAMMEN	372	43 824	356	41 700	9 927	181	238	152	19 909	128	12 588	
15				DAR. 5 U.M.	368	43 818	352	41 694	9 925	061	238	152	19 909	124	12 581
16		INSGESAMT	INSGESAMT	65 046	602 749	59 447	534 246	178 575	336	334	16 428	160 774	24 747	232 772	
17			DAR. 5 U.M.	29 897	539 077	28 572	479 674	152 867	384	319	7 507	145 066	12 327	210 540	

LFDI	NR.	LANDW. GENUTZTE FLAECHE	VON ... BIS UNTER...HA	PACHT-FLAECHE 1) HA	DURCHSCHNITTLICHEM JAHRESPACHTENTGELT VON ... BIS UNTER ... DM/HA PACHTFLAECHE 3)									
					BETR.	FLAECHE HA 3)	BETR.	FLAECHE HA 3)	BETR.	FL. HA 3)	BETR.	FL. HA 3)	BETR.	FL. HA 3)
					11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01		UNTER 1	ZUSAMMEN		79	29	84	21	46	7	32	10	739	204
02	1	-	2	ZUSAMMEN	155	90	138	118	54	30	54	31	451	202
03	2	-	5	ZUSAMMEN	414	508	239	339	109	127	94	92	731	767
04	5	-	10	ZUSAMMEN	1 057	2 333	606	1 602	184	342	83	183	660	1 259
05				DAR. 5 U.M.	148	728	123	689	18	50	27	124	113	379
06	10	-	20	ZUSAMMEN	1 934	9 870	1 258	5 500	712	3 419	308	1 358	596	2 604
07				DAR. 5 U.M.	952	7 376	494	3 546	307	2 301	165	1 044	247	1 908
08	20	-	30	ZUSAMMEN	1 283	12 249	1 042	8 865	698	5 090	260	1 705	416	3 008
09				DAR. 5 U.M.	1 007	11 404	787	8 158	453	4 346	174	1 465	290	2 694
10	30	-	50	ZUSAMMEN	1 148	20 345	761	11 259	502	6 890	242	2 750	315	4 061
11				DAR. 5 U.M.	1 083	20 204	635	10 909	441	6 719	215	2 699	280	3 968
12	50	-	100	ZUSAMMEN	293	10 733	189	6 173	117	4 054	52	1 356	-	-
13				DAR. 5 U.M.	286	10 714	186	6 158	113	4 040	52	1 356	-	-
14	100	UND MEHR	ZUSAMMEN	31	4 466	16	2 652	14	1 776	3	183	-	-	
15				DAR. 5 U.M.	31	4 466	16	2 652	14	1 776	3	183	-	-
16		INSGESAMT	INSGESAMT	6 401	60 625	4 334	36 529	2 444	21 738	1 129	7 674	3 965	14 135	
17			DAR. 5 U.M.	3 517	54 888	2 246	32 115	1 355	19 226	637	6 872	988	10 969	

*) DER NACHWEIS IST JEWEILS AUF DIE SELBSTBEWIRTSCHAFTETE FLAECHE BEZOGEN.
 1) BETRIEBE MIT GEPACHTETEN EINZELGRUNDSTUECKEN UND/ODER ALS GANZES GEPACHTETEN BETRIEBEN ('GESCHLOSSENE HOPFACHT').

- 1) PACHTFLAECHE INSGESAMT (EINSCHL. VON FAMILIENANGEHOERIGEN GEPACHTETER LF).
- 2) BETRIEBE MIT ANGABE DES JAHRESPACHTENTGELTES.
- 3) VON FAMILIENFREMDEN PERSONEN GEPACHTET.
- 4) FUER GEPACHTETE LF VON FAMILIENFREMDEN PERSONEN.

ABKUERZUNGEN: PFL. = PACHTFLAECHE (VON FAMILIENFREMDEN PERSONEN GEPACHTET), BETR. = BETRIEBE, FL. = FLAECHE.

Betriebs- und Produktionsstruktur
40. Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte in Baden-Württemberg im April 1989 nach Betriebsgrößen

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Betriebsinhaber ¹⁾	Im Haushalt der Betriebsinhaber lebende Familienangehörige und Verwandte (ohne Betriebsinhaber)				Außerhalb des Betriebes anderweitig erwerbstätig ²⁾		
			insgesamt	davon			insgesamt	darunter auch im Betrieb beschäftigt	
				Kinder unter 15 Jahren	Personen im Alter von 15 und mehr Jahren	darunter im Betrieb einschl. Haushalt mithelfende Familienangehörige		zusammen	und anderweitig vollbeschäftigt
1000 Personen									
in allen Betrieben									
unter 1 ³⁾	Insgesamt	10,2	18,6	2,7	15,9	12,4	11,2	8,0	5,7
	Männlich	8,4	6,1	1,4	4,7	2,8	7,6	6,4	5,0
1 - 2	Insgesamt	17,9	33,6	4,7	28,8	20,9	22,5	15,3	11,2
	Männlich	14,9	11,6	2,4	9,2	4,9	16,2	13,1	10,3
2 - 5	Insgesamt	22,1	51,8	7,6	44,2	31,8	32,6	22,1	15,9
	Männlich	19,6	19,3	4,0	15,3	8,2	23,8	19,3	14,9
5 - 10	Insgesamt	20,0	54,4	9,4	45,0	33,1	30,8	22,0	16,1
	Männlich	18,9	20,0	4,8	15,2	9,3	22,7	19,2	14,9
10 - 20	Insgesamt	21,9	65,7	13,1	52,7	40,2	28,5	19,7	13,8
	Männlich	20,9	25,2	6,7	18,5	12,4	20,6	17,4	12,8
20 - 30	Insgesamt	11,5	39,1	8,7	30,4	23,1	11,7	7,2	4,5
	Männlich	11,2	15,5	4,5	11,0	7,4	7,8	6,2	3,9
30 - 50	Insgesamt	9,1	33,6	8,0	25,5	19,5	7,5	4,2	2,4
	Männlich	8,9	13,4	4,1	9,2	6,4	4,8	3,5	2,1
50 und mehr	Insgesamt	3,5	13,1	3,2	9,9	7,9	2,5	1,3	0,7
	Männlich	3,5	5,5	1,7	3,7	2,7	1,5	1,0	0,6
Insgesamt	Insgesamt	116,2	309,9	57,4	252,4	188,9	147,3	99,5	70,3
	Männlich	106,3	116,5	29,6	86,9	54,0	105,0	86,2	64,5
	Weiblich	9,9	193,4	27,9	165,5	134,9	42,3	13,3	5,8
dagegen April 1987	Insgesamt	123,3	336,6	62,1	274,5	199,5	154,3	102,7	80,0
	Männlich	112,5	128,7	31,5	97,1	57,5	110,5	90,0	74,0
	Weiblich	10,8	207,9	30,6	177,3	142,0	43,8	12,7	6,0
in Betrieben ab 2 ha LF									
Insgesamt	Insgesamt	88,1	257,7	49,9	207,7	155,7	113,5	76,3	53,4
	Männlich	83,0	98,8	25,8	73,0	46,4	81,1	66,7	49,2
	Weiblich	5,1	158,9	24,2	134,7	109,3	32,4	9,5	4,2
dagegen April 1987	Insgesamt	93,8	279,1	53,9	225,3	164,9	118,8	78,6	60,4
	Männlich	88,5	108,0	27,2	80,8	49,3	85,6	69,8	56,0
	Weiblich	5,4	171,1	26,6	144,5	115,6	33,3	8,8	4,4

1) Ohne Inhaber von Betrieben in der Hand juristischer Personen. - 2) Betriebsinhaber und mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebende Familienangehörige und Verwandte im Alter von 15 und mehr Jahren. - 3) Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

41. Mit betrieblichen Arbeiten Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1989

Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Geschlecht	Familienarbeitskräfte						Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
		insgesamt	darunter Betriebs- inhaber	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbe- schäftigt
				zusammen	darunter Betriebs- inhaber	zusammen	darunter Betriebs- inhaber		
in allen Betrieben									
unter 1 ¹⁾	Insgesamt	19,0	10,2	1,7	1,2	17,3	9,0	/	/
	Männlich	11,1	8,4	1,3	1,1	9,8	7,3	/	/
1 - 2	Insgesamt	31,4	17,9	1,2	0,8	30,2	17,1	(2,2)	(1,0)
	Männlich	19,6	14,9	1,0	0,8	18,6	14,1	(1,3)	(0,6)
2 - 5	Insgesamt	44,2	22,1	3,4	2,4	40,8	19,7	(2,5)	(1,4)
	Männlich	27,7	19,6	2,6	2,2	25,1	17,4	(1,5)	/
5 - 10	Insgesamt	45,3	20,0	6,1	4,3	39,2	15,7	(1,8)	(0,7)
	Männlich	28,1	18,9	4,9	4,0	23,2	14,9	(1,1)	(0,5)
10 - 20	Insgesamt	54,7	21,9	13,5	10,0	41,2	11,9	(2,2)	1,0
	Männlich	33,3	20,9	11,4	9,7	21,9	11,2	(1,5)	0,7
20 - 30	Insgesamt	30,9	11,5	11,5	8,5	19,4	3,0	(1,1)	(0,5)
	Männlich	18,6	11,2	10,2	8,4	8,4	2,8	0,8	(0,4)
30 - 50	Insgesamt	25,7	9,1	11,2	7,8	14,5	1,3	1,1	(0,7)
	Männlich	15,2	8,9	10,0	7,7	5,2	1,2	(0,8)	(0,5)
50 und mehr	Insgesamt	10,3	3,5	4,8	3,2	5,5	0,3	2,2	1,4
	Männlich	6,2	3,5	4,4	3,2	1,8	0,3	1,6	1,1
Insgesamt	Insgesamt	261,5	116,2	53,5	38,1	208,0	78,1	15,7	8,5
	Männlich	159,7	106,3	45,7	37,0	114,0	69,3	9,8	5,5
	Weiblich	101,8	9,9	7,8	1,1	94,0	8,8	5,9	3,0
dagegen April 1987	Insgesamt	276,5	123,3	58,4	41,1	218,1	82,2	15,4	10,0
	Männlich	169,2	112,5	49,7	39,9	119,5	72,6	9,9	6,9
	Weiblich	107,3	10,8	8,7	1,1	98,6	9,7	5,5	3,1
in Betrieben ab 2 ha LF									
Insgesamt	Insgesamt	211,1	88,1	50,5	36,1	160,6	52,0	10,9	5,6
	Männlich	129,0	83,0	43,5	35,2	85,5	47,8	7,3	4,1
	Weiblich	82,1	5,1	7,0	0,9	75,1	4,2	3,6	1,5
dagegen April 1987	Insgesamt	223,7	93,8	54,9	38,8	168,8	55,0	10,6	6,8
	Männlich	137,2	88,5	47,1	37,9	90,1	50,6	7,4	5,2
	Weiblich	86,5	5,4	7,8	0,9	78,7	4,5	3,2	1,5

1) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

Betriebs- und Produktionsstruktur

42. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1989 nach dem Alter

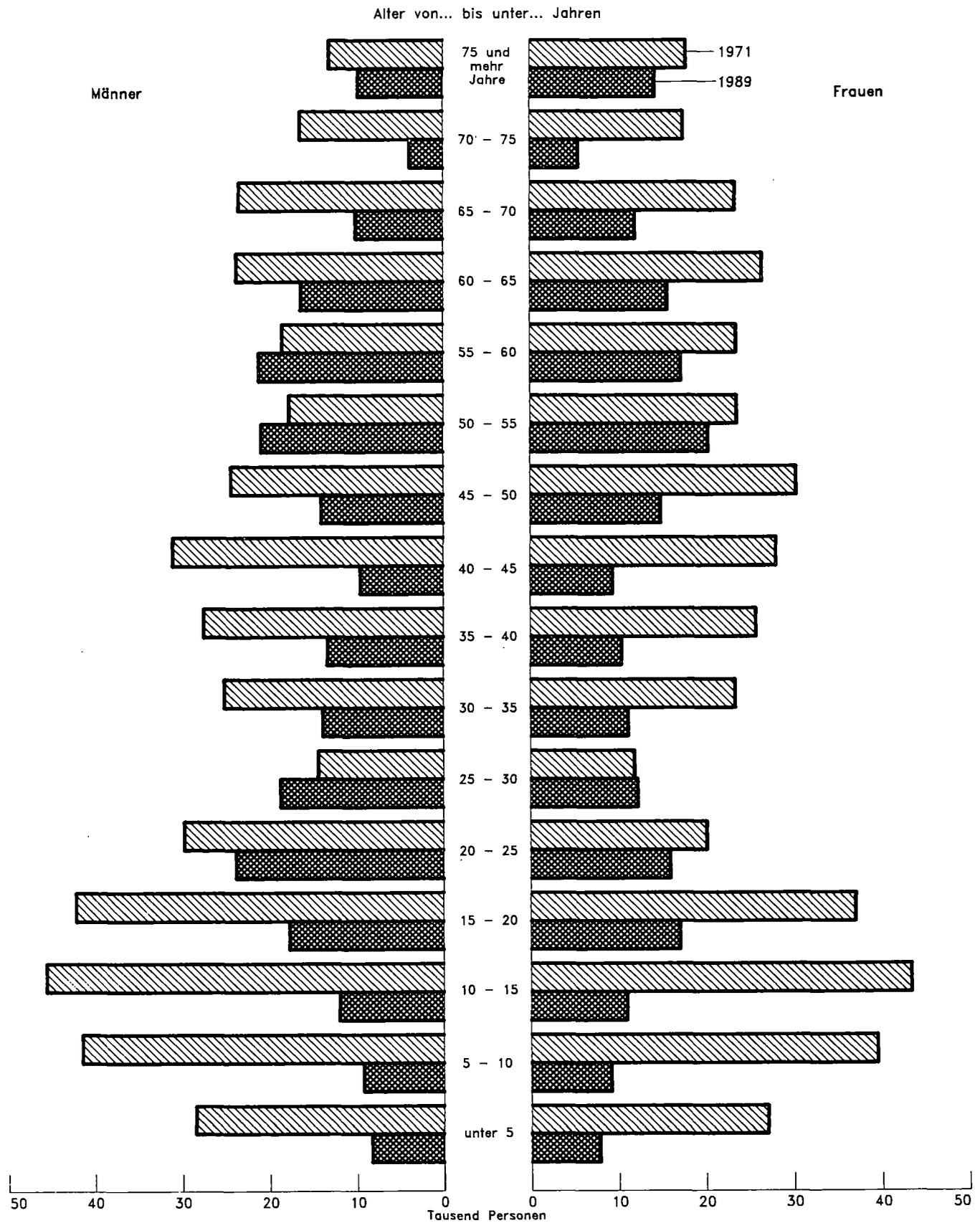
Alter von ... bis ... Jahren	Personen- gruppe	Betriebsinhaber und Familienangehörige							
		insgesamt	im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig		
			zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	vollbe- schäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
								zusammen	und anderw. vollbeschäft.
Personen									
15 - 19	Betriebsinhaber männlich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Familienangehörige männlich	34 702	16 192	699	11 277	603	16 176	5 581	4 739
		17 677	8 932	543	8 803	542	8 632	4 525	3 543
	Zusammen männlich	34 793	16 283	719	11 368	623	16 222	5 627	4 425
		17 750	9 005	563	8 876	562	8 660	4 553	3 571
20 - 24	Betriebsinhaber männlich	1 643	1 643	(508)	1 643	(456)	(1 117)	(1 117)	(851)
	Familienangehörige männlich	1 464	1 464	(427)	1 464	(420)	(1 028)	(1 028)	/
		38 123	20 611	3 075	15 331	2 215	28 168	10 609	8 564
	Zusammen männlich	22 374	12 278	2 056	12 198	2 038	16 345	8 865	7 199
		39 766	22 254	3 583	16 974	2 671	29 285	11 726	9 415
		23 838	13 742	2 483	13 662	2 458	17 373	9 893	7 961
25 - 34	Betriebsinhaber männlich	14 377	14 377	5 507	14 377	5 052	9 196	9 196	5 958
	Familienangehörige männlich	13 103	13 103	4 891	13 103	4 846	8 437	8 437	5 606
		41 412	30 989	13 716	24 214	3 267	23 705	11 583	8 626
	Zusammen männlich	19 446	12 733	2 671	12 581	2 652	14 926	9 243	7 325
		55 789	45 366	19 223	38 591	8 319	32 901	20 779	14 584
		32 549	25 836	7 563	25 684	7 498	23 363	17 679	12 931
35 - 44	Betriebsinhaber männlich	20 027	20 027	7 365	20 027	6 592	13 027	13 027	9 734
	Familienangehörige männlich	18 737	18 737	6 493	18 737	6 433	12 595	12 595	9 601
		22 515	21 049	14 278	16 969	5 153	7 342	4 334	2 469
	Zusammen männlich	4 158	3 135	(459)	3 100	(409)	3 391	2 511	2 083
		42 542	41 076	21 643	36 996	8 105	20 369	17 361	12 204
		22 895	21 872	6 952	21 837	6 842	15 986	15 105	11 684
45 - 54	Betriebsinhaber männlich	34 104	34 104	12 469	34 104	11 403	21 391	21 391	15 802
	Familienangehörige männlich	32 173	32 173	11 382	32 173	11 211	20 633	20 633	15 462
		36 101	35 386	26 431	29 216	2 851	6 956	4 195	1 880
	Zusammen männlich	2 823	2 380	/	2 350	/	2 086	1 739	(1 293)
		70 205	69 489	38 900	63 320	14 254	28 348	25 587	17 682
		34 996	34 553	11 694	34 523	11 491	22 719	22 372	16 755
55 - 59	Betriebsinhaber männlich	20 347	20 347	8 287	20 347	7 704	10 795	10 795	7 809
	Familienangehörige männlich	19 231	19 231	7 602	19 231	7 510	10 530	10 530	7 703
		18 006	17 312	12 619	14 215	1 500	2 581	(1 566)	/
	Zusammen männlich	1 959	1 617	/	1 616	/	(847)	/	/
		38 353	37 660	20 906	34 563	9 204	13 376	12 361	8 571
		21 190	20 849	7 948	20 848	7 837	11 377	11 236	8 286
60 - 64	Betriebsinhaber männlich	14 001	14 001	6 113	14 001	5 254	4 795	4 795	3 052
	Familienangehörige männlich	12 729	12 729	5 257	12 729	5 100	4 581	4 581	3 014
		18 001	16 936	10 063	13 270	1 453	(1 136)	(579)	/
	Zusammen männlich	3 646	3 032	(847)	2 989	(810)	/	/	/
		32 002	30 937	16 176	27 271	6 707	5 930	5 374	3 244
		16 376	15 761	6 105	15 718	5 910	4 988	4 873	3 180
65 - 69	Betriebsinhaber männlich	6 048	6 048	1 882	6 048	(1 290)	/	/	/
	Familienangehörige männlich	4 870	4 870	(1 345)	4 870	(1 227)	/	/	/
		15 864	14 503	6 129	11 246	1 628	/	/	/
	Zusammen männlich	5 169	4 589	1 410	4 587	1 335	/	/	/
		21 912	20 551	8 011	17 293	2 918	/	/	/
		10 039	9 459	2 755	9 457	2 562	/	/	/
70 und mehr	Betriebsinhaber männlich	5 541	5 541	/	5 541	/	/	/	/
	Familienangehörige männlich	3 908	3 908	/	3 908	/	/	/	/
		27 723	15 949	1 654	9 551	(418)	/	/	/
	Zusammen männlich	9 697	5 294	(341)	5 173	(335)	/	/	/
		33 264	21 490	2 079	15 093	(711)	/	/	/
		13 605	9 201	(594)	9 081	(577)	/	/	/
Insgesamt	Betriebsinhaber männlich	116 179	116 179	42 577	116 179	38 064	60 790	60 790	43 377
	Familienangehörige männlich	106 289	106 289	37 671	106 289	37 010	58 203	58 203	42 297
		252 446	188 927	88 663	145 289	15 448	86 536	38 733	26 936
	Zusammen männlich	86 949	53 990	8 986	53 396	8 726	46 780	28 013	22 211
		368 625	305 106	131 240	261 469	53 512	147 326	99 523	70 314
		193 238	160 278	46 657	159 685	45 736	104 983	86 215	64 508

() = Angabe unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis einen erheblichen Stichprobenfehler aufweisen kann.

/ = Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug.

Schaubild 12

Altersaufbau der Betriebsinhaber und ihrer auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen
in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1971 und 1989



Betriebs- und Produktionsstruktur

43. Bestände an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft Baden-Württembergs 1989 nach Besitzern sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
a) Vierrad- und Kettenschlepper nach Nennleistung

Besitzer Landwirtschaftlich genutzte Fläche	insgesamt			Davon Maschinen mit einer Nennleistung von ... bis unter ... kW				
	Betriebe	Maschinen	kW	bis 17 (bis 24 PS)	18 - 25 (25-34 PS)	26 - 37 (35-50 PS)	38 - 59 (51-80 PS)	60 und mehr kW (81 und mehr PS)
Betriebseigene Maschinen	94 829	196 005	6 629 221	27 958	34 967	69 005	52 464	11 611
davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 5	28 058	37 281	929 300	10 828	10 262	13 649	2 312	230
5 - 10	19 461	34 413	1 000 989	6 185	7 283	15 063	5 576	306
10 - 20	22 335	49 985	1 674 460	5 679	8 850	18 916	15 352	1 188
20 - 50	21 357	61 132	2 386 038	4 629	7 506	18 596	24 325	6 076
50 und mehr	3 618	13 194	638 434	637	1 066	2 781	4 899	3 811
Maschinen in gemeinschaft- lichem Besitz mit anderen Betrieben	15	16	736	2	-	5	6	3
Maschinen im Besitz von Genossenschaften	16	21	879	-	1	8	10	2
Maschinen im Besitz von Lohnunternehmen	537	888	44 925	56	73	168	286	305
Insgesamt	95 397	196 930	6 675 761	28 016	35 041	69 186	52 766	11 921

b) Mähdrescher

Besitzer Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Insgesamt		Davon			
			gezogene Mähdrescher		selbstgezogene Mähdrescher	
	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen	Betriebe	Maschinen
Betriebseigene Maschinen	17 021	17 816	1 512	1 709	15 509	16 107
davon in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						
unter 5	549	724	54	96	495	628
5 - 10	1 570	1 709	118	193	1 452	1 516
10 - 20	4 577	4 758	499	547	4 078	4 211
20 - 50	8 355	8 583	769	797	7 586	7 786
50 und mehr	1 970	2 042	72	76	1 898	1 966
Maschinen in gemeinschaft- lichem Besitz mit anderen Betrieben	150	152	-	-	150	152
Maschinen im Besitz von Genossenschaften	3	3	-	-	3	3
Maschinen im Besitz von Lohnunternehmen	452	871	2	3	450	868
Insgesamt	17 626	18 842	1 514	1 712	16 112	17 130

*) Ergebnisse aus der Gasölverbilligung.

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

44. Entwicklung des Bestandes an betriebseigenen Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft Baden-Württembergs 1980 bis 1989
a) Vierrad- und Kettenschlepper

Jahr	Insgesamt		kW		Maschinen der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha				
	Betriebe	Maschinen	insgesamt	durchschnittlich	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
1980	128 511	212 119	5 962 364	28,1	56 861	40 490	55 935	52 680	6 153
1981	126 664	212 223	6 082 223	28,7	55 305	39 710	56 642	53 889	6 677
1982	123 230	213 267	6 264 400	29,4	54 144	39 596	56 485	55 882	7 160
1983	116 713	208 528	6 314 600	30,3	49 567	38 692	55 829	56 856	7 584
1984	113 150	206 870	6 382 970	30,9	46 911	38 501	55 419	57 746	8 293
1985	109 123	204 798	6 443 058	31,5	44 345	38 062	54 854	58 677	8 860
1986	106 189	203 564	6 513 419	32,0	42 801	37 450	54 013	59 613	9 687
1987	103 284	201 921	6 559 057	32,5	41 682	36 605	53 007	60 015	10 612
1988	98 858	199 003	6 607 409	33,2	39 435	35 426	51 401	60 950	11 791
1989	94 829	196 005	6 629 221	33,8	37 281	34 413	49 985	61 132	13 194

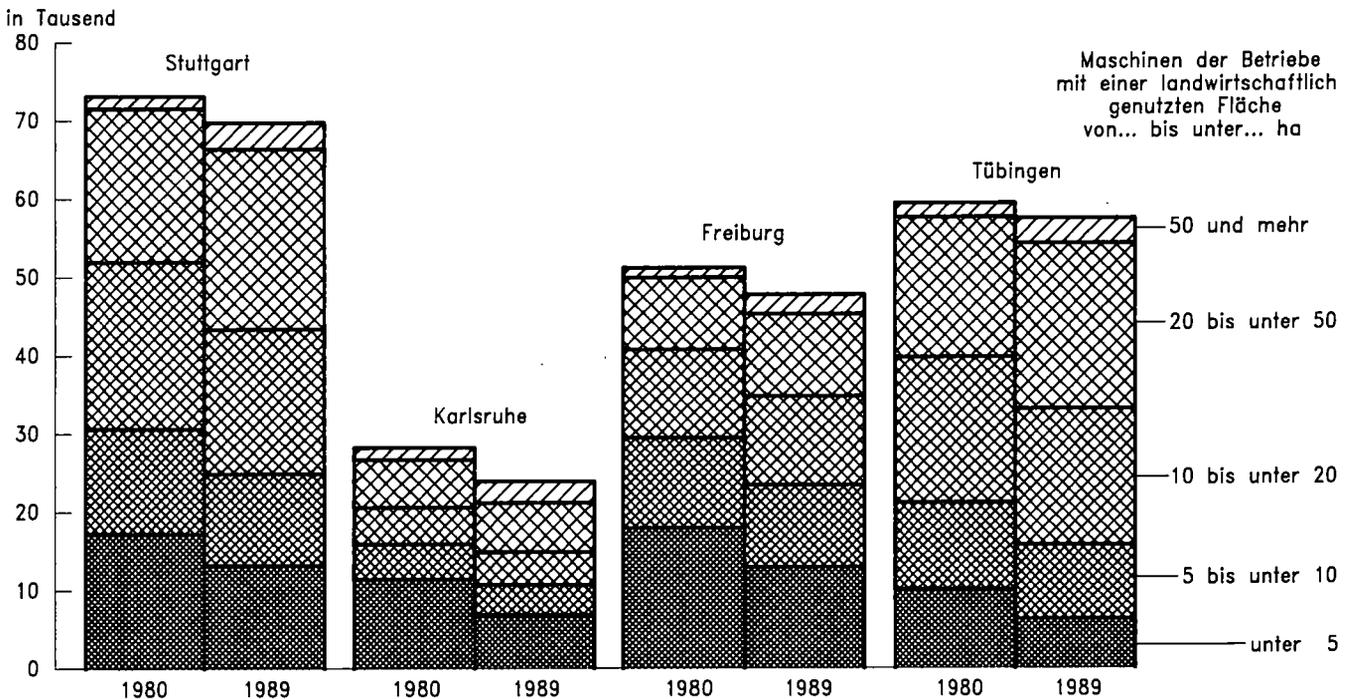
b) Mährescher

Jahr	Insgesamt		Davon Maschinen		Maschinen der Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha				
	Betriebe	Maschinen	gezogen	selbstfahrend	unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 und mehr
1980	19 668	20 259	2 594	17 665	676	1 984	6 655	9 867	1 077
1981	19 582	19 820	2 404	17 416	688	1 922	6 372	9 654	1 184
1982	19 196	19 663	2 259	17 404	637	1 881	6 253	9 642	1 250
1983	18 537	19 176	2 421	16 755	608	1 803	5 865	9 603	1 297
1984	19 159	19 411	2 180	17 231	605	1 944	5 920	9 505	1 437
1985	18 791	20 021	2 599	17 422	717	1 963	5 974	9 871	1 496
1986	18 077	18 402	1 941	16 461	577	1 838	5 285	9 067	1 635
1987	17 613	17 998	1 825	16 173	562	1 711	5 102	8 906	1 717
1988	17 293	17 994	1 768	16 226	561	1 779	4 913	8 872	1 869
1989	17 021	17 816	1 709	16 107	724	1 709	4 758	8 583	2 042

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Schaubild 13

Betriebseigene Schlepper in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1980 und 1989 nach Betriebsgrößen



45. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1988/89

Monat	Weizen insgesamt							Roggen und Wintermenggetreide						
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	x													
Oktober	45,7	42,1	43,0	44,2	49,1	52,0	49,8	48,2	36,5	36,2	37,8	36,3	33,6	38,7
November	38,9	34,4	37,0	38,5	44,4	46,7	43,3	36,7	27,1	30,9	26,5	31,4	28,1	31,2
Dezember	35,4	30,7	30,9	32,6	37,3	41,8	34,7	32,3	22,1	22,7	18,8	22,5	24,3	22,6
Januar	29,3	27,3	26,9	27,6	31,4	32,8	30,0	28,2	18,7	18,7	15,8	19,9	18,7	15,9
Februar	24,3	22,4	23,9	22,8	27,0	28,4	25,2	24,1	15,5	16,9	12,3	17,5	17,7	14,2
März	20,1	18,1	19,2	18,6	20,7	23,2	20,9	20,6	12,9	14,6	10,8	13,2	13,0	12,0
April	15,6	14,2	15,8	14,2	15,5	17,7	15,9	15,4	10,3	12,3	8,1	10,1	10,6	9,4
Mai	12,0	9,7	11,4	10,6	11,9	12,3	11,7	11,4	8,5	10,6	5,8	8,0	8,6	6,6
Juni	7,5	6,7	8,4	6,7	7,6	8,2	7,5	6,5	5,8	7,4	4,9	6,2	5,3	4,6

Monat	Gerste insgesamt ¹⁾							Hafer und Sommermenggetreide						
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	x													
Oktober	52,6	55,7	54,1	54,3	60,1	72,5	68,5	81,6	79,3	79,3	79,4	80,5	78,9	77,4
November	46,8	47,7	47,6	47,9	55,1	63,9	61,2	73,0	70,7	72,5	70,5	74,5	73,5	69,4
Dezember	40,9	42,5	41,1	42,7	48,3	56,7	52,7	65,2	61,9	62,0	63,0	66,0	64,7	60,0
Januar	35,3	36,5	35,5	37,8	39,2	49,1	46,6	56,7	53,3	53,7	55,3	57,1	55,6	52,9
Februar	30,2	30,2	31,2	31,3	32,1	42,4	39,4	47,3	46,2	46,5	46,8	47,7	47,8	46,6
März	25,3	23,8	25,1	26,8	24,8	33,3	33,3	38,1	37,2	38,3	38,7	38,5	38,2	38,0
April	19,1	18,1	20,8	20,7	19,1	26,9	26,9	30,3	28,3	30,5	30,7	29,8	31,5	30,9
Mai	14,5	13,0	16,2	16,0	14,5	19,5	19,7	22,5	20,5	23,7	23,5	23,1	22,9	23,1
Juni	9,2	8,7	11,1	10,2	8,8	12,6	12,8	15,4	13,9	16,9	15,8	15,1	15,3	17,3

Monat	Kartoffeln insgesamt						
	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	x						
Oktober	53,3	50,0	59,3	50,4	49,4	38,9	50,5
November	38,5	37,7	48,3	38,4	38,1	31,1	38,4
Dezember	30,1	31,0	38,9	31,0	28,6	24,9	30,5
Januar	26,4	26,5	31,2	25,7	23,6	20,0	25,9
Februar	21,0	21,3	26,1	21,7	18,4	17,4	22,8
März	17,2	17,6	20,5	17,1	15,1	13,3	19,5
April	9,3	8,3	12,4	11,7	7,9	6,4	13,8
Mai	5,8	4,7	7,7	6,1	3,8	3,2	9,2
Juni	2,5	2,3	3,3	2,9	1,7	1,6	4,8

1) Ab Oktober 1987 Wintergerste.

46. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1983/84 bis 1988/89

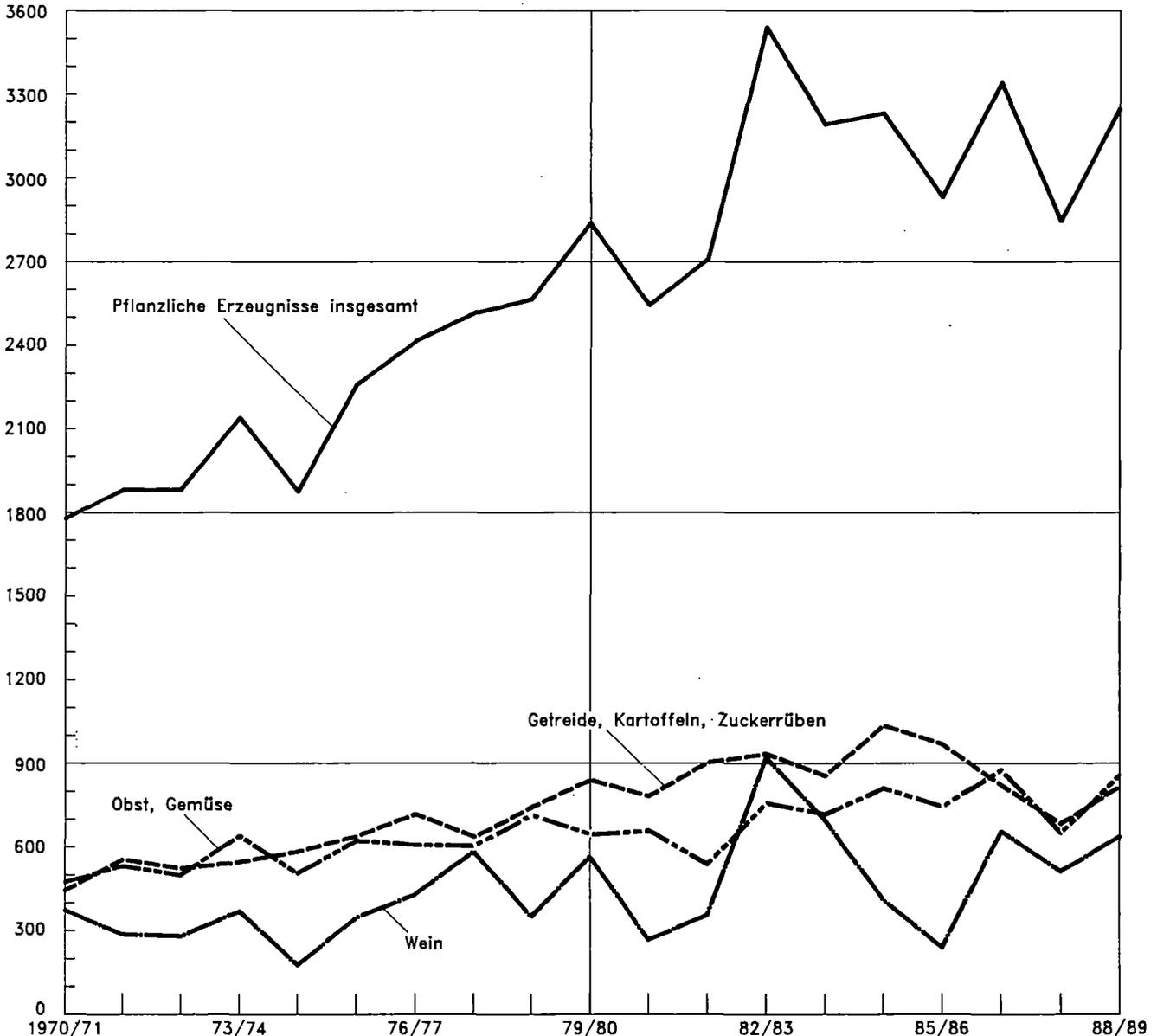
Art der Verwertung	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	1000 t ¹⁾						t ²⁾					
Ernte ³⁾	423	560	485	458	305	400	100	100	100	100	100	100
davon												
Verkäufe von Speise-, Pflanz- und Industriekartoffeln	205	267	262	261	217	235	48,4	47,7	54,0	57,1	71,2	58,8
Eigenverbrauch	17	18	18	20	11	10	4,1	3,3	3,7	4,3	3,6	2,6
Verfütterung ⁴⁾	167	234	182	140	64	134	39,4	41,7	37,5	30,6	21,0	33,4
Saatgut	27	27	16	17	10	15	6,4	4,8	3,4	3,7	3,4	3,7
Schwund und Verlust	7	14	7	20	3	6	1,7	2,5	1,4	4,3	0,8	1,5

1) Hochgerechnete Werte. - 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. - 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und Selbstversorgeranbaus. - 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

Schaubild 14

Entwicklung der Verkaufserlöse für pflanzliche Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1970/71

Mill. DM



Betriebswirtschaft und Markt
47. Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1980/81 bis 1988/89

Wirtschaftsjahr	Bruttoproduktion					
	insgesamt		pflanzliche		tierische	
	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM
1980/81	13 846 159	10 816 506	7 638 464	6 126 319	6 207 695	4 654 187
1981/82	13 857 748	11 291 050	7 823 221	6 386 370	6 034 527	4 904 680
1982/83	14 934 265	12 834 759	8 689 545	7 576 947	6 244 720	5 257 812
1983/84	13 720 586	11 700 032	7 332 250	6 409 354	6 388 336	5 290 678
1984/85	14 675 629	12 640 039	8 314 306	7 331 947	6 361 323	5 308 092
1985/86	14 769 263	11 775 826	8 166 488	6 362 399	6 602 775	5 413 427
1986/87	14 776 555	12 099 107	8 212 123	7 060 389	6 564 432	5 038 718
1987/88	14 086 546	10 914 919	7 705 513	6 165 439	6 381 033	4 749 480
1988/89	15 467 254	11 403 338	9 066 877	6 372 794	6 400 377	5 030 544

48. Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1980/81 bis 1988/89

Wirtschaftsjahr	Nahrungsmittelproduktion					
	insgesamt		pflanzliche		tierische	
	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM
1980/81	8 006 166	7 504 765	1 966 017	2 976 418	6 040 149	4 528 347
1981/82	7 827 637	7 928 509	1 954 038	3 149 847	5 873 599	4 778 662
1982/83	8 723 965	9 156 124	2 637 491	4 030 280	6 086 474	5 125 844
1983/84	8 293 827	8 857 121	2 067 863	3 705 909	6 225 964	5 151 212
1984/85	8 656 116	8 917 135	2 483 281	3 709 579	6 172 835	5 147 556
1985/86	8 568 719	8 570 389	2 150 436	3 316 762	6 418 283	5 253 627
1986/87	8 744 152	8 800 469	2 356 949	3 912 835	6 387 203	4 887 634
1987/88	8 129 197	7 830 724	1 920 517	3 227 936	6 208 680	4 602 788
1988/89	8 900 539	8 589 170	2 658 835	3 703 732	6 241 704	4 885 438

49. Entwicklung der Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89

Erzeugnis	Bruttoproduktion									
	1984/85		1985/86		1986/87		1987/88		1988/89	
	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM
Getreide	3 048,9	1 492,8	3 191,5	1 393,0	2 724,2	1 151,6	2 762,1	1 113,2	3 432,5	1 275,6
Kartoffeln	194,0	222,8	183,2	202,1	172,8	240,5	85,0	100,2	105,2	125,2
Zuckerrüben	324,1	131,0	317,4	125,9	336,7	131,9	318,1	126,4	306,4	118,4
Öl- und Hülsenfrüchte	169,9	111,3	188,9	108,2	248,3	130,2	307,5	129,0	311,4	138,2
Gemüse	71,1	416,9	68,4	393,3	66,3	347,9	65,6	378,6	69,3	380,6
Obst	437,6	1 071,7	246,1	885,0	531,3	1 215,5	189,1	771,9	576,2	1 100,2
Wein	177,1	419,2	98,9	245,4	263,7	669,7	195,3	521,4	245,6	649,2
Sonstige Sonderkulturen	68,7	916,4	71,0	924,9	72,4	926,7	71,6	939,9	73,4	873,2
Rauh- und Saftfutter	3 822,9	2 549,8	3 801,1	2 084,6	3 796,4	2 246,4	3 711,2	2 084,8	3 946,9	1 712,2
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	8 314,3	7 331,9	8 166,5	6 326,4	8 212,1	7 060,4	7 705,5	6 165,4	9 066,9	6 372,8
Schlachtrinder einschließlich -kälber	2 205,1	1 647,6	2 270,8	1 659,1	2 224,1	1 465,4	2 203,8	1 434,4	2 255,5	1 547,6
Schlachtschweine	1 406,6	1 275,0	1 473,6	1 248,9	1 570,0	1 180,9	1 563,6	1 088,4	1 500,1	1 080,3
Übriges Schlachtvieh	41,8	28,7	38,6	28,3	37,6	19,8	51,5	23,8	59,9	35,0
Milch	2 205,5	1 884,8	2 240,8	1 959,1	2 226,4	1 908,7	2 044,4	1 749,6	2 089,3	1 943,3
Sonstige tierische Erzeugnisse	502,3	472,0	579,0	518,0	506,3	463,9	517,7	453,3	495,6	424,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 361,3	5 308,1	6 602,8	5 413,4	6 564,4	5 038,7	6 381,0	4 749,5	6 400,4	5 030,5
Insgesamt	14 675,6	12 640,0	14 769,3	11 775,8	14 776,5	12 099,1	14 086,5	10 914,9	15 467,3	11 403,3

50. Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89

Erzeugnis	Nahrungsmittelproduktion									
	1984/85		1985/86		1986/87		1987/88		1988/89	
	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM
Getreide	1 249,5	616,9	1 230,4	553,8	894,0	387,0	889,2	364,6	1 109,5	451,5
Kartoffeln	95,9	160,1	105,7	158,5	106,1	193,6	63,6	88,0	64,6	100,8
Zuckerrüben	283,2	111,2	277,4	108,5	294,3	113,4	278,0	112,1	267,7	103,2
Öl- und Hülsenfrüchte	103,3	72,3	56,5	64,1	132,5	76,1	171,5	68,3	176,7	62,6
Gemüse	71,1	416,9	68,4	393,3	66,3	347,9	65,6	378,6	69,3	380,6
Obst	437,6	1 071,7	246,1	885,0	531,3	1 215,5	189,1	771,9	576,2	1 100,2
Wein	177,1	419,2	98,9	245,4	263,7	669,7	195,3	521,4	245,6	649,2
Sonstige Sonderkulturen	65,6	901,3	67,0	908,2	68,8	909,6	68,2	923,0	69,2	855,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 483,3	3 769,6	2 150,4	3 316,8	2 357,0	3 912,8	1 920,5	3 227,9	2 658,8	3 703,7
Schlachtrinder einschließlich -kälber	2 205,1	1 647,6	2 270,8	1 659,1	2 224,1	1 465,4	2 203,8	1 434,4	2 255,5	1 547,6
Schlachtschweine	1 406,6	1 275,0	1 473,6	1 248,9	1 570,0	1 180,9	1 563,6	1 088,4	1 500,1	1 080,3
Übriges Schlachtvieh	41,8	28,7	38,6	28,3	37,6	19,8	51,5	23,8	59,9	35,0
Milch	2 034,4	1 737,7	2 077,2	1 815,2	2 065,9	1 770,6	1 888,7	1 615,2	1 946,2	1 809,6
Sonstige tierische Erzeugnisse	484,9	458,5	558,1	502,1	489,6	451,0	501,1	441,0	480,0	413,0
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 172,8	5 147,5	6 418,3	5 253,6	6 387,2	4 887,7	6 208,7	4 602,8	6 241,7	4 885,5
Insgesamt	8 656,1	8 917,1	8 568,7	8 570,4	8 744,2	8 800,5	8 129,2	7 830,7	8 900,5	8 589,2

Betriebswirtschaft und Markt

51. Bruttoproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Wirtschaftsjahr 1988/89

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Bruttoproduktion insgesamt		Davon			
	in t GE	in 1000 DM	pflanzliche Erzeugnisse		tierische Erzeugnisse	
			in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	38 235	95 661	30 124	89 097	8 111	6 564
Landkreise						
Böblingen	236 682	165 236	169 878	113 819	66 804	51 418
Esslingen	233 823	260 332	163 743	207 241	70 080	53 091
Göppingen	316 080	230 377	157 977	106 163	158 103	124 213
Ludwigsburg	432 801	401 020	311 915	308 189	120 886	92 831
Rems-Murr-Kreis	333 773	336 897	201 712	231 399	132 061	105 498
Region Mittlerer Neckar	1 591 394	1 489 523	1 035 349	1 055 908	556 045	433 615
Stadtkreis Heilbronn	62 638	67 028	55 483	61 288	7 155	5 740
Landkreise						
Heilbronn	671 943	584 488	500 597	453 189	171 346	131 299
Hohenlohekreis	550 138	372 691	306 151	185 624	243 997	187 067
Schwäbisch Hall	1 022 769	672 053	458 074	222 487	564 695	449 566
Main-Tauber-Kreis	695 841	411 294	477 324	244 808	218 517	166 486
Region Franken	3 003 339	2 107 554	1 797 629	1 167 396	1 205 710	940 158
Landkreise						
Heidenheim	288 986	185 899	159 745	85 643	129 241	100 256
Ostalbkreis	748 051	494 123	361 702	189 236	386 349	304 087
Region Ostwürttemberg	1 037 037	680 022	521 447	274 879	515 590	405 143
Regierungsbezirk Stuttgart	5 631 770	4 277 099	3 354 425	2 498 183	2 277 345	1 778 916
Stadtkreise						
Baden-Baden	13 965	27 409	12 948	26 717	1 017	692
Karlsruhe	30 656	41 754	25 266	37 488	5 390	4 266
Landkreise						
Karlsruhe	353 412	264 152	295 118	220 112	58 294	44 040
Rastatt	125 647	136 664	102 454	118 791	23 193	17 873
Region Mittlerer Oberrhein	523 680	469 979	435 786	403 108	87 894	66 871
Stadtkreise						
Heidelberg	22 876	38 179	17 987	34 337	4 889	3 842
Mannheim	29 385	37 195	23 572	32 819	5 813	4 376
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	455 574	279 143	289 989	149 633	165 585	129 510
Rhein-Neckar-Kreis	425 273	332 940	296 292	231 583	128 981	101 357
Region Unterer Neckar	933 108	687 457	627 840	448 372	305 268	239 085
Stadtkreis Pforzheim	11 864	16 230	7 646	13 167	4 218	3 063
Landkreise						
Calw	158 716	121 283	95 678	72 099	63 038	49 184
Enzkreis	173 588	128 094	128 458	92 685	45 130	35 409
Freudenstadt	175 733	107 428	105 896	53 406	69 837	54 022
Region Nordschwarzwald	519 901	373 035	337 678	231 357	182 223	141 678
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 976 689	1 530 471	1 401 304	1 082 837	575 385	447 634
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	32 922	43 577	26 811	39 591	6 111	3 986
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	444 144	397 034	298 021	281 926	146 123	115 108
Emmendingen	234 127	217 649	150 620	152 323	83 507	65 326
Ortenaukreis	572 009	501 418	384 682	354 478	187 327	146 940
Region Südlicher Oberrhein	1 283 202	1 159 678	860 134	828 318	423 068	331 360
Landkreise						
Rottweil	275 075	166 882	162 658	79 944	112 417	86 938
Schwarzwald-Baar-Kreis	327 168	201 357	172 602	79 588	154 566	121 769
Tuttlingen	177 123	109 478	105 006	53 498	72 117	55 980
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	779 366	477 717	440 266	213 030	339 100	264 687
Landkreise						
Konstanz	345 999	266 591	209 243	159 225	136 756	107 366
Lörrach	206 859	171 739	126 713	109 120	80 146	62 619
Waldshut	333 610	207 670	191 459	96 196	142 151	111 474
Region Hochrhein-Bodensee	886 468	646 000	527 415	364 541	359 053	281 459
Regierungsbezirk Freiburg	2 949 036	2 283 395	1 827 815	1 405 889	1 121 221	877 506
Landkreise						
Reutlingen	379 411	262 176	218 443	138 352	160 968	123 824
Tübingen	182 678	123 845	133 585	86 629	49 093	37 216
Zollernalbkreis	217 301	152 926	151 762	103 169	65 539	49 757
Region Neckar-Alb	779 390	538 947	503 790	328 150	275 600	210 797
Stadtkreis Ulm	64 152	48 253	37 813	28 073	26 339	20 180
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	901 844	555 284	468 550	218 633	433 294	336 651
Biberach	1 044 768	669 957	504 155	239 683	540 613	430 274
Region Donau-Iller	2 010 764	1 273 494	1 010 518	486 389	1 000 246	787 105
Landkreise						
Bodenseekreis	377 945	316 241	212 839	183 999	165 106	132 242
Ravensburg	1 164 392	817 566	440 118	225 262	724 274	592 304
Sigmaringen	577 268	352 396	316 068	148 356	261 200	204 040
Region Bodensee-Oberschwaben	2 119 605	1 486 203	969 025	557 617	1 150 580	928 586
Regierungsbezirk Tübingen	4 909 759	3 298 644	2 483 333	1 372 156	2 426 426	1 926 488
Baden-Württemberg	15 467 254	11 389 609	9 066 877	6 359 065	6 400 377	5 030 544

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

52. Nahrungsmittelproduktion in den Stadt- und Landkreisen Baden- Württembergs im Wirtschaftsjahr 1988/89

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Nahrungsmittelproduktion insgesamt		Davon			
			pflanzliche Erzeugnisse		tierische Erzeugnisse	
	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM	in t GE	in 1000 DM
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	28 640	91 334	20 697	84 924	7 943	6 410
Landkreise						
Böblingen	126 614	117 460	61 323	67 411	65 291	50 049
Esslingen	142 919	220 927	74 581	169 374	68 338	51 553
Göppingen	191 514	177 732	37 671	57 339	153 843	120 393
Ludwigsburg	261 136	323 484	143 102	233 197	118 034	90 287
Rems-Murr-Kreis	210 772	283 689	82 065	181 243	128 707	102 446
Region Mittlerer Neckar	961 595	1 214 626	419 439	793 488	542 156	421 138
Stadtkreis Heilbronn	38 438	56 766	32 479	51 200	6 959	5 566
Landkreise						
Heilbronn	414 537	471 672	247 409	344 055	167 128	127 617
Hohenlohekreis	342 521	284 711	102 309	101 055	240 212	183 656
Schwäbisch Hall	654 030	518 048	97 779	76 298	556 251	441 750
Main-Tauber-Kreis	376 132	272 469	161 376	109 453	214 756	163 016
Region Franken	1 826 658	1 603 666	641 352	682 061	1 185 306	921 605
Landkreise						
Heidenheim	162 751	132 160	36 511	34 671	126 240	97 489
Ostalbkreis	439 491	365 563	63 376	70 147	376 115	295 416
Region Ostwürttemberg	602 242	497 723	99 887	104 818	502 355	392 905
Regierungsbezirk Stuttgart	3 390 495	3 316 015	1 160 678	1 580 367	2 229 817	1 735 648
Stadtkreise						
Baden-Baden	9 180	25 380	8 168	24 691	1 012	689
Karlsruhe	16 929	35 780	11 702	31 647	5 227	4 133
Landkreise						
Karlsruhe	175 961	185 952	118 910	142 986	57 051	42 966
Rastatt	60 337	108 441	37 549	90 932	22 788	17 509
Region Mittlerer Oberrhein	262 407	355 553	176 329	290 256	86 078	65 297
Stadtkreise						
Heidelberg	14 490	31 651	9 736	27 923	4 754	3 728
Mannheim	15 728	31 146	10 063	26 884	5 665	4 262
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	246 767	188 596	85 257	62 817	161 510	125 779
Rhein-Neckar-Kreis	240 868	253 011	114 682	154 102	126 186	98 909
Region Unterer Neckar	517 843	504 404	219 738	271 726	298 115	232 678
Stadtkreis Pforzheim	6 977	14 094	2 836	11 096	4 141	2 998
Landkreise						
Calw	87 745	90 795	26 365	43 117	61 380	47 678
Enzkreis	90 838	92 637	46 869	58 282	43 969	34 355
Freudenstadt	90 345	71 126	22 146	18 600	68 199	52 526
Region Nordschwarzwald	275 905	268 652	98 216	131 095	177 689	137 557
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 056 165	1 128 609	494 283	693 077	561 882	435 532
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	18 240	37 756	12 139	33 778	6 101	3 978
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	227 750	305 210	85 620	193 778	142 130	111 432
Emmendingen	127 491	173 065	46 072	109 624	81 419	63 441
Ortenaukreis	288 342	379 996	105 528	237 149	182 814	142 847
Region Südlicher Oberrhein	661 823	896 027	249 359	574 329	412 464	321 698
Landkreise						
Rottweil	145 176	111 204	35 356	26 627	109 820	84 577
Schwarzwald-Baar-Kreis	177 706	137 005	27 405	19 165	150 301	117 840
Tuttlingen	89 508	72 317	19 310	18 104	70 198	54 213
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	412 390	320 526	82 071	63 896	330 319	256 630
Landkreise						
Konstanz	187 049	198 839	54 040	94 908	133 009	103 931
Lörrach	105 820	127 714	27 772	67 010	78 048	60 704
Waldshut	168 024	137 722	29 611	29 696	138 413	108 026
Region Hochrhein-Bodensee	460 893	464 275	111 423	191 614	349 470	272 661
Regierungsbezirk Freiburg	1 535 106	1 680 828	442 853	829 839	1 092 253	850 989
Landkreise						
Reutlingen	205 067	187 925	48 372	67 974	156 695	119 951
Tübingen	94 413	85 010	46 446	48 778	47 967	36 232
Zollernalbkreis	99 926	102 862	35 888	54 460	64 038	48 402
Region Neckar-Alb	399 406	375 797	130 706	171 212	268 700	204 585
Stadtkreis Ulm	39 045	37 130	13 193	17 400	25 852	19 730
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	542 629	400 482	118 288	72 003	424 341	328 479
Biberach	624 900	492 420	99 082	75 757	525 818	416 663
Region Donau-Iller ¹⁾	1 206 574	930 032	230 563	165 160	976 011	764 872
Landkreise						
Bodenseekreis	242 542	259 109	82 480	131 530	160 062	127 579
Ravensburg	751 112	642 335	52 757	74 126	698 355	568 209
Sigmaringen	319 139	242 716	64 515	44 692	254 624	198 024
Region Bodensee-Oberschwaben	1 312 793	1 144 160	199 752	250 348	1 113 041	893 812
Regierungsbezirk Tübingen	2 918 773	2 449 989	561 021	586 720	2 357 752	1 863 269
Baden-Württemberg	8 900 539	8 575 441	2 658 835	3 690 003	6 241 704	4 885 438

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Betriebswirtschaft und Markt
**53. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte einschließlich Mehrwertsteuer
im Bundesgebiet 1970 und 1979 bis 1988 nach Kalenderjahren**

Erzeugnis	1970	1979	1984	1985	1986	1987	1988
	1976 = 100		1980 = 100				
Pflanzliche Erzeugnisse							
Getreide	75,9	96,6	109,7	97,3	95,9	94,4	88,0
Hackfrüchte	38,3	72,3	112,6	97,7	107,4	102,8	105,1
Ölpflanzen	75,1	105,5	123,0	113,1	108,6	94,0	85,3
Heu und Stroh	50,7	76,6	79,8	94,9	99,8	92,1	79,4
Sonderkulturerzeugnisse	57,7	105,4	109,4	117,2	107,9	112,1	111,5
darunter Obst	44,7	97,7	135,6	132,5	134,8	134,5	139,2
Gemüse	43,3	89,5	114,2	111,5	99,4	118,5	102,7
Weinmost	45,0	95,4	84,1	112,2	73,3	75,7	79,6
Zusammen	55,2	93,9	110,3	105,9	103,4	103,1	100,7
Tierische Erzeugnisse							
Schlachtvieh	76,7	94,6	109,8	107,7	96,0	93,5	92,9
Milch	67,4	104,7	113,0	114,1	114,7	112,8	119,3
Eier	63,4	79,5	99,9	91,0	80,4	90,4	75,0
Wolle	58,2	94,6	117,1	135,8	80,2	85,9	93,0
Zusammen	72,3	97,3	110,0	109,2	101,5	96,9	97,9
Insgesamt	67,0	96,3	110,1	108,2	102,0	98,7	98,7

Quelle: Statistisches Bundesamt.

**54. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel einschließlich Mehrwertsteuer
im Bundesgebiet 1970 und 1979 bis 1988 nach Kalenderjahren**

Betriebsmittel	1970	1979	1984	1985	1986	1987	1988
	1976 = 100		1980 = 100				
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							
Handelsdünger	63,6	101,3	110,4	116,4	111,5	96,2	95,7
Futtermittel	71,9	94,4	114,0	104,2	98,1	90,0	91,7
Saatgut	74,4	97,9	121,4	117,8	115,5	115,5	114,2
Nutz- und Zuchtvieh	71,4	99,8	104,7	109,1	94,0	85,8	87,7
Pflanzenschutzmittel	69,5	79,3	155,1	137,2	133,5	133,8	132,4
Brenn- und Treibstoffe einschließlich Schmierstoffe und elektrischer Strom	60,3	131,0	123,8	128,0	92,7	85,7	81,8
Allgemeine Ausgaben	70,5	111,2	117,5	119,7	119,8	121,3	123,2
Unterhaltung der Gebäude	70,1	116,4	119,8	122,1	124,6	127,8	131,4
Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschließlich technischer Hilfsmaterialien	61,0	117,8	121,4	124,4	127,2	129,7	131,9
Zusammen	67,1	105,4	116,6	115,2	106,0	99,8	100,4
Neubauten und Maschinen							
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	69,3	112,5	114,5	115,1	116,6	118,7	121,1
Neuanschaffung größerer Maschinen	67,0	111,2	120,3	122,9	125,4	127,8	130,6
Zusammen	67,6	113,4	119,3	121,5	123,9	126,3	129,0
Insgesamt	67,2	107,2	117,2	116,5	109,7	105,4	106,4

Quelle: Statistisches Bundesamt.

55. Erzeugerpreise Loco-Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg
 in den Wirtschaftsjahren 1982/83 bis 1988/89 nach Absatzwegen

Absatzweg	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Getreide insgesamt in DM je dt							
Durchschnitt aller Absatzwege	47,00	48,35	42,45	39,60	38,55	36,74 ^F	33,53
Speisekartoffeln insgesamt in DM je dt							
Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe	22,70	35,95	28,60	14,15	22,80	13,65	20,60
Verbraucher einschl. Landwirte	43,85	57,00	41,70	37,90	42,30	39,30	42,20
Durchschnitt aller Absatzwege	29,50	44,60	33,80	26,45	32,50	24,25	30,15
Schlachtbullen in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	454,75	449,70	421,45	386,90	366,20	361,50	369,75
nach Schlachtgewicht	793,55	774,05	731,45	672,95	642,30	644,60	647,55
Verkäufe an Genossenschaft, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken ¹⁾							
nach Lebendgewicht	445,85	437,65	416,00	376,95	361,45	358,05	364,05
nach Schlachtgewicht	758,15	761,75	724,20	656,00	632,25	575,65	643,45
Schlachtkühe in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	316,60	295,80	282,35	269,25	249,45	243,35	266,15
nach Schlachtgewicht	567,55	584,65	549,05	542,70	485,25	486,50	514,90
Verkäufe an Genossenschaft, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken ¹⁾							
nach Lebendgewicht	320,10	300,30	281,95	267,50	240,00	242,95	257,70
nach Schlachtgewicht	582,10	579,80	547,85	524,40	468,25	467,75	523,80
Schlachtschweine in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschließlich Landwirte							
nach Lebendgewicht	350,30	317,75	320,60	297,55	262,90	245,15	256,60
nach Schlachtgewicht	398,60	366,75	361,90	351,35	293,80	271,60	298,95
Verkäufe an Genossenschaft, Viehhandel, Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken ¹⁾							
nach Lebendgewicht	326,35	294,80	303,20	280,30	244,90	225,25	237,70
nach Schlachtgewicht	382,15	355,15	364,60	340,90	287,90	257,55	277,60
Ferkel bis 20 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	107,55	92,55	100,60	94,10	79,05	78,75	88,70
Verkäufe an Genossenschaft und Viehhandel	108,35	93,15	97,60	74,70	63,50	52,35	72,00
Ferkel 20 - 30 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	123,35	106,35	115,10	106,25	90,00	85,45	99,40
Verkäufe an Genossenschaft und Viehhandel	126,70	104,10	120,00	106,50	90,40	81,70	98,05
Eier in Pfennig je Stück							
Eierpackstellen und andere Sammelstellen	9,0	8,2	9,8	9,3	7,1	6,3	
Großhandel und ambulante Aufkäufer	13,9	16,6	14,8	13,8	14,4	13,1	12,9
Großverbraucher, Einzelhandelsgeschäfte und Gaststätten	17,2	18,4	16,9	16,6	16,5	15,8	15,9
Einzelverbraucher (auch Verkäufe auf dem Wochenmarkt)	20,3	21,0	19,7	19,7	19,8	19,8	19,7

1) Bis einschließlich Dezember 1983 ohne Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken.

Betriebswirtschaft und Markt
56. Entwicklung der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89

Erzeugnis	1984/85		1985/86		1986/87		1987/88		1988/89	
	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM	1000 t GE	Mill. DM
Getreide	1 527,9	760,4	1 555,2	699,1	1 185,2	514,7	1 181,6	478,0	1 636,7	618,5
Kartoffeln	89,7	149,7	98,9	148,4	98,7	180,0	60,5	83,7	61,8	96,5
Zuckerrüben	309,5	125,1	303,1	120,3	321,6	126,0	303,8	120,7	292,6	113,1
Öl- und Hülsenfrüchte	78,5	52,0	81,7	48,3	100,8	55,0	130,5	54,4	134,5	58,8
Gemüse	32,4	205,8	34,2	211,2	34,5	191,9	34,0	211,8	35,6	208,1
Obst	236,2	604,9	136,1	532,5	298,4	684,8	99,2	437,7	345,5	647,9
Wein	173,1	409,7	95,9	238,0	258,3	655,7	191,3	510,8	241,1	623,9
Blumen- und Zierpflanzen sowie Baumschulkulturen	43,6	848,2	44,1	850,2	45,0	855,1	46,9	875,0	46,2	802,8
Sonstige Sonderkulturen	25,0	68,2	26,9	74,7	27,4	71,6	24,7	64,9	27,1	70,4
Rauh- und Saftfutter	11,1	8,1	11,0	6,5	10,7	7,1	10,9	6,8	11,7	5,5
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	2 526,9	3 232,1	2 387,1	2 929,2	2 360,6	3 341,9	2 083,4	2 843,8	2 832,8	3 245,5
Schlachtrinder einschließlich -kälber	2 241,7	1 674,7	2 216,7	1 618,7	2 303,3	1 517,8	2 239,7	1 456,6	2 250,9	1 543,5
Schlachtschweine	1 193,4	1 081,7	1 309,8	1 110,1	1 416,2	1 065,2	1 428,4	994,3	1 415,5	1 019,4
Übriges Schlachtvieh	28,2	18,8	28,2	20,0	30,4	15,7	40,9	18,6	47,1	27,1
Milch	1 933,8	1 652,6	1 988,8	1 738,7	1 978,2	1 695,9	1 797,3	1 538,1	1 856,6	1 726,9
Sonstige tierische Erzeugnisse	475,9	448,9	548,0	491,9	479,4	440,9	491,0	431,6	471,0	404,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 873,0	4 876,7	6 091,5	4 979,4	6 207,5	4 735,5	5 997,3	4 439,2	6 041,1	4 721,2
Insgesamt	8 399,9	8 108,8	8 478,6	7 908,6	8 588,1	8 077,4	8 080,7	7 283,0	8 873,9	7 966,7

57. Entwicklung des sächlichen Betriebsaufwandes in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89

Aufwand	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	Mill. DM				
Handelsdünger	526,0	516,8	460,5	399,2	389,5
Futtermittelzukauf	1 296,9	1 182,5	1 218,9	1 010,2	964,8
Saatgut	154,2	166,5	162,5	154,8	132,8
Pflanzenschutzmittel	226,7	219,0	225,7	228,1	239,0
Unterhaltung der Gebäude und des Inventars	571,4	551,8	541,8	497,0	531,1
Abschreibung bei Gebäuden und beim Inventar ^{r)}	1 498,1	1 491,3	1 531,3	1 515,1 ^{r)}	1 656,3
Brenn- und Treibstoffe, elektrischer Strom	507,8	473,0	424,0	382,9	371,7
Betriebssteuern ¹⁾	172,3	131,4	126,4	122,2	115,1
Allgemeine Unkosten ²⁾	798,1	805,9	812,6	765,8	796,6
Insgesamt	5 751,5	5 538,2	5 503,7	5 075,3 ^{r)}	5 196,9

*) Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen, Zierpflanzen, Unterglasanlagen. - 1) Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. - 2) Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernsprechggebühren, Pachten.

r) = berichtigt

58. Aktivkapital und Reinerträge bzw. Verluste in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1986/87 bis 1988/89

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	1986/87		1987/88		1988/89	
	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/ Verlust ²⁾	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/ Verlust ²⁾	Aktivkapital ¹⁾	Reinertrag/ Verlust ²⁾
Mill. DM						
unter 10 ha	13 739,8	- 434,0	14 005,1	- 438,3	14 277,6	- 420,1
10 bis 20 ha	10 142,5	- 209,6	9 517,8	- 203,7	9 938,4	- 58,9
20 bis 30 ha	7 448,0	- 39,0	7 315,1	- 46,6	7 664,2	+ 77,9
30 bis 50 ha	6 027,0	+ 26,5	6 314,2	+ 23,0	6 381,9	+ 130,9
50 ha und mehr	2 659,9	+ 39,3	2 726,7	+ 34,0	2 707,0	+ 82,6
Insgesamt	40 017,2	- 616,8	39 878,9	- 631,6	40 969,1	- 187,6

1) Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital; Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital; durch die näher an die Wertsteigerung herangeführte Bewertung des Bodens mit früheren Jahren nicht vergleichbar. - 2) Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rohertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

Quelle: Berechnet aufgrund der "Betriebsverhältnisse und Betriebsergebnisse von Buchführungsbetrieben" des Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

59. Betriebseinkommen und Arbeitsproduktivität in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1987/88 und 1988/89

Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebseinkommen					
	1987/88			1988/89		
	Mill. DM	DM/Ak ¹⁾	DM/Ak ²⁾	Mill. DM	DM/Ak ¹⁾	DM/Ak ²⁾
unter 10 ha	831,622	14 771,3	38 147,8	921,603	18 543,3	49 548,6
10 bis unter 20 ha	696,530	22 541,4	40 972,4	924,053	32 197,0	62 860,8
20 bis unter 30 ha	552,036	26 928,6	41 506,5	684,449	36 214,2	57 037,4
30 bis unter 50 ha	483,064	28 415,5	39 922,6	605,370	35 401,8	50 871,4
50 ha und mehr	222,809	25 908,0	33 758,9	271,267	30 479,4	41 101,1
Insgesamt	2 786,061	20 900,7	39 351,1	3 406,742	27 629,7	53 397,2

1) Die Teilbeschäftigten und nicht ständig Beschäftigten auf Vollarbeitskräfte umgerechnet, ohne Privathaushalt der Betriebsinhaber. - 2) Vollarbeitskräfte ohne die Teilbeschäftigten und ohne Privathaushalt der Betriebsinhaber.

60. Versorgung der Landwirtschaft mit Handelsdüngemitteln in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1977/78 bis 1988/89

Wirtschaftsjahre	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)		Düngekalk (CaO)
	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha	darunter ¹⁾ Mehrnährstoff- düngemittel in %	kg/ha
1970/71	59,2	40,5	58,0	66,1	69,1	71,0	10,4
1977/78	68,8	41,0	57,8	78,5	73,5	77,8	19,5
1978/79	71,5	41,4	62,3	78,3	75,5	80,9	21,4
1979/80	80,7	39,2	67,6	78,0	84,2	79,2	30,1
1980/81	89,0	37,2	63,1	82,2	81,4	80,3	30,3
1981/82	79,1	42,7	63,2	82,6	79,3	82,7	34,4
1982/83	88,5	35,9	59,4	84,3	77,5	81,2	47,3
1983/84	80,2	35,7	58,0	81,8	73,2	81,9	48,9
1984/85	84,6	39,1	59,8	84,1	77,1	82,0	45,3
1985/86	85,1	38,7	56,6	85,3	71,7	82,2	45,3
1986/87	88,1	36,0	53,8	84,2	69,6	80,2	38,6
1987/88	89,2	34,9	47,4	64,8	62,5	80,7	46,4
1988/89	94,2	32,4	55,7	85,5	69,6	83,1	50,9

1) Berechnet aus den absoluten Verbrauchsmengen in t Reinnährstoff.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

61. Investitionen an Gebäude-, Maschinen- und Gerätekapital in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1977/78 bis 1988/89

Wirtschaftsjahre	Maschinen- und Gerätekapital	Gebäudekapital	Bruttoinvestitionen	Ersatzinvestitionen	Nettoinvestitionen
	Mill. DM				
1970/71 ¹⁾	660,7	532,7	1 193,4	646,0	547,4
1977/78	694,3	885,0	1 579,3	946,6	632,7
1978/79	978,8	934,8	1 913,6	986,3	927,3
1979/80	957,0	1 108,7	2 065,7	1 067,4	998,3
1980/81	777,0	1 920,3	2 697,3	1 055,4	1 641,9
1981/82	853,2	1 102,5	1 955,7	1 121,8	833,9
1982/83	1 080,7	1 152,7	2 233,4	1 240,6	992,8
1983/84	1 027,9	466,8	1 494,7	1 299,4	195,3
1984/85	808,9	625,8	1 434,7	1 312,2	121,5
1985/86	860,6	245,3	1 105,9	1 304,2	- 198,3
1986/87	972,9	415,3	1 388,2	1 333,6	54,6
1987/88	855,5	391,1	1 246,6	1 302,4 ²⁾	- 55,8 ²⁾
1988/89	998,0	433,7	1 431,7	1 423,6	8,1

*) Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. - 1) Aufgrund geänderter Berechnungsgrundlage mit den folgenden Jahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Quelle: Berechnet aufgrund der "Betriebsverhältnisse und Betriebsergebnisse von Buchführungsbetrieben" des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Betriebswirtschaft und Markt

62. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet

a) Pflanzliche Nahrungsmittel in den Wirtschaftsjahren 1970/71 und 1982/83 bis 1988/89

Nahrungsmittel	1970/71	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	kg/Jahr							
Getreideerzeugnisse insgesamt (Mehlwert) ¹⁾	66,0	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1 ^{r)}	74,6
Kartoffeln	102,0	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6
Zucker	34,3	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,3
Gemüse ²⁾³⁾	63,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,8	82,6
Früchthobst ²⁾³⁾⁴⁾	93,0	94,2	74,3	85,0	77,7	94,4	81,3	102,6

b) Tierische Nahrungsmittel und Nahrungsfette in den Kalenderjahren 1970 und 1982 bis 1988

Nahrungsmittel	1970	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
	kg/Jahr							
Rindfleisch	21,9 ⁵⁾	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0
Schweinefleisch	38,6 ⁵⁾	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2
Geflügelfleisch	8,4	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2
Fleisch insgesamt	76,8 ⁵⁾	97,7	98,0	98,9	100,5	102,0	103,6 ^{r)}	104,2 ⁶⁾
Konsummilch ⁷⁾	93,8	85,9	87,6	87,1	87,7	87,7	89,3	92,3
Sahne	3,5	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4
Käse ⁸⁾	10,0	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4
Eier	16,5	17,3	16,8	16,7	17,0	16,5	16,2	16,0
Nahrungsfette insgesamt	26,6 ⁹⁾	25,4	25,2	25,2	25,7	26,4	26,6 ^{r)}	26,9
darunter pflanzliche Öle und Fette	13,2 ⁹⁾	14,2	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4
Butter	7,0 ⁹⁾	5,7	5,4	5,8	6,3	6,6	6,8	6,8
Schlachtfette	6,4 ⁹⁾	5,5	5,6	5,7	5,6	5,6	5,6	5,6

1) Ab 1982/83 einschließlich Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. - 2) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen. - 3) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. - 4) Einschließlich tropischer Früchte. - 5) Ohne Fett. - 6) Nach Schätzungen des Bundesmarktverbandes für Vieh und Fleisch beträgt der menschliche Verzehr von Fleisch insgesamt nach Abzug von Knochen, Futter, industrieller Verwertung und Verlusten 69,4 kg/Kopf. - 7) Einschließlich Eigenverbrauch in den landw. Betrieben, Direktverkauf sowie Sauer Milch und Milchschränke. - 8) Einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht). - 9) Wirtschaftsjahr 1970/71. - 10) Der bei der Margarineherstellung verwendete Rindertalg (Feintalg) ist im Margarineverbrauch enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

63. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1982 bis 1989 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

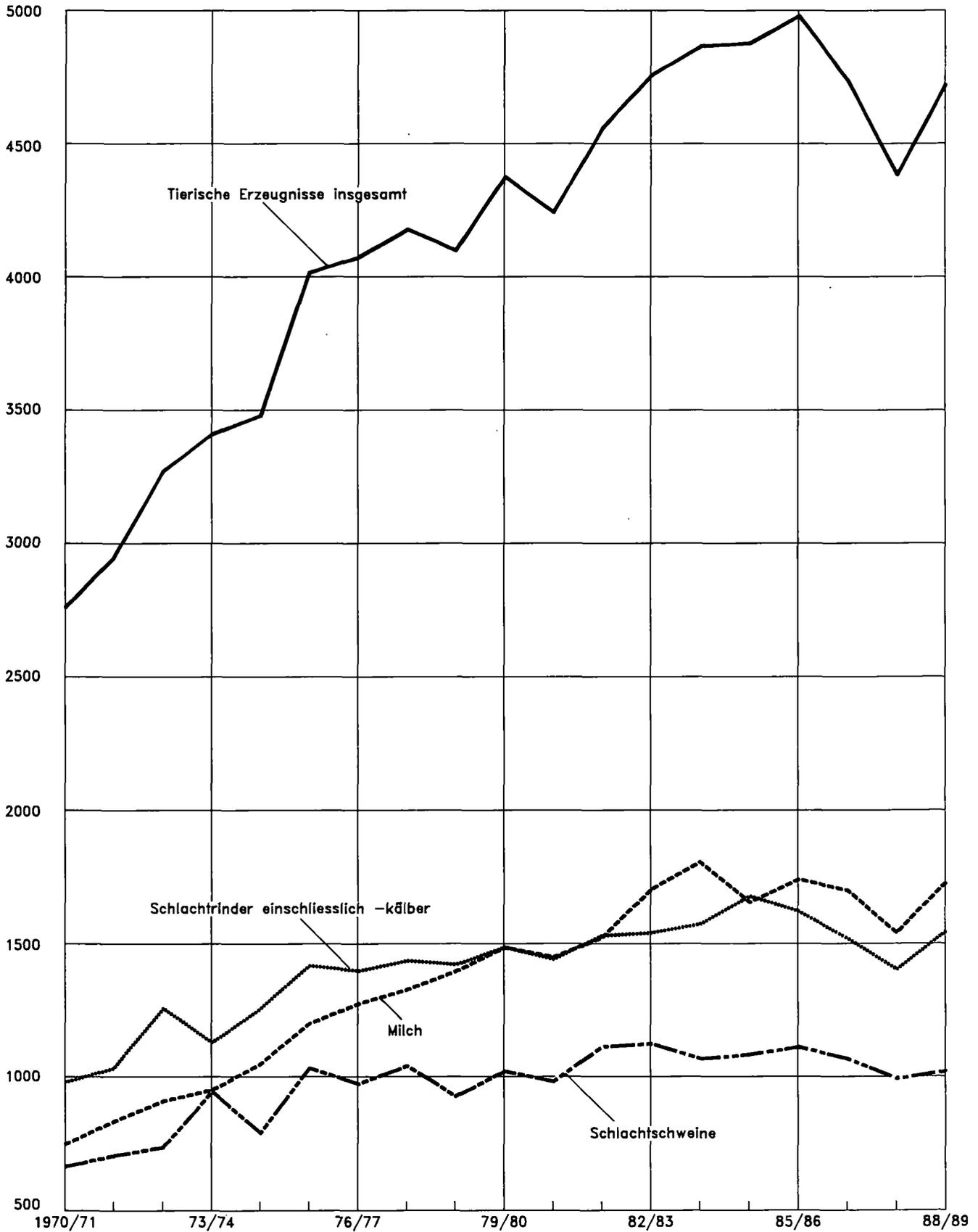
Jahr	Bruttoinlandsprodukt insgesamt ¹⁾	Bruttowertschöpfung					Bruttoinlandsprodukt insgesamt ¹⁾	Bruttowertschöpfung				
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 1980				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
Mill. DM												
1982	249 669	5 365	120 430	31 797	56 931	30 291	231 085	5 425	111 077	29 795	50 419	28 334
1983	261 243	4 400	124 876	33 650	62 128	31 460	234 710	4 627	112 470	30 659	52 326	28 649
1984	274 017	4 791	129 440	35 673	67 039	32 331	241 970	4 896	115 315	32 275	55 037	29 112
1985	288 279	4 236	137 995	36 934	70 633	33 693	248 481	4 325	119 342	33 310	57 237	29 682
1986	308 550	4 798	148 560	38 598	75 094	35 290	257 456	5 286	122 047	34 433	60 481	30 009
1987 ²⁾	322 343	4 056	153 656	39 582	80 613	36 825	262 774	4 450	122 384	35 747	64 152	30 490
1988 ²⁾	338 343	4 407	159 340	41 516	86 921	38 157	272 676	4 826	126 739	37 207	67 350	31 18
1989 ²⁾	358 105	4 880	168 737	43 718	92 606	39 416	282 818	4 900	132 722	38 456	69 835	31 376

* In den Abgrenzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. - 1) Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Hinzufügen der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. - 2) Bei den Ergebnissen ab 1987 handelt es sich um vorläufige Daten, da sie nochmals auf neue Bundeswerte abgestimmt werden müssen. Ergebnisse für 1988 und 1989 wurden auf dem Wege der Fortschreibung ermittelt.

Schaubild 15

Entwicklung der Verkaufserlöse für tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1970/71

Mill. DM



Betriebswirtschaft und Markt

**64. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg
a) nach Art der veräußerten Grundstücke 1980 bis 1989**

Jahr	Veräußerte Fälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Volle Ertragsmeßzahl (EMZ)	Kaufwert				EMZ je ha FdlN	
					insgesamt	je ha Gesamtfläche	je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	je 100 EMZ		
					1000 DM	DM				
	Anzahl	ha								
I. Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar										
1980	5 686	2 531,70	2 519,42	12 463 441	96 029	37 931	38 115	770	4 947	
1981	5 113	2 442,15	2 425,40	11 927 826	103 693	42 460	42 753	869	4 918	
1982	5 010	2 397,93	2 372,67	11 829 204	113 650	47 395	47 899	961	4 986	
1983	5 731	2 843,43	2 824,55	14 126 802	142 453	50 099	50 434	1 008	5 001	
1984	6 035 ¹⁾	2 916,07 ¹⁾	2 900,65 ¹⁾	14 719 011 ¹⁾	155 165 ¹⁾	53 210	53 493	1 054	5 074	
1985	8 280 ¹⁾	4 669,25 ¹⁾	4 639,07 ¹⁾	23 157 418 ¹⁾	234 360 ¹⁾	50 192	50 519	1 012	4 992	
1986	9 776 ¹⁾	5 172,73 ¹⁾	5 138,36 ¹⁾	25 991 614 ¹⁾	259 705 ¹⁾	50 206	50 542	999	5 058	
1987	8 782 ¹⁾	4 993,03 ¹⁾	4 958,22 ¹⁾	24 745 177 ¹⁾	232 015 ¹⁾	46 468	46 794	938	4 991	
1988	8 381 ¹⁾	5 081,23 ¹⁾	5 042,71 ¹⁾	25 283 277 ¹⁾	214 167 ¹⁾	42 149	42 471	847	5 014	
1989	7 339 ¹⁾	4 427,96 ¹⁾	4 398,04 ¹⁾	21 932 661 ¹⁾	176 170 ¹⁾	39 786	40 057	803	4 987	
II. Veräußerte Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar										
1988	7 ¹⁾	12,00 ¹⁾	11,63 ¹⁾	58 518 ¹⁾	772 ¹⁾	64 371	66 425	1 320	5 033	
1989	15 ¹⁾	31,45 ¹⁾	29,85 ¹⁾	141 963 ¹⁾	2 094 ¹⁾	66 598	70 158	1 475	4 756	
III. Veräußerte Flächen mit Gebäuden und mit Inventar										
1985	- ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
1986	10 ¹⁾	72,66 ¹⁾	67,95 ¹⁾	305 773 ¹⁾	7 098 ¹⁾	97 677	104 457	2 321	4 500	
1987	10 ¹⁾	30,97 ¹⁾	28,25 ¹⁾	121 791 ¹⁾	2 978 ¹⁾	96 191	105 392	2 445	4 311	
1988	- ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
1989	3 ¹⁾	12,31 ¹⁾	9,04 ¹⁾	40 601 ¹⁾	1 223 ¹⁾	99 366	135 328	3 012	4 493	
IV. Veräußerte Flächen mit und ohne Gebäude(n), mit und ohne Inventar										
1980	5 690	2 554,50	2 540,37	12 557 041	97 299	38 089	38 301	775	4 943	
1981	5 117	2 508,97	2 489,48	12 192 970	106 413	42 413	42 745	873	4 898	
1982	5 015	2 410,04	2 384,15	11 869 374	114 569	47 538	48 054	965	4 978	
1983	5 734	2 847,02	2 827,94	14 137 894	142 683	50 117	50 455	1 009	4 999	
1984	6 037 ¹⁾	2 917,15 ¹⁾	2 901,71 ¹⁾	14 722 638 ¹⁾	155 188 ¹⁾	53 199	53 482	1 054	5 074	
1985	8 295 ¹⁾	4 771,08 ¹⁾	4 728,13 ¹⁾	23 548 921 ¹⁾	239 368 ¹⁾	50 171	50 626	1 016	4 981	
1986	9 793 ¹⁾	5 330,04 ¹⁾	5 287,50 ¹⁾	26 673 966 ¹⁾	271 042 ¹⁾	50 852	51 261	1 016	5 045	
1987	8 804 ¹⁾	5 054,29 ¹⁾	5 014,93 ¹⁾	24 994 065 ¹⁾	236 891 ¹⁾	46 869	47 237	948	4 984	
1988	8 390 ¹⁾	5 114,40 ¹⁾	5 074,56 ¹⁾	25 437 719 ¹⁾	216 498 ¹⁾	42 331	42 663	851	5 013	
1989	7 357 ¹⁾	4 471,71 ¹⁾	4 436,93 ¹⁾	22 115 225 ¹⁾	179 487 ¹⁾	40 138	40 453	812	4 984	

1) Infoolge Verfahrensumstellung mit den Vorjahren nicht vergleichbar.

b) nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1989

Größenklassen nach der Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdlN	Nutzungsarten insgesamt				Darunter							
	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Bodenqualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Ackerland				Dauergrünland			
					Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Bodenqualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	Bodenqualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
unter 20	79	46,53	17	18 305	37	15,10	18	22 194	35	20,65	18	13 686
20 bis unter 30	403	208,67	27	19 461	217	116,76	27	17 484	149	73,63	27	20 568
30 bis unter 40	1 062	730,66	36	23 740	578	422,93	35	23 378	392	222,24	36	24 078
40 bis unter 50	1 883	1 460,61	45	35 192	1 027	817,38	45	35 345	663	434,79	45	34 887
50 bis unter 60	1 630	1 026,03	54	43 808	951	664,26	54	42 729	512	262,49	54	46 149
60 bis unter 70	1 137	499,35	65	51 687	888	414,68	65	52 591	197	61,72	64	42 822
70 und mehr	1 145	426,19	77	74 503	1 055	382,67	77	74 707	50	22,22	79	63 420
Zusammen	7 339	4 398,04	50	40 057	4 753	2 833,78	52	42 323	1 998	1 097,74	45	35 056

* Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar.

64. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg
c) in den Stadt- und Landkreisen 1989

Kreis Regierungsbezirk	Nutzungsarten insgesamt				Darunter							
	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Boden- qualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der land- wirtschaft- lichen Nutzung	Ackerland				Dauergrünland			
					Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Boden- qualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der land- wirtschaft- lichen Nutzung	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaft- lichen Nutzung	Boden- qualität EMZ je	Kaufpreis je ha Fläche der land- wirtschaft- lichen Nutzung
Anzahl	ha	a	DM	Anzahl	ha	a	DM	Anzahl	ha	a	DM	
Stadtkreis Stuttgart	15	4,20	69	433 631	6	2,03	71	412 150	.	.	.	.
Landkreise Böblingen	197	61,01	51	61 827	126	41,52	53	60 691	65	17,44	48	63 853
Esslingen	379	95,64	56	92 439	172	49,27	62	123 065	76	20,29	49	61 226
Göppingen	107	61,29	46	48 596	36	18,55	50	63 737	58	26,98	43	45 477
Ludwigsburg	258	101,74	72	103 039	199	86,57	74	109 418	18	4,83	57	60 467
Rems-Murr	183	73,04	53	67 894	94	36,88	59	83 681	49	19,02	46	44 131
Stadtkreis Heilbronn	28	14,24	74	97 069	25	11,78	75	91 458	.	.	.	.
Landkreise Heilbronn	377	210,14	67	50 780	307	184,18	68	52 174	57	16,04	57	40 869
Hohenlohekreis	95	63,76	50	33 152	62	45,52	51	36 819	27	8,38	49	29 995
Schwäbisch-Hall	181	181,82	42	35 520	106	125,11	43	36 345	59	35,77	41	36 213
Main-Tauber	228	222,02	49	28 096	193	209,56	49	27 793	35	12,46	49	33 190
Heidenheim	101	89,01	45	38 091	61	63,04	44	37 114	27	12,59	44	49 468
Ostalbkreis	77	74,33	38	31 912	25	27,35	40	35 962	42	27,79	38	28 875
Regierungsbezirk Stuttgart	2 226	1 252,24	53	52 292	1 412	901,36	56	54 605	518	204,37	46	44 756
Stadtkreise Baden-Baden	21	6,30	54	33 227	18	5,08	52	35 829	.	.	.	.
Karlsruhe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise Karlsruhe ¹⁾	412	128,94	59	37 227	355	116,03	59	37 681	53	11,73	54	33 605
Rastatt	213	72,46	60	31 816	166	50,06	64	35 925	46	22,07	53	22 217
Stadtkreise Heidelberg	9	6,23	72	93 832	6	5,61	72	89 264	.	.	.	.
Mannheim ²⁾
Landkreise Neckar-Odenwald	263	196,89	48	22 557	203	164,93	48	22 484	44	18,08	47	21 272
Rhein-Neckar	250	131,35	62	48 367	206	114,16	63	50 127	25	8,09	53	36 379
Stadtkreis Pforzheim	11	2,83	53	229 166	7	1,79	59	326 659	.	.	.	.
Landkreise Calw	109	36,87	47	22 820	78	21,75	47	23 305	21	6,22	49	22 033
Enzkreis	228	74,41	54	34 702	132	44,02	57	37 851	72	14,48	47	31 865
Freudenstadt	172	86,36	43	23 028	125	59,34	43	20 866	43	20,46	44	30 186
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 688	742,64	54	33 332	1 296	582,77	55	34 798	309	102,77	49	27 552
Stadtkreis Freiburg	12	5,39	52	45 590	3	1,10	65	61 114	9	4,28	49	41 588
Landkreise Breisgau-Hochschw.	221	147,55	56	42 255	155	110,75	57	42 443	60	27,35	56	46 584
Emmendingen	108	36,87	69	49 158	90	29,52	72	50 219	18	7,35	54	44 896
Ortenaukreis	431	148,33	68	45 526	349	113,01	69	49 042	75	32,12	61	33 035
Rotweil	229	143,71	41	21 794	134	73,99	42	21 248	40	23,37	41	23 502
Schwarzwald-Baar	61	75,61	35	21 528	34	46,23	37	23 101	27	29,38	31	19 054
Tuttlingen	245	109,36	32	12 281	130	59,86	32	12 340	113	48,85	33	12 021
Konstanz	218	152,93	46	37 725	116	77,41	50	45 097	79	44,62	43	27 939
Lörrach	81	44,65	61	32 925	34	19,29	71	39 427	30	15,82	49	25 354
Waldshut	111	123,08	42	21 024	49	70,19	39	21 329	56	44,83	44	19 640
Regierungsbezirk Freiburg	1 717	987,48	49	31 368	1 094	601,35	52	34 788	507	277,97	44	25 426
Landkreise Reutlingen	252	112,66	39	28 770	138	64,99	36	26 203	101	35,76	44	37 410
Tübingen	199	65,98	54	39 417	136	44,12	57	39 918	60	21,42	49	38 462
Zollernalbkreis	343	137,69	41	18 957	183	81,32	40	17 818	160	56,38	43	20 600
Stadtkreis Ulm ³⁾
Landkreise Alb-Donau-Kreis	171	198,36	46	48 248	119	142,90	48	50 779	44	39,58	44	41 053
Biberach	269	285,49	47	42 732	161	174,49	48	42 952	79	61,80	44	38 247
Bodenseekreis	82	110,03	50	62 359	40	77,11	50	57 775	38	28,71	49	73 339
Ravensburg	142	274,75	47	42 338	30	40,28	50	48 082	106	213,87	46	40 742
Sigmaringen	250	230,72	45	27 060	144	123,09	45	28 105	76	55,11	44	23 689
Regierungsbezirk Tübingen	1 708	1 415,68	46	38 822	951	748,30	46	39 443	664	512,63	45	37 915

* Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar. - 1) Stadtkreis Karlsruhe ist im Landkreis Karlsruhe enthalten. - 2) Stadtkreis Mannheim ist im Stadtkreis Heidelberg enthalten. - 3) Stadtkreis Ulm ist im Alb-Donau-Kreis enthalten.

Betriebswirtschaft und Markt

65. Flurbereinigung in Baden-Württemberg 1984 bis 1989

Bezeichnung	Einheit	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Flurbereinigungsverfahren							
Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	643	629	633	622	608	603
Fläche	ha	582 363	579 808	603 474	606 213	600 940	597 070
Ausgeführte Verfahren Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	39	33	32	38	31	24
Fläche	ha	30 161	30 135	31 970	29 852	30 208	22 731
darunter							
Rebland	ha	183	148	73	230	168	110

Quelle: Landesamt für Flurbereinigung Baden-Württemberg.

66. Hagel- und Abschwemmungsschäden in Baden-Württemberg 1951 bis 1989

Jahr	Geschädigte Gemeinden ¹⁾	Verhagelte Fläche		Schaden insgesamt	Darunter Schaden an einzelnen Kultur- und Fruchtarten						
		insgesamt	darunter versichert		Baumobst	Wein	Getreide	Hülsenfrüchte	Hackfrüchte	Gemüse	Ölfrüchte
		ha	%		1000 DM						
Mittel											
1951/60	223	27 660	49	13 693	2 228	1 697	5 259	71	1 323	490	82
Mittel											
1961/70	147	16 884	52	13 191	2 765	2 660	4 865	88	1 086	462	13
1971	105	11 869	62	11 466	4 167	2 296	3 849	47	264	130	19
1972	137	20 917	48	51 521	12 428	8 298	9 539	79	2 384	7 883	16
1973 ¹⁾	47	5 038	57	5 640	1 949	1 063	1 346	22	211	85	-
1974	35	3 469	61	3 710	643	1 299	1 131	52	192	26	36
1975	77	8 704	46	27 122	3 755	18 357	2 416	64	815	436	39
1976	32	3 610	48	4 953	601	1 412	1 399	2	393	81	92
1977	84	15 338	56	24 342	4 810	3 612	8 851	31	2 212	2 947	33
1978	122	26 925	48	30 141	4 400	10 541	10 407	40	1 307	573	337
1979	60	8 997	64	13 182	4 373	4 809	2 526	10	373	247	38
1980	70	18 966	49	30 198	6 184	4 043	7 769	29	668	1 036	189
1981	119	30 424	51	40 906	6 385	3 273	24 640	67	1 579	501	1 238
1982	111	23 728	48	63 579	10 636	35 040	12 565	17	1 381	1 597	448
1983	73	9 607	41	29 409	7 635	13 811	4 427	49	751	601	653
1984	57	13 975	59	26 069	11 322	643	6 390	17	1 757	1 025	319
1985	135	37 421	55	42 289	1 431	4 940	20 868	273	1 859	881	1 881
1986	98	23 730	57	42 495	6 338	17 695	8 696	270	2 311	1 021	899
1987	52	10 079	61	18 466	1 747	9 345	3 445	97	754	141	286
1988	30	2 391	50	8 953	2 874	4 181	900	17	49	189	104
1989	170	17 518	67	35 325	11 315	8 448	7 780	215	730	2 922	1 646

1) Ab 1973 unter Berücksichtigung der Gemeindereform.

67. Holzeinschlag in Baden-Württemberg in den Forstwirtschaftsjahren 1967/68 bis 1988/89 nach Holzarten

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾	Laub- und Nadelholz insgesamt	Davon							
		Laubderbholz				Nadelderbholz			
		zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen, Grubenholz	Industrieholz, lang und kurz	Schichtholz	zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen	Industrieholz, lang und kurz	Schichtholz
1000 fm (ohne Rinde)									
1967/68	6 382	1 381	442	217	722	5 001	3 703	1 068	230
1968/69	6 989	1 778	616	332	830	5 211	4 041	949	221
1969/70	7 341	1 917	693	441	783	5 424	4 154	1 082	188
1970/71	7 454	1 855	616	568	671	5 599	4 095	1 356	148
1971/72	6 545	1 450	481	452	517	5 095	3 986	985	124
1972/73	6 461	1 543	642	438	463	4 918	3 893	908	117
1973/74	7 828	1 869	771	521	577	5 959	4 626	1 181	152
1974/75	6 406	1 691	653	545	493	4 715	3 436	1 152	127
1975/76	7 279	1 626	649	490	487	5 653	4 506	990	157
1976/77	7 895	1 866	864	517	485	6 029	4 831	1 027	171
1977/78	7 581	1 970	904	576	490	5 611	4 389	1 018	204
1978/79	7 322	1 807	843	567	397	5 515	4 429	1 014	72
1979/80	7 642	1 932	814	551	567	5 710	4 581	1 034	95
1980/81	7 335	1 898	786	555	557	5 437	4 265	1 071	101
1981/82	7 269	1 729	658	522	549	5 540	4 112	1 254	134
1982/83	6 469	1 586	632	464	490	4 883	3 817	950	116
1983/84	7 398	1 555	645	461	449	5 843	4 720	992	131
1984/85	6 296	1 574	649	448	477	4 722	3 681	922	119
1985/86	7 387	1 644	668	489	487	5 743	4 568	1 048	127
1986/87	6 570	1 637	684	543	410	4 933	3 917	920	96
1987/88	7 570	1 576	638	566	372	5 994	4 761	1 144	89
1988/89	7 975	1 584	704	591	289	6 391	5 164	1 163	64

1) Forstwirtschaftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

68. Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg 1979/80 bis 1988/89

Wildart	Jagdjahr ¹⁾									
	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
	Jagdstrecke (Stück)									
Rotwild	2 110	2 059	1 631	1 605	1 463	1 487	1 638	1 603	1 494	1 682
Damwild	480	463	482	481	459	520	518	546	533	533
Gamswild	330	348	363	350	367	361	363	385	378	374
Rehwild	144 060	146 362	146 821	144 952	144 399	139 608	143 133	144 066	151 837	150 465
Schwarzwild	2 920	3 612	4 266	2 936	6 805	5 023	7 212	6 716	8 742	8 842
Hasen	60 330	66 554	68 853	54 775	59 115	57 092	65 877	42 187	40 773	44 504
Kaninchen	42 000	31 839	25 218	12 258	10 487	13 177	13 742	12 175	8 240	11 828
Füchse	25 180	29 618	28 724	24 949	27 464	23 893	29 617	24 939	27 203	30 350
Dachse	1 290	1 249	1 487	1 701	2 103	2 076	2 471	2 655	2 873	3 146
Fasanen	45 210	45 266	46 365	33 156	24 835	22 620	24 447	18 098	14 505	16 377

1) Jagdjahr: 1. April - 31. März.

Quelle: Landesjagdverband Baden-Württemberg. e.V.